

Stadt Wolfsburg



Haushaltsplan 2012

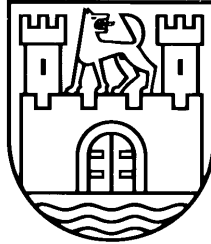
**Band 1: Haushaltssatzung, Vorbericht,
Rahmenrichtlinien, Wirtschaftspläne,
Ergebnisplan, Finanzplan**



WOLFSBURG

HAUSHALTSPLAN DER STADT WOLFSBURG

für das Haushaltsjahr 2012



Größe des Stadtgebietes:

vor der Gebietsneugliederung	35,01 km ²
nach der Gebietsneugliederung am 01.07.1972 aufgrund des Wolfsburg - Gesetzes vom 10.05.1972	204,05 km ²

Einwohnerzahl:

a) am 20.August 1945	14.296
b) nach der Volkszählung am 13.März 1950	25.398
c) nach der Volkszählung am 06.Juni 1961	64.562
d) nach der Volkszählung am 27.Mai 1970	88.655
e) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 30.Juni 1972 - vor der Gebietsneugliederung -	88.221
f) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 01.Juli 1972 - nach der Gebietsneugliederung -	131.658
g) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 31. Dezember 2010	121.451

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. Haushaltssatzung	5
II. Finanzplan 2011 - 2015	13
III. Bericht zur finanziellen Lage	19
IV. Allgemeines	23
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg mit Zielen und Kennzahlen	24
V. Vorbericht	29
1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	
1.1 Erträge	31
1.2 Aufwendungen	33
Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	35
Haushaltsmittel für die Ortsräte	45
2. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	
2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit	47
2.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit	49
Verpflichtungsermächtigungen	54
3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	
3.1 Entwicklung der Erträge	62
3.2 Entwicklung der Aufwendungen	62
4. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen	
4.1 Entwicklung der Einzahlungen	63
4.2 Entwicklung der Auszahlungen	63
5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung	64
6. Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften 2011/2012	66
7. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt	67
8. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels	68

	<u>Seite</u>
VI. Rahmenrichtlinien	69
1. Rahmenrichtlinien zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts	71
2. Rahmenrichtlinien zur Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen	79
3. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung	82
VII. Wirtschaftspläne	87
1. Wirtschaftsplan des Klinikums der Stadt Wolfsburg	89
2. Wirtschaftsplan der Bäder in Wolfsburg	107
3. Wirtschaftsplan des Schwefelbades Fallersleben	115
VIII. Dienstaufwandsentschädigung	133
IX. Stellenplan	137
X. Tabellenteil Haushalt	161

I.

Haushaltssatzung

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Wolfsburg für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Sitzung am 15.03.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	398.610.400 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	398.610.400 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.015.100 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.947.900 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	17.676.700 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	102.700.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich Gesamtbetrag:

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	406.691.800 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	<u>465.647.900 Euro</u>

Saldo: - 58.956.100 Euro

Der **Wirtschaftsplan des Klinikums der Stadt Wolfsburg** für das Haushaltsjahr 2012 wird im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	112.592.000 Euro
Aufwendungen in Höhe von	<u>113.912.000 Euro</u>

Fehlbedarf: 1.320.000 Euro

im **Vermögensplan** mit

Einzahlungen in Höhe von	10.452.000 Euro
Auszahlungen in Höhe von	10.452.000 Euro

festgesetzt.

Der **Wirtschaftsplan der Badebetriebe** für das Haushaltsjahr 2012 wird im **Erfolgsplan** mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von	5.638.160 Euro
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von	10.154.160 Euro

außerordentlichen Erträgen in Höhe von	15.000 Euro
außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von	<u>0 Euro</u>

Fehlbedarf: 4.501.000 Euro

nachrichtlich: (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)

- Entnahme aus allgemeiner Rücklage	1.697.000 Euro
- Verlustausgleich durch Träger	<u>2.804.000 Euro</u>

4.501.000 Euro

im **Vermögensplan** mit

Einzahlungen in Höhe von	494.000 Euro
Auszahlungen in Höhe von	494.000 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen für Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** (Kreditermächtigung) der **Stadt Wolfsburg** wird auf

0 Euro

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** im Vermögensplan des **Klinikums der Stadt Wolfsburg** für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

3.594.000 Euro

festgesetzt.

Im Vermögensplan der **Badebetriebe** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen** nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** in der **Stadt Wolfsburg** wird auf

56.964.000 Euro

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des **Klinikums der Stadt Wolfsburg** wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

Im Vermögensplan der **Badebetriebe** werden **Verpflichtungsermächtigungen** nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2012 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000 Euro

festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Wirtschaftsplan 2012 des **Klinikums** der Stadt Wolfsburg **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

7.500.000 Euro

festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Wirtschaftsplan 2012 der **Badebetriebe Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 270 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 420 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 360 v.H. |

§ 6

Der **Stellenplan** für das Haushaltsjahr 2012 wird mit folgenden Stellen festgesetzt:

	Gesamt	Allgemeine Verwaltung	Klinikum der Stadt Wolfsburg	Bade- betriebe
Beamte	892	876	14	2
vertraglich Beschäftigte	2.800	1.404	1.375	21
zusammen	3.692	2.280	1.389	23

Wolfsburg, den 15.03.2012

Oberbürgermeister

II.

**Finanzplan
2011 - 2015**

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge

30 Steuern u. ähnl. Abgaben

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
3011/3012 Grundsteuer A u. B	22.826.000	21.926.000	22.026.000	22.126.000	22.126.000
3013 Gewerbesteuer	150.000.000	214.000.000	190.000.000	195.000.000	195.000.000
3021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.100.000	43.500.000	46.500.000	49.000.000	53.000.000
3022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.200.000	11.500.000	11.700.000	12.000.000	12.700.000
303 sonstige Gemeindesteuern	2.440.000	2.705.000	2.805.000	2.805.000	2.805.000

31 Zuwendungen u. allg. Umlagen

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
311 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
313 sonstige allg. Zuweisungen vom Land	5.400.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
314 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.818.900	3.678.000	3.707.100	3.752.100	3.747.100
316 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.467.900	7.672.200	7.888.900	7.878.300	8.258.000
318 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
319 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7.553.000	6.629.000	6.629.000	5.975.000	5.975.000

32 Sonstige Transfererträge

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
321 Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.526.700	1.701.500	1.701.500	1.701.500	1.701.500
322 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.430.200	2.582.600	2.582.600	2.582.600	2.582.600
323 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
329 Andere sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0

33 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
331 Verwaltungsgebühren	7.408.800	7.733.500	7.733.500	7.733.500	7.733.500
332 Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	9.605.100	9.983.600	9.983.600	9.983.600	9.983.600
336 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0
337 Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten f. Beiträge u. ä. Entgelte	0	0	0	0	0
338 Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten f. Gebührenaussgleich	197.600	410.800	22.600	0	0

34 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. -umlagen

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
341 Mieten u. Pachten	6.181.900	6.212.200	6.183.200	6.183.200	6.183.200
342 Erträge aus Verkauf	180.900	240.000	239.000	238.700	238.700
346 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	936.200	913.700	913.700	913.700	913.700
348 Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.900.700	37.374.300	37.253.300	37.653.300	37.903.300

35 Sonstige ordentliche Erträge

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
351 Konzessionsabgaben	6.150.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000
354 Erstattung von Körperschaftssteuern	0	0	0	0	0
356 Besondere Erträge (insbes. Bußgelder u. Säumniszuschläge)	2.493.800	2.631.600	2.631.600	2.631.600	2.631.600
357 Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
358 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
359 Andere sonstige ordentliche Erträge	63.000	1.000	1.000	1.000	1.000

36 Finanzerträge

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
361 Zinserträge	1.164.900	1.219.900	1.236.700	1.250.100	1.263.300
365 Gewinnanteil aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	3.440.600	1.728.600	9.940.600	6.040.600	6.040.600
369 Sonstige Finanzerträge	220.800	1.122.600	1.122.600	1.122.600	1.122.600

37 Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	1.347.800	1.512.300	1.382.300	1.382.300	1.382.300
Zusammen	326.054.800	398.610.400	385.815.800	389.586.700	394.924.600

nachrichtlich:

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	43.513.800	43.927.400	43.927.400	43.927.400	43.927.400

ERGEBNISHAUSHALT

Aufwendungen

40 Personalaufwendungen

41 Versorgungsaufwendungen

42 Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen

421 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	13.415.100	15.646.000	14.728.900	14.579.200	13.317.700
422 Unterhaltung des beweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.631.500	2.687.200	2.617.300	2.617.300	2.637.300
423 Mieten und Pachten	4.322.900	4.928.700	4.910.400	4.748.300	4.704.100
424 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	13.675.600	14.776.600	14.776.600	14.776.600	14.776.600
425 Haltung v. Fahrzeugen	1.130.800	1.459.100	1.459.100	1.459.100	1.459.100
426 Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte	1.373.600	1.607.700	1.592.800	1.556.800	1.564.800
427 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	9.406.500	10.943.800	9.896.600	9.808.500	9.803.500
428 Aufwendungen f. Vorräte	362.800	85.900	85.900	85.900	85.900
429 Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen	260.400	208.400	163.400	163.400	163.400

43 Transferaufwendungen

431 Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	41.019.900	50.185.600	48.421.800	48.781.000	49.442.000
432 Schuldendiensthilfen	838.000	5.000	5.000	0	0
433 Sozialtransferaufwendungen	44.117.800	46.591.800	47.230.800	47.835.800	48.483.800
434 Gewerbesteuerumlage	29.500.000	41.000.000	36.400.000	37.400.000	37.400.000
435 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
437 Allgemeine Umlagen	18.890.000	29.959.000	27.135.000	26.995.000	26.995.000
439 Sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0

44 Sonstige ordentliche Aufwendungen

441 Sonstige Personal -u. Versorgungsaufwendungen	22.000	33.400	27.400	24.400	24.400
442 Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	4.467.500	4.762.000	4.762.000	4.762.000	4.762.000
443 Geschäftsaufwendungen	4.608.600	5.906.700	5.128.700	4.900.300	4.919.700
444 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	917.000	1.082.700	1.082.700	1.082.700	1.082.700
445 Erstattungen f. d. Aufwendungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	8.146.600	7.924.200	7.974.300	7.974.300	7.974.300
446 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	21.215.000	19.685.000	19.685.000	19.685.000	19.685.000
447 Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
448 Besondere Aufwendungen	936.000	0	0	0	0
449 Weitere sonst. Aufwendungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	63.000	600	600	600	600

45 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

451 Zinsaufwendungen	2.028.000	856.700	1.415.800	2.575.800	3.655.800
452 Zinsaufwendungen f. Liquiditätskredite	200.000	500.000	200.000	200.000	200.000
459 Sonstige Finanzaufwendungen	51.000	200.600	200.600	200.600	200.600

46 Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich, Deckungsreserve

47 Bilanzielle Abschreibungen

471 Abschreibungen auf immaterielles Vermögen u. Sachvermögen	26.964.200	28.545.000	32.063.700	34.821.700	37.148.500
472 Abschreibungen auf Finanzvermögen	3.000	203.000	203.000	203.000	203.000
479 Sonstige Abschreibungen	0	0	0	0	0

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
40 Personalaufwendungen	95.317.900	102.352.000	101.820.800	101.606.900	101.458.800
41 Versorgungsaufwendungen	648.100	5.600.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
42 Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	46.579.200	52.343.400	50.231.000	49.795.100	48.512.400
43 Transferaufwendungen	134.365.700	167.741.400	159.192.600	161.011.800	162.320.800
44 Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.375.700	39.394.600	38.660.700	38.429.300	38.448.700
45 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.279.000	1.557.300	1.816.400	2.976.400	4.056.400
46 Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich, Deckungsreserve	50.000	873.700	2.000.000	220.000	1.160.000
47 Bilanzielle Abschreibungen	26.967.200	28.748.000	32.266.700	35.024.700	37.351.500
346.582.800	398.610.400	391.588.200	394.664.200	398.908.600	
Fehlbetrag Ergebnishaushalt	-20.528.000	0	-5.772.400	-5.077.500	-3.984.000
<u>nachrichtlich:</u>					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.513.800	43.927.400	43.927.400	43.927.400	43.927.400

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

60 Steuern

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
6011/6012 Grundsteuer A u. B	22.826.000	21.926.000	22.026.000	22.126.000	22.126.000
6013 Gewerbesteuer	150.000.000	214.000.000	190.000.000	195.000.000	195.000.000
6021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.100.000	43.500.000	46.500.000	49.000.000	53.000.000
6022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.200.000	11.500.000	11.700.000	12.000.000	12.700.000
603 sonstige Gemeindesteuern	2.440.000	2.705.000	2.805.000	2.805.000	2.805.000

61 Zuwendungen u. allg. Umlagen

611 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
613 sonstige allg. Zuweisungen vom Land	5.400.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
614 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.818.900	3.678.000	3.707.100	3.752.100	3.747.100
618 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
619 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7.553.000	6.629.000	6.629.000	5.975.000	5.975.000

62 Sonstige Transfereinzahlungen

621 Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.526.700	1.701.500	1.701.500	1.701.500	1.701.500
622 Leistungen v. Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	2.430.200	2.582.600	2.582.600	2.582.600	2.582.600
623 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
629 Andere sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0

63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

631 Verwaltungsgebühren	7.408.800	7.733.500	7.733.500	7.733.500	7.733.500
632 Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	9.605.100	9.983.600	9.983.600	9.983.600	9.983.600
636 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0

64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

641 Mieten u. Pachten	6.181.900	6.212.200	6.183.200	6.183.200	6.183.200
642 Einzahlungen aus Verkauf	180.900	240.000	239.000	238.700	238.700
646 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	936.200	913.700	913.700	913.700	913.700
648 Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.900.700	37.374.300	37.253.300	37.653.300	37.903.300

65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

651 Konzessionsabgaben	6.150.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000
652 Erstattung von Steuern	0	0	0	0	0
653 Einzahlungen a. d. Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
654 Erstattung von Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0
656 Besondere Einzahlungen (insbes. Bußgelder u. Säumniszuschläge)	2.493.800	2.631.600	2.631.600	2.631.600	2.631.600
659 Andere sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	63.000	1.000	1.000	1.000	1.000

66 Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen zusammen

661 Zinseinzahlungen	1.164.900	1.219.900	1.236.700	1.250.100	1.263.300
665 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	3.440.600	1.728.600	9.940.600	6.040.600	6.040.600
669 Sonstige Finanzeinzahlungen	220.800	1.122.600	1.122.600	1.122.600	1.122.600

67 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

681 Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	6.488.000	5.537.000	7.675.000	4.870.000	6.081.000
682 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden u. and. unbewegl. Vermögensgegenständen	11.282.000	7.061.000	5.661.000	5.311.000	5.111.000
683 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Vermögensgegenständen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
684 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
685 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Beteiligungen	0	0	0	0	0
686 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
687 Einzahlungen a. d. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
688 Rückflüsse aus Ausleihungen	2.860.000	2.526.700	2.407.400	2.392.500	2.167.400
689 Beiträge u. ähnliche Entgelte	1.814.000	2.550.000	2.205.000	3.072.000	1.299.000

69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

691 Einzahlungen aus Anleihen	0	0	0	0	0
692 Kreditaufnahmen für Investitionen	49.000.000	0	28.000.000	30.000.000	24.000.000
694 Sonstige Wertpapierverschuldung	0	0	0	0	0
695 Aufnahme von inneren Darlehen	0	0	0	0	0

Einzahlungen Gesamtfinanzhaushalt

	388.487.500	406.691.800	422.472.400	425.973.600	423.944.700
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

FINANZHAUSHALT

Auszahlungen

	- in Euro -				
	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	310.457.600	362.947.900	358.959.400	349.333.400	351.970.000
70 Personalauszahlungen	83.012.300	89.658.500	89.163.700	88.949.800	88.801.700
71 Versorgungsauszahlungen	7.000.000	8.700.000	8.700.000	8.700.000	8.700.000
72 Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	46.579.200	52.343.400	50.231.000	49.795.100	48.512.400
721 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	13.415.100	15.646.000	14.728.900	14.579.200	13.317.700
722 Unterhaltung des beweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.631.500	2.687.200	2.617.300	2.617.300	2.637.300
723 Mieten und Pachten	4.322.900	4.928.700	4.910.400	4.748.300	4.704.100
724 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	13.675.600	14.776.600	14.776.600	14.776.600	14.776.600
725 Haltung v. Fahrzeugen	1.130.800	1.459.100	1.459.100	1.459.100	1.459.100
726 Besondere Auszahlungen f. Beschäftigte	1.373.600	1.607.700	1.592.800	1.556.800	1.564.800
727 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	9.406.500	10.943.800	9.896.600	9.808.500	9.783.500
728 Erwerb von Vorräten	362.800	85.900	85.900	85.900	105.900
729 Auszahlungen f. sonstige Dienstleistungen	260.400	208.400	163.400	163.400	163.400
73 Transferauszahlungen	127.465.700	170.141.400	168.287.600	160.246.800	162.120.800
731 Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	41.019.900	50.185.600	48.421.800	49.381.000	50.042.000
732 Schuldendiensthilfen	838.000	5.000	5.000	0	0
733 Sozialtransferauszahlungen	44.117.800	46.591.800	47.230.800	47.835.800	48.483.800
734 Steuerbeteiligungen	29.500.000	41.000.000	36.400.000	37.400.000	37.400.000
735 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
737 Allgemeine Umlagen	11.990.000	32.359.000	36.230.000	25.630.000	26.195.000
739 Sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0
74 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.121.400	39.673.600	38.760.700	38.445.300	38.618.700
741 Sonstige Personal- u. Versorgungsauszahlungen	22.000	33.400	27.400	24.400	24.400
742 Auszahlungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	4.467.500	4.762.000	4.762.000	4.762.000	4.762.000
743 Geschäftsauszahlungen	4.829.600	6.127.700	5.128.700	4.900.300	4.919.700
744 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.709.000	1.082.700	1.082.700	1.082.700	1.082.700
745 Erstattungen f. d. Auszahlungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	8.286.600	7.982.200	8.074.300	7.990.300	8.144.300
746 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	21.215.000	19.685.000	19.685.000	19.685.000	19.685.000
748 Besondere Auszahlungen	3.478.700	0	0	0	0
749 Weitere sonst. Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	113.000	600	600	600	600
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.279.000	1.557.300	1.816.400	2.976.400	4.056.400
751 Zinsauszahlungen	2.028.000	856.700	1.415.800	2.575.800	3.655.800
752 Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	200.000	500.000	200.000	200.000	200.000
759 Sonstige Finanzauszahlungen	51.000	200.600	200.600	200.600	200.600
76 Deckungsreserve	0	873.700	2.000.000	220.000	1.160.000
77 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89.851.000	102.700.000	104.183.000	81.410.000	77.025.000
781 Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	13.572.000	11.878.000	13.617.000	6.147.000	5.299.000
782 Auszahlungen f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäude	2.020.000	10.513.000	2.563.000	2.463.000	1.263.000
783 Auszahlungen f. den Erwerb v. Vermögensgegenständen	7.277.000	9.612.000	8.134.000	6.932.000	6.090.000
784 Auszahlungen f. den Erwerb v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	750.000	0	0	0	0
785 Auszahlungen f. den Erwerb v. Beteiligungen	0	0	0	0	0
786 Auszahlungen f. den Erwerb v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
787 Baumaßnahmen	62.686.000	67.582.000	76.754.000	62.753.000	61.258.000
788 Gewährung von Ausleihungen	3.546.000	3.115.000	3.115.000	3.115.000	3.115.000
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	378.000	0	140.000	430.000	700.000
791 Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	0	0	0	0	0
792 Tilgung von Krediten für Investitionen	378.000	0	140.000	430.000	700.000
793 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
794 Tilgung von sonstigen Wertpapiersschulden	0	0	0	0	0
799 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
Auszahlungen Gesamtfinanzhaushalt	400.686.600	465.647.900	463.282.400	431.173.400	429.695.000
Fehlbetrag Finanzhaushalt	-12.199.100	-58.956.100	-40.810.000	-5.199.800	-5.750.300
Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 01.01. des Jahres	80.000.000	80.000.000	21.043.900	-19.766.100	-24.965.900
Finanzmittelveränderung des lfd. Jahres		-58.956.100	-40.810.000	-5.199.800	-5.750.300
Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 31.12. des Jahres	80.000.000	21.043.900	-19.766.100	-24.965.900	-30.716.200

III.

**Bericht zur
wirtschaftlichen
Lage**

Bericht zur wirtschaftlichen Lage und voraussichtlichen Entwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in Deutschland gegenüber dem Wirtschaftseinbruch 2008/09 auch für Fachleute erstaunlich schnell spürbar verbessert.

Nach einem schon positiven Übergangsjahr 2010 verzeichnet die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr (2011) bisher recht gute Zuwachsraten. Die Arbeitslosenzahl liegt bei unter 3 Millionen und ist damit auf dem niedrigsten Stand seit vielen Jahren. Die Sozialsysteme können auf Grund der hohen Beschäftigungsquote eine gewisse finanzielle Entspannung verzeichnen. Die Steuerquellen sprudeln nach der jüngsten Schätzung im November 2011 wieder durchaus kräftig. Insoweit scheinen die Rahmenbedingungen günstig zu sein.

Diesem Bild stehen jedoch einige Drohpotentiale gegenüber:

Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte in Deutschland hat längst die 2 Billionen-Grenze überschritten. Diese immensen Schulden müssen durch Zinsen und Tilgung bedient werden und schmälern den politischen Handlungsspielraum erheblich. Deshalb sind der politische Grundkonsens bezüglich einer verfassungsrechtlich normierten Schuldenbremse und die Schritte auf Bundes- und Landesebene zur Konsolidierung der Haushalte sehr zu begrüßen.

Deutschland will und muss zudem als stärkstes Euro-Land und Export-Vizeweltmeister den größten Teil des Sicherheitsschirmes für die finanziell fast außer Kontrolle geratenen Euro-Staaten garantieren.

Seit Mitte 2011 zeigen die Börsen durch starke Kurseinbrüche eine heftige Reaktion auf die Schuldenkrise Griechenlands und sie „schütteln sich“ auch wegen des schlechter gewordenen Kreditratings anderer Euro-Länder. Die Lage ist als sensibel anzusehen.

Wohin diese Krise führen wird, ist kaum einzuschätzen. Die prognostizierten Wachstumsraten der deutschen Wirtschaft wurden jedenfalls nach unten korrigiert. Im Euro-Währungsraum würgt die Schuldenkrise das Wachstum gerade zu ab. Es ist deshalb zwingend, dass die betroffenen Staaten ihre Haushalte in Ordnung bringen. Das ist schmerzlich und gesellschaftspolitisch mit Sprengkraft behaftet.

Die Vertrauenskrise der Finanzmärkte lässt sich aber nach Expertenmeinung dauerhaft nur so in den Griff bekommen.

Griechenland hat das größte Schuldenproblem, Spanien die höchste Arbeitslosenquote – dagegen schneidet Deutschland im Vergleich gut ab. Gleichwohl ist auch in unserem Land die Welt nicht völlig in Ordnung.

Die Energiepreise steigen sprunghaft an, die jährliche Inflationsrate liegt schon wieder bei ca. 2,5 % und damit über der Warnschwelle der europäischen Zentralbank.

Die moderaten Lohnsteigerungen der letzten Tarifrunde werden mehr als aufgezehrt. Die aktuelle Tarifrunde fällt mit einem beginnenden Abschwung zusammen. Mittel- und langfristig wird sich unsere exportabhängige Wirtschaft im Wettbewerb um knapper werdende Rohstoffe und einer labilen Weltkonjunktur behaupten müssen.

Vor diesem Hintergrund ein Blick auf unsere Stadt und die örtliche Automobilbranche.

Noch sieht es in Wolfsburg recht gut aus.

Unsere Haupteinnahmequelle, die Gewerbesteuer, ist seit Mitte des Jahres 2011 dank einer prosperierenden Automobilwirtschaft ergiebig. Der Haushaltsansatz 2011 (150 Millionen) wurde hier deutlich überschritten. Damit konnte das städtische Plandefizit in Höhe von ca. 20,5 Millionen Euro ausgeglichen und ein positiver Jahresabschluss des städtischen Haushaltes

2011 erreicht werden. Auch für das Jahr 2012 ist davon auszugehen, dass noch vergleichsweise hohe Gewerbesteuereinnahmen erzielt werden können.

Das Wolfsburger Gewerbe ist gut aufgestellt. Wenn „der Himmel nicht einstürzt“, sind erneut überdurchschnittliche Gewerbesteuererträge für die Stadt zu erwarten. Der Haushaltsplan 2012 kann damit ausgeglichen werden. Das heißt, dass auch die zunächst nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen wie Abschreibungen und Rückstellungen finanziert sind.

Das finanzwirtschaftliche Risiko der Stadt besteht darin, dass mittel- und längerfristig eben so hohe Gewerbesteuereinnahmen benötigt werden, wie derzeit eingeplant sind, um den Wolfsburger Standard der Aufwendungen in den vielfältigen Aufgaben und Politikfeldern halten zu können. Die Stadt hat zwar für einen kurzfristigen Einbruch recht gut vorgesorgt. Die Schulden des Kernhaushaltes wurden durch periodenfremde Gewerbesteuereinnahmen bis Ende 2010 vollständig getilgt. Ende 2011 konnte eine vergleichbare Aktion für einige städtische Beteiligungen durchgeführt werden. Zudem wurde das „Tafelsilber“ bisher nicht in fremde Hände gegeben. Damit bestehen in finanziellen Notzeiten nennenswerte Handlungsspielräume, die andere Städte nicht (mehr) haben.

Auch wird versucht, durch eine vorausschauende Finanzwirtschaft Überschüsse zu generieren und über Rücklagen eine so genannte „Schwankungsreserve“ aufzubauen. Es bestehen zudem im Verbund des Kernhaushaltes mit den Tochterhaushalten gewisse Möglichkeiten der gegenseitigen Finanzhilfe

Trotz der skizzierten positiven Voraussetzungen müssten mittel- oder gar längerfristige Einnahmeeinbrüche im städtischen Haushalt wieder über Haushaltssicherungskonzepte mit den darin unvermeidlichen Aufwandseinschränkungen abgefangen werden. Das, was für viele Städte und Gemeinden zum Regelfall geworden ist, würde dann auch (nach den Erfahrungen der Vergangenheit hoffentlich vorübergehend) für Wolfsburg gelten müssen.

Aber soweit ist es derzeit nicht.

Wolfsburg beabsichtigt, weiterhin kraftvoll in die Sanierung der Schulen zu investieren. Ebenso steht die Instandsetzung der Sport- und Mehrzweckhallen auf der Agenda. Generell wird dabei der Verwirklichung von Energiesparmaßnahmen hohe Priorität eingeräumt. Diese werden nicht nur der Umwelt helfen, sondern auch den stark steigenden Energiepreisen nachhaltig entgegenwirken.

Wolfsburg wird weiterhin Akzente als sehr familienfreundliche Stadt setzen. Die Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen sowie die Sanierung bzw. Erweiterung bestehender Kindertagesstätten und auch deren Neubau gehören dazu und sind den Schwerpunkten der Stadtentwicklung zuzurechnen.

Aber nicht nur in Beton und sonstige handfeste Materialien soll investiert werden.

Wolfsburg wird zusätzliches Personal für die Nachmittagsbetreuung in Ganztagschulen, den qualitativen Ausbau der Krippen und Kindertagesstätten, aber auch zur Pflege unseres großen Grünbestandes im Stadtgebiet bereitstellen.

Das alles wird viel Geld kosten. In Teilen wird dabei auf die angekündigten Finanzaufweisungen für spezielle Maßnahmen gesetzt, überwiegend wird dies allerdings durch Einsatz der eigenen Finanzkraft zu stemmen sein.

Wolfsburg ist und bleibt „Hauptstadt“ eines Weltkonzerns und Oberzentrum für die Autoregion mit den Kreisen Helmstedt und Gifhorn als Partnern. Hieraus erwachsen viele Aufgaben, die manche Städte unserer Größenklasse nicht zu bewältigen haben.

Dieses in Gleichklang mit den zuweilen schwankenden Finanzen zu bringen, ist in jedem Jahr aufs Neue eine Herausforderung.

IV.

Allgemeines

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg mit Zielen und Kennzahlen

Die Stadt Wolfsburg hat mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) nicht nur den Rechnungslegungsstil von der bisherigen kameralen auf die doppische Systematik umgestellt sondern gleichzeitig auch Instrumente für eine nachhaltige Steuerung des Haushalts vorangetrieben und ein strukturiertes Steuerungssystem aufgebaut.

Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg, die in einem strukturierten, durchgängigen Zielsystem mit operativen Zielbeiträgen und Kennzahlen im Haushaltsplan konkretisiert wird.

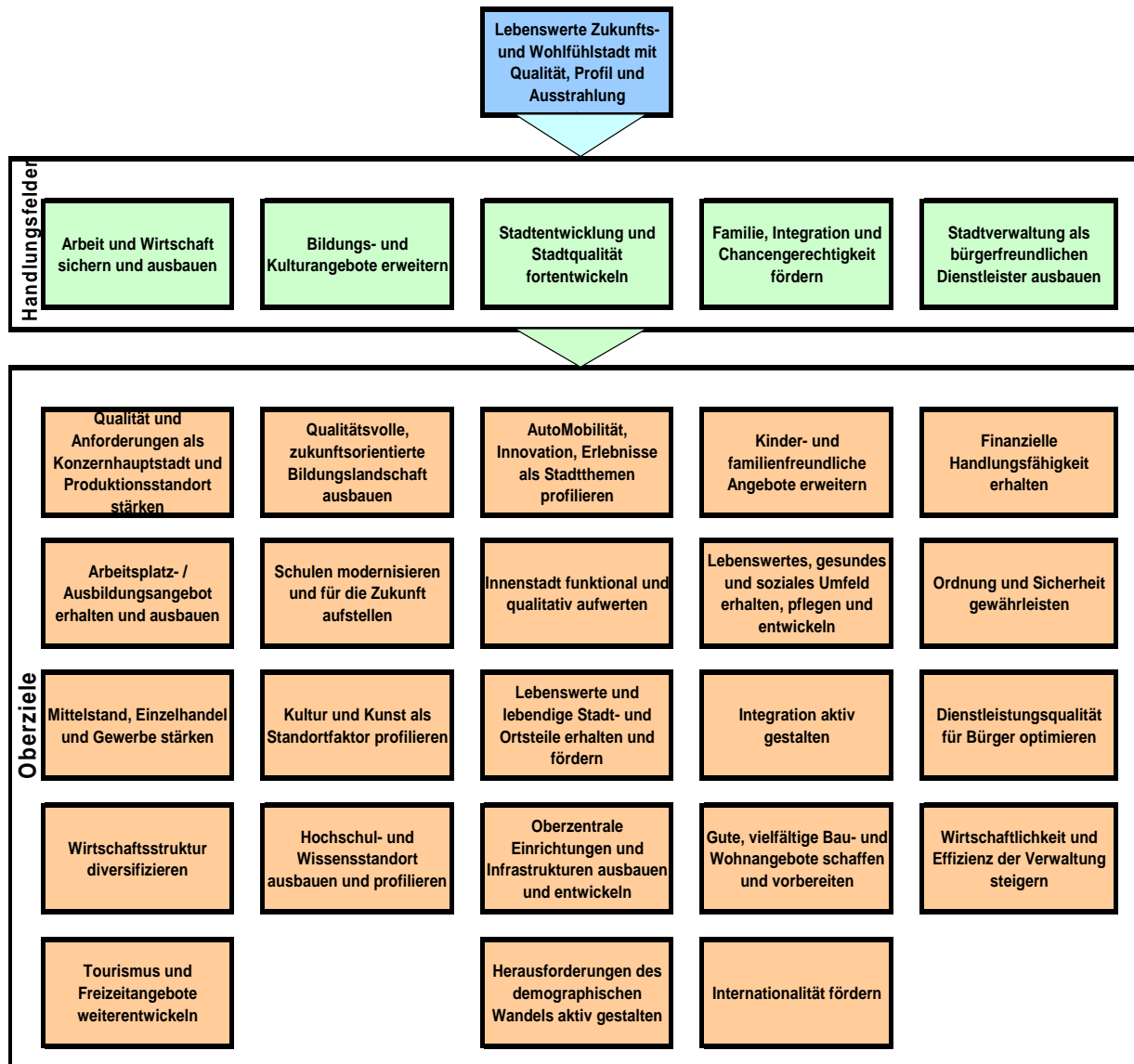
Um die Stadt Wolfsburg als lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung zu positionieren, wurden als strategische Ausrichtung fünf Handlungsfelder mit konkretisierenden Oberzielen vereinbart. Dabei sind die Oberziele nicht als isolierte Handlungssäulen zu verstehen, sondern bilden die Basis für eine gemeinsame umfassende Betrachtungsweise mit vielen Schnittstellen und Gewichtungspotentialen.

Die operativen Zielbeiträge und Kennzahlen geben dabei messbar vor, was in den Teilhaushalten mit den Produktgruppen und Produkten erreicht werden soll, mit welchen Maßnahmen die Verwaltungsbereiche zur Erreichung der strategischen Ausrichtung beitragen, welche Finanzanteile für die Ziele eingesetzt werden. Das unterjährige quartalsweise Berichtswesen bietet Informationen über den Stand der Zielerreichung um ggf. frühzeitig Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.

Damit wird die Grundlage für die transparente Verbindung der Finanz- mit den Fachdaten im Haushalt geschaffen. Die Verknüpfung der Budgetierung mit der strategischen Ausrichtung spiegelt die knappen Ressourcen in bedarfsgerechten Maßnahmen wider, die die zielorientierte Stadtentwicklung vorantreiben.

Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung gewinnen somit über die Möglichkeit der Festlegung von Zielbeiträgen und den hierfür erforderlichen Ressourcen einen neuen strukturierten Gestaltungsspielraum und tragen zu einer effizienten, strategischen und wirkungsorientierten Steuerung bei.

Beiträge zur strategischen Ausrichtung der Stadt Wolfsburg Was wollen wir erreichen?

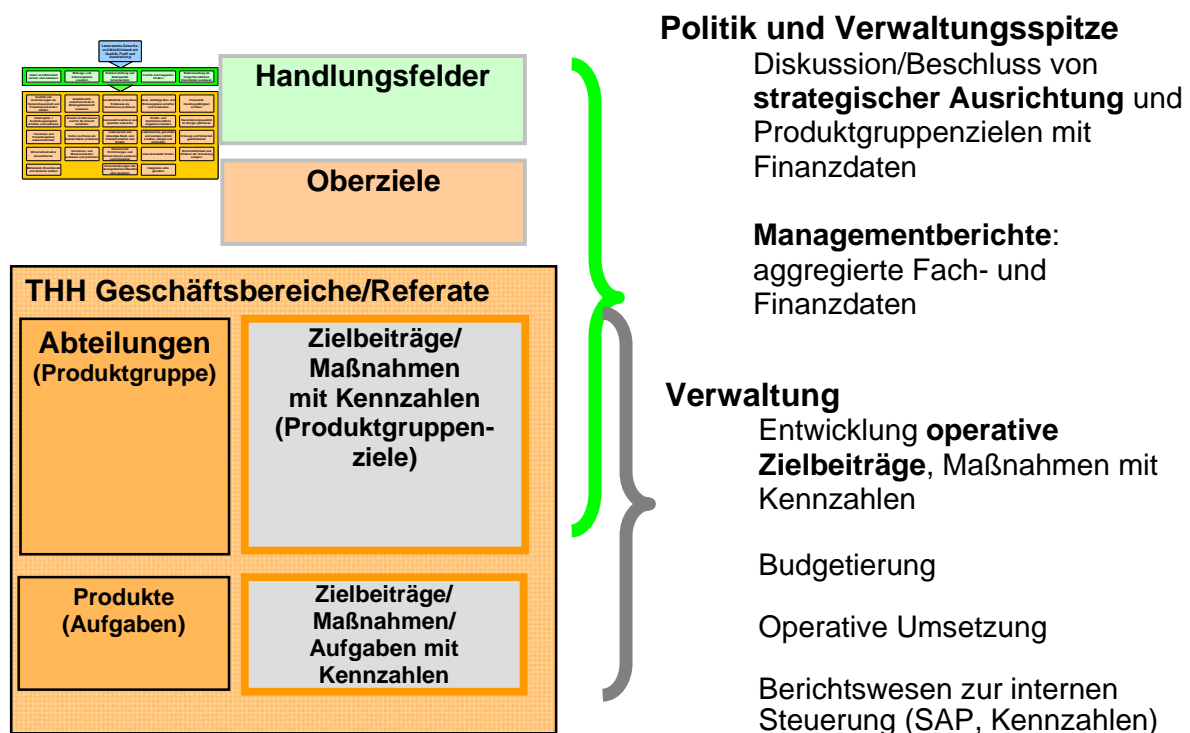


In der Gliederung des Haushalts sind die Zielbeiträge und Kennzahlen je Verwaltungsvorstand und Teilhaushalten den Oberzielen und Handlungsfeldern zugeordnet. Auf der Ebene der Abteilung (Produktgruppe) werden sie als operative Produktgruppenziele mit Kennzahlen und Finanzansätzen zur Zielerreichung aus dem Ergebnishaushalt und Investitionsprogramm konkretisiert.

Der Haushaltsplanentwurf enthält für die anschließenden Ausschussberatungen die vorläufige Ergebnisse 2011 und Planwerte 2012 der bisherigen Zielbeiträge sowie weitere Verwaltungsentwürfe für Ziele und Kennzahlen 2012, die insgesamt diskutiert, angepasst bzw. verändert werden können und sollen.

Neben den Produktgruppenzielen können sich für die operative Steuerung der Verwaltung weitere Zielbeiträge bis auf Produktebene ergeben. Diese konkretisieren die Produktgruppenziele und sind ggf. nicht den Oberzielen und Handlungsfeldern zugeordnet, sondern stellen die Bereiche der „originären Verwaltung“ dar.

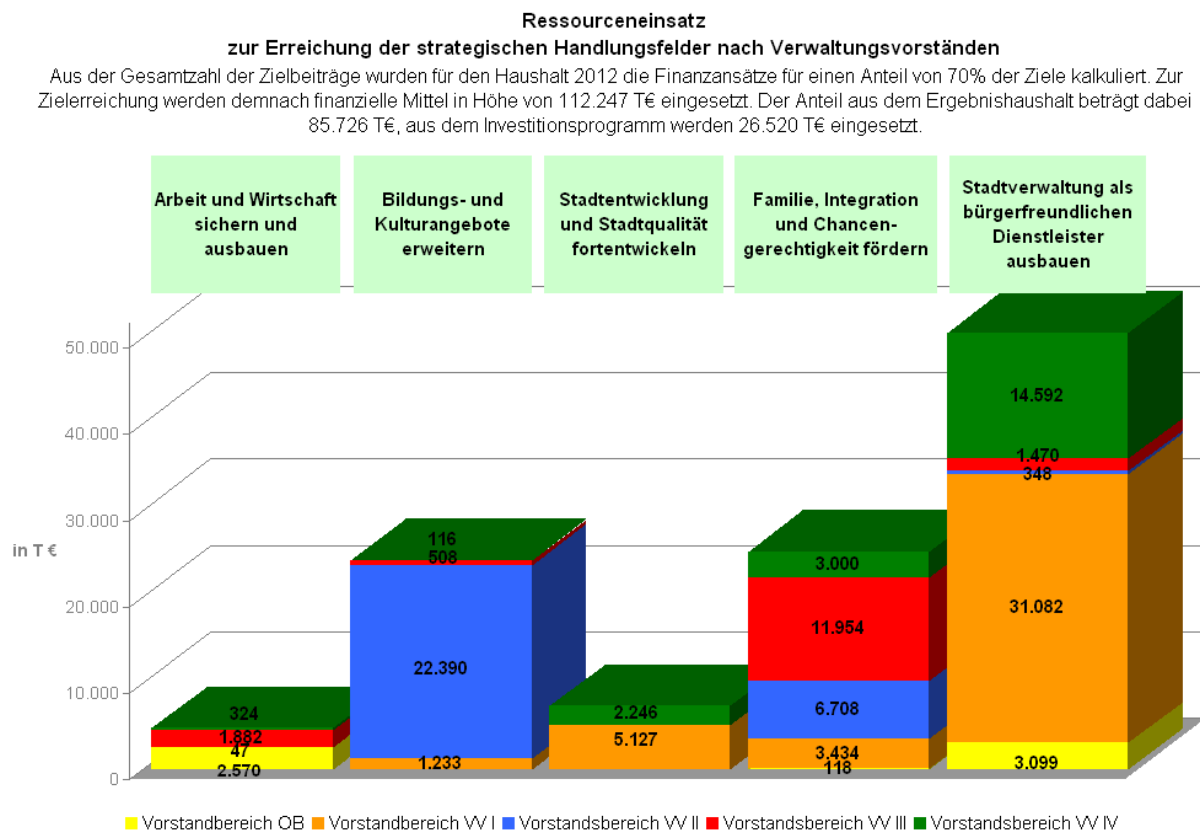
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Systematik der Ziele und Kennzahlen innerhalb der Haushaltsstrukturen und der Zielhierarchie sowie die Orientierung von Politik und Verwaltung.



Zielbeiträge und Kennzahlen sind somit sowohl ein Bestandteil der Planung als auch des Vollzugs des doppischen Haushalts. Handlungsfelder und Oberziele als strategische Ausrichtung sollen für eine Ratsperiode festgelegt werden. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung und des jährlichen Zielplanungsprozesses bilden sie die Basis für die operativen Zielbeiträge und Kennzahlen für die Produktgruppen. Diese Ergebnisse werden im Haushaltsplan veröffentlicht und somit ein Bestandteil der jährlichen Haushaltsberatung und des Haushaltsbeschlusses. Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bietet unterjährig das adressatenorientierte quartalsweise Berichtswesen Informationen über den Stand der Zielerreichung und den Steuerungsbedarf.

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Dabei handelt es sich um Finanzmittel aus dem Ergebnishaushalt und aus Investitionen. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt. Die Finanzansätze weiterer Zielbeiträge werden sukzessive ermittelt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung auf die Handlungsfelder und Oberziele sowie die verschiedenen Dezernate.



Die Erfahrungen aus den bisherigen Zielplanungsprozessen sowie aus den Haushaltsberatungen, den Workshops sowie dem unterjährigen Berichtswesen dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des Instrumentariums für eine wirkungsorientierte Steuerung über strategischen Ausrichtung und operative Zielbeiträge. Dabei müssen auch Rahmenbedingungen, Beteiligte und Prozesse analysiert sowie interkommunale Vergleiche angestellt werden. Gilt es die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, so tragen ganzheitliche und konzernweite Betrachtungsweisen dazu bei. So können bereichsübergreifende Zielbeiträge und Maßnahmen mit spezifischen Kennzahlen und finanziellem Engagement von Verwaltung und den Beteiligungsgesellschaften vereinbart werden.

V.

Vorbericht

1 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen aus den einzelnen Steuerarten, FAG-Leistungen und allgemeinen Umlagen

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben sowie Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- in Mio. Euro -

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Grundsteuer A	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Grundsteuer B	21,3	22,7	21,8	21,9	22,0	22,0
Gewerbsteuer	40,0	150,0	214,0	190,0	195,0	195,0
Anteil Einkommensteuer	37,8	41,1	43,5	46,5	49,0	53,0
Anteil Umsatzsteuer	10,1	10,2	11,5	11,7	12,0	12,7
Schlüsselzuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen übertrage- ner Wirkungskreis	5,2	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
Summe Erträge	114,5	229,5	296,3	275,6	283,5	288,2
Gewerbsteuerumlage	7,9	29,5	41,0	36,4	37,4	37,4
Finanzausgleichsumlage	1,9	18,8	28,0	25,1	25,0	25,0
Entschuldungsumlage*	0	0	1,9	1,9	1,9	1,9
Summe Aufwendungen	9,8	48,3	70,9	63,4	64,3	64,3
Nettoerträge	104,7	181,2	225,4	212,2	219,2	223,9
v. H. der Gesamterträge	49,2	55,6	56,5	55,0	56,3	56,7

1.1.1 Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden für 2011 noch Nachveranlagungen aus Vorjahren eingeplant. In den Planjahren ab 2012 wird das Niveau 2010 mit leichten Steigerungsraten fortgeschrieben.

1.1.2 Gewerbesteuer

Die gewerbesteuerlichen Erwartungen liegen in den nächsten Jahren auf einem hohen Niveau. Nach 150 Mio. Euro für 2011 werden für 2012 214 Mio. Euro eingeplant. Die Gewerbesteuer ist die Hauptertragsquelle der Stadt Wolfsburg. Der Anteil am gesamten Ertragsvolumen beträgt für 2012 53,7 %. Mittel- und langfristige werden fast ebenso hohe Gewerbesteuererträge geplant.

* neu ab 2012

1.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner/-innen. Ab 2012 bis einschließlich 2014 wird für die Berechnung des Gemeindeanteils ein neuer Schlüssel angewendet, der auf den Einkommensteuerleistungen aus den Jahren 2007 zurückgeht. Da zu diesem Zeitpunkt die Anzahl der Sozialversicherungsbeschäftigten gegenüber dem vorherigen Basisjahr 2004 um rd. 4,7 % geringer ist wurde bereits zum Entwurf des Haushaltsplans 2012 von einem geringeren Einkommensteuerschlüssel für die nächsten drei Jahre ausgegangen. Dies hat sich bestätigt. Der Einkommensteuerschlüssel hat sich sogar um verschlechtert 6,2 %. Der Anteil an der Einkommensteuer musste gegenüber dem Entwurf 2012 weiter nach unten angepasst werden.

1.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Ab 2007 erfolgte eine Erhöhung des Umsatzsteuersatzes von 16% auf 19 %. Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Auf Grund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung ergaben sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in der Vergangenheit Mindererträge gegenüber der Veranschlagung. Für die Jahre ab 2011 wird wieder mit einer durchaus positiven Tendenz gerechnet. Durch diese Entwicklung und dem neuen Umsatzsteuerschlüssel ab 2012 mit einem plus von rd. 3,1 % gegenüber dem bisherigen Schlüssel konnte der Ansatz an dem Umsatzsteueranteil gegenüber dem des Vorjahres um 1,3 Mio. Euro erhöht werden.

1.1.5 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse im Wesentlichen aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen des Landes; die zur Verfügung stehende Masse ist somit abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Für die Verteilung der Masse ist die jeweilige Steuerkraft und die zu leistenden Sozialhilfeausgaben der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend.

Beim kommunalen Finanzausgleich 2012 (Schlüsselzuweisungen vom Land) wird aufgrund der zeitversetzten Wirkung der günstigeren Gewerbesteuerentwicklung 2010/2011 wieder mit einer hohen Finanzausgleichsumlage gerechnet. Die Gewerbesteuerumlage orientiert sich am Gewerbesteueraufkommen und steigt durch die erwartet hohe Ertragslage ab 2011 wieder stark an.

1.2 Aufwendungen

1.2.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2012 beläuft sich einschließlich Versorgungsaufwand auf 107,9 Mio. Euro. Gegenüber dem Jahr 2011 ist eine Erhöhung des Personalaufwands von 12,0 Mio. Euro zu verzeichnen.

Die Erhöhung des Versorgungsaufwands stellt, neben der Bereitstellung von Budget für neue Stellen, den größten Teil dar.

1.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird im Kontenplan im Wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Kontenart	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012
		in Euro
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens z.B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen Besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung ab 50.000 Euro sind in Band 2 – Investitionsprogramm (ab Seite 27) abgebildet	15.646.000
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung Software	2.687.200
423	Mieten und Pachten	4.928.700
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst	14.776.600
425	Haltung von Fahrzeugen	1.459.100
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.607.700
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen	10.943.800
428	Aufwendungen für Verbrauchsmittel z.B. medizinischer Sachbedarf, Lebensmittel	85.900
429	Aufwendungen f. sonst. Sach- u. Dienstleistungen z.B. Kampfmittelbeseitigung	208.400

442	Sonst. Aufw. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	4.762.000
443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz Beratung und Gutachten, Honorare	5.906.700
444	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	1.082.700
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.924.200
	Gesamtsumme	72.019.000

•

1.2.3 Zuschüsse

Zuschüsse (nicht für Investitionen) sind für 2012 in Höhe von **50.185.600 Euro** veranschlagt und werden wie folgt verteilt:

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>Vorstandsbereich OB</u>							
<u>21 Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik und EU-Förderung</u>							
1-21-01-01	Strategische Planung/Stadtentwicklung	Förderprogramm Stärken vor Ort (SvO) Plätze in Einkaufszentren	80.000 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000
1-21-01-02	Koordination EU-Förd./FH-Belange	Sonderveranstaltungen Industrieforum Kompetenzpreis Summer University IPI Koordiniierungsstelle Schützenfest	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500
1-21-01-06	Stadtteilmanagement Westhagen	Sondermaßnahmen Westhagen	0	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe THH 21			174.800	114.800	114.800	114.800	114.800
<u>33 Repräsentation, Internationale Beziehungen</u>							
1-33-01-01	Repräsentation	IZB - Veranstaltung alle 2 Jahre- Wolfsburger Vereine	0 0	10.000 6.000	0 6.000	10.000 6.000	0 6.000
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Summe THH 33			25.000	53.000	43.000	53.000	43.000
Vorstandsbereich OB gesamt			199.800	167.800	157.800	167.800	157.800

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>Vorstandsbereich I</u>							
<u>01 Bürgerdienste</u>							
1-01-01-02	Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten	Studenten/ Zuzugsprämie	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-01-02-02	Gefahrenabwehr	Institut für demokratische Bildung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1-01-02-03	Verkehr	Verkehrswacht Wolfsburg	800	800	800	800	800
1-01-04-01	Amstierärztlicher Dienst	Tierkörperbeseitigungsanstalt	21.700	0	0	0	0
1-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz	Naturschutzverbände	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
		Verbraucherzentrale	17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
		Agenda 21	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
1-01-05-02	Naturschutz und Landschaftspflege	NABU Artenschutzzentrum, Ackerrandstreifenprogramm	2.500	13.000	13.000	13.000	13.000
		NABU Artenschutzzentrum, Ausbildungsstelle TierplegerIn	0	10.000	10.000	10.000	10.000
1-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr	Feuerwehrverband ¹	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
		Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
1-01-06-03	Gefahrenvorbeugung	Feuerwehrverband ¹	500	500	500	500	500
		Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	800	800	800	800	800
1-01-06-04	Genehmigungen / Service für Dritte	Feuerwehrverband ¹	200	200	200	200	200
		Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	200	200	200	200	200
			134.300	148.100	148.100	148.100	148.100
			134.300	148.100	148.100	148.100	148.100
<u>03 Soziales und Gesundheit</u>							
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten"	41.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		Üö. T. Tagestreff	41.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		Ambulante Nichtsesshaftenhilfe	0	173.700	173.700	173.700	173.700
		Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten	160.400	187.500	187.500	187.500	187.500
		Frauenhaus / sonstige Maßnahmen	2.800	0	0	0	0
		Schuldnerberatungsstelle	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
		Wohlfahrtsverbände / Grundförderung	165.000	198.000	198.000	198.000	198.000
		Frauenkommunikationszentrum	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V.	400	400	400	400	400
		Hospizverein	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		Sonstige kleinere Verbände	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400

¹ Gesamtzuschuss für Feuerwehrverband beträgt 9.700 €

² Gesamtzuschuss für Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse beträgt 14.600 €

Summe THH 01

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
		Multiple Sklerose Gesellschaft	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V.	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
		KISS	43.800	43.800	43.800	43.800	43.800
		Suchtgefährdete	170.800	180.800	180.800	180.800	180.800
		Netzwerk e. V.	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
		Betreuungsverein Wolfsburg e. V.	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
		Kontaktstelle für chronisch- psychisch Kranke	102.300	105.500	105.500	105.500	105.500
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen	94.000	94.000	95.000	96.000	97.000
		Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	26.000	26.100	27.100	28.100	29.100
1-03-04-01	Hilfe im Alter	Seniorenbegegnungsstätten	215.000	229.000	234.000	239.000	239.000
		Seniorenring e.V.	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
		Seniorenvereine	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegereinrichtungen	50.000	70.000	75.000	75.000	80.000
		Weitere Einrichtungen der Kurzzeitpflege	150.000	180.000	180.000	180.000	180.000
		Sozialstationen	240.200	240.200	245.200	245.200	250.200
		Vorpfleger. Maßnahmen	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800
		Ambulante Pflege	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1-03-04-03	Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	Behindertenarbeit DPWV	27.400	0	0	0	0
		Behindertenbeirat	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
1-03-05-02	Gesundheit, Umweltschutz und Seuchen	Projekt Gesundheitsschutz	2.500	0	0	0	0
1-03-05-04	Gesundheitsförderung	Verbesserung ambulante ärztliche Versorgung	0	50.000	25.000	25.000	25.000
1-03-07-01	Jobcenter Wolfsburg	Beschäftigungsförderung	0	400.000	700.000	900.000	900.000
		Betreuungskosten Suchtberatung (bis 2011 auf Sachkonto 445800)	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe THH 03			2.063.900	2.830.300	3.122.300	3.329.300	3.341.300
30 Rats- und Rechtsangelegenheiten							
1-30-01-03	Ratsangelegenheiten/Repräsentation	Ehrenamt	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
Summe THH 30			146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
Vorstandsbereich I gesamt			2.344.700	3.124.900	3.416.900	3.623.900	3.635.900

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>Vorstandsbereich II</u>							
<u>02 Jugend</u>							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss Kindergartenfachberatung ¹ Betreuende Elternarbeit Tagesmütterverein e. V. Hippy-Projekt (bis 2011 bei 1-02-02-02)	16.930.600 254.100 20.000 223.000 0	20.382.400 306.000 20.000 223.000 15.000	21.578.800 306.000 20.000 223.000 15.000	21.898.800 306.000 20.000 223.000 15.000	22.085.800 306.000 20.000 223.000 15.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kommunen im Umland Kindergartenfachberatung ¹	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth.-u.kath. Familien- u. Eheberatung ev. Familienbildungsstätte Schülersorgentelefon Pro Familia Psychologische Arbeitsgemeinschaft Mütterzentrum Westhagen Mütterzentrum Neindorf Schwangerschaftskonfliktberatung Telefonseelsorge Beratungsstelle Dialog	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 267.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200
1-02-02-02	Präventive Hilfe	Hippy-Projekt (ab 2012 bei 1-02-01-01)	10.000	0	0	0	0
1-02-03-02	Familienunterstützende Hilfe	zugehende Elternberatung am Wohlberg	0	25.000	25.000	25.000	25.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverband Caritas, Arbeitslosenprojekte Förderung von Selbsthilfemaßnahmen	660.000 58.100 46.100	680.000 58.100 46.100	680.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100
1-02-04-02	Freizeiteinrichtungen	Aktionsrat Jugendhaus Ost Aktionsrat Forsthaus Fallersleben	0 0	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500
1-02-04-04	Jugendförderung	Zuschuss für Neulandtreff Ehrenamt Erholungsmaßnahmen Stadtjugendring / Veranstaltungen und Geschäftsbedarf Jugendgemeinschaften Fahrten und Lager St. Markus Verbände, die jugendliche Aussiedler betreuen	2.000 68.800 7.000 155.000 159.900 90.000 3.200 52.000	6.000 80.000 10.000 205.500 159.900 90.000 3.200 52.000	6.000 80.000 10.000 205.500 159.900 90.000 3.200 52.000	6.000 80.000 10.000 170.500 159.900 90.000 3.200 52.000	6.000 80.000 10.000 170.500 159.900 90.000 3.200 52.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
		Treffpunkt Hehligen	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
		Projekte und Initiativförderung	10.400	54.200	54.200	54.200	54.200
		Förderung SFG	130.400	141.000	141.000	141.000	141.000
		Christliche Drogenarbeit	74.100	74.100	74.100	74.100	74.100
		Drogenberatung für Kontaktladen	62.700	62.700	62.700	62.700	62.700
		Teestube, Drogenberatung	292.800	292.800	292.800	292.800	292.800
		Zuschuss Jamboree VCP	50.000	0	0	25.000	25.000
			20.090.200	23.755.500	24.951.900	25.161.900	25.348.900
		¹ Gesamtbetrag für Kindergartenfachberatung beträgt 369.500€					
		Summe THH 02					
		51 IntegrationsReferat					
1-51-01-04	Förderung interkulturelle Integration (ab 2012)						
(1-51-01-01)	(Interkulturelle- & Integrationsförderung bis 2011)	Ausländische Vereine sowie Caritas	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
		Flüchtlingshilfe	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Centro Italiano / Kulturelle Veranstaltungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Centro Italiano / Betriebsführung	114.000	114.000	114.000	114.000	114.000
		Veranstaltungen/ Projekte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		Italienisches Kulturinstitut für Veranstaltungen/Projekte	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		Förderung interkultureller Arbeit	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
(1-51-01-03)	(Pädagogische Förderung bis 2011)						
		Summe THH 51	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
55 Schule							
1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	Waldorfschule Betriebskostenerstattung Neue Schule	0 0	16.200 135.000	16.200 135.000	16.200 135.000	16.200 135.000
1-55-01-02	Dienstl.d. Medienzentrums /MEP	Förderverein BBS II, Bibliothekszuschüsse	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbez. Dienstleistungen	Ganztagsschulen Zuschuss Essengestellung, Hilfsfonds Unterrichtsmaterial, Zuschuss Klassenfahrten n@work Gestellungskosten Schulkostenbeiträge andere Träger (ab 2012 bei 1-55-01-05)	22.300 20.000 390.000	120.000 33.000 0	120.000 33.000 0	120.000 33.000 0	120.000 33.000 0
1-55-01-05	Schulentwicklungsplanung	Schulzweckverband Hasenwinkel und Waldorfschule Lotte-Lemke-Beratungsbüro, diverse geringfügige Zuschüsse Pädagogische Fachkräfte RVA Softwarepflege Schülerprofilcard Schulkostenbeiträge andere Träger	154.000 22.200 0 0	139.000 27.800 25.000 5.500 350.000	139.000 27.800 50.000 5.500 350.000	139.000 12.800 50.000 5.500 350.000	139.000 12.800 50.000 5.500 350.000
1-55-01-06	Bildung u. Betreuung Ganztagsschulen	Ganztagsschulkindbetreuung	1.351.000	2.033.000	2.217.600	2.217.600	2.217.600
1-55-01-08	BgA Verpflegung an Schulen	Essenkostenzuschuss Schulen mit BgA - Verpflegung	80.000	0	0	0	0
Summe THH 55			2.079.500	2.924.500	3.134.100	3.119.100	3.119.100
Vorstandsbereich II gesamt			22.370.700	26.881.000	28.287.000	28.482.000	28.669.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>Vorstandsbereich III</u>							
<u>04 Kultur</u>							
1-04-00-01	Kulturförderung	Betriebskosten Studienzentrum (H.-V.-F.-Museum)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		Projektförderung	12.100	15.000	15.000	15.000	15.000
		Jung Kunst e. V.	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
		Galerie Theater	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Kunstverein	78.000	108.000	108.000	108.000	108.000
		Institut Heidersberger	89.700	89.700	89.700	89.700	89.700
		Künstlerförderung	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
		Italienisches Kulturinstitut	54.300	58.500	54.300	54.300	54.300
		Chorleiterzuschuss	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		Tanzendes Theater Wolfsburg	64.500	68.700	72.900	72.900	72.900
		Wolfsburger Figuren Compagnie	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
		Kirchen	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
		Stadt- und Ortsteiljubiläen	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
		Institutionelle Förderung	0	2.000	2.000	2.000	2.000
1-04-04-01	Einzel- und Gruppenunterricht	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1-04-04-02	Ensemble- und Ergänzungsangebote	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Summe THH 04			467.500	510.800	510.800	510.800	510.800
<u>80 Sport</u>							
1-80-01-01	Förderung des Sports und Sportveranstaltungen	Sportvereine	1.248.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300
		Waldorfschule / Hallennutzung	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
		Projekt Schule und Sport	500	500	500	500	500
		Intern. Sportliche Großveranstaltungen	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
1-80-02-02	Betrieb und Unterhaltung Bäder	Zuschuss Bäder	521.200	2.128.000	0	0	0
		Sanierung Wärmeverbundsystem und Dachabdichtung	1.151.000	576.000	0	0	0
		Sanierung Treppe VW-Bad	0	100.000	0	0	0
Summe THH 80			2.950.200	4.107.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>99 Allgemeine Finanzwirtschaft</u>							
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum Zuschuss Krankenhaus	65.000 0	65.000 833.000	65.000 833.000	65.000 833.000	65.000 833.000
1-99-04-01	Projekt Wohlfühlstadt	Bürgerengagement	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Summe THH 99			87.000	920.000	920.000	920.000	920.000
Vorstandsbereich III gesamt			3.504.700	5.537.800	2.733.800	2.733.800	2.733.800

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>Vorstandsbereich IV</u>							
<u>06 Stadtplanung und Bauberatung</u>							
1-06-02-05	Denkmalpflege/ Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe THH 06			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<u>08 Grün</u>							
1-08-01-02	Bewirtschaftung von Grün und Freiflächen	Förderverein Tiergehege Geologischer Lehrpfad FEMO	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000
Summe THH 08			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<u>11 Grundstücks- und Gebäudemanagement</u>							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände, Forstbetriebsgemeinschaften	600 21.500	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400
1-11-02-04	Vermietung/Verpachtung extern	Fachhochschule BS / WF - Institut für Fahrzeugbau Fachhochschule BS / WF - Wielandstrasse Landhaus Detmerode	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 8.000	112.500 22.800 8.000	112.500 22.800 8.000	112.500 22.800 8.000
1-11-03-01	Grundstücksvergabe, Erbbaurecht und Wohnungswesen	Förderung des Wohnungsbaues für Senioren	0	60.000	60.000	60.000	60.000
Summe THH 11			169.000	227.300	227.300	227.300	227.300
<u>Vorstandsbereich IV gesamt</u>							
			299.000	357.300	357.300	357.300	357.300

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>Verwaltungsvorstand</u>							
<u>98 Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände</u>							
<u>Vorstandsbereich OB</u>							
1-98-06-04	Stadtwerke AG	Eishalle, struktureller Zuschuss	229.200	229.200	229.200	229.200	229.200
1-98-12-01	Zweckverband Großraum Braunschweig	Umlage	833.900	692.900	692.900	692.900	692.900
1-98-15-01	Wolfsburg AG	Bespielung Allerpark	91.700	91.700	91.700	91.700	91.700
1-98-17-01	Projekt Region Braunschweig	Zuschuss	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1-98-25-01	Schwefelbad Fallersleben	Verlustausgleich	113.800	408.500	241.300	219.500	191.500
1-98-27-01	Klinikum der Stadt Wolfsburg	Sozialarbeiterstelle ZEUS	0	60.000	60.000	60.000	60.000
<u>Vorstandsbereich I</u>							
1-98-01-01	n@twork Service GmbH	Zuschuss (2012 im Zuschuss WB gGmbH enthalten)	55.000	0	0	0	0
1-98-01-02	WB gGmbH	Zuschuss	327.100	672.100	672.100	672.100	672.100
<u>Vorstandsbereich II</u>							
1-98-21-01	VHS gGmbH	Zuschuss	1.545.400	1.665.400	1.625.400	1.625.400	1.625.400
<u>Vorstandsbereich III</u>							
1-98-02-01	Hallenbad Zentrum Junge Kultur GmbH	Zuschuss	1.000.800	1.192.800	1.192.800	1.192.800	1.192.800
1-98-03-01	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Verlustausgleich	1.777.300	1.968.800	2.028.300	1.997.300	2.497.300
1-98-04-01	Planetarium gGmbH	Verlustausgleich	380.400	399.000	399.000	399.000	399.000
1-98-05-01	Phaeno gGmbH	Zuschuss	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1-98-05-02	Phaeno Stiftung	Zuschuss	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000
1-98-14-01	CongressPark GmbH	Verlustausgleich	691.200	691.200	691.200	691.200	691.200
1-98-16-01	Flughafen Wolfsburg- Braunschweig GmbH	Verlustausgleich	622.900	622.900	622.900	622.900	622.900
<u>Vorstandsbereich IV</u>							
1-98-24-04	WEB AöR	Zuschuss Aller-Ohre-Verband	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
1-98-24-06	WEB AöR	Zuweisung Abwasserverband	81.100	81.100	81.000	81.000	81.000
1-98-13-01	Wolfsburg Marketing GmbH	Zuschuss	2.776.200	3.566.200	3.066.200	3.066.200	3.066.200
Summe THH 98			12.301.000	14.116.800	13.469.000	13.416.200	13.888.200
Gesamtsumme aller Vorstandsbereiche			41.019.900	50.185.600	48.421.800	48.781.000	49.442.000

1.2.4 Haushaltsmittel für die Ortsräte

Gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG sind den Ortsräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Für 2012 werden auf dem Sachkonto 431800 die Ortsratsmittel von insgesamt 146.500 Euro wie folgt bereitgestellt:

Ortsteil	Einwohner Stand: 30.09.2011	Betrag - in Euro -
Almke	735	2.570
Neindorf	1.422	2.910
Barnstorf	1.241	2.820
Nordsteinke	2.746	3.575
Brackstedt	1.334	2.865
Velstove	1.014	2.705
Warmenau	477	2.440
Detmerode	7.524	5.960
Ehmen	5.066	4.735
Mörse	3.311	3.855
Fallersleben	11.226	5.815
Sülfeld	3.091	3.745
Hattorf	1.971	3.185
Heiligendorf	2.065	3.235
Hehlingen	1.859	3.130
Kästorf	1.373	2.885
Sandkamp	635	2.520
Neuhaus	1.707	3.055
Reislingen	6.200	5.300
Nordstadt	9.745	7.075
Vorsfelde	12.564	8.480
Wendschott	2.840	3.620
Westhagen	8.917	6.660
Stadtmitte	15.279	9.840
Mitte-West	17.781	11.090

Die Restmittel werden für eine Anpassung im Rahmen der aktuellen Einwohnerzahlen vorgehalten.

1.2.5 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 41,0 Mio. Euro ist das für 2012 erwartete Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 214 Mio. Euro. Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den städtischen Hebesatz von 360 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von 69 v. H. für 2012 multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 54,5 v. H.

Im Landesanteil ist der Vervielfältiger in Höhe von 5 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs durch den Solidarpakt enthalten.

1.2.6 Abschreibungen

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen der NKomVG sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Für 2012 wurden Abschreibungen in Höhe von rd. 28,7 Mio. Euro eingeplant.

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die **Auflösungserträge aus Sonderposten** gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag.

Für die erwarteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse der Jahre 2012 bis 2015 sind die darauf entfallenden Auflösungserträge ebenfalls Ergebnis der Abschreibungsvorausschau. Für in der Vergangenheit empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden die Auflösungserträge auf der Grundlage der Jahresrechnungen ermittelt. Für 2012 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von rd. 7,7 Mio. Euro veranschlagt worden.

1.2.7 Rückstellungen

Für die Zuführung zu der Pensionsrückstellung wurden 15,1 Mio. Euro, für die Zuführung zu der Beihilferückstellung rd. 1,8 Mio. Euro sowie für die Zuführung zur Altersteilzeit 1,4 Mio. Euro geplant.

2. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt /Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant. Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Geschäftsbereiche 06 (Stadtplanung), 07 (Straßen- und Verkehrsplanung), 08 (Grün) und 11 (Grundstücks- und Gebäudemanagement) erhöhen die Projektkosten/Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund Ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

Aktivierte Eigenleistungen	Jahr 2012
des	
GB 06 - Stadtplanung	10.000 Euro
GB 07 - Straßen- und Verkehrsplanung	150.500 Euro
GB 08 - Grün	290.000 Euro
GB 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	<u>1.061.800 Euro</u>
	1.512.300 Euro

2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2012 sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt

17.676.700 Euro

veranschlagt.

2.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind **Investitionszuweisungen und -zuschüsse** in Höhe von

5.537.000 Euro

eingepplant, und zwar

vom Bund	1.827.000 Euro
vom Land	3.605.000 Euro
von privaten Unternehmen	50.000 Euro
von übrigen Bereichen	55.000 Euro

Die eingepplanten **Zuwendungen des Bundes** von **1.827.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Baukostenanteil Anschluss A39 – K114	1.250.000 Euro
Zuschuss Bund zum Krippenausbau	529.000 Euro
Zuweisung zur Umsetzung ‚Eco-Design-Verordnung‘	48.000 Euro

Die eingeplanten **Zuwendungen des Landes** von **3.605.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Zuweisung aus Mineralölsteuer		1.938.000 Euro
Anschluss A39 – K114	625.000 Euro	
Radweg Heiligendorf / Barnstorf – K111	295.000 Euro	
Radweg Hattorf / Heiligendorf – L 294	170.000 Euro	
Radweg Nordsteimke / Barnstorf – K111	165.000 Euro	
Grundsanierung Breslauer Straße	150.000 Euro	
Radweg Mörse / Detmeroder Teich	150.000 Euro	
Kreisel Feldscheunenweg / Stralsunder Ring	132.000 Euro	
Radweg Brackstedt / Jembke – K 46	105.000 Euro	
Radweg Mörse / L294 – K 115	50.000 Euro	
Radweg Feldscheunenweg / Leinweberstraße – K 115	50.000 Euro	
Grundsanierung Grauhorststraße	46.000 Euro	
Städtebauförderung		1.002.000 Euro
Handwerkerviertel	700.000 Euro	
Soziale Stadt Westhagen	235.000 Euro	
Städtebaulicher Denkmalschutz „Höfe“	67.000 Euro	
Zuweisungen aus Konjunkturpaket LNVG		556.000 Euro
Zuweisung vom Integrationsamt		109.000 Euro

2.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen in Höhe von insgesamt **2.550.000 Euro** werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

Erschließungsbeiträge in Baugebieten		1.442.000 Euro
Kerksiek I im OT Ehmén	1.200.000 Euro	
Heidkamp im OT Brackstedt	180.000 Euro	
Dingelberg im OT Hattorf	34.000 Euro	
Bürgerkämpfe im OT Vorsfelde	28.000 Euro	
Straßenausbaubeiträge		365.000 Euro
Grunderneuerung Fritz-Weiberg-Straße	268.000 Euro	
Grunderneuerung Grauhorststraße	97.000 Euro	
Kostenerstattungen für Investitionen		718.000 Euro
Ablösebeiträge		25.000 Euro

2.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfallen auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden insgesamt

7.061.000 Euro

Veräußerung von Grundstücken in Baugebieten	4.990.000 Euro
Veräußerung von Wohn- u. Geschäftsgrundstücken	511.000 Euro
Veräußerung von sonst. unbebauten Grundstücken	1.060.000 Euro
Veräußerung von Erbbaurechtsgrundstücken	500.000 Euro

Verkauf von Vermögensgegenständen 2.000 Euro

2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2012 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **102.700.000 Euro** veranschlagt.

Investitionsschwerpunkte werden in der Großprojekte-Liste (Investitionsvolumen ab 400.000 Euro) im Band 3 Kapitel 6 aufgezeigt.

2.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2012 insgesamt **10.513.000 Euro** vorgesehen. Hiervon entfallen auf den

Erwerb von bebauten Grundstücken	7.663.000 Euro
Erwerb von unbebauten Grundstücken	2.750.000 Euro
Erwerb von umweltrelevanten Grundstücken	50.000 Euro
Ankauf von Flächen für Radwege u. Straßenbau	50.000 Euro

2.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind insgesamt **67.582.000 Euro** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

Hochbaumaßnahmen	38.516.000 Euro
Tiefbaumaßnahmen	25.911.000 Euro
sonstige Baumaßnahmen	3.155.000 Euro

2.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2012 **9.612.000 Euro** veranschlagt.

2.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz von **11.878.000 Euro** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

Zuschüsse an verbundene Unternehmen	4.031.000 Euro
Krankenhausumlage	1.600.000 Euro
Zuschüsse für den Schulbereich	1.800.000 Euro
Zuschüsse für den Kita-Bereich	1.585.000 Euro
Zuschüsse für den Jugendbereich	754.000 Euro
Zuschuss zur Breitbandversorgung	516.000 Euro
Zuschüsse an Vereine	530.000 Euro
Zuschüsse/ Darlehen zur Wirtschaftsförderung	404.000 Euro
Zuschüsse an Diverse	658.000 Euro

2.2.5 Gewährung von Ausleihungen

Für nachfolgende Maßnahmen sind Ausleihungen von insgesamt **3.115.000 Euro** vorgesehen:

Maßnahmen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit	35.000 Euro
Darlehen aus dem Familienförderprogramm	3.000.000 Euro
Darlehen aus dem Seniorenprogramm	80.000 Euro

In der nachstehenden Übersicht werden die geplanten Auszahlungen für Investitionstätigkeit gegliedert nach Kostenarten und in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen dargestellt.

2.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2012 nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen.

in Euro							
Teilhaushalt	782	787	783	788	781	Summe	
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Baumaßnahmen	Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	Gewährung von Ausleihungen	aktivierbare Zuwendungen		
Verwaltungsbereich OB							
00	Verwaltungsvorstand	0	0	9.000	35.000	0	44.000
14	Personal	0	0	81.000	0	0	81.000
21	Strategische Planung / Stadtentwicklung	0	1.873.000	12.000	0	920.000	2.805.000
	davon:						
	GG Westrampe		375.000				
	GG Heinenkamp I und II		200.000				
	GG Warmenau-Ost		800.000				
	Einkaufszentren		160.000				
	Breitbandversorgung					516.000	
	Ziel-2-Förderung					404.000	
31	Kommunikation	0	0	14.000	0	0	14.000
32	Rechnungsprüfungsamt	0	0	4.000	0	0	4.000
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	0	5.000	0	0	5.000
40	Personal- u. Schwerbehindertenvertretung	0	0	6.000	0	0	6.000
50	Gleichstellungsreferat	0	0	4.000	0	0	4.000
Verwaltungsbereich OB		0	3.408.000	135.000	35.000	1.840.000	2.963.000
Verwaltungsbereich I							
01	Bürgerdienste	0	539.000	2.140.000	0	440.000	3.119.000
	davon:						
	Obdachlosenunterkünfte		190.000				
	Berufsfeuerwehr		196.000	1.120.000			
	KE Rettungswesen			460.000			
	Freiwillige Feuerwehren		100.000	335.000			
	Zuschuss zur Albausanierung					200.000	
	Zuschuss Lärmschutzmaßnahmen					200.000	
03	Soziales und Gesundheit	0	249.000	127.000	0	198.000	574.000
15	Informationstechnologie	0	0	1.356.000	0	0	1.356.000
30	Rats- u. Rechtsangelegenheiten	0	0	45.000	0	80.000	125.000
Verwaltungsbereich I		0	1.274.000	5.583.000	0	1.118.000	5.174.000

in Euro

Teilhaushalt	782	787	783	788	781	Summe
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Baumaßnahmen	Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	Gewährung von Ausleihungen	aktivierbare Zuwendungen	
Verwaltungsbereich II						
02 Jugend	0	6.394.000	762.000	0	2.339.000	9.495.000
davon:						
Kita-Bereich		5.651.000			1.518.000	
Jugendbereich		729.000				
Spielwertverbesserungen			600.000			
Jugendgästehaus					700.000	
51 Integrationsreferat	0	0	13.000	0	0	13.000
55 Schule	0	21.856.000	2.305.000	0	1.800.000	25.961.000
davon:						
Ratsgymnasium		4.565.000				
Neue Schule		2.698.000				
SZ Vorsfelde		2.195.000	200.000			
SZ Fallersleben		2.140.000				
Heinr.-Nordhoff-Gesamtschule		2.000.000				
BBS I, II und III		1.275.000	243.000			
GS Altsdtschule Vorsfelde		997.000	136.000			
GS Mörse		600.000				
GS Ehmen		543.000				
GS Fr.-v.-Schiller-Schule		450.000				
SZ Eichendorffschule		346.000				
Waldschule Eichelkamp		325.000				
GS Laagberg		225.000				
GS Sülfeld		225.000	60.000			
SZ Kreuzheide		195.000				
Waldorffschule					1.200.000	
Schulzweckverband Hasenwinkel					600.000	
Verwaltungsbereich II	0	53.409.000	4.319.000	0	8.157.000	35.469.000
Verwaltungsbereich III						
04 Kultur	0	2.660.000	525.000	0	20.000	3.205.000
davon:						
Schloss Wolfsburg		1.065.000				
Theater Stadt Wolfsburg		410.000				
Kunstturnhalle Goetheschule		320.000				
Städtische Galerie			150.000			
20 Finanzen	0	0	68.000	0	1.600.000	1.668.000
davon:						
Krankenhausfinanzierungsplafond					1.600.000	
80 Sport	0	2.974.000	314.000	0	450.000	3.738.000
davon:						
Sportstättenmodernisierungsprogramm		1.520.000				
Mehrzweckhalle Nordsteimke		775.000				
Sporthalle Am Windmühlenberg		570.000				
Zuschüsse an Sportvereine					450.000	
Verwaltungsbereich III	0	10.294.000	1.057.000	0	4.120.000	8.611.000

in Euro

Teilhaushalt	782	787	783	788	781	Summe
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Baumaßnahmen	Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	Gewährung von Ausleihungen	aktivierbare Zuwendungen	
Verwaltungsbereich IV						
06 Stadtplanung u. Bauberatung	0	1.320.000	48.000	0	0	1.368.000
07 Straßenbau und Projektkoordination	0	12.769.000	214.000	0	0	12.983.000
davon:						
<i>Brückensanierung</i>		3.644.000				
<i>Verbindungsrampen A39</i>		3.100.000				
<i>Radwege/Fußwege</i>		1.606.000				
<i>Straßengrundsanie rung</i>		785.000				
<i>Maßn.zur ÖPNV- Verbesserung</i>		740.000				
<i>Parkplätze/Wegeleitsystem</i>		613.000				
<i>Umbau/Neurodnung Straßen</i>		603.000				
<i>Straßenbeleuchtung/LSA</i>		750.000				
08 Grün	0	1.973.000	923.000	0	0	2.896.000
davon:						
<i>Wegeverbindungen/Bankplätze</i>		565.000				
<i>Park-/Grünanlagen/Naherholungsgebiete</i>		642.000				
<i>Hauptbetriebshof</i>		205.000				
<i>KE Bestattungswesen</i>		128.000	138.000			
<i>Baumpflanzungen</i>		100.000				
<i>Fahrzeugbeschaffung (ohne KE)</i>			606.000			
11 Grundstücks- u. Gebäudemanagement	10.513.000	14.975.000	637.000	3.080.000	0	29.205.000
davon:						
<i>Ankauf bebaute Grundstücke</i>	7.550.000					
<i>Ankauf unbebaute Grundstücke</i>	2.850.000					
<i>Erschließung Baugebiete</i>		7.521.000				
<i>Sanierung Rathaus A</i>		3.312.000				
<i>Tiefgagrage Nordkopf</i>		3.000.000				
<i>Wohnungsbaudarlehen</i>				3.000.000		
Verwaltungsbereich IV	20.913.000	58.351.000	2.566.000	6.080.000	0	46.452.000
Verwaltungsbereich VV						
98 Beteiligungen	0	0	0	0	4.031.000	4.031.000
davon:						
<i>Wolfsburger Entwässerungsbetriebe</i>					2.892.000	
<i>Bäder</i>					494.000	
<i>Klinikum</i>					292.000	
<i>Planetarium</i>					148.000	
Verwaltungsbereich VV	0	0	0	0	7.857.000	4.031.000
Gesamt	10.513.000	67.582.000	9.612.000	3.115.000	11.878.000	102.700.000

2.2.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die nachstehende Übersicht zeigt die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben - in T Euro -					insgesamt
	2011	2012	2013	2014	2015 ff	
2012 lt. Haushaltsplan			36.439	20.381	44	56.864
2011 lt. Haushaltsplan		39.708				39.708
2010 in Anspruch genommen	3.860					3.860
Summe	3.860	39.708	36.439	20.381	44	100.432
nachrichtlich:						
im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahmen		0	28.000	30.000	24.000	82.000
davon für Umschuldung						0

Die Aufteilung der o.g. Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen auf entsprechende Projekte ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
9-01-05-01	vorbeugender Umweltschutz				
	<i>94 Zuschüsse</i>				
	001 Altbausanierung				
	001 Investitionszuschüsse an Private	100.000			
9-01-05-03	Gewässer-, Boden- und Immissionsschutz				
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Lärmschutzmaßnahmen				
	001 Planungskosten	250.000			
9-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	002 Berufsfeuerwehr Wolfsburg				
	003 Neubau	400.000			
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Berufsfeuerwehr Wolfsburg				
	801 Fahrzeugbeschaffung	489.000	610.000		
	002 Freiwillige Feuerwehren				
	801 Fahrzeugbesch. - Freiwillige Feuerwehr	532.000	610.000		
9-01-06-02	Rettungsdienst				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Rettungsdienst				
	802 Fahrzeugbeschaffung R/KTW	104.000	211.000		
9-02-01-02	Förderung von Kindertagesbetreuung				
	<i>10 Mitte-West</i>				
	004 Waldorfkindergarten				
	003 Neubau, Baukosten	500.000			
	<i>91 Mitte-West</i>				
	001 Kindertagesstätten				
	005 Krippenausbau	750.000	400.000		
	006 Kindertagesstättenmodernisierungsprogr.	5.000.000	3.000.000		

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
9-02-04-04	Jugendförderung				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	004 Haus der Jugend				
	001 Umbau- und Anbau Saal	800.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	002 Spielplätze				
	002 Spielwertverbesserungen	200.000	200.000		
9-04-00-02	Kulturstättenmanagement				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Alvar-Aalto-Kulturhaus				
	014 Dachflächengrundsanierung, 2. BA	100.000			
	015 Dachflächengrundsanierung, 3. BA	110.000			
	<i>10 Mitte-West</i>				
	001 Theater der Stadt Wolfsburg				
	024 Modernisierung Bühnentechnik		810.000		
	<i>71 Neuhaus</i>				
	001 Burg Neuhaus				
	014 Modernisierung und Umnutzung	500.000			
9-04-02-00	Stadtbibliothek				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Stadtbibliothek				
	801 Bibliothekstruck	600.000			
9-06-01-02	Städtebauliche Planungen				
	<i>32 Westhagen</i>				
	001 Soziales Stadt Westhagen				
	001 Investitionskosten	200.000	200.000		
9-07-00-00	Straßenbau und Projektkoordination				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 GB Straßenbau und Projektkoordination				
	801 Fahrzeugbeschaffung	50.000	50.000		

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
9-07-01-01	Straßenplanung und Bau				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Steimker Berg				
	001 Erneuerung der Beleuchtungsanlage	290.000	240.000		
	<i>02 Entwicklung Nordkopf</i>				
	001 Weiterentwicklung Nordkopf				
	002 Nebenanlagen, Baukosten	50.000	910.000		
	003 Nebenanlagen, Hotelneubau	955.000			
	004 Platanen	100.000	150.000		
	005 Umbau Knotenpunkt	1.230.000	200.000		
	003 Bahnhofstunnel				
	002 Grundsanierung	400.000	422.000		
	<i>10 Mitte-West</i>				
	005 Heinrich-Nordhoff-Straße				
	001 Grunderneuerung	4.510.000	3.000.000		
	011 Sauerbruchstraße				
	001 Grunderneuerung	235.000	700.000		
	<i>21 Nordstadt</i>				
	003 B188 - Oebisfelder Straße				
	001 Grunderneuerung	586.000	726.000		
	<i>40 Fallersleben</i>				
	001 Bahnhof Fallersleben				
	001 Park & Ride Anlage	250.000			
	013 Brücke Viehtrift				
	001 Grundsanierung	712.000			
	014 K 28, Weyhäuser Weg				
	001 Grunderneuerung	30.000	970.000		
	021 Nordring				
	001 Grunderneuerung	100.000	620.000		
	<i>50 Vorsfelde</i>				
	003 Hermann-Löns-Straße				
	001 Grunderneuerung Gehweg, NKAG	295.000			
	<i>74 Sandkamp</i>				

		- Euro -			
Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
	001 Anschluss A39 - K114				
	004 4. Verbindungsrampe, Baukosten	2.387.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	009 Bushaltestellen				
	001 Erweiterung und Verbesserung	50.000			
	018 Signalgeber an LSA				
	001 Erneuerung	150.000	150.000		
	023 Straßenbeleuchtung				
	001 Umsetzung 'ECO-Design-Verordnung'	200.000	200.000		
9-08-01-00	Flächenmanagement				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Flächenmanagement				
	801 Fahrzeugbeschaffung Spielplatzteam	22.000	23.000	24.000	
9-08-01-01	Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grünflächen				
	<i>03 Allerpark</i>				
	001 Naherholungsgebiet Allerpark				
	015 Bau eines Wohnmobilstellplatzes	210.000			
	016 Erweiterung Parkplätze östlich Eisarena	110.000			
	018 Spielanlage "Climb-Stone"	45.000			
	020 A+E-Maßnahme B-Plan	30.000			
	021 Baumstandortverbesserung Arenasee	30.000			
	<i>21 Nordstadt</i>				
	001 Klappenwehr				
	001 Umgestaltung Klappenwehr Profilverengung	50.000	209.000	20.000	
	<i>31 Detmerode</i>				
	001 Detmeroder Teich				
	001 Konzept Naherholungsgebiet	30.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Stadtbereich allgemein				
	001 Grünflächeninformationssystem	100.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
9-08-02-01	Grün- und Freiraumplanung und -entwicklung				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	007 Bildungslandschaft				
	002 Wegeachse Heinr.-Heine-Str./CongressPark	386.000			
	008 Hollerplatz				
	001 Grünanlagen	75.000	80.000		
	<i>40 Fallersleben</i>				
	001 Grüngürtel Fallersleben				
	003 Realisierungskosten, 2. BA	35.000			
	<i>69 Mörse</i>				
	001 Gutspark Mörse				
	002 Grundsanierung, 2. BA	50.000			
	<i>71 Neuhaus</i>				
	001 Burgpark Neuhaus				
	001 Grundsanierung	30.000	165.000		
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Grün- und Freiraumplanung				
	003 Baumpflanzungen	50.000	50.000		
	002 Treidelweg am Mittellandkanal				
	002 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	40.000	50.000		
9-08-03-00	Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Pflege und Unterhaltung				
	801 Fahrzeugbeschaffung	225.000	225.000		
9-11-02-01	Städtische Wohngebiete				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Rathaus				
	010 Haus A, Dachsanierung	236.000			
	021 Haus A, Fassade	200.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
9-11-06-00	Baugebiete				
	<i>91 Stadtbereich Allgemein</i>				
	001 Erschließung von neuen Baugebieten				
	001 Fortentwicklung Stadtgebiet	400.000	400.000		
	002 Fortentwicklung Innenstadt	250.000	250.000		
9-11-06-01	Städtische Wohngebiete				
	<i>63 Brackstedt</i>				
	002 Baugebiet Heidkamp				
	006 Straßenbau Endausbau	400.000	400.000		
	003 Baugebiet Heidkamp-Süd				
	005 Straßenbau Unterbau	50.000			
	006 Straßenbau Unterbau	50.000	250.000		
	<i>64 Ehmén</i>				
	001 Baugebiet Kerksiek I				
	008 Grünflächen	160.000			
	002 Baugebiet Kerksiek II				
	006 Straßenbau Endausbau	1.000.000			
	<i>67 Heiligendorf</i>				
	001 Baugebiet Heiligendorf-Ost				
	005 Straßenunterbau	200.000	300.000		
	006 Straßenbau Endausbau		150.000		
	008 Grünflächen	50.000			
9-11-06-02	Projekte "Wohnen in der Stadt"				
	<i>10 Mitte-West</i>				
	002 Baugebiet Wohnen am Stadtwald				
	006 Straßenbau Endausbau	500.000			
	008 Grünflächen	50.000	50.000		
9-15-00-00	IT-Service				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	002 Zentrale Systeme				
	701 Neu- und Ersatzbeschaffung IT	400.000	400.000		
9-21-01-01	Gewerbegebiete				
	<i>40 Fallersleben</i>				
	002 Gewerbegebiet Westrampe				
	003 Verlegung Lagerplatz	75.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016 ff
	65 <i>Hattorf</i>				
	001 Gewerbegebiet Heinenkamp I				
	009 Straßenendausbau Hohenbüchen	500.000			
	77 <i>Warmenau</i>				
	001 Gewerbegebiet Warmenau-Ost				
	005 Herstellung von Baustraßen	800.000			
9-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen				
	01 <i>Stadtmitte</i>				
	009 Neue Schule Wolfsburg				
	007 Neubau Sporthalle, Baukosten	400.000			
	31 <i>Detmerode</i>				
	002 BBS III				
	010 Brandschutz, 3. BA	575.000			
	32 <i>Westhagen</i>				
	002 Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule				
	018 Brandschutz, Gebäude D, 3.BA	685.000			
	40 <i>Fallersleben</i>				
	002 Schulzentrum Fallersleben				
	015 Baukosten Generalsanierung	1.500.000			
	50 <i>Vorsfelde</i>				
	002 Schulzentrum Vorsfelde				
	009 Neubau Sporthalle, Baukosten	400.000			
	012 Neubau und naturw. Räume	185.000			
	91 <i>Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Schulen				
	001 Schulmodernisierungsprogramm	2.740.000			
9-80-02-01	Betrieb und Unterhaltung von Sportstätten				
	40 <i>Fallersleben</i>				
	001 Sporthallen Am Windmühlenberg				
	001 Generalsanierung		3.000.000		
	Endsumme	36.539.000	20.381.000	44.000	0

3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

3.1 Entwicklung der Erträge

- in Euro -

Erträge	2011	2012	2013	2014	2015
Steuern und ähnliche Abgaben	226.566.000	293.631.000	273.031.000	280.931.000	285.631.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.771.900	15.757.000	15.786.100	15.177.100	15.172.100
Auflösungserträge aus Sonderposten	7.665.500	8.083.000	7.911.500	7.878.300	8.258.000
sonstige Transfererträge	3.956.900	4.284.100	4.284.100	4.284.100	4.284.100
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.013.900	17.717.100	17.717.100	17.717.100	17.717.100
privatrechtliche Entgelte	7.299.000	7.365.900	7.335.900	7.335.600	7.335.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.900.700	37.374.300	37.253.300	37.653.300	37.903.300
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.826.300	4.071.100	12.299.900	8.413.300	8.426.500
aktivierte Eigenleistungen	1.347.800	1.512.300	1.382.300	1.382.300	1.382.300
sonstige ordentliche Erträge	8.706.800	8.814.600	8.814.600	8.814.600	8.814.600
Summe Ertrag	326.054.800	398.610.400	385.815.800	389.586.700	394.924.600

3.2 Entwicklung der Aufwendungen

3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

- in Euro -

	2011	2012	2013	2014	2015
Dienstaufwendungen	68.303.100	74.678.200	74.252.900	74.088.100	73.940.700
Beiträge zu Versorgungskassen	2.999.600	3.267.000	3.248.700	3.257.900	3.257.800
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	9.626.900	10.101.500	10.052.300	9.994.000	9.993.400
Beihilfen	2.082.700	1.611.800	1.609.800	1.609.800	1.609.800
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen					
Beihilferückstellung und Altersteilzeit	12.305.600	12.693.500	12.657.100	12.657.100	12.657.100
Aufwendungen für Versorgung	648.100	5.600.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
Zwischensumme	95.966.000	107.952.000	107.420.800	107.206.900	107.058.800

3.2.2 Ordentliche Aufwendungen

- in Euro -

	2011	2012	2013	2014	2015
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.579.200	52.343.400	50.231.000	49.795.100	48.512.400
Abschreibungen	26.967.200	28.748.000	32.266.700	35.024.700	37.351.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.329.000	2.431.000	3.816.400	3.196.400	5.216.400
Transferaufwendungen	134.365.700	167.741.400	159.192.600	161.011.800	162.320.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.375.700	39.394.600	38.660.700	38.429.300	38.448.700
Zwischensumme	250.616.800	290.658.400	284.167.400	287.457.300	291.849.800
Summe Aufwand	346.582.800	398.610.400	391.588.200	394.664.200	398.908.600

4. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen

4.1 Entwicklung der Einzahlungen

	- in Euro -				
	2011	2012	2013	2014	2015
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	317.041.500	389.015.100	376.522.000	380.326.100	385.284.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.446.000	17.676.700	17.950.400	15.647.500	14.660.400
davon:					
Zuwendungen für Investitionen	6.488.000	5.537.000	7.675.000	4.870.000	6.081.000
Veräußerung von Sachvermögen	11.282.000	7.063.000	5.663.000	5.313.000	5.113.000
Rückflüsse aus Ausleihungen	2.860.000	2.526.700	2.407.400	2.392.500	2.167.400
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.814.000	2.550.000	2.205.000	3.072.000	1.299.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	49.000.000	0	28.000.000	30.000.000	24.000.000
davon:					
Kreditaufnahmen für Investitionen	49.000.000	0	28.000.000	30.000.000	24.000.000
Summe	388.487.500	406.691.800	422.472.400	425.973.600	423.944.700

4.2 Entwicklung der Auszahlungen

	- in Euro -				
	2011	2012	2013	2014	2015
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	310.457.600	362.947.900	358.959.400	349.333.400	351.970.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89.851.000	102.700.000	104.183.000	81.410.000	77.025.000
davon:					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	13.572.000	11.878.000	13.617.000	6.147.000	5.299.000
Erwerb von Grundstücken	2.020.000	10.513.000	2.563.000	2.463.000	1.263.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.277.000	9.612.000	8.134.000	6.932.000	6.090.000
Baumaßnahmen	62.686.000	67.582.000	76.754.000	62.753.000	61.258.000
Gewährung von Ausleihungen	3.546.000	3.115.000	3.115.000	3.115.000	3.115.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	378.000	0	140.000	430.000	700.000
davon:					
Tilgung von Krediten für Investitionen	378.000	0	140.000	430.000	700.000
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
Summe	400.686.600	465.647.900	463.282.400	431.173.400	429.695.000

5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung

	Ergebnis 2010	voraussichtl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012 - in Euro -	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Darlehensaufnahme am Kreditmarkt	0	0	0	28.000.000	30.000.000	24.000.000
Tilgung von Kredit- marktdarlehen	- 365.189	0	0	- 140.000	- 430.000	- 700.000
a.o. Tilgung von Kredit- marktdarlehen	- 40.834.200	0	0	0	0	0
Nettoneuverschuldung	- 41.199.389	0	0	27.860.000	29.570.000	23.300.000

Liquiditätskredite (Kassenkredite)

Mit der Einführung des NKR ist der Begriff Kassenkredite geändert worden, es wird nun von Liquiditätskrediten gesprochen. Sie sind in der GemHKVO ausdrücklich nicht als Kredite definiert. Die Festlegung des Höchstbetrages in der Haushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn er ein Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigt. Der für das Haushaltsjahr 2012 in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag beträgt 30,0 Mio. Euro und ist damit genehmigungsfrei.

Entwicklung der Schulden

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden gem. § 1 GemHKVO ist entsprechend dem verbindlichen Muster nachfolgend abgedruckt.

Übersicht über den Stand der Schulden des Kernhaushaltes

Übersicht gem. §1 Abs. 2, Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn 2011 -1.000 EURO-	Stand zu Beginn 2012 -1.000 EURO-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0	0
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	52.136	26.955
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.977	30.754
4. Transferverbindlichkeiten	88	88
5. Sonstige Verbindlichkeiten	46.257	45.447
Schulden insgesamt:	123.458	103.244
Nachrichtlich:		
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit für das:		
1.1 Klinikum der Stadt Wolfsburg	14.086	13.912
1.2 SchwefelBad Fallersleben	1.513	348

Hinweis zu den Positionen:

2. Insbesondere Restkaufgelder aus Grundstückskäufen, sowie ÖPP im Rahmen der Schulmodernisierung.
5. Im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit städtischen Betrieben/Verbundenen Unternehmen:

in Mio EURO	01.01.2011	01.01.2012
Klinikum	9,5	7,9
Bäder	2,4	0
WSB	4,8	3,8
WEB inkl. Biogasanlage	4,7	7,3
WAS	13,3	14,0

- 3.-5. Jahresabschlüsse liegen noch nicht vor.

6. Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften 2011 / 2012

I. Einzelaufstellung	ursprünglich	31.12.2011 - in Euro -	voraussichtl. 31.12.2012
1. 1.000.000,00 DM Darlehen an das Diakonische Werk Wolfsburg e.V. für die Errichtung eines Altenwohnheimes in Bad Sachsa	511.291,88	0,00	0,00
2. 1.500.000,00 DM Darlehen an den Turnverein Jahn Wolfsburg e.V. für den Bau einer Turnhalle	766.937,82	127.542,71	122.167,01
3. 5.140.000,00 DM Darlehen + 2.200.000,00 DM Darlehen an die Allertal eG für den Bau von 87 Mietwohnungen in Wolfsburg-Heiligendorf	3.752.882,41	945.031,85	812.941,30
4. 920.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 72 Mietwohnungen im Stadtteil Westhagen (Bl. 5 u. 6)	470.388,53	178.928,80	160.593,96
5. 700.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 75 Mietwohnungen im Stadtteil Westhagen (Bl. 7)	357.904,32	148.866,05	135.507,18
6. 43.000.000,00 DM Darlehen an die Wolfsburg AG zur Errichtung des SE-Zentrums und Innovations Campus	21.985.550,89	0,00	0,00
7. 5.180.000,00 € Darlehen an die Stadtwerke Wolfsburg AG für den Erwerb der Firma Termath AG	5.180.000,00	518.000,00	0,00
8. 3.167.147,00 € Darlehen an die Stadtwerke Wolfsburg AG für den Erwerb des Grundstücks "An der Vorburg"	3.167.147,00	2.058.000,04	1.829.333,38
9. 220.000,00 € Interdisziplinäres ambul. Onkologiezentrum am Klieversberg -MVZ GmbH-	220.000,00	220.000,00	220.000,00
	36.412.102,85	4.196.369,45	3.280.542,83
II. Gesamtübersicht			
1. Alten- und Pflegeheime	511.291,88	0,00	0,00
2. Sportförderung	766.937,82	127.542,71	122.167,01
3. Wohnungsbauwesen	4.581.175,26	1.272.826,70	1.109.042,44
4. Wolfsburg AG	21.985.550,89	0,00	0,00
5. Stadtwerke Wolfsburg AG	8.347.147,00	2.576.000,04	1.829.333,38
6. Gesundheitsförderung	220.000,00	220.000,00	220.000,00
	36.412.102,85	4.196.369,45	3.280.542,83
III. Nachrichtlich			
1. Patronatserklärung für die Wolfsburger Entwässerungs- betriebe AöR (WEB)	39.978.500,00 24.900.000,00 8.687.630,00 8.300.000,00 5.297.870,00 15.100.000,00 5.890.000,00 7.700.000,00 3.707.781,09 5.679.339,47 6.526.567,85 5.149.000,00	35.780.757,50 0,00 8.687.630,00 8.300.000,00 5.297.870,00 13.665.500,00 0,00 0,00 1.003.499,32 4.276.114,14 5.786.394,96 5.046.020,00	34.981.187,50 0,00 8.336.103,63 8.049.011,43 5.030.492,45 0,00 5.712.131,21 7.467.385,03 670.449,11 3.777.300,75 5.623.057,36 4.840.060,00
2. Patonatserklärung für die Wolfsburger Struktur- u. Beteiligungs- gesellschaft - AöR (WSB)	64.422.000,00	0,00	0,00
3. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmoderni- sierungsgesellschaft mbH Theodor-Heuss-Gymnasium	7.000.000,00 3.000.000,00	6.492.500,00 3.000.000,00	6.282.500,00 3.000.000,00
4. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmoderni- sierungsgesellschaft mbH Schulzentrum Vorsfelde	24.750.000,00	20.000.000,00	23.977.500,00

7. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt

	Ergebnis *	Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			- in Euro -			
Überschuss			0	0	0	0
Fehlbedarf			0	-5.772.400	-5.077.500	-3.984.000

* Rechnungsergebnisse 2010 und 2011 liegen noch nicht vor. Die Jahresabschlüsse werden zur Zeit erstellt.

Für 2012 wird mit einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 214 Mio. Euro geplant. Dieser Planansatz reicht aus, um den Ergebnishaushalt vollständig auszugleichen. Für die Folgejahre wird mit Gewerbesteuererträgen auf ähnlich hohem Niveau gerechnet. Im Haushaltsplanverfahren 2013 sollen die in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2013 – 2015 ausgewiesenen Fehlbeträge wieder ausgeglichen werden.

8. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) fordert der Gesetzgeber, dass im Vorbericht der Anpassungsbedarf bei den städtischen Einrichtungen aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung dargestellt wird.

Die Stadt Wolfsburg rechnet aufgrund verschiedener struktureller Maßnahmen in den nächsten Jahren mit einer stabilen Bevölkerungszahl von etwa 120.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Abwanderung in die umliegenden Landkreise konnte weitgehend gestoppt werden.

Nach einer massiven Ausweisung von sehr ansprechenden Baugebieten insbesondere in den Ortsteilen (Sofortprogramm „Neue Wohnbaugebiete“) liegt der Schwerpunkt der weiteren Stadtentwicklung im Angebot von zusätzlichen Wohnbaugelegenheiten in der Innenstadt (z. B. Rabenberg und Klieversberg). Ziel der Stadt Wolfsburg ist es, einerseits für junge Familien attraktive Baumöglichkeiten in den Stadtgrenzen zu schaffen und andererseits den Stadtkern (wieder) für alle Bevölkerungsgruppen aufgrund der kurzen Wege zu den Arbeitsplätzen aber auch zu den vielfältigen Freizeiteinrichtungen interessant zu machen. Der Ansatz wird flankiert durch besondere Angebote aus dem Maßnahmenpaket „Wohlfühlstadt Wolfsburg“. Dazu gehören u. a. Baudarlehen für Familien, bessere kulturelle Angebote und nicht zuletzt der Ausbau der ohnehin schon guten Angebote bei den Krippenplätzen.

Die Attraktivität Wolfsburgs wird neben der Vielzahl der industriellen Arbeitsplätze durch den vermehrten Ausbau des Dienstleistungssektors insbesondere im touristischen und Handelsbereich bestimmt. Die nötigen Infrastrukturmaßnahmen sind vor allem im Allerpark und am Nordkopf der Porschestraße sichtbar. Damit soll auch die Einwohnerbindung gesteigert und nicht nur der oberzentralen Funktion unserer Stadt Rechnung getragen werden.

Strukturell und in absoluten Zahlen wird Wolfsburg durch die wachsende Gruppe der Studierenden belebt. Auch hierfür werden insbesondere weitere Wohnprojekte entwickelt.

Der demographischen Entwicklung mit einem zunehmenden Anteil an über 60jährigen wird durch angepasste Wohnformen (insbesondere Angebote des städtischen Unternehmens Neuland) aber auch durch den Bau von zusätzlichen Seniorenheimen Rechnung getragen.

Generell ist das Angebot der städtischen Einrichtungen in weiten Teilen auf eine höhere als die derzeitige Einwohnerzahl ausgerichtet (z. B. Bäder, Kulturinstitute, Einrichtungen der Jugendpflege, Kindertagesstätten, Schulen, Klinikum). Dieses wird allerdings auch aufgrund der Rolle Wolfsburgs als Oberzentrum und zur Stärkung seiner Anziehungskraft vorgehalten.

Ein besonderes Augenmerk wird hinsichtlich der demographischen Entwicklung auf die Schulplanung gelegt. Dazu ergehen folgende Hinweise:

Die Stadt Wolfsburg hat per Ratsbeschluss 2009 die gesamte Stadt als Einzugsgebiet ausgewiesen. Die Entwicklung von Schulstandorten soll nach politischem Willen, vom Wahlverhalten der Eltern abhängen. Die Öffnung der Schulbezirke hat gezeigt, dass sowohl die Nachfrage nach Profil- und Ganztagsgrundschulen, aber auch nach wohnortnaher Beschulung besteht.

Die demographischen Gegebenheiten für Wolfsburg lassen nach dem jüngsten NIW-Bericht zur Regionalanalyse zudem für den Grundschulbereich weiterhin relativ stabile, nur leicht rückläufige Schülerzahlen erwarten. In den weiterführenden Schulen werden rückläufige Wolfsburger Schülerzahlen durch einen stetigen Anstieg der auswärtigen Schüler/innen aufgefangen. Der durch die Vergangenheit freigewordene Schulraum wird im Zuge der gestiegenen räumlichen Anforderungen insbesondere durch die Ganztagschulentwicklung, aber auch künftig durch die Anforderungen der Inklusion zur Verbesserung der Schulqualität eingesetzt und benötigt. Langfristig wird eine regionale Schulentwicklungsplanung mit den Landkreisen Helmstedt und Gifhorn avisiert, deren Bestandteil die Analyse der zukunftsträchtigen Schulstandorte in der Region sein wird.

VI.

Rahmenrichtlinien

1. Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts

Präambel

In der Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden die für die Stadt geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) für die Anwendung bei der Stadt Wolfsburg näher spezifiziert und erläutert.

Eine grundlegende Überarbeitung der Rahmenrichtlinie erfolgt im Zuge der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2009.

Weitere Ergänzungen der Rahmenrichtlinie erfolgen nun durch die Ausführungen zur strategischen Steuerung, sowie die Dokumentation der Ergebnisse, die im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung „Kostencontrolling bei investiven Baumaßnahmen“, erzielt wurden.

Dabei wurde sowohl auf Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung eingegangen, als auch auf das unterjährige zentrale Berichtswesen, das jeweils aktuell über den Stand des Haushaltsvollzugs informiert.

1. Grundsätze

Die Anlagenzugänge des Geschäftsjahres werden einzeln (§ 10 GemHKVO) im Investitionsprogramm (§ 9 GemHKVO) veranschlagt.

Neben dem Investitionsprogramm werden auch alle Maßnahmen der Bauunterhaltung (BU) ab einem Gesamtmittelansatz von 20.000 € einzeln (§ 10 GemHKVO) in einem Maßnahmenprogramm aufgeführt. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Instandsetzungs- bzw. Erhaltungsaufwendungen, die als Aufwand zu verbuchen sind.

Zur Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungswerten zu den Instandsetzungs- und Erhaltungsaufwendungen sind die Regelungen der Aktivierungsrichtlinie in der Fassung vom 01.11.2008 anzuwenden.

Es gelten für die Maßnahmen der Bauunterhaltung die gleichen Wertgrenzen wie für Investitionsmaßnahmen.

Für allgemeine investive Maßnahmen (s. Anlage 1) können Teilbudgets gebildet werden (z.B. bei Einrichtung und Ausstattung).

Für sachlich eng zusammenhängende Maßnahmen können Deckungskreise gebildet werden. (§ 19 GemHKVO)

Die Bestimmungen der NGO und der GemHKVO, speziell des § 12, und der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg sind einzuhalten.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung dienen Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle. Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt über Handlungsfelder und Oberziele. Diese wird in einem strukturierten durchgängigen Zielsystem über operative Zielbeiträge und Maßnahmen im Haushaltsplan abgebildet. Gleiches gilt für Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung, die mit ihren Zielbeiträgen und Finanzansätzen die Handlungsfelder und Oberziele konkretisieren und diesen zuzuordnen sind (§21 Abs. 2 GemHKVO).

Es wird jährlich zur Haushaltsplanung eine verbindliche mittelfristige Baumaßnahmenplanung erstellt und fortgeschrieben. Neben den finanziellen und personellen Ressourcen, der Zeitplanung sind auch die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Erkenntnisse des Berichtswesens zu berücksichtigen. Die Baumaßnahmenplanung wird in Abstimmung mit den beteiligten Geschäftsbereichen / Referaten und dem Verwaltungsvorstand von den planenden/ durchführenden OE erstellt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bildet das unterjährige zentrale Berichtswesen Informationen über den Stand der Zielerreichung, über Fach- und Finanzdaten, sowie Hochrechnungen zum Jahresende ab. Die dafür erforderlichen Daten sind von den verantwortlichen OE nach jährlich im Verwaltungsvorstand zu beschließenden Berichtskalender bereitzustellen. Die planenden und ausführenden OE haben dazu jederzeit aktuelle und transparente Baufach- und Finanzdaten zu pflegen und zu kommunizieren. Diese Daten stehen für adressatenorientierte Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung (§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 29 GemHKVO).

Für alle Investitionen und Maßnahmen der BU ist das Auftrags- und Projektcontrolling (Anlage 2) und der Ablaufplan (Anlage 3) anzuwenden. Dieser gilt auch für die in Wirtschaftsplänen der kaufmännisch geführten Betriebe veranschlagten Maßnahmen. Für die Abwicklung von Einzelmaßnahmen gilt das Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Prinzip. Die Richtlinien über die Ausführung des Haushaltsplanes werden jährlich mit dem Haushaltsplan beschlossen. Eine Übersicht über die Wertgrenzen enthält Anlage 4.

2. Mitteleinstellung in den Haushaltsplan

2.1. Allgemein

Der Mittelbedarf ist vom nutzenden Geschäftsbereich, der Stabstelle, den sonstigen Organisationseinheiten und den Projekten (nachfolgend Organisationseinheiten genannt) an den Geschäftsbereich Finanzen und Controlling zu melden.

Die Meldung des Mittelbedarfs ist rechtzeitig - bis zu einem vom Geschäftsbereich Finanzen und Controlling festzulegenden Zeitpunkt – vorzunehmen.

Der Bedarf ist mit entsprechenden Kostenschätzungen, Planungsunterlagen und Folgekostenberechnungen § 12 Abs. 2 GemHKVO von der nutzenden Organisationseinheit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling rechtzeitig zu melden und mit ihm abzustimmen.

Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung sind einem Wirtschaftlichkeitsvergleich durch die zu nutzende Organisationseinheit zu unterziehen (§ 12 Abs. 1 GemHKVO). Die erhebliche finanzielle Bedeutung kann sich auf die Finanzmittelhöhe und auch insbesondere auf die Kapital- und/oder Bewirtschaftungskosten beziehen.

Bei der Meldung des Mittelbedarfs ist eine Gesamtübersicht des Bedarfs aller Maßnahmen auf Basis aussagefähiger Kostenermittlungen anzufertigen und eine Abgrenzung der Investitionen, besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung und der sonstigen Bauunterhaltungsmaßnahmen vorzunehmen.

Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Falls entsprechende Unterlagen nachweislich nicht rechtzeitig erarbeitet werden können, ist zumindest der für das Haushaltsjahr unabweisbare Bedarf darzustellen und die Notwendigkeit einer Ausnahme zu begründen (§12 GemHKVO).

In diesem Fall sind allenfalls Planungskosten bzw. ggf. pauschale Sammelpositionen einzustellen.

Werden Mittel auch bei Nichteinhaltung des Ablaufplanes in Ausnahmefällen eingestellt, sind die erforderlichen Unterlagen gemäß § 12 GemHKVO in dem Haushaltsjahr zu erbringen, für das die Mittelanmeldung erfolgt ist.

2.2 Mittelanmeldungen bei Einzelmaßnahmen für Investitionen bzw.

Unterhaltungsaufwand sind entsprechend des Auftrags- und Projektcontrollings (s. Anlage 2) und des Ablaufplanes (s. Anlage 3) zu behandeln. Für Industrie- und Gewerbegebiete und für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten – revolvingender Grundstücksfond wird die Mittelveranschlagung mit dem GB Finanzen und Controlling gesondert abgestimmt.

Für **Allgemeine Maßnahmen** (s. Anlage 1) erfolgt die Veranschlagung der Haushaltsmittel in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling pauschal.

2.3 Für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten sind die Kosten vom hierfür gebildeten Projektteam mit Beteiligung des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling zu ermitteln und vom Geschäftsbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement für die Einstellung in den Haushalt rechtzeitig zu melden.

Nach Beschluss über den Haushaltsplan ist für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Für die Punkte 2.1 bis 2.3 gilt: Bei Dissens entscheidet der Verwaltungsvorstand.

3. Erstellung von Vorlagen

Eine Objektvorlage ab 50.000 € ist zeitnah vor Beginn der Maßnahme zu erstellen. Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Bei Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von mehr als 1.000.000 Euro ist außerdem ein Planungsbeschluss herbeizuführen.

Für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ist ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Bei allen finanzwirtschaftlich relevanten Vorlagen ist der Geschäftsbereich Finanzen und Controlling im verwaltungsinternen Mitzeichnungsverfahren zu beteiligen. Dabei sind als Anlage zur Objektvorlage Pläne, Erläuterungen und detaillierte Kostenberechnungen beizulegen. Eine vorherige, rechtzeitige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling hat stattzufinden.

Inhalte des Objektbeschlusses:

- konkrete sachliche Definition der Maßnahme, Pläne und Erläuterungen
- Zuordnung zum Handlungsfeld und Oberziel mit Angabe des Zielbeitrages und Finanzansatzes
- Festlegung der Gesamtkosten anhand detaillierter Kostenberechnungen
- Darstellung der Folgekosten
- Finanzierung der Maßnahme, wie Angabe der vorhandenen Mittel, Bereitstellung zusätzlicher Mittel mit Deckungsvorschlag, zeitliche Darstellung des Mittelabflusses (realistische Abschätzung und Angabe der Kassenwirksamkeit).

Vor Veranschlagung von Haushaltsmitteln ist die Möglichkeit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung und der Mittelumsetzung aus gegenseitiger Deckungsfähigkeit zu prüfen.

4. Freigabe von Maßnahmen

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ist für alle neuen Investitionen und Maßnahmen der Bauunterhaltung ein Beschluss des Gesamt-Verwaltungsvorstands notwendig. Auch hierbei hat eine vorherige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling stattzufinden.

Für jede Maßnahme, die im Verwaltungsvorstand freigegeben werden soll, muss grundsätzlich die finanzwirtschaftliche Belastung dargestellt werden.

5. Mittelbewirtschaftung

Der vom Rat festgelegte Finanzierungsrahmen für Investitionsmaßnahmen und besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung ist einzuhalten.

Sich abzeichnende Mehrkosten sind grundsätzlich innerhalb der Gesamtbeschlusssumme auszugleichen (z. B. durch Umschichtung innerhalb der Deckungskreise, Absenkung von Standards, Einsparung von Ausgaben usw.). Bei den Maßnahmen nach Ziffer 2.1 bis 2.3 wird die Mittelumschichtung innerhalb des Deckungskreises zwischen der *Organisationseinheit* und dem Geschäftsbereich Finanzen und Controlling vereinbart.

Ist kein Ausgleich möglich, besteht umgehende Berichtspflicht. Sollte die Objektbeschlusssumme von mehr als 10% bzw. 50.000 € überschritten werden, ist zusätzlich eine Mehrkostenvorlage zu erstellen.

Bei den in Anlage 1 aufgeführten allgemeinen Maßnahmen sind die dort gebildeten Deckungskreise von der zuständigen *Organisationseinheit* eigenverantwortlich zu bewirtschaften.

Bei **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** sind die Bestimmungen der Hauptsatzung zu beachten.

Grundsätzlich ist eine Deckung aus der eigenen *Organisationseinheit* zu benennen.

Anlage1

Allgemeine Maßnahmen:

Einrichtung und Ausstattung

Lehr- und Lernmittel

Erweiterung und Verbesserung

Außen- und Grünanlagen

Geräte und Werkzeuge

Turn- und Sportgeräte

Neu- und Ersatzbeschaffung IT

Fahrzeugbeschaffung

Anlage 2

Auftrags- und Projektcontrolling (10-Punkte-Katalog)

Im verwaltungsinternen Abstimmungsprozess über das Thema Auftrags- und Projektcontrolling auf Basis der Analyse der vorhandenen Strukturen und Ergänzung um Konzeptelemente, sowie den Ergebnisses des GPO wurden folgende Übereinstimmungen erzielt:

1. Die Bauherren- und Finanzverantwortung liegt bei der nutzenden Organisationseinheit. Die Berichtspflicht gegenüber der Politik obliegt dem Fachvorstand.
2. Das Investitionscontrolling im GB Finanzen und Controlling ist frühzeitig, bereits bei der Bedarfsermittlung einzubeziehen (s. Anlage 3). Die nach § 12 GemHKVO erforderlichen Unterlagen werden dabei sukzessive an den GB 20 weitergeleitet und liegen rechtzeitig und vollständig zur Objektvorlage vor.
3. Grundsätzlich ist ein Projekthandbuch erforderlich. Der Umfang ist maßnahmen-spezifisch festzulegen. Insbesondere wird der Teilbereich Kostenübersichten und Berichtswesen einheitlich und verbindlich definiert. Unterlagen des Projekthandbuches werden gem. Konzept erstellt, bestätigt und zur Verfügung gestellt. Es wird eine EDV-gestützte Baukostendatenbank installiert.
4. Der jeweilige ausführende und planende Geschäftsbereich ist für die inhaltliche Kontrolle der Verdingungsunterlagen zuständig, insbesondere bei extern erstellten Unterlagen. Das Investitionscontrolling Hochbau und Tiefbau im Geschäftsbereich Finanzen und Controlling zeichnet bei allen wesentlichen Ausschreibungen den Vergabebogen nach Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung der Unterlagen vor Veröffentlichung mit. Hier wird insbesondere das Vorliegen der Ausführungsplanung dokumentiert. Ergänzend wird im Bedarfsfall eine Einzelfallprüfung durchgeführt. Diese Vorgehensweise ist als unterstützende Maßnahme des Bauherren zu verstehen. Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der Vergabe eingebunden mit Prüfung der Rechtmäßigkeit und detaillierter Prüfung in Einzelfällen.
5. Eine umfangreiche Gesamtkostenübersicht bzw. -sicherheit vor Ausführungsbeginn wird als Ziel angestrebt. Bei drohender Kostenüberschreitung werden im Abstimmungsprozess Anpassungen des Programms vorgenommen.
6. Das Rechnungsprüfungsamt wird Auftragsvergaben nur mit beigefügter fortgeschriebener Kostenübersicht vorprüfen. Dies gilt insbesondere für alle neuen Maßnahmen.
7. Die kontinuierliche Kostenverfolgung insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung, Prognose der Zahlungswirksamkeit und Sachstand des Projektes wird vom planenden bzw. durchführenden Bereich ausgeführt. Die Daten stehen als Grundlage für das adressatenorientierte Berichtswesen zur Verfügung. Im Interventionsfall (z. B. Kostenüberschreitungen, Nachträge und Leistungsänderungen) findet schon bei Prognose mit den Beteiligten ein Abstimmungsprozess statt.
8. Für Projekte des Tiefbau und des Geschäftsbereichs Grün ist das vorliegende Konzept sinngemäß anzuwenden.
9. Eine Ausweitung der Bürokratie ist zu vermeiden. Vorhandenes Potential in den Geschäftsbereichen und Organisationseinheiten soll unter konsequenter Anwendung der rechtlichen Grundlagen genutzt werden und im Rahmen des Investitions- und

Maßnahmenprogramms mit den Aufgaben der kostenoptimierten Projektrealisierung verbunden werden.

10. Zur Realisierung der notwendigen Planungs- und Gesamtkostensicherheit ist für die Projekte ein ausreichender Zeitrahmen zur Verfügung zu stellen, der sich nach der aufgestellten mittelfristigen, ressourcenorientierten Baumaßnahmenplanung richtet. Nur bei Vorliegen von Projekten übergeordneter Zielsetzung mit besonderer Priorität und Dringlichkeit kann im Ausnahmefall nach Beschluss des Verwaltungsvorstandes das Projektcontrolling dem verkürzten Zeitrahmen angepasst werden.

Anlage 3: Ergänzung der Rahmenrichtlinien zum Ablauf von Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung durch das Verfahren zum Auftrags- und Projektcontrolling vom Oktober 2010

Steuerungsinstrumente: Projekthandbuch*, Zielbeiträge mit Kennzahlen und Finanzdaten, Berichtswesen, Baukostendatenbank											
Leistungsphasen											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bedarfs- ermittlung	Grundlagen- ermittlung	Vorplanung, Alternativen	Entwurfs- planung	Einplanung in den Haushalt	Genehmigungs- planung	Ausführungs- planung	Vorbereitung der Vergabe	Vergabe	Objektüber- wachung	Doku- mentation
nutzende Organi- sations- Einheit / Bauherr	Bauherrenverantwortung, Finanzverantwortung, Kontrolle und Bestätigung des Projekthandbuches										
	Priorisierung der Baumaßnahmen nach Abstimmung mit planender OE und VV					Erstellung des dezentralen Berichtswesens auf Basis der Kostenverfolgung des planenden Bereichs mit Zielbeitrag, Baufach- und Finanzdaten					
	Bedarfs- ermittlung / Projekt- definition	Auftrag	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Mittelan- meldung auf Basis Baumaßnah- menplanung, Objektvorlage mit Zielbeitrag	(Prognose von Kostenüberschreitungen, Nachträgen, Leistungsänderungen) bei Bedarf Mehrkostenvorlage	Abstimmungsprozess im Interventionsfall	Maßnahmen- abschluss- bericht			
GB Finanzen und Controlling / Investitions- controlling	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank										
	Bedarfsanalyse, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung					Abstimmungsprozess im Interventionsfall, Finanzcontrolling anhand der gelieferten Unterlagen, Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten					
planende / durch- führende Organi- sationseinheit	Erstellen, Fortschreiben, Auswerten eines Projekthandbuches; Abstimmungsprozess im Interventionsfall; Bereitstellung einer Baukostendatenbank										
	Abstimmung / Vorschlag	Abstimmung	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Empfehlung		Mitzeichnung des Vergabebezugs nach Prüfung der Verdingungs- unterlagen auf Vollständigkeit u. Plausibilität vor Veröffentlichung	Objektüber- bauüber- leitung	Objekt- beitrueung, Doku- mentation		
Rechnungs- prüfungsamt	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank, Vertragsprüfung und Vertragsoptimierung (in Einzelfällen)										
	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorprüfung in Einzelfällen) und Information über Bedarfsprüfung (in Einzelfällen)					Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorprüfung in Einzelfällen)					
Verwaltungs- Vorstand (VV)	bei Dissens: Bedarfs- entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	Abstimmung Priorisierung der Baumaß- nahmen mit Fachvorstand	Abstimmung mittelfristige ressourcenorientierte Baumaßnah- menplanung	Beschluss Berichtskalender; Diskussion der von GB 20 bereitgestellten zentralen Berichte über Budgets, Gesamtinvestitionsprogramm und Einzelinvestitionsmaßnahmen; Freigabe für Politik	Vorber. der Vergabe, inhaltliche Kontrolle der Verdingungs- unterlagen, Gesamtkosten- übersicht	Freigabe von Investitions- maßnahmen über den Fachvorstand			
	Planungs- beschluss	Beratung über Haushaltsplanentwurf			Beratung über Haushaltsplan; Objekt- beschluss	Beratung über Budget und Investitionsmaßnahmen im AFC und über Einzelmaßnahmen im Bauausschuss					
Ratsgremien	Planungs- beschluss			Beratung über Haushaltsplanentwurf	Beschluss Haushaltsplan; Objekt- beschluss	Beratung über Budget und Investitionsmaßnahmen im AFC und über Einzelmaßnahmen im Bauausschuss				Information der Ratsgremien	

* Kostenübersichten sind für alle Maßnahmen erforderlich. Für Hochbaumaßnahmen ab 50.000 € oder Maßnahmen mit Gewerken aus der überwiegenden Zahl der KG, wird ein komplettes Projekthandbuch mit den Teilbereichen Organisationshandbuch, Gebäude- und Raumbuch, Kostenübersichten und Ablaufplanung erstellt, fortgeführt und ausgewertet. Für Projekte des Tief-, Garten- und Landschaftsbaus gilt dies sinngemäß.

Anlage 4

Wertgrenzen

Nach dem § 3 der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg in der Fassung vom 02.11.2011 und der Verfügung zur „Wahrnehmung der Befugnisse nach § 117 NKomVG“ gelten folgende Wertgrenzen:

Rat: bei Rechtsgeschäften (i.S.d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG) ab 100.000 €,
bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken ab 1 Million €

Verwaltungsausschuss: 50.000 - 99.999 €

Oberbürgermeister: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG bis zur Höhe von 50.000 € gelten im Einzelfall als unerheblich

Weitere Zustimmungsbefugnisse zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG:

- Bis 30.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch den Fachdezernenten für Finanzen und Controlling
- Bis 15.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch die Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling
- Bis 5.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch den Leiter des Fachgebietes Haushaltsplanung und Haushaltsausführung

Darüber hinaus sind die Wertgrenzen der jeweiligen Verfügung zur vorläufigen Haushaltsführung zu beachten.

2. Rahmenrichtlinien für die Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen

Im Rahmen des Doppik-Projektes und der Definition der zu aktivierenden Eigenleistungen ist die Bemessung der Baunebenkosten als ein gesondertes Thema zu behandeln.

Baunebenkosten stellen als Planungskosten einen nicht unwesentlichen Anteil der Gesamtinvestitionssumme dar. Als Bestandteil der Herstellungskosten sind sie als Einzelkosten zu aktivieren und belasten über ihre Abschreibung zukünftige Haushalte. Als intern erbrachte Leistung werden sie derzeit zwischen Vermögens- und Verwaltungshaushalt verrechnet und beeinflussen somit die entsprechenden Budgets.

Die zukünftige doppische Sichtweise geht davon aus, dass eine Aktivierung von Eigenleistungen so restriktiv wie möglich gehandhabt werden muss, um eine hohe Abschreibungsbelastung zu vermeiden.

Für die Bemessung der Baunebenkosten resultieren hieraus folgende Festlegungen:

2.1 Wagnis und Gewinn

Bei sämtlichen intern erbrachten Leistungen, die i. S. der Punkte 2 und 3 unter die Baunebenkosten fallen, erfolgt ein Abzug von 10 % des Honorars, da Wagnis und Gewinn nicht zu vergüten sind.

2.2 HOAI- Leistungen

Für die Honorierung der intern und extern erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen bildet die HOAI¹ die rechtliche Grundlage.

Der für eine Maßnahmenrealisierung erforderliche Leistungsumfang wird bei internen und externen Beauftragungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer schriftlich **vor** Auftragserteilung vereinbart. Nebenkosten gem. § 7 HOAI dürfen bei internen Beauftragungen nicht zusätzlich vereinbart werden.

Besondere Sorgfalt ist bei der Vereinbarung von Zuschlägen für Umbau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere bei intern erbrachten Leistungen geboten. Die Notwendigkeit und Angemessenheit ist nachzuweisen. Gleiches gilt für die Beauftragung von Leistungen, die nach Stundensatz verrechnet werden.

¹ HOAI: Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Fassung 21.09.1995 mit Änderungen vom 14.11.2001

2.3 Interne Projektmanagementleistungen

2.3.1 Ausgangslage

Die rechtliche Grundlage für Leistungen der Projektsteuerung liefert § 31 HOAI. Nach § 31 Abs.1 HOAI wird eine Projektsteuerung von Auftragnehmern erbracht, wenn sie Funktionen des Auftraggebers bzw. Bauherrn bei der Steuerung von Projekten mit mehreren Fachbereichen erbringen. Nach § 31 Abs. 2 HOAI müssen die Leistungen vorher schriftlich vereinbart werden, die Honorierung kann frei vereinbart werden.

(Aus diesen wenig konkreten Grundlagen wurden fortlaufend weitere Leistungsbilder mit Honorierungsentwürfen durch die Interessenverbände entwickelt.)

2.3.2 Städtische Definition der intern erbrachten Projektmanagementleistungen

Ziel ist ein pragmatischer Ansatz, der auf Basis der städtischen Verwaltungsstrukturen nicht zu einer Ausweitung der Bürokratie und des Personalbedarfs führt.

Für die Stadt Wolfsburg werden die diversen Leistungsbilder wie z.B. Projektsteuerung, Projektleitung, Projektentwicklung einheitlich definiert als Projektmanagement.

2.3.3 Grundlage einer Beauftragung und Honorierung

Entsprechend § 31 HOAI und dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP² ist die Trennung von Planung, Ausführung und Kontrolle die Grundlage einer jeden Beauftragung und Honorierung. Eine Honorierung erfolgt nur, wenn der Auftraggeber bzw. Bauherr (Bedarfsstelle) und der Auftragnehmer (bewirtschaftende Stelle) nicht identisch sind. Weiterhin dürfen Projektmanagementfunktionen und HOAI- Architekten/ Ingenieurleistungen nur kombiniert beauftragt werden, wenn der Auftragnehmer als Mindestanforderung die personelle Trennung und die Unabhängigkeit der Funktionen sicherstellt und nachweist.

2.3.4 Bemessung der Honorierung von intern erbrachten Leistungen

Die Berechnung der anrechenbaren Kosten für HOAI- Architekten- und Ingenieurleistungen wird in § 10 HOAI definiert. Für Projektmanagementleistungen erweitert der Entwurf des AHO/DVP in § 202 Abs. 2 die anrechenbaren Kosten auf die Kostengruppen 100- 700 (ohne Kostengruppen 110, 710, 760). Da die Projektmanagementleistung auch die Steuerung der Architekten- und Ingenieurleistungen umfasst, wird diese Erweiterung übernommen. Die Honorierung der Projektmanagementleistungen erfolgt nach einem pauschalierten Honoraransatz. Dieser wird auf 1 – 1, 2 % der anrechenbaren Kosten festgesetzt. Einer Zuordnung zu Honorarzonon bedarf es dabei nicht.

Erläuterung: Grundsätzlich können Leistungsinhalte nach dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP definiert werden. Da aber für die Projekte in Abhängigkeit von der Größenordnung und der Anzahl der Baugewerke keine, bzw. nicht alle Planungsstufen, Handlungsbereiche und Einzelleistungen dieses Entwurfs

² AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.) - Fachkommission Projektsteuerung/ Projektmanagement (Mitglieder insb. DVP Vorstände): Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO, Stand Januar 2004

erforderlich sind bzw. geleistet werden müssen, für den Auftraggeber die Leistungen meist weder überschaubar noch kontrollierbar sind, Kontrollen der dokumentierten Projektmanagementleistungen z. B. anhand der zu führenden Projekthandbücher ggf. nur stichprobenweise durchführbar sind und abschließend die Projektgesamtkosten einem marktwirtschaftlichen Drittvergleich standhalten müssen, stellt die Pauschalierung des Honoraransatzes einen pragmatischen Ansatz dar, der einer Ausweitung von unproduktiven bürokratischen Leistungen entgegenwirkt. Insofern kann die Honorierung auch unabhängig von der Größenordnung oder der Anzahl der beteiligten Gewerke bzw. Planer erfolgen.

Hiervon ausgenommen sind die „Allgemeinen Maßnahmen“ des Investitionsprogramms und kleinere Maßnahmen mit wiederkehrenden jährlichen Ansätzen, für die keine Honorierung erfolgt.

2.3.4 Externe Projektmanagementleistungen

Projektmanagementleistungen können in Ausnahmefällen an externe Büros vergeben werden. Für die Beauftragung ist der Nachweis erforderlich, dass es sich bei den Projekten um städtische Maßnahmen außergewöhnlicher Größenordnung (z. B. 10 Mio €, Allerpark, Porschestraße) und umfassender Komplexität handelt, für die stadinterne Kapazitäten nicht vorhanden sind.

Die Honorierung basiert auf § 31 HOAI und kann entsprechend dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP vereinbart werden. Dies gilt auch für die Beauftragung von einzelnen Leistungsbildern.

2.5 Die Anwendung der Rahmenrichtlinie erfolgt zum 01.01.2008.

Wolfsburg,

Der Oberbürgermeister

Rolf Schnellecke

3. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten

nach § 120 Abs. 1, Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.07.2007 folgende Richtlinie beschlossen:

§ 1

Anwendungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Umschuldung von Krediten (§ 120 Abs. 1 NKomVG). Die Aufnahme von Liquiditätskrediten (§ 122 NKomVG) bleibt unberührt.

I. Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

§ 2

Definition

Kredite im Sinne dieses Abschnitts sind das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Geldkapital als endgültiges Deckungsmittel (§ 59 Nr. 32 GemHKVO) zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

§ 3

Kreditaufnahme

- (1) Nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung ist die Aufnahme von Krediten nur zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre (§ 111 Abs. 6 NKomVG).
- (2) Die Aufnahme von Krediten ist nur im Rahmen des in der Haushaltssatzung vom Rat beschlossenen und von der Kommunalaufsicht genehmigten Gesamtbetrages zulässig. Dies gilt auch für einen im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung geänderten oder bestätigten Gesamtbetrag. Daneben ist eine Kreditaufnahme auch in den Fällen des § 116 Abs. 2

NKomVG oder noch bestehender Ermächtigungen aus Vorjahren nach § 120 Abs. 3 NKomVG zulässig.

- (3) Der Rat beschließt zur Aufnahme von Krediten im Einzelfall eine Ermächtigung, die durch folgende Merkmale hinreichend konkretisiert wird:
- Gesamtbetrag entsprechend des geschätzten Bedarfs eines Zeitraumes von 4 Monaten,
 - Höchstzinssatz,
 - maximaler Zinsbindungszeitraum.
- (4) Es sind mehrere Kreditangebote in der Regel schriftlich, per FAX, PC FAX, e-mail oder fernmündlich einzuholen und zu dokumentieren. Vor der Annahme eines marktüblichen Angebots ist zu prüfen, welches das wirtschaftlichste Angebot ist. Bei der Auswahl ist nicht nur auf den Zinssatz und die übrigen Kreditbedingungen sondern auch auf sonstige finanzwirtschaftliche Belange mit abzustellen, wie sie z. B. mit den Vorteilen verbunden sind, die sich aus einer langfristigen Geschäftsverbindung ergeben. Die Entscheidung muß nach objektiv nachvollziehbaren Kriterien erfolgen.

§ 4

Einsatz von Derivaten

- (1) Derivate können zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen eingesetzt werden. Voraussetzung ist, dass zwischen Finanzderivat und dem zugrunde liegenden Kreditgeschäft Übereinstimmung hinsichtlich des Zeitpunktes des Vertragsabschlusses, der Höhe und der Laufzeit besteht. Das Derivat kann sich auch auf eine zeitlich oder hinsichtlich der Höhe begrenzten Anteil des Kreditgeschäftes beziehen.
- (2) Der Einsatz von Derivaten ist nur im Rahmen der haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel zulässig.
- (3) Spekulationsgeschäfte mit Derivaten sind unzulässig.
- (4) Die Absätze 1 bis 3 gelten auch für Liquiditätskredite.

§ 5

Ergänzende Anforderungen an Kreditverträge

- (1) Der Stadt sollen als Schuldnerin in den Kreditverträgen mindestens die gleichen Kündigungsrechte wie dem Kreditgeber zustehen. In der Regel sollen Kündigungsrechte auf den Fall des vertragswidrigen Verhaltens und auf fest terminierte Zinsanpassungen beschränkt werden.
- (2) Ein Recht des Kreditgläubigers, die Forderung an einen anderen abzutreten, darf nur mit Zustimmung der Stadt erfolgen.

§ 6

Kreditsicherungsverbot

Für die Aufnahme von Krediten dürfen keine Sicherheiten bestellt werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat. Die Bestellung von Sicherheiten bedarf der Zulassung durch die Kommunalaufsichtsbehörde (§ 120 Abs. 7 NKomVG).

§ 7

Fremdwährungskredite

Fremdwährungskredite dürfen nicht aufgenommen werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat.

§ 8

Unterrichtung

- (1) Der Ausschuss für Finanzen und Controlling ist über aufgenommene Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in seiner nächsten auf die Kreditaufnahme folgenden Sitzung zu unterrichten. Hierbei sind die vereinbarten Konditionen anzugeben.
- (2) Abs. 1 gilt für den Abschluss von Derivaten (§ 4) entsprechend.

II. Kredite für Umschuldungen

§ 9

Definition

Eine Umschuldung ist die Rückzahlung eines Kredites durch Aufnahme eines neuen Kredites, in der Regel bei einem anderen Kreditgeber; Wesensmerkmal ist der Abschluss eines neuen Kreditvertrages (Ziffer 1.10 des Nds. Krediterlasses.)

§ 10

Anforderungen

- (1) Auf Umschuldungen finden § 3 Abs. 3 und 4 sowie die §§ 4 bis 7 und § 12 entsprechende Anwendung.
- (2) Über Umschuldungen ist der Ausschuss für Finanzen und Controlling entsprechend § 8 zu unterrichten.

III. Zuständigkeit – Inkrafttreten

§ 11

Zuständigkeit

- (1) Die Schuldenverwaltung der Stadt Wolfsburg ist Aufgabe des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling und umfasst u.a. die Aufnahme und Umschuldung von Krediten.
- (2) Der Leiter / Die Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling ist für die ordnungsgemäße Organisation und Überwachung der Kreditgeschäfte verantwortlich. Innerhalb des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling ist der Bereich Vermögens- und Schuldenverwaltung zuständig für die Aufnahme von Krediten gemäß eines Vorratsbeschlusses des Rates über die Neuaufnahme von Krediten und die weitere Bearbeitung einschließlich Vertragsabschluss.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 18.07.2007 in Kraft.

VII.

Wirtschaftspläne

Klinikum der Stadt Wolfsburg

Wirtschaftsplan 2012

- | | |
|------------------|---|
| Teil I: | Erfolgsplan
A. Erträge
B. Aufwendungen |
| Teil II: | Vermögensplan |
| Teil III: | Finanzplanung |
| Teil IV: | Investitionsprogramm
2011 – 2015 |
| Teil V: | Stellenplan |

Teil I: Erfolgsplan

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz	Rechnung	Rechnung
			2011	2010	2009
			EURO	EURO	EURO
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen					
40000	Erlöse aus DRG- Fallpauschalen	80.332.000	77.598.000	79.567.872	75.092.838
46001	Erlöse aus Zusatzentgelten	1.060.000		1.660.969	1.041.929
	Erlöse Entgelte § 6 KHEntgG	888.000		0	635.685
40009	Zu-/ Abschlagstatbestände	-896.000		-275.113	-1.040.125
46000	Begleitperson	255.000		255.240	220.140
40500	Verrechnung von Ausgleichsbeträgen	0	0	1.137.558	2.019.903
40400	Ausgleichsbeträge für das Geschäftsjahr	0	0	-1.542.178	-504.848
57900	Zuschlagatbestand Ausbildung	2.240.000	3.380.000	2.245.274	2.402.913
69630	Zahlungen an den Fonds	-2.250.000	0	-2.256.017	-2.207.270
69640	Ersattungen aus dem Fonds	2.280.000	0	2.292.891	2.165.731
40200	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	491.000	380.000	420.235	288.041
40900	Erlöse aus Verträgen zur integrierten Versorgung	493.000	580.000	494.073	620.964
57917	Zuschlag für Qualitätssicherung	30.000		29.614	36.890
57918	DRG Systemzuschlag	28.000	85.000	28.121	29.104
57919	Systemzuschlag GBA	25.000		24.818	23.980
30011	Summe	84.976.000	82.023.000	84.083.358	80.825.875
2. Erlöse aus Wahlleistungen					
41360	Wahlärztliche Leistungen	4.970.000	4.850.000	4.796.953	4.622.318
41001	Einbettzimmer	519.000	510.000	504.252	492.341
41013	Zweibettzimmer	591.000	570.000	521.888	552.771
41210	Unterbringung Begleitpersonen (nicht ärztlich verordnet)	20.000	15.000	16.717	8.599
41310	Telefon/Fernsehen	121.000	125.000	131.496	147.644
		6.221.000	6.070.000	5.971.306	5.823.672
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses					
42000	Erträge aus Ambulanz	4.159.000	4.046.000	3.899.732	3.757.638
4. Nutzungsentgelte der Ärzte					
43000	Erstattungen der Ärzte einschl. Sachkosten	2.939.000	2.974.000,00	2.931.023	2.781.254
5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen					
55101	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	0	0,00	405.728	-212.613
6. Andere aktivierte Eigenleistungen					
55200	Andere aktivierte Eigenleistungen	54.000	55.000	54.348	54.273
7. Sonstige betriebliche Erträge					
44110	Erstattungen für Unterkunft	55.000	55.000	55.149	55.426
44200	Erstattungen für Verpflegung	260.000	255.000	256.927	248.531
44310	Erstattungen des Personals für Warenabgabe	7.000	2.000	10.909	2.139
44415	Erstattungen Porto/Münzfernsprechgebühren	7.000	18.000	7.738	16.411
44500	Erstattungen für Löhne und Gehälter	959.000	750.000	946.027	754.695
44501	Erstattungen für Notarztwagen	398.000	380.000	397.460	386.962
52500	Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	10.000	631	27.067
54000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	294.586	1.627.297
57001	Erträge aus Vermietung an Fremde, Strom, Wärme	15.000	12.000	15.220	20.098
57100	Skontoerträge	260.000	255.000	261.827	239.288
57200	Boni	136.000	100.000	136.806	119.968
57401	Erträge Fremdessenz	109.000		85.251	90.107
57402	Erträge Cafeteria Cliverde	890.000	960.000	858.418	814.861
57404	Vermietung Konferenzzentrum	5.000	5.000	4.827	4.863
57910	Sonstige ordentliche Erträge	106.000	130.000	76.892	129.078
57916	Mitbenutzung MR/Mieterträge	173.000	153.000	181.552	154.447
57920	Parkgebühren Tiefgarage	83.000	82.000	86.959	74.681
57921	sonst. betriebl. Erträge	560.000	425.000	551.972	370.226
59100	Periodenfremde Erträge u. Erstattungen	600.000	500.000	609.989	154.461
59210	Übrige Erträge	133.000	400.000	133.073	393.295
		4.756.000	4.492.000	4.972.213	5.683.900
Summe Punkt 1. - 7.		103.105.000	99.660.000	102.317.708	98.713.999
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen					
46030	Fördermittel nach § 9 KHG	0	0	0	0
46040	Fördermittel nach § 9,3 KHG	2.172.000	2.093.000	3.033.012	2.138.080
46050	Erstattung des Trägers für Zinsen und Tilgung	814.000	759.000	791.512	759.260
		2.986.000	2.852.000	3.824.525	2.897.340
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung					
48110	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	526.000	528.000	530.250	564.577
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung					
48100	Erträge aus der von Ausgleichsposten	65.000	65.000	65.915	65.915
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens					
49000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	5.855.000	5.393.000	5.209.653	5.328.145

Teil I: Erfolgsplan

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011 EURO	Rechnung 2010 EURO	Rechnung 2009 EURO
	14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung				
49200	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsp. für Darlehensförderung	45.000	45.000	44.544	44.544
	Summe Punkt 10.- 14.	9.477.000	8.883.000	9.674.887	8.900.520
	20. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
51000	Zinserträge	10.000	10.000	10.953	2.458
	23. außerordentliche Erträge				
59000	außerordentliche Erträge	0		371.591	
	Gesamterträge	112.592.000	108.553.000	112.375.139	107.616.977

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz	Rechnung	Rechnung
			2011	2010	2009
			EURO	EURO	EURO
8. Personalaufwand					
40010	Löhne und Gehälter	60.858.000	58.657.000	57.639.652	57.624.031
40011	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.754.000	13.550.000	12.981.010	13.239.362
62000	davon Altersversorgung	(-4.048.000)	(-4.141.000)	(-3.833.251,92)	(-4.046.866,24)
		<u>74.612.000</u>	<u>72.207.000</u>	<u>70.620.663</u>	<u>70.863.393</u>
9. Materialaufwand					
<u>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>					
65000	- Lebensmittel	<u>959.000</u>	<u>890.000</u>	<u>923.716</u>	<u>883.185</u>
<u>- Medizinischer Bedarf</u>					
66000	Arzneimittel	3.082.000	3.400.000	3.837.398	3.292.913
66020	Blut, Blutkonserven, Blutplasma	887.000	1.050.000	1.273.707	1.182.143
66030	Verbandmittel	281.500	305.000	297.766	293.518
66040	Ärztl. und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	2.777.000	2.500.000	2.613.758	2.433.591
66060	Narkose und sonst. OP-Bedarf	1.556.000	1.250.000	1.409.342	1.236.901
66070	Bedarf für Röntgen u. Nuklearmed.	374.000	566.000	562.563	534.421
66080	Laborbedarf	1.583.000	1.400.000	1.570.341	1.433.722
66100	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	51.000	55.000	60.553	59.452
66110	Bedarf der physikal. Therapie	0	1.000	962	648
66120	Apothekenbedarf	65.000	50.000	43.908	47.857
66130	Feindesinfektionsmittel	65.500	50.000	54.362	53.121
66150	sonstiger medizinischer Bedarf	106.000	100.000	109.296	98.479
66170	Implantate	2.037.000	2.000.000	2.301.146	1.838.034
66180	Dialysebedarf	130.000	160.000	214.560	188.833
		<u>12.995.000</u>	<u>12.887.000</u>	<u>14.349.662</u>	<u>12.693.632</u>
<u>- Wasser, Energie, Brennstoffe</u>					
67000	Wasser	135.000	130.000	133.628	131.540
67100	Strom	1.552.000	1.300.000	1.388.290	1.377.316
67110	Fernwärme	950.000	850.000	996.537	892.528
67290	Sonstige Brennstoffe	0	0	0	0
73103	Kanalgebühren	205.000	190.000	205.550	197.864
		<u>2.842.000</u>	<u>2.470.000</u>	<u>2.724.004</u>	<u>2.599.248</u>
<u>- Wirtschaftsbedarf</u>					
68000	Reinigungs- und Desinfekt.-Mittel	155.000	120.000	134.015	138.583
68200	Haushaltsverbrauchsmittel	151.000	120.000	134.099	133.624
68300	Treib- und Schmierstoffe	6.000	5.000	6.243	2.078
68700	Gebrauchsgüter bis 150,00 €	126.000	80.000	93.757	95.270
68900	sonst. Wirtschaftsbedarf (Einmalwäsche)	309.000	260.000	286.274	278.361
		<u>747.000</u>	<u>585.000</u>	<u>654.389</u>	<u>647.916</u>
<u>Summe Punkt 9 a)</u>					
		<u>17.543.000</u>	<u>16.832.000</u>	<u>18.651.771</u>	<u>16.823.980</u>
<u>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>					
<u>- medizinischer Bedarf</u>					
66090	Untersuchungen in frd. Instituten	156.000	120.000	168.881	130.870
66095	Mitbehandlung durch krankenhausfremde Ärzte	368.000	345.000	345.981	306.467
66140	Krankentransporte	34.000	22.000	25.415	24.174
		<u>558.000</u>	<u>487.000</u>	<u>540.276</u>	<u>461.511</u>
<u>- Wirtschaftsbedarf</u>					
68100	Wäschereinigung und -pflege	988.000	1.000.000	988.234	979.328
68400	Gartenpflege	76.000	70.000	76.444	72.654
68603	Managementkosten	48.000	0	134.668	193.970
68601	Reinigung durch fremde Betriebe	110.000	65.000	110.926	55.495
		<u>1.222.000</u>	<u>1.135.000</u>	<u>1.310.272</u>	<u>1.301.446</u>
<u>Summe Punkt 9 b)</u>					
		<u>1.780.000</u>	<u>1.622.000</u>	<u>1.850.548</u>	<u>1.762.958</u>
<u>Summe Punkt 9.</u>					
		<u>19.323.000</u>	<u>18.454.000</u>	<u>20.502.319</u>	<u>18.586.938</u>
<u>Summe Punkt 8. - 9.</u>					
		<u>93.935.000</u>	<u>90.661.000</u>	<u>91.122.981</u>	<u>89.450.331</u>
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens					
75200	Zuführung zu Sonderposten	1.872.000	1.793.000	2.711.732	1.854.858
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung Trägerinvestitionen					
75300	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung des Trägers	182.000	313.000	174.058	294.744
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen					
77001	Aufwendungen n. § 9,3 KHG, Miete	300.000	300.000	319.893	299.018
<u>Summe Punkt 15. - 17.</u>					
		<u>2.354.000</u>	<u>2.406.000</u>	<u>3.205.683</u>	<u>2.448.620</u>
18. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
76000	Abschreibungen	7.822.000	6.523.000	6.260.076	6.344.144
76009	AfA für wiederbesch. Gebrauchsgüter	20.000	21.000	17.488	11.882

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz	Rechnung	Rechnung
			2011 EURO	2010 EURO	2009 EURO
		7.842.000	6.544.000	6.277.564	6.356.026
	19. sonstige betriebliche Aufwendungen				
	- Verwaltungsbedarf				
69000	Büromaterial, Fachbücher, Zeitg.	460.000	390.000	514.503	455.877
69100	Porto, Kosten des Geldverkehrs	85.000	75.000	78.958	81.289
69200	Fernsprech- und Rundfunkgebühren	56.000	75.000	62.218	67.307
69300	Reisekosten, Fahrtgelder	38.000	30.000	36.637	25.713
69400	Personalbeschaffungskosten	150.000	150.000	160.721	106.784
69500	Beratungs-, Prüfungs-, Gerichts- und Anwaltsgebühren	227.000	320.000	524.170	609.001
69600	Beiträge an Organisationen	45.000	60.000	44.763	41.799
69610	DRG und Qualitätszuschlag	94.000	80.000	64.668	63.548
69800	EDV- und Organisationsaufwand	120.000	65.000	99.222	93.382
69700	Sonstiger Verwaltungsbedarf	220.000	115.000	119.261	124.705
		1.495.000	1.360.000	1.705.121	1.669.407
70100	- Verwaltungskostenbeiträge	291.000	300.000	279.846	257.695
	- Instandsetzung/Instandhaltung,				
72547	Sanierung H-Haus	0	0	0	0
72500	Fremdfirmen	1.000.000	1.000.000	1.145.334	1.175.398
72510	Material	700.000	700.000	930.276	814.441
72544	nicht vorhersehbar	70.000	70.000	104.483	59.645
72550	Fuhrpark	17.000	5.000	8.292	6.747
72661	Sanierung Labor	0	0	4.650	90.952
72555	sonstige Instandhaltung	95.000		52.075	
	Instandhaltung	0	0	43.000	425.000
		1.882.000	1.775.000	2.288.109	2.572.182
	- Wartung				
72801	Heizung, Lüftung	25.000	25.000	19.629	27.615
72802	Elektroanlagen	210.000	210.000	251.414	243.145
72803	medizinische Geräte	1.100.000	1.100.000	1.298.963	1.113.847
72804	Einrichtung und Ausstattung Verw.	445.000	440.000	417.494	392.597
		1.780.000	1.775.000	1.987.500	1.777.204
	- Abgaben				
73100	Abgaben (Müll, TÜV)	220.000	250.000	212.487	278.613
73200	Versicherungen	685.000	710.000	701.604	653.207
		905.000	960.000	914.091	931.819
	- sonstige Aufwendungen				
78010	Lehrgangsgebühren	195.000	145.000	192.295	145.689
78100	Aufwand der Ausbildungsstätten	30.000	25.000	30.228	24.171
78200	Andere sonstige Aufwendungen	687.000	625.000	667.028	542.050
78293	Aufwand Restaurant/Kiosk	510.000	470.000	504.964	502.333
79100	Verluste aus Anlagenabgängen	5.000	60.000	5.205	62.002
79310	Sonstige a. o. Aufwendungen	500.000	500.000	512.349	498.855
79600	Abschreibungen auf Forderungen	350.000	40.000	471.605	39.902
		2.277.000	1.865.000	2.383.675	1.815.002
	Summe Punkt 19.	8.630.000	8.035.000	9.558.342	9.023.310
	21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
74001	Zinsen für Standardsoftware I-Soft	0	2.000	5.974	10.316
74003	Zinsen für Rückstellungen > 1 Jahr	490.000	429.000	487.836	0
74100	Zinszahlungen für Darlehen (Träger)	631.000	446.000	617.455	464.515
		1.121.000	877.000	1.111.266	474.832
	24. außerordentliche Aufwendungen				
79200	außerordentliche Aufwendungen	0	0	488.970	0
	25. Steuern				
73001	Steuern	30.000	30.000	118.950	29.426
	Gesamtaufwendungen	113.912.000	108.553.000	111.883.755	107.782.545
	Gesamterträge	112.592.000	108.553.000	112.375.139	107.616.977
	Jahresüberschuss			491.383	0
	Jahresfehlbetrag	-1.320.000	0	0	-165.568

Teil II: Vermögensplan - Einnahmen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2012 EURO	2011 EURO	2010 EURO
<u>Fördermittel</u>				
15021	Fördermittel nach § 9 (1) KHG	0	0	0
	Erlöse Abgang geförderten Anlagevermögens	0	0	632
15032	Fördermittel nach § 9 (3) KHG	2.172.000	2.093.000	3.033.012
		<u>2.172.000</u>	<u>2.093.000</u>	<u>3.033.644</u>
<u>Zuschüsse der Stadt Wolfsburg</u>				
161	Schuldendiensthilfe (neu)	182.000	313.000	174.058
37200	Investitionszuschuss der Stadt	275.000	0	0
	Erlöse Abgang AV	0	0	0
	Bereits gezahlt	0	400.000	0
37210	Kredite für Neuinvestitionen	3.594.000	2.827.000	0
		<u>4.051.000</u>	<u>3.540.000</u>	<u>174.058</u>
<u>Verwendung aus der Gewinnrücklage</u>				
	- Verlagerung der Intern.			
	Intensivstation	0	0	494.121
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>494.121</u>
<u>Finanzierung aus Eigenmitteln</u>				
	Schaffung einer Aufnahmestation		350.000	0
	Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	72.000	66.000	101.991
	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologie	483.000	436.000	98.635
	Erweiterung Strahlentherapie Linearbeschleuniger			
	Baukosten	0	100.000	0
	Gerätekosten	0	0	275.659
	Erweiterung Zeus	210.000	500.000	0
	Errichtung einer KV- Notfallpraxis		250.000	0
	Umbaumaßnahmen Radiologie	262.000	800.000	0
	Migration TK- Anlage		160.000	0
	Restaurant & Cafe "Cliverde"		0	0
	Funktionsanpassung H- Haus	657.000	0	21.150
	Sonstiges	0	0	0
	Med. Großgeräte	2.300.000	0	0
	Anlagegüter für Ambulanzbereich	125.000	60.000	0
		<u>4.109.000</u>	<u>2.722.000</u>	<u>497.435</u>
<u>Finanzierung über Drittmittel</u>				
		<u>100.000</u>	<u>0</u>	<u>25.746</u>
<u>Finanzierung durch Pflegesatz</u>				
	- Gebrauchsgüter	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>	<u>35.904</u>
Gesamteinnahmen		<u>10.452.000</u>	<u>8.375.000</u>	<u>4.260.908</u>

Teil II: Vermögensplan - Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Verpflichtungs- ermächtigungen
		2012 EURO	2011 EURO	2010 EURO	2012 zu Lasten 2013 EURO
290/741	<u>Darlehensstilgung</u>	182.000	313.000		
	<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
8038	Modernisierung Kinderklinik		0		
8049	Neubau des Bettenhauses G und Umgestaltung des Eingangsbereiches		0	51.349	
8052	Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	72.000	66.000	149.350	
8056	Schaffung einer Magistrale				
8057	Verlagerung der Intern. Intensivstation		0	186.393	
8058	Schaffung eines Ambulanzentrums		0	362.485	
8059	Errichtung eines Logistikzentrum				
8060	Sanierung der Werkstätten				
8061	Ambulanzzent. Verlagerung MRT		0		
8062	Funktionsanpassung/Sanierung H-Haus	1.316.000			
8117	Schaffung einer Aufnahmestation	95.000	582.000		
8119	Einführung eines Parkleitsystems				
8130	Neubau der Kinderklinik	1.450.000	700.000		
8131	Umstrukturie. Haus C Ebenen 3+4		0	72.723	
8132	Brücke zum Ambulanzzentrum Klieversberg		0		
	Parkplatz Nord	275.000			
8133	Ambulanter OP		0		
8135	ETA Station		0	97.011	
81351	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologie	483.000	436.000	77.983	
8136	Kinder- und Elternhaus		0		
8137	Neuordnung Ambulanzbereiche 2.. Bauabschnitt	500.000	350.000		
	Erweiterung Strahlentherapie Linearbeschleuniger				
8138	Baukosten		100.000	914.689	
8139	Gerätekosten		0		
8140	Abbruch der Häuser D und J		0	191.692	
	Erschließung/ Infrastruktur				
8510	Ambulanzzentrum Klieversberg	150.000	1.170.000	2.899	
8520	Erweiterung Zeus	210.000	500.000		
8530	Errichtung einer KV- Notfallpraxis		250.000	20	
813511	Umbaumaßnahmen Radiologie	262.000	800.000	20.653	
8150	Migration TK- Anlage		160.000		
8160	Umbau Bettenhaus A für Ambulantes Reha- Zentrum		760.000		
	Sanierung Z- Haus	550.000			
	Wintergarten Kinderklinik	50.000			
	Energieeffizienzmaßnahmen	125.000			
9100	Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 € (Träger)	15.000	15.000	76.218	
		5.553.000	5.889.000	2.203.464	
	Übertrag:			2.203.464	
	Übertrag:	5.735.000	6.202.000	2.203.464	

Teil II: Vermögensplan - Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Verpflichtungs- ermächtigungen
		2012 EURO	2011 EURO	2010 EURO	2012 zu Lasten 2013 EURO
	<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>				
6000	Technische Anlagen	5.000	5.000	0	
7000	Medizinische Anlagen und Geräte	3.900.000	1.449.000	973.077	
7010	Hauswirtschaftliche Anlagen und Geräte	50.000	50.000	60.639	
7020	Mobiliar	68.000	55.000	66.606	
7030	Bettwerk	60.000	50.000	15.669	
7040	Büromaschinen, techn. Geräte	150.000	115.000	104.265	
7050	Werkstatt, Transport, techn. Messgeräte	50.000	20.000	35.520	
7060	Bücher	4.000	5.000	3.994	
7070	Außenanlagen	8.000	2.000	0	
9111	Kleine Baumaßnahmen nach € § 9 (3)	2.000	2.000	0	
		<u>4.297.000</u>	<u>1.753.000</u>	<u>1.259.769</u>	
	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
9901	EDV-Software	100.000	100.000	91.405	
	<u>Finanzanlagen</u>				
9200-9201		0		14.600	
	<u>Aufwendungen nach § 9 KHG</u>				
77	Mieten nach § 9 (2) Z.1 KHG	300.000	300.000	319.893	
	Gebrauchsgüter	20.000	20.000	36.114	
	Gesamtausgaben	<u>10.452.000</u>	<u>8.375.000</u>	<u>3.925.245</u>	<u>500.000</u>

Teil III: Finanzplanung

Gesamtentwicklung des

- a) Erfolgsplanes
- b) Vermögensplanes

	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO
a) Gesamtaufwendungen	105.812.000	113.912.000	111.835.000	113.513.000	114.800.000
Gesamterträge	105.812.000	112.592.000	111.835.000	113.513.000	114.800.000
Jahresfehlbetrag	0	-1.320.000	0	0	0
	2011 TEURO	2012 TEURO	2013 TEURO	2014 TEURO	2015 TEURO
b) Gesamtausgaben	8.375	10.452	8.623	11.116	7.375
Gesamteinnahmen	8.375	10.452	8.623	11.116	7.375
davon:					
Fördermittel nach § 9 KHG	0	0	0	3.000	1.900
Fördermittel nach § 9 Abs.3 KHG	2.093	2.172	2.172	2.172	2.172
Schuldendiensthilfe der Stadt					
- Tilgung	313	182	190	199	208
- Zinsen (ab 2011 nur nachrichtlich)	446	632	623	614	605
Investitionszuschuss Stadt	0	275	1.540		
Bereits gezahlt vom Träger	400	0	0	0	0
Kredite für Neuinvestitionen	2.827	3.594	4.265	5.665	3.015
Verwendung aus Eigenmitteln					
Anlagegüter	80	2.545	80	80	80
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	66	72	0	0	0
Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologische Klinik	436	483	0	0	0
Verlagerung der Intern. Intensivstation	0	0	0	0	0
Ambulanter OP	0	0	0	0	0
Schaffung einer Aufnahme- station	350				
Funktionsanpassung H-Haus (F)	0	657	376	0	0
Erweiterung Strahlentherapie/ Linearbeschleuniger					
Baukosten	100	0	0	0	0
Gerätekosten	0	0	0	0	0
Erweiterung Zeus	500	210	0	0	0
Errichtung einer KV- Notfallpraxis	250	0	0	0	0
Umbaumaßnahmen Radiologie	800	262	0	0	0
Migration TK- Anlage	160	0	0	0	0
	8.375	10.452	8.623	11.116	7.375
nachrichtlich:					
*Aufteilung der Fördermittel nach Baumaßnahmen § 9 KHG					
Bau und Installation eines neuen Linearbeschleunigers					
Gerätekosten	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0

Teil IV: Investitionsprogramm 2011- 2015

Lfd. Nr.	Investitionen	Gesamtkosten TEURO	Ausgaben					Restbedarf ab 2016 TEURO	
			bis 2010 TEURO	2011 TEURO	2012 TEURO	2013 TEURO	2014 TEURO		2015 TEURO
A. Ziel- und Gesamtplanung									
1.	Verlagerung der Intern. Intensivstation (F)	3.181	3.181					0	
2.	Neuordnung Ambulanzbereiche 1.BA							0	
a)	Umstrukturierung Haus C (F) Ebenen 3+4	1.380	1.380					0	
b)	Ambulanter OP (F)	4.125	4.125					0	
c)	811700 Schaffung einer Aufnahme- station (ETA) (F)	1.595	918	582	95			0	
3.	Ambulanzzentrum (Verlagerung MRT) (F)	3.500	3.500					0	
4.	813000 Neubau der Kinderklinik	10.000	300	700	1.450	500	5.150	1.900	
5.	806200 Funktionsanpassung H-Haus (F)	4.800	1.568		1.316	1.916		0	
	Summe A:	28.581	14.972	1.282	2.861	2.416	5.150	1.900	
B. Ambulanzzentrum Klieversberg									
1.	Brücke zum Ambulanzzentrum Klieversberg C4	250	250					0	
2.	814000 Abbruch der Häuser D und J (F)	300	300					0	
3.	Einführung eines Parkleitsystems (F)	767	767					0	
4.	851000 Erschließung/ Infrastruktur Ambulanzzentrum Klieversberg	1.470		1.170	150	150		0	
	Parkplatz Nord	275			275			0	
	Summe B:	3.062	1.317	1.170	425	150	0	0	
C. Ziel- und Gesamtplanung 2014 plus									
1.	813700 Schaffung eines Ambulanzentrums 2. BA	3.000	200	350	500	500	500	950	
2.	805900 Bau eines Logistikzentrums (Y 1, F1, Z1)	1.483	403					1.080	
3.									
4.	Sanierung Z- Haus: Technische Sanierung und Verlagerung Dialyse, Umstrukturierung Z4 Energieeffizienz- und Stromoptimierungskonzept	10.000			550	2.000	3.000	3.000	1.450
	Summe C:	15.708	603	350	1.175	3.600	3.500	3.000	3.480
D. Sonstige Maßnahmen									
1.	805200 Ersatzbeschaffung EDV-Hardware (F)	1.320	1182	66	72			0	
2.	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologische Klinik	1.800	881	436	483			0	
3.	Erweiterung Strahlentherapie (F)							0	
	813800 Baukosten (F)	1.775	1675	100				0	
	813800 Gerätekosten (F)	2.300	2300					0	
4.	910000 Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 Euro (F)	931	856	15	15	15	15	15	
5.	Räumliche Umstrukturierung und Anbau des L-Traktes	307	307					0	
6.	Erstellung einer Flächenanalyse (F)	256	256					0	
7.	Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen	511	511					0	
8.	852000 Erweiterung Zeus	710		500	210			0	
9.	853000 Errichtung einer KV- Notfallpraxis	250		250				0	
10.	813511 Umbaumaßnahmen Radiologie	1.062		800	262			0	
11.	815000 Migration TK- Anlage	160		160				0	
12.	816000 Umbau Bettenhaus A für das Ambulante Reha-Zentrum	760		760				0	
13.	Wintergarten Kinderklinik	50			50			0	
	Summe D:	12.192	7.968	3.087	1.092	15	15	15	
	Summe A - D	59.543	24.860	5.889	5.553	6.181	8.665	4.915	
	Investitionen nach § 9 Abs. 3 KHG			2.093	2.172	2.172	2.172	2.172	
	Anlagegüter für Ambulanzbereich und Gebrauchsgüter			80	145	80	80	80	
	Med. Großgeräte				2.400				
	Darlehensstilgung (bis 2010 + Zinsen)			313	182	190	199	208	
	Zinsen (nachrichtlich)			446	632	623	614	605	
				2.486	4.899	2.442	2.451	2.460	
	Endsumme:			8.375	10.452	8.623	11.116	7.375	
	Aufteilung der Summen A - D								
	davon für Fortsetzungsmaßnahmen			763	1.773	1.931	15	15	
	davon für neue Maßnahmen			5.126	3.780	4.250	8.650	4.900	
								1.095	
								2.400	

Investitionsprogramm insgesamt	5.889	5.553	6.181	8.665	4.915	3.495
./. Landeszuschuss	0	0	0	3.000	1.900	0
./. Finanzierung aus Eigenmitteln	2.662	1.684	376	0	0	0
Trägerunabhängige Finanzierung	2.662	1.684	376	3.000	1.900	0
./. Vorträge aus Trägermitteln der Vorjahre	400	0	0	0	0	0
Investitionszuschuss Träger		275	1.540			
Kredite für Neuinvestitionen	2.827	3.594	4.265	5.665	3.015	3.495
Kredite insgesamt	2.827	3.594	5.805	5.665	3.015	3.495
Investitionsprogramm insgesamt	5.489	5.553	6.181	8.665	4.915	3.495

Hinweis:

(F) = Fortsetzungsmaßnahmen (Objektbeschlüsse bis einschließlich 31.12.2009)

Teil V: STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Klinikum der Stadt Wolfsburg

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2011			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt mit Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II: SONDERVERMÖGEN								
mit Sonderrechnung, Unternehmen u. Einrichtungen								
Klinikum der Stadt Wolfsburg								
Laufbahngruppe 2 *								
1	Stadtoberamtsrat/-oberamtsrätin	A 13	1	1	0	0	1	
2	Stadtsamtsrat/-amtsrätin	A 12	1	2	2	0	0	
3	Stadtmann/-amtfrau	A 11	2	2	2	0	0	
4	Stadtoberinspektor/in	A 10	5	4	3	1	0	
5	Stadtsinspektor/in	A 9	0	0	0	0	0	
Laufbahngruppe 1 **								
6	Stadtsamtsinspektor/in m. Zulage	A 9 m.Z.	0	0	0	0	0	
7	Stadthauptsekretär/in	A 8	2	2	2	0	0	
8	Stadtobersekretär/in	A 7	2	2	2	0	0	day, 1 ku A 6
9	Stadtssekretär/in	A 6	1	1	1	0	0	
			14	14	12	1	1	
Beamte/Beamtinnen insgesamt:			14	14	12	1	1	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2011		Vermerke, Erläuterungen
				tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
OO	Ärztlicher Dienst	AT	7	6	0	Außerordentliche Vergütung
		E 15UE	9	9	0	9 ku AT
		MB 4	11	10	0	TV-Ärzte
		MB 3	47	42	0	TV-Ärzte
		MB 1, MB 2	134	133	2	TV-Ärzte, 2 (T 25%); 9 (T 50%); 1 (T 75%)
		EG 11A	1	1	0	
		EG 10A	3	3	0	
		EG 9D	1	2	0	
		EG 9C	24	24	0	
		EG 9A	0	0	0	
		EG 8A-EG 9A	65	64	0	
		EG 9B	27	27	1	2 ku EG 7A
		EG 8A	3	3	0	1 ku EG 7A; 1 kw 2
		EG 7A	269	284	0	2 (T 90%); 3 (T 50%); 1 kw 2
		EG 4A	1	1	0	1 kw 2
O1	Pflegedienst	MB 3	1	1	0	TV-Ärzte, 1 (T 30%) kw 2
		E 9	1	0	1	
		E 6	1	1	0	1 ku E 5
		E 3	20	0	0	
		E 2, E 5	1	1	0	
		E 15	1	1	0	
		E 14	3	3	0	1 (T 25%) ku E 13
		E 13	11	9	0	1 (T 25%)
		S 12	1	0	1	
		S 11	2	2	0	
		E 10	1	1	0	
		E 9	48	47	1	2 (T 50%) ku E 8; 1 (T 78%); 1 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 8; 34 ku E 8;
		S 8	2	2	0	
		E 8	35	33	0	13 ku E 6; 3 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 6; 1 (T 50%) ku E 3; 5 ku E 5-E 6
		E 7	1	1	0	1 ku E 5-E 6
E 6	38	42	1	21 ku E 5; 3 (T 50%) ku E 5; 1 (T 33%) ku E 5; 3 (T 75%) ku E 5;		
O2	Med.-techn. Dienst	E 5-E 6	13	10	3	1 (T 50%) ku E 3; 1 (T 75%); 2 (T 50%); 1 ku E 2-E 5; 1 (T 75%) ku E 3
		E 5	15	14	0	2 (T 50%)
						5 ku E 3; 2 (T 50%) ku E 3; 2 (T 50%)
			797	787	777	10
Übertrag:						

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

fkt. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011	
			787	777	10	
				tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
Übertrag:						
	noch	E 4	0	0	0	
	Med.-techn. Dienst	E 3-E 8	4	3	1	
		E 3-E 6	3	3	0	1 ku E 3; 1 (T 75%)
		E 3	12	9	0	1 (T 50%); 1 (T 80%); 1 (T 60%)
		E 2-E 5	22	20	0	1 (T 25%); 8 (T 50%); 1 (T 75%)
		E 2	1	1	0	
		EG 7A	0	0	0	
		EG 4A	0	0	0	
O3 Funktionsdienst						
		EG 9D	2	2	0	
		EG 9C	5	4	1	
		EG 9B	3	3	0	
		EG 9A	2	2	0	
		EG 8A-EG 9A	57	55	1	1 (T 25%); 1 (T 40%); 1 (T 50%)
		EG 8A	5	4	0	2 ku EG 7A
		EG 7A	44	44	0	2 (T 50%); 2 ku E 3
		EG 4A	2	0	0	1 (T 50%)
		E 9	6	5	1	6 ku E 8
		S 8	0	0	0	
		E 8	0	0	0	
		S 6	3	3	0	
		E 6	2	2	0	1 (T 75%)
		E 5	2	2	0	1 (T 50%) ku EG 4A; 1 ku E 5
		E 3-E 6	1	1	0	1 (T 35%) ku E 3; 1 (T 66%) ku EG 4A
		E 3	29	26	0	1 (T 75%)
O4 Klinisches Hauspersonal						
		E 3	1	0	0	1 ku E 1-2
		E 2UE	32	31	1	1 (T 67%); 2 (T 50%)
		E 2	0	0	0	
		E 1-E 2	39	37	3	2 (T 50%)
		E 1	0	0	0	
		E 4A	1	1	0	1 ku E 2UE
			1075	1036	18	
Übertrag:						

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Itd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2011		Vermerke, Erläuterungen	
				tatsächl. besetzt	nicht besetzt		
Übertrag:			1075	1036	18		
O5	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	E 9	3	3	0	2 ku E 8	
		E 8	0	0	0		
		E 6	5	6	0		
		E 5	3	2	0		
		E 4	1	1	0		
		E 3	45	44	0		
		E 2UE	19	19	0	19 ku E 1-E 2	
		E 1-2	2	2	0		
		insgesamt			1054	1036	
		Übertrag:					
O6	Technischer Dienst	E 12	1	1	0		
		E 11	1	1	0		
		E 10	3	2	1		
		E 9	6	4	1		
		E 8	1	1	0		
		E 7	15	16	0		
		E 6	0	0	0		
		insgesamt			24	24	
		Übertrag:					
		O7	Verwaltungsdienst	AT	2	1	0
E 15UE	0			1	0		
E 14	2			1	1		
E 13	2			1	0		
E 12	1			1	0		
E 11	3			3	0		
E 10	5			4	1	1 ab 01.07.2011	
E 9	11			11	0	1 ku E 8	
E 8	14			13	1	1 (T 50%)	
E 7	1			1	0		
E 6	3			3	0	3 ku E 5	
E 5	23			22	1	6 (T 75%); 4 (T 50%)	
E 4	1			1	0		
E 3-E 5	0			0	0		
E 2-E 5	0			0	0		
insgesamt			1248	1200	24		
Übertrag:							

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Itd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2011	
			1248	1200	24	
Übertrag:			1224			
08	Sonderdienst			1200	24	
09	Fort- und Weiter- bildungsdienst					
10	Personal der Ausbildungsstätten	EG 10A	1	1	0	
		EG 9D	1	1	0	
		EG 9C	7	7	0	
		EG 9B	1	1	0	
		E 2-E 5	1	1	0	1 (T 50%)
11	Sonstiges Personal					
12	Stellenreserve Ärztlicher Dienst Sonst. Beschäftigte	MB 1-MB 4/AT	5	3	2	TV-Ärzte
		E 2-E 15UE/AT	2	2	0	
		E 2-E 13	2	2	0	
		E 2-E 12	4	4	0	
		EG 4A-EG 10A	2	1	1	Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. § 107 Abs. 4 NKomVG bleibt unberührt.
		EG 4A-EG 9C	5	4	1	
13	Leerstellen Sonstige Beschäftigte/ Ärztlicher Dienst Pflegekräfte	E 1-E 15UE/AT	40	26	14	TV6D / TV-Ärzte
		MB 1-MB 4/AT				
		E 1-E 9	5	2	3	
		EG 4A-EG 11A	50	43	7	
insgesamt:			1374	1298	52	

Bäder in Wolfsburg

Wirtschaftsplan 2012

- Teil I:** **Ergebnishaushalt 2012**
 Ergebnisplanung 2013 - 2015
- Teil II:** **Vermögensplan 2012**
 mit Investitionsprogramm bis 2016
- Teil III:** **Stellenplan**

Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich 80-2 Bäder

Ergebnishaushalt Haushaltsjahr 2012 und Ergebnisplanung 2013 - 2015

Erträge und Aufwendungen	RE - Euro - 3	Ansatz 2011 - Euro - 4	Ansatz 2012 - Euro - 5	Bäder 2012 - Euro - 5a	BadelLand-GMF 2012 - Euro - 5b	Ansatz 2013 - Euro - 6	Ansatz 2014 - Euro - 7	Ansatz 2015 - Euro - 8
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	5.268.263,36	5.167.300	5.396.560	562.960	4.833.600	5.396.560	5.396.560	5.396.560
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.221,61	170.800	203.600	78.500	125.100	203.600	203.600	203.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.128.449,96	728.000	0	0	0	2.128.000	2.128.000	2.128.000
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	39.418,17	24.000	38.000	3.000	35.000	38.000	38.000	38.000
12. Summe ordentliche Erträge	7.670.353,10	6.090.100	5.638.160	644.460	4.993.700	7.766.160	7.766.160	7.766.160
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	949.206,89	1.031.100	1.012.300	1.012.300	0	1.012.300	1.012.300	1.012.300
14. Aufwendungen für Versorgung	41.155,08	30.000	43.300	43.300	0	43.300	43.300	43.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.944.762,79	7.294.600	7.154.410	1.860.910	5.293.500	6.478.410	6.478.410	6.478.410
16. Abschreibungen	1.593.183,77	1.667.000	1.697.000	1.680.000	17.000	1.697.000	1.697.000	1.697.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.191,08	6.000	15.350	50	15.300	15.350	15.350	15.350
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	252.053,36	233.600	231.800	112.700	119.100	231.800	231.800	231.800
20. Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21. Summe ordentliche Aufwendungen	8.795.552,97	10.262.300	10.154.160	4.709.260	5.444.900	9.478.160	9.478.160	9.478.160
22. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliches Ergebnis abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen, ohne Zeile 20)	-1.125.199,87	-4.172.200	-4.516.000	-4.064.800	-451.200	-1.712.000	-1.712.000	-1.712.000

Erträge und Aufwendungen	RE	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Badeland-GMF	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2010 - Euro - 3	2011 - Euro - 4	2012 - Euro - 5	Bäder 2012 - Euro - 5a	2012 - Euro - 5b	2013 - Euro - 6	2014 - Euro - 7	2015 - Euro - 8
23. außerordentliche Erträge	133.876,15	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000
24. außerordentliche Aufwendungen	1.586.591,31	0	0	0	0	0	0	0
25. Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26. Summe aus Nr. 24 und Nr. 25	1.586.591,31	0	0	0	0	0	0	0
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen ohne Zeile 25)	-1.452.715,16	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000
28. Jahresergebnis - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.577.915,03	-4.157.200	-4.501.000	-4.064.800	-436.200	-1.697.000	-1.697.000	-1.697.000
nachrichtlich (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)	1.575.673,14	1.667.000,00	1.697.000,00	1.260.800,00	436.200,00	1.697.000,00	1.697.000,00	1.697.000,00
- Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklage für Nachattraktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwendung aus Gewinnvortrag	1.002.241,89	2.490.200,00	2.804.000,00	2.804.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich durch Träger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Bäder

Wirtschaftsplan 2012/Finanzplan 2011-2016

B) Vermögensplan / Investitionsprogramm

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>1. Einnahmen</u>								
1.2	Investitionszuschuss der Stadt (2.1 - 2.6)	48.050	228.000	226.000	26.000	26.000	26.000	26.000
1.3	Investitionszuschuss der Stadt für das Freibad Almke (2.7)	2.983	77.000	19.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.4	Investitionszuschuss der Stadt für das Badeland Wolfsburg (2.8)	365.076	50.000	249.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Gesamt-Einnahmen		416.109	355.000	494.000	79.000	79.000	79.000	79.000
<u>2. Ausgaben</u>								
2.1	VW Bad 1111 Garderobenschließfächer	0,00	0	0	0	0	0	0
2.2	1112 FB-Fallersleben	0,00	0	0	0	0	0	0
2.3	1113 FB- Hehlingen Nachfolgenutzung FB Hehlingen	21.806,45	202.000	200.000	0	0	0	0
2.5	1122 1122 Heiligendorf Umwälzpumpe 1122 Wasseraufbereitung	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz		
		2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO
1122	Desinfektionsanlage	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.6	Allg. Maßnahmen													
9999	Geräte und Werkzeuge	2.838,29	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9999	Turn- und Sportgeräte	10.129,43	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9999	Einrichtung und Ausstattung	13.275,97	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
2.7	FB-Almke													
1251	Einrichtung und Ausstattung	2.982,69	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1251	Wassererwärmung	0,00	74.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1251	Sonnensegel Planschbecken	0,00	0	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.8	BadeLand													
1252	Neubau BadeLand	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Rechtsanwaltskosten Neubau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	APL Rechtsstreit VWS	271.551,72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Sanierung Rutschenturm/ Notbel.	25.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Sanierung Porenbeton	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Sanierung Sprungturm	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Umgestaltung Kasse u. Info	40.235,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Erneuerung Chlorelektrolyseanlage	1.580,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Überarbeitung Elektroakustische Anl	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Erweit. Liegebereich/Mehrzweckraum	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Erweit. Saunabereich Aussengel.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Parkschrankensystem Allerpark	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Errichtung Sportgeräteraum	0,00	0	154.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Umbau des Salonariums	0,00	45.000	45.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1252	Geräte u. Werkzeuge	4.700,51	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1252	Turn- und Sportgeräte	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1252	Einrichtung und Ausstattung	22.009,14	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Gesamt-Ausgaben	416.109	355.000	494.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000

Teil III: STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Betrieb Bäder

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon am 30.06.2011	tatsächlich besetzt			nicht besetzt	
					insgesamt	mit Beamten	mit Beschäft		
1	II: SONDERVERMÖGEN mit Sonderverrechnung, Unter- nehmen u. Einrichtungen Betrieb Bäder Laufbahngruppe 2**	A12	1	1	1	0	0		
2	Laufbahngruppe 1*** Stadtobersekretär(in)	A7	1	1	1	0	0	1 T 50%	
	Beamte/Beamtinnen insgesamt		2	2	2	0	0		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Betrieb Bäder

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2012	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2011 tatsächl. besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Allgem. Verwaltungsdienst	E 9 E 8 E 7 E 6	1 2 0 1	1 2 0 1	1 2 0 1	0 0 0 0	T 81 % (besetzt mit T 75%), T 50%
2	Technischer Dienst	E 8	1	1	1	0	T 50%
3	Sonstige	E 9 E 8 E 7 E 6 E 5 E 4 E 3	0 3 0 0 1 1 11	0 3 0 0 1 1 11	0 2 0 0 1 0 10	0 1 0 0 0 1 1	2 Fehlbesetzungen E 9 durch Überleitung zum TVöD E4 TVöD (Lg. 4 Fg. 5.28)/E5 TVöD (Lg. 4 Fg. 5.29) 8 Fehlbesetzungen E 5 durch Überleitung zum TVöD; 1 Stelle T 78 %
	insgesamt		21	21	18	3	

Schwefelbad Fallersleben

Wirtschaftsplan 2011

- Teil I:** **Erfolgsplan**
 A. Erträge
 B. Aufwendungen
- Teil II:** **Vermögensplan**
 C. mit Investitionsprogramm
- Teil III:** **Stellenübersicht**

A) Ergebnisplan/Erfolgsplan

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
1.	<u>ordentliche Erträge</u>						
1.1	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
314500	Zusch. lfd. Zw.v. verb. Untern., Sonderv.u. Betellig.	48.705	125.000	0	0	0	0
		48.705	125.000	0	0	0	0
1.2	privatrechtliche Entgelte						
	a) Mieten und Pachten						
341110	Mieten für unbewegliches Vermögen	6.650	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
		6.650	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
	b) Erträge aus Verkauf						
342100+342110/11	Erträge aus Verkauf	8.839	9.000	9.000	9.000	9.500	9.500
		8.839	9.000	9.000	9.000	9.500	9.500
	c) sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
346100 + 346110	sonstige private Leistungsentgelte, Erlöse Telefon	20.160	22.000	20.000	21.000	21.000	22.000
346133	Entgelte Sauna	77.547	90.000	85.000	90.000	95.000	100.000
346134	Entgelte Massagen	91.135	100.000	90.000	100.000	105.000	110.000
346136	Entgelte Verleih	0	0	100	100	100	100
346137	Entgelte Solarien	683	900	2.000	2.100	2.500	2.500
346138	Entgelte medizinische Bäder	2.624	2.500	2.500	2.600	3.000	3.000
346139	Entgelte Packungen	15.895	22.000	20.000	22.000	25.000	30.000
346140	Entgelte Krankengymnastik	64.010	70.000	80.000	90.000	95.000	100.000
346141	Entgelte Bewegungsübungen und -bad	181.197	200.000	190.000	215.000	220.000	225.000
346142 + 346143	Entgelte Funktionstraining, Kneipp-Anwendungen	357.762	410.000	390.000	410.000	415.000	420.000
		811.011	917.400	879.600	952.800	981.600	1.012.600
	Summe Punkt 1.2	826.501	933.000	895.200	968.400	997.700	1.028.700

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
1.3	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
348*	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.400	24.400		7.000	7.000	7.000	7.000
		24.400	24.400		7.000	7.000	7.000	7.000
1.4	Bestandsveränderungen							
372102, 372120	Bestandsveränderung unfertige Leistungen, Vorräte	32.822	10.000	10.000	10.000	15.000	15.000	15.000
		32.822	10.000	10.000	10.000	15.000	15.000	15.000
1.5	sonstige ordentliche Erträge							
35*	sonstige ordentliche Erträge	210	0	200	200	200	500	500
		210	0	200	200	200	500	500
	Summe ordentliche Erträge	932.637	1.092.400	912.400	990.600	1.020.200	1.051.200	
2. ordentliche Aufwendungen								
2.1	Aufwendungen für aktives Personal							
401210-401990	Dienstaufwendungen	468.198	520.000	545.000	540.000	540.000	540.000	540.000
402200-407150	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	144.286	150.000	142.000	140.000	140.000	140.000	140.000
		612.484	670.000	687.000	680.000	680.000	680.000	680.000
2.2	Aufwendungen für Versorgung							
411210	ATZ Arbeitn./Aufstockung	9.782	10.000	0	0	0	0	0
		9.782	10.000	0	0	0	0	0
2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
	a) Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände							
421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.770	12.000	13.500	13.000	13.000	12.000	12.000
421109	Unterhaltung betriebstechnische Anlagen	11.183	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
422100	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.491	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
422110	Unterhaltung IT	1.643	3.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
422120	Unterhaltung Geräte Werkzeuge	0	100	100	100	100	100	100
422190	Unterhaltung des sonstiges betrieblichen Vermögens	582	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.	Ansatz 2010 EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
2.4	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
471102 - 472113	Abschreibungen gesamt	142.144	140.700	142.000	170.000	170.000	170.000	170.000
		142.144	140.700	142.000	170.000	170.000	170.000	170.000
2.5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
451700, 459300, 459900	Zinsaufwendungen, Aufw. des Geldverkehrs, sonstige Finanzaufwendungen	136.427	148.200	16.000	40.000	40.000	48.000	48.000
		136.427	148.200	16.000	40.000	40.000	48.000	48.000
2.6	sonstige ordentliche Aufwendungen							
	a) sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen							
441190	sonstige Personalnebenaufwendungen	1.252	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		1.252	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	b) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten							
442910 + 442911	Mitgliedsbeiträge	1.190	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		1.190	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	c) Geschäftsaufwendungen							
443102 + 442103	Büromaterial, Fachbücher, Zeitg.	3.682	5.000	4.000	4.000	4.000	3.500	3.500
443101 + 443104	Porto und Fernsprechgebühren	2.016	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
443105	Bekanntmachungskosten	243	100	300	300	300	300	300
443108	Reisekosten	36	200	200	100	100	100	100
443110	Aufwendungen Beratung und Gutachten	6.550	6.500	6.500	6.000	6.000	5.500	5.500
443112 + 443113	Abrechnungshonorare	28.044	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
443111	sonstige Honorare	2.718	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
443120, 443150	sonstiger Geschäftsbedarf etc.	4.583	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		47.871	53.300	49.300	48.700	48.700	47.700	47.700
	d) Versicherungen							
444110	Versicherungen	3.345	5.100	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
		3.345	5.100	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	e) Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
445400 + 445500	Erstattungen für Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	41.706	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
		41.706	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz	
		2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO	2017 EURO		
449100	f) weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit										
	weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verw.tätigkeit	30.050	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		30.050	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Punkt 2.6	125.413	90.700	89.800	89.200	88.200	88.200	88.200	88.200	88.200	88.200
	Summe ordentliche Aufwendungen	1.268.155	1.284.800	1.188.000	1.231.900	1.239.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700
	Summe ordentliche Erträge	932.637	1.092.400	912.400	990.600	1.020.200	1.051.200	1.051.200	1.051.200	1.051.200	1.051.200
	Summe ordentliche Aufwendungen	1.268.155	1.284.800	1.188.000	1.231.900	1.239.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700	1.242.700
	ordentliches Ergebnis	-335.518	-192.400	-275.600	-241.300	-219.500	-191.500	-191.500	-191.500	-191.500	-191.500
502*	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
511950	außerordentliche Aufwendungen	12.222	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	außerordentliches Ergebnis	-12.222	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Jahresfehlbetrag/Überschuss	-347.740	-192.400	-275.600	-241.300	-219.500	-191.500	-191.500	-191.500	-191.500	-191.500
	nachrichtlich (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)										
	- Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	-173.870	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Verlustausgleich des Trägers	173.870	192.400	275.600	241.300	219.500	191.500	191.500	191.500	191.500	191.500
	- Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Hinweise:
#1: Der ausgewiesene Jahresüberschuss beruht auf den Plandaten für 2011. Das Ist-Ergebnis wird unterhalb dieser Planung liegen und ebenfalls einen Jahresfehlbetrag ergeben.

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2010 * EURO	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>1. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</u>							
1.1	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
614500	Zusch.lfd.Zw.v.verb.Untern., Sonderv.u.Beteilig.	48.705	0	320.000	275.600	291.300	259.500
		48.705	0	320.000	275.600	291.300	259.500
1.2	privatrechtliche Entgelte						
	a) Mieten und Pachten						
641110	Mieten für unbewegliches Vermögen	6.650	0	6.600	6.600	6.600	6.600
		6.650	0	6.600	6.600	6.600	6.600
	b) Einzahlungen aus Verkauf						
642100 + 642110/1	Einzahlungen aus Verkauf	8.833	0	9.000	9.000	9.500	9.500
		8.833	0	9.000	9.000	9.500	9.500
	c) sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
646100 + 646110	sonstige private Leistungsentgelte, Erlöse Telefon	25.514	0	22.000	23.000	23.000	24.000
646133	Entgelte Sauna	77.708	0	84.500	89.000	94.000	94.000
646134	Entgelte Massagen	101.872	0	91.000	91.000	96.000	96.000
646136	Entgelte Verleih	0	0	100	100	100	100
646137	Entgelte Solarien	886	0	1.900	2.000	2.400	2.400
646138	Entgelte medizinische Bäder	3.835	0	2.400	2.500	2.900	2.900
646139	Entgelte Packungen	18.022	0	21.000	23.000	26.000	26.000
646140	Entgelte Krankengymnastik	66.652	0	82.000	87.000	92.000	92.000
646141	Entgelte Bewegungsübungen und -bad	182.363	0	190.000	200.000	210.000	210.000
646142 + 646143	Entgelte Funktionstraining, Kneipp-Anwendungen	432.359	0	450.000	450.000	463.000	463.000
		909.211	0	944.900	967.600	1.009.400	1.010.400
	Summe Punkt 1.2	924.694	0	960.500	983.200	1.025.500	1.026.500

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
1.3	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
648*	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.322	0	6.700	6.700	6.700	6.700
		20.322	0	6.700	6.700	6.700	6.700
1.4	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
652200 + 652300	Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer und aus Erstattung Vorsteuer	5.663	0	7.000	7.000	7.000	7.000
659100	sonstige Einzahlungen iFd. Verwaltungstätigkeit	74	0	200	200	500	500
		5.737	0	7.200	7.200	7.500	7.500
	Summe Einzahlungen aus iFd. Verwaltungstätigkeit	999.458	0	1.294.400	1.272.700	1.331.000	1.300.200
2.	<u>Auszahlungen aus iFd. Verwaltungstätigkeit</u>						
2.1	Personalauszahlungen						
701210 - 701990	Dienstauszahlungen	511.935	0	588.000	582.000	582.000	582.000
702200 - 704100	Soziale Abgaben und Auszahlungen für Altersversorgung und für Unterstützung	140.786	0	142.000	140.000	140.000	140.000
		652.721	0	730.000	722.000	722.000	722.000
2.2	Versorgungsauszahlungen						
711210	ATZ Arbeitn./Aufstockung	9.782	0	0	0	0	0
		9.782	0	0	0	0	0
2.3	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	a) Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände						
721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.050	0	14.200	13.700	12.600	12.600
721109	Unterhaltung betriebstechnische Anlagen	11.169	0	9.800	9.800	9.800	9.800
722100	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.867	0	2.400	2.400	2.400	2.400
722110	Unterhaltung IT	1.643	0	5.500	5.500	5.500	5.500
722120	Unterhaltung Geräte Werkzeuge	0	0	100	100	100	100
722190	Unterhaltung des sonstiges betrieblichen Vermögens	582	0	2.000	2.000	2.000	2.000
722200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	833	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		25.145	0	35.000	34.500	33.400	33.400

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.					Ansatz					
		2010 * EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO					
723140	b) Mieten und Pachten											
	Mieten und Pachten für Sonstiges (z. B. Software)	444	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
		444	0	500	500							
724110	c) Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen											
724120 - 724190	Steuern, Gebühren, Grundbesitzabgaben sonstige Bewirtschaftungskosten	22.479 5.454	0 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0	24.200 0
		27.933	0	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200
726100 - 726121	d) besondere Auszahlungen für Beschäftigte											
	besondere Auszahlungen für Beschäftigte (u.a. Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung)	5.277	0	7.200	7.200	6.200	6.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
		5.277	0	7.200	7.200							
727100	e) besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen											
727101	besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
727102	Fernwärme	33.217	0	34.000	34.000	34.500	34.500	35.000	35.000	35.000	36.000	36.000
727103	Strom	34.113	0	42.500	42.500	43.500	43.500	44.500	44.500	44.500	45.500	45.500
727119	Wasser	10.470	0	12.000	12.000	12.800	12.800	13.600	13.600	14.500	14.500	14.500
	sonstige extern bezogene Dienstleistungen	59.155	0	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
727120 - 727131, 727137,	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	8.897	0	8.700	8.700	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
727149 - 727150	Fremdleistungen Sonne	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
727153	Proben, Analysen etc.	2.705	0	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
727160 + 727165		148.562	0	153.900	153.900	155.700	155.700	158.000	158.000	160.900	160.900	160.900
728120	f) Erwerb von Vorräten											
728121 - 728123	Hilfsstoffe (Medizinische Behandlungsmittel)	6.435	0	7.800	7.800	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
728113, 728130, 728140	Verkaufsware	7.685	0	4.100	4.100	4.100	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	4.385	0	4.900	4.900	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
		18.505	0	16.800	16.800	15.500	15.500	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
729100	g) Auszahlungen sonstige Sach- und Dienstleistungen											
	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	15.758	0	22.000	22.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		15.758	0	22.000	22.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Summe Punkt 2.3	241.624	0	259.600	259.600	256.600	256.600	256.700	256.700	259.600	259.600	259.600
2.4	Zinsen und ähnliche Auszahlungen											
751700, 759300, 759900	Zinsauszahlungen, Ausz. des Geldverkehrs, sonstige Finanzauszahlungen	133.712 133.712	0 0	16.000 16.000	16.000 16.000	40.000 40.000	40.000 40.000	48.000 48.000	48.000 48.000	48.000 48.000	48.000 48.000	48.000 48.000

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
2.5	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2010 * EURO					
741190	a) sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen						
	sonstige Personalnebenauszahlungen	1.252	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		1.252	0	1.000	1.000	1.000	1.000
742910 + 742911	b) Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
	Mitgliedsbeiträge	1.190	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		1.190	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	c) Geschäftsauszahlungen						
	Büromaterial, Fachbücher, Zeitg.	3.017	0	3.700	3.700	3.300	3.300
	Porto und Fernspreckgebühren	2.016	0	2.300	2.300	2.300	2.300
	Bekanntmachungskosten	243	0	300	300	300	300
	Reisekosten	0	0	200	100	100	100
	Auszahlungen Beratung und Gutachten	5.650	0	5.800	5.400	5.000	5.000
	Abrechnungshonorare	33.117	0	35.600	35.600	35.600	35.600
	sonstige Honorare	2.718	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	sonstiger Geschäftsbedarf etc.	4.612	0	4.000	4.000	4.000	4.000
		51.373	0	53.900	53.400	52.600	52.600
	d) Steuern, Versicherungen						
	versicherungen	3.345	0	3.500	3.500	3.500	3.500
	abzugsfähige Vorsteuer, Umsatzsteuer-Zahllast	-31.554	0	40.000	40.000	40.000	40.000
		-28.209	0	43.500	43.500	43.500	43.500
	e) Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
	Erstattungen für Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	15.068	0	25.000	25.000	25.000	25.000
		15.068	0	25.000	25.000	25.000	25.000
	f) weitere sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
	weitere sonstige Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	50	0	0	0	0	0
		50	0	0	0	0	0
	Summe Punkt 2.5	40.723	0	124.400	123.900	123.100	123.100
	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.078.563	0	1.130.000	1.142.500	1.149.800	1.152.700

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2010 * EURO	Ansatz		Ansatz		Ansatz	
			2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	999.458	0	1.294.400	1.272.700	1.331.000	1.300.200	
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.078.563	0	1.130.000	1.142.500	1.149.800	1.152.700	
	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.104	0	164.400	130.200	181.200	147.500	
<u>3. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>								
	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	
	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	
	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	
	Einzahlungen sonstiger Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
<u>4. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>								
787100	a) Auszahlungen für Baumaßnahmen	426	0	0	480.000	0	0	
787300	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	307.263	0	4.000	4.000	4.000	4.000	
	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	307.689	0	4.000	484.000	4.000	4.000	
783110	b) Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.077	0	2.500	2.500	2.500	2.500	
783120	Auszahlungen Erwerb Vermögen > 1.000 €	13.411	0	1.500	1.500	1.500	1.500	
	Auszahlungen Erwerb Vermögen > 150 - 1.000 €	28.488	0	4.000	4.000	4.000	4.000	
	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	
	Auszahlungen für aktivierbare Leistungen	0	0	0	0	0	0	
	Auszahlungen sonstiger Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	336.177	0	8.000	488.000	8.000	8.000	

Gruppen/Kto./KSt.	Bezeichnung	Rechn.-Erg. 2010 * EURO	Ansatz		Ansatz		Ansatz	
			2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	336.177	0	8.000	488.000	8.000	8.000	8.000
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-336.177	0	-8.000	-488.000	-8.000	-8.000	-8.000
	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-415.281	0	156.400	-357.800	173.200	139.500	
692730	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
	Inv. Kred.Kreditinst.Lz.M.a.5JEU-Währ.feZins	351.306	0	0	480.000	0	0	0
792705	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	759.536	0	3.800	8.700	8.900	9.250	
	Ti.ordentl.Kr.KL.feZ							
	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-408.230	0	-3.800	471.300	-8.900	-9.250	
	Finanzierungsmittelbestand	-823.511	0	152.600	113.500	164.300	130.250	
679100 + 679112	haushaltsunwirksame Einzahlungen							
	haushaltsunwirksame Einzahlungen	414.051	0	0	0	0	0	0
779100	haushaltsunwirksame Auszahlungen	11.868	0	0	0	0	0	0
	haushaltsunwirksame Auszahlungen							
	Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	402.183	0	0	0	0	0	0
	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	148.542	0	-372.129	-219.529	-106.029	58.271	
	Endbestand an Zahlungsmitteln	-272.786	0	-219.529	-106.029	58.271	188.521	

* Die Summen der Einzelkonten im Rechnungsergebnis 2010 weichen z. T. geringfügig von dem Prüferbericht des Wirtschaftsprüfers ab. Diese Abweichungen ergeben sich aus Umbuchungen nach dem Jahresabschluss. Die Umbuchungen wirken sich lediglich innerhalb der Konten aus, das Endergebnis 2010 bleibt unverändert bestehen.

SchwefelBad Fallersleben

Wirtschaftsplan 2012/Vermögensplan 2010-2015

C) Vermögensplan / Investitionsprogramm

Gruppen/Kto./Kst.	Bezeichnung	Rechn.-Erg.		Ansatz		ggf. VE		Ansatz		Ansatz	
		2010 EURO	2011 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO		
<u>1. Einnahmen</u>											
1.1	Investitionszuschuss der Stadt	7.147	7.000	7.000	8.000	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2	Darlehen S/M/E Physikalische Therapie (3. BA)	0	0	0	0	-	480.000	0	0	0	0
1.3	Darlehen S/M/E Sauna	351.306	0	0	0	-	0	0	0	0	0
1.4	Tilgung S/M/E Bewegungsbad (aus Eigenmitteln des SchwefelBades)	13.286	1.161.900	1.161.900	0	-	0	0	0	0	0
1.5	Tilgung S/M/E Sauna (aus Eigenmitteln des SchwefelBades)	746.250	3.600	3.600	3.800	-	3.900	4.000	4.000	4.250	4.250
1.6	Tilgung S/M/E Physikalische Therapie (aus Eigenmitteln des SchwefelBades)	0	0	0	0	-	4.000	4.200	4.500	4.500	4.500
	Gesamt-Einnahmen	1.117.990	1.172.500	1.172.500	11.800	-	495.900	16.200	16.750	16.750	16.750
<u>2. Ausgaben</u>											
2.1	Geräte und Werkzeuge	727	7.000	7.000	2.500	-	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2	Einrichtung und Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.687	0	0	1.500	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.3	Unterhaltung baulicher Anlagen	1.733	0	0	4.000	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.4	Maßnahmen S/M/E Physikalische Therapie (3. BA)	0	0	0	0	-	480.000	0	0	0	0
2.5	Tilgung S/M/E Bewegungsbad	13.286	1.161.900	1.161.900	0	-	0	0	0	0	0
2.6	Tilgung S/M/E Sauna	746.250	3.600	3.600	3.800	-	3.900	4.000	4.000	4.250	4.250
2.7	Tilgung S/M/E Physikalische Therapie	0	0	0	0	-	4.000	4.200	4.500	4.500	4.500
	Gesamt-Ausgaben	766.683	1.172.500	1.172.500	11.800	-	495.900	16.200	16.750	16.750	16.750

SchwefelBad Fallersleben

III. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-/ Lohngruppen nach TVöD	Zahl der Stellen in 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt, davon am 30.06.11		
					tatsächlich besetzt	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Betriebsleiter	E11	1	1	1	--
2	Stellvertretung Betriebsleiter Verwaltungsangestellte	E8	1	1	1	--
3	Rezeption	E5	3	3	3	davon 1 T 50%
4	Med.-Technischer Dienst	E8	4	4	4	--
		E5	4	4	4	--
5	Haustechnik	E6	1	1	1	T 50%
Angestellte insgesamt			14	14	14	-
Stellen mit Sonderverträgen/ freie Behandlerinnen					--)*	

Nachrichtlich:

Außerdem stehen 2 Ausbildungsplätze für eine(n) Praktikantin/Praktikanten für den Bereich Masseur und medizinischer Bademeister bzw. Physiotherapeut sowie 2 Ausbildungsplätze für den Bereich der Disposition, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation zur Verfügung.

* Es können bis zu max. 4 Planstellen von Vertragsverhältnissen mit freien BehandlerInnen in Anspruch genommen werden.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Strukturen des Ergebnis-/Erfolgs- und Finanzplanes sind im Wirtschaftsplan 2012 nach den gesetzlichen Vorgaben und den Mustern des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport erstellt worden und weichen daher teilweise von den Strukturen der Vorjahre ab. Die Ansätze des Geschäftsjahres 2011 bleiben davon unberührt. Diese verteilen sich entsprechend auf einzelne Konten, sofern sie in Vorjahren zusammengefasst wurden.

Der Erfolgsplan muss alle voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten und zum Vergleich die Zahlen des Erfolgsplanes des laufenden Wirtschaftsjahres und die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des dem laufenden Jahr vorausgegangenen Wirtschaftsjahres beinhalten. Diese Vorgaben sind bereits in der mittelfristigen Ergebnisplanung enthalten, sodass der Erfolgsplan und die mittelfristige Ergebnisplanung in einer Darstellung möglich sind.

Im Finanzplan sind für das Jahr 2011 jeweils keine Ansätze aufgeführt, da eine Finanzplanung mit Ansätzen erstmalig für das Geschäftsjahr 2012 erfolgt ist.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

A) Erträge

Allgemein:

In den vorangegangenen Jahren hat sich ein rückläufiges Ordnungsverhalten der Ärzte aufgezeigt. Diese Tendenz setzt sich bei bestimmten Leistungsarten weiterhin fort. In 2011 haben sich weitere steuerliche Änderungen ergeben. Rezeptabrechnungen und alle Leistungen, die auf Verordnung erbracht werden, sind steuerbefreit. Der ermäßigte Steuersatz wird bei Leistungen des Badesbereichs erhoben, sofern die Kunden die Leistungen als Selbstzahler in Anspruch nehmen. Bei den verbleibenden Leistungen kann weiterhin der volle Steuersatz erhoben werden. Der Anteil an steuerpflichtigen Leistungen ist im Vergleich zum Vorjahr weiterhin gesunken. Die Entgelte für Leistungen des SchwefelBades sind erneut unverändert geblieben. Ab dem 2. Halbjahr 2011 standen für die Kunden keine Angebote mehr zur Verfügung. Im Bereich der Disposition sind Ende 2011 umfangreiche personelle und strukturelle Änderungen erfolgt. Durch die Umstellung organisatorischer Abläufe soll ab Beginn 2012 eine verbesserte Kursauslastung, Abrechnungsverfahren und eine bessere EDV – Nutzung (durch Nutzung des Kassensystems) sichergestellt werden. Die Anzahl an Kunden, die das Therapieangebot als Selbstzahler in Anspruch genommen haben, ist erneut unter den Erwartungen geblieben. Die in 2011 im Vergleich zum Vorjahr bereits reduzierten Ansätze haben bereits richtige Tendenzen aufgezeigt, mussten allerdings bei der Planung 2012 dennoch teilweise verringert werden.

Sauna:

Der Ansatz 2012 wird von 90 T € auf 85 T € verringert. Das Saunaangebot wurde bereits 2010 nicht in dem Maße genutzt, wie es erwartet wurde. In 2011 ist kein Anstieg der Saunabesucher zu verzeichnen gewesen, sodass der Ansatz erneut um 5 T € vermindert wurde. Ursächlich ist dafür unter anderem auch der Wegfall der Angebote, die viele Besucher regelmäßig in Anspruch genommen haben, weiterhin auf erneute Angebote warten und daher zunächst auf die Saunanutzung verzichten. Weiterhin führen die immer wieder von den Kunden monierten Hygienemängel zum „Abwandern“ der Kunden auf andere Anbieter.

Massagen:

Bei den Massagen wurde der Ansatz 2012 um 10 T € von 100 T € auf 90 T € reduziert. Anhand des Ergebnisses 2010 und der Entwicklung in 2011 ist keine Erhöhung zu erwarten.

Die Ergebnisse der Vorjahre bleiben konstant, sodass der Ansatz an die bisherigen Entwicklungen angepasst wurde.

Sonst. privatrechtliche Entgelte, Erlöse Telefon:

Diese Position umfasst diverse Leistungen (Fußpflege, Wärmeanwendungen, Ultraschall- und Elektrotherapie etc.) Weiterhin wurden mit dieser Position die Erlöse des Telefons berücksichtigt. Der Ansatz 2012 ist von 22 T € auf 20 T € verringert worden. Ähnlich wie bei den Massagen wird anhand des Ergebnisses 2010 und der Inanspruchnahme dieser Leistungen in 2011 kein höheres Entgelt in 2012 erwartet. Mittelfristig ist bei diesen Entgelten allerdings eine Steigerung durch verbesserten Technikeinsatz (neue Geräte) und Verbesserung der Räumlichkeiten möglich.

Medizinische Bäder:

Der Ansatz 2012 bleibt unverändert zum Vorjahr bei 2.500 €. Die Ansatzplanung der Vorjahre wurde jeweils durch die Ergebnisse bestätigt. In 2012 ist in dieser Position aufgrund des rückläufigen Ordnungsverhaltens zwar kein Rückgang der Inanspruchnahme zu erwarten, mit einem Anstieg wird allerdings ebenfalls nicht gerechnet.

Packungen:

Bei den Packungen wird voraussichtlich ein geringeres Ergebnis eintreten. Der Ansatz 2012 wurde von 22 T € in 2011 auf 20 T € verringert. Aufgrund des rückläufigen Ordnungsverhaltens ist weiterhin mit einer geringeren Inanspruchnahme dieser Leistungen zu planen.

Krankengymnastik:

Der Ansatz wurde 2012 um 10 T € von 70 T € in 2011 auf 80 T € erhöht. In 2011 konnte ein Anstieg der Entgelte festgestellt werden. Diese Entwicklung wird auch in 2012 erwartet.

Bewegungsübungen und – bad:

Für 2012 wird ein voraussichtliches Entgelt von 190 T € prognostiziert. Der Ansatz ist im Vergleich zum Vorjahr 2011 um 10 T € geringer. Aufgrund erforderlicher Kursumstellungen in 2011 ist die Inanspruchnahme dieser Leistungen zunächst zurück gegangen. Diese geringere Nachfrage ist auch noch zum Beginn des Jahres 2012 zu erwarten. Durch eine verbesserte Organisation hinsichtlich der Kursbelegungen und die „Gewöhnung“ der Kunden an die veränderten Kursstrukturen wird aber im Laufe des 2012 wieder ein Anstieg erwartet. Insgesamt wird allerdings in 2012 ein geringes Ergebnis angenommen.

Funktionstraining:

In 2012 wird ein geringes Entgelt von 390 T € erwartet. Der Ansatz verringert sich um 20 T € im Vergleich zum Vorjahr. Es ist zwar ein Anstieg in 2011 festzustellen, dennoch erscheint eine Erreichung des Ansatzes aus 2011 auch in 2012 nicht realistisch.

Verkaufserlöse:

Hier besteht weiterhin ein konstantes Niveau. Der Ansatz bleibt unverändert bei 9 T €.

Bestandsveränderungen, unfertige Leistungen:

Dies sind einerseits Leistungen, die noch nicht abgeschlossen und somit auch noch nicht abgerechnet sind und andererseits Bestandsveränderungen an Vorräten. Das Niveau ist relativ konstant und im Ansatz identisch mit dem Ansatz des Vorjahres.

Mieten:

Diese Position bleibt unverändert und wird daher wie bereits im Vorjahr mit einem Ansatz von 6.600 € geplant.

B) Aufwendungen

Personalaufwand:

Bei dieser Position wird mit einer Erhöhung um 17 T € auf 687 T € geplant. Durch die personellen Veränderungen und zum Teil einem noch erhöhten Personalbestand, der zu Beginn des Jahres bis Mitte des Jahres abgebaut wird, ist eine Erhöhung zu erwarten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Diese Position umfasst unter anderem die Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens und den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände. Bei diesen Aufwendungen wird eine Erhöhung von 6 T € prognostiziert. Ursächlich sind bereits bekannte Instandhaltungsarbeiten sowie die Einführung eines neuen Kassensystems, das zu erhöhten Aufwendungen der „Unterhaltung IT“ führt. Weiterhin beinhaltet diese Position Mieten und Pachten für Sonstiges, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, den Erwerb von Vorräten und Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen. Bei diesen Aufwendungen wurden jeweils geringe Erhöhungen der Ansätze aufgrund der Entwicklungen in 2011 und allgemeiner Kostensteigerungen angenommen. Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Wärme, Strom, Wasser, Reinigung etc.) ist eine Erhöhung um 15.800 € auf 169 T € angenommen worden. Aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre und vorsorglicher Steigerung bei allen Kosten werden in 2012 höhere Aufwendungen erwartet.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen werden nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt und wurden mit den Anlagezugängen in 2011 berücksichtigt.

Zinsen:

Aufgrund der Darlehensablösung in 2011 wurde der Ansatz 2012 auf 16 T € für das verbleibende Darlehen reduziert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Diese Aufwandsposition beinhaltet sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dritten, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen, Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit und weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Es gibt verschiedenen Mehrungen und Minderungen, die im Saldo zu einer Verringerung des Gesamtaufwandes um 900 € zum Vorjahr auf 89.900 € führen. Eine maßgebliche Erhöhung ergibt sich bei den Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, die aufgrund der Ergebnisse und Entwicklungen des Vorjahres um 5 T € erhöht wurden. Mit einer Verringerung wird bei den Geschäftsaufwendungen und den Versicherungen geplant, bei denen sich die Ansätze 2012 ebenfalls an den Vorjahresergebnissen orientieren.

VIII.

Dienstaufwands- entschädigung

Dienstaufwandsentschädigung
gem § 3 der Nds. Kommunalbesoldungsverordnung
(NKBesVO vom 18.04.2002, geändert durch Verordnung vom 17.08.2007)

	monatl. Betrag	Jahresbetrag	Produkt
Oberbürgermeister	306,78 Euro	3.681,36 Euro	} 1-00-01-01 } Sachkonto 401110
Erster Stadtrat	204,52 Euro	2.454,24 Euro	
Stadtbaurat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	
Stadtrat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	
Stadtrat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	

IX.

Stellenplan

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2011		nicht besetzt	
					insgesamt	mit Beamten	mit Beschäft		
I. Stadtverwaltung									
Beamte auf Zeit									
1	Oberbürgermeister	B7	1	1	0	0	0	0	1 DAE: 3.681,36 EUR
2	Erster Stadtrat	B5	1	1	0	0	0	0	1 DAE: 2.454,24 EUR
3	Stadtbaurat	B4	1	1	0	0	0	0	1 DAE: 1.840,68 EUR
4	Stadtrat	B4	2	2	0	0	0	0	2 DAE: 1.840,68 EUR
Laufbahngruppe 2 *									
5	Leitende(r) Baudirektor(in)	A16	3	1	1	0	0	0	1 A
6	Leitende(r) Städt. Direktor(in)	A16	4	3	0	0	1	1	1 KE 1 T 49% 1 kw 1)
7	Leitende(r) Medizinaldirektor(in)	A16	1	1	0	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)
8	Studiendirektor(in)	A15	1	0	0	0	1	1	1 T 49% 1 kw 1) 1 Stelle besetzt mit ab 01.01.2011 1 (z.Zt. abgeordnet vom Land)
9	Branddirektor(in)	A15	2	1	1	0	0	0	1 A 1 T 49% 1 kw 1)
10	Medizinaldirektor(in)	A15	1	1	1	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)
11	Veterinärdirektor(in)	A15	1	1	1	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)
12	Baudirektor(in)	A15	2	2	0	0	0	0	1 A 1 KE
13	Städt. Direktor(in)	A15	4	2	2	1	0	0	
14	Bauberrat/Bauberrätin	A14	2	2	0	0	0	0	1 N 1 A 1 kw 3) 1 KE
15	Städt. Oberrat/Oberrätin	A14	9	7	1	1	1	1	1 Stelle verlagert von GB 20 3 T 49% 3 kw 1)
16	Brandoberrat/rätin	A14	1	1	0	0	0	0	1 N 1 T 49% 1 kw 1)
Übertrag :			36	27	3	3	3	3	

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2011			nicht besetzt	
					insgesamt	tatsächlich besetzt	mit Beschäft		
17	I. Stadtverwaltung								
18	Veterinäroberrat/Oberrätin	A14	1	1	0	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)
19	Oberkustos/-kustodin Museen	A14	1	1	0	1	0	0	1 T 49% 1 kw 1)
20	Medizinaloberrat/Oberrätin	A14	0	1	0	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)
21	Brandrat/rätin	A13 H.D.	2	2	0	2	0	0	1 T 50% 2 T 49% 2 kw 1)
22	Medizinalrat/rätin	A13 H.D.	2	2	0	2	0	0	
22	Baurat/rätin	A13 H.D.	5	3	1	1	1	1	1 T 50%
23	Städt. Rat/Rätin	A13 H.D.	4	3	0	0	0	0	1 A
24	Laufbahngruppe 2**								
24	Stadtoberamtsrat/-rätin	A13 G.D.	15	12	0	0	3	3	1 N 2 kw3) 1 KE 8 T 49% 8 kw 1) 1 II TechnikerTV 1 kw 3) 1 A 2 T 49% 2 kw 1)
25	Brandamtsrat/-rätin	A12	3	1	0	0	1	1	4 A11/A12 3 A 1 kw 01 .11.14 1 kw 01.05.13 1 kw 01.06.12 1 kw 01.11.11 5 1 kw 01.05.14 1 kw3) 1 kw 3) 1 N 1 BAT VIB ab 01.01.2012 6 KE 23 T 49% 23 kw 1) 1 T 50% 2 ku A11
26	Stadtsamtsrat/-amtsrätin	A12	53	42	3	3	5	5	16 A 1 kw 43 kw 1) 2 B AT III/II ab 01.01.2012 2 N 9 T 50% 2 * 2 kw 2) 1 kw 01.11.15 1 kw 01 .01.15 6 kw 3) 1 kw3) 1 siehe auch 01-6 5 BAT VIB ab 01.01.2012 10 KE 3 T 75% 1 kw T 25% 41 T 49% 1 ku A10 1 E5/E6 (B AT VII/VIB) 1 ab 01.01.08 1 ab 01.01.10 BAT VIII , Fg. 1a 1 ku A 10 2 St ellenbesetzung bzw. vollenbesetzung Inanspruchnahme
27	Stadtamtmann/-amtfrau	A11	100	82	1	1	10	10	

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol-dungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt		davon am 30.06.2011				
			insgesamt	insgesamt	tatsächlich besetzt	mit Beschäft	nicht besetzt		
	I. Stadtverwaltung								hme 1 erst nach Durchfüh rung eines 2 Bewertungs erfahrens 1 nach Durchfüh rung eines
	Übertrag :		220	207	173	11	23		

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2011				
			insgesamt	insgesamt	tatsächlich besetzt	mit Beschäft	nicht besetzt		
28	I. Stadtverwaltung								
29	Brandamtmann/-amtfrau	A11	6	5	0	0	0	1 N 5 T 49% 5 kw 1)	
30	Brandoberinspektor(in)	A10	10	8	0	0	3	11 T 49% 11 kw 1)	
	Stadtoberinspektor(in)	A10	199	152	12	12	28	26 T 50% 1 N 25 A 1 kw 31.12.14 1 kw 01.07.14 2 kw3) 5 kw 3) 7 T 75% 1 kw1) 36 KE 123 T 49% 11 BAT VIB ab 01.01.2012 123 kw 1) 1 T 62,5% 1 T M 1 verlagert von 02-23 zu 02-11 1 T 63% 2 T 60%	
31	Stadtinspektor(in)	A9 G.D.	41	17	3	3	8	17 A 2 BAT VIB ab 01.01.2012 22 T 49% 22 kw 1) 3 T 50%	
32	Sozialinspektor(in)	A9 G.D.	1	1	0	0	0	1 KE	
	Laufbahngruppe I***								
33	Hauptbrandmeister(in) m. Amtszulage	A9 M.D.	7	6	0	0	1	3 N 7 T 49% 7 kw 1)	
34	Stadtamtsinspektor(in) m. Amtszulage	A9 M.D.	5	6	0	0	0	1 * 1 kw 2) 1 kw 01.1 2.13 1 kw 3) 2 KE 2 T 49% 2 kw 1)	
35	Lebensmittelk.-Amtsinspektor(in)	A9 M.D.	2	2	0	0	0	2 T 49% 2 kw 1)	
36	Gesundheitsamtsinspektor(in)	A9 M.D.	1	1	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)	
37	Hauptbrandmeister(in)	A9 M.D.	19	15	0	0	1	6 N 16 T 49% 16 kw 1)	
38	Stadtamtsinspektor(in)	A9 M.D.	26	22	0	0	3	1 kw 01.02.13 13 T 49% 13 kw 1) 1 A 1 ku Neube wertung nach TVÖD 2 T 75%	
Übertrag :			537	501	26	408	67		

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2011				
					tatsächlich besetzt	mit Beschäft	nicht besetzt		
39	I. Stadtverwaltung								
40	Lebensmittelk.-Hauptsekretär(in)	A8	2	2	0	0	0	2 T 49% 2 kw 1)	
41	Gesundheitshauptsekretär(in)	A8	1	1	0	0	0	1 T 49% 1 kw 1)	
42	Oberbrandmeister(in)	A8	60	54	0	0	6	6 N 4 A 54 T 49% 54 kw 1)	
43	Stadthauptsekretär(in)	A8	90	82	63	10	9	1 kw 01.01.16 1 kw 01.01.14 1 kw 30.09.13 1 kw 3) 2 kw 3) 7 N 5 T 75 % 17 T 50% 5 A 2 BAT VI b ab 01.01.2012 11 KE 1 ku A 7 2 ku A7 55 T 49% 55 kw 1) 1 T50% 1 Stelle e verlagert von 11-32 zu 11-30 1 T 60% 1 Stellen besetzung bzw. voll- 1 s tändige Inanspruchnahme 1 nach Durchführung eines 1 Bewertungsverfahrens 8 T 50% 11 kw 3) 10 A 6 BAT VIB ab 01.01.2012 7 KE 3 T 75% 52 T 49% 52 kw 1) 1 ku A6 1 T50% 5 N 1 kw T 25% 1 VIB BA T ab 01.01.20102 1 A 76 T 49% 76 kw 1) 10 kw 3) 10 A 2 BAT VIB ab 01.01.2012 5 T 50% 2 1 T 49% 22 kw 1) 1 ab 01.01.10 BAT VIII, Fg. 1a 3 N 1 T 75% 1 kw T 25%	
44	Stadtobersekretär(in)	A7	82	84	63	11	10		
45	Brandmeister(in)	A7	71	76	64	0	12		
	Stadtssekretär(in)	A6	33	30	21	3	6		
	Beamte/Beamtinnen insgesamt		876	830	670	50	110		

* erfasst sind Beamten und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG
 ** erfasst sind Beamten und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG
 *** erfasst sind Beamten und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsdienst	AT E15 E14 E13 E12 E11 E10 E9 E8	2 3 3 3 8 2 6 22 54	2 3 2 3 8 2 6 20 44	1 3 2 3 7 2 6 18 44	1 0 0 0 1 0 0 2 0	1 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 2 Ib Fg. 1a BAT ab 01.01.2008 1 N 1 BAT Ib ab 01.01.2012 1 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 1 KE 1 Std. mtl . Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0; Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 N 1 BAT II ab 01.01.2012 1 BAT III/II 1 A 1 BAT III/II ab 01.01.2012 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 1 III/II BAT ab 01.01.2009 1 N 1 BAT II ab 01.01.2012 1 A 1 T 50% 2 T 50% 1 BAT IVa 4 KE 1 ku A 10 4 Std. mt . Hei: 41,0; Kä: 4 5,5; Vel: 12,0; 4 We: 15,0 ;Vo: 22,0 4 T 49% 4 kw 1) 1 ab 01.03.09 1 T 75% 1 ku E 8 1 (BAT Vc/Vb) 1 T 70 % 1 T 83% 5 A 2 BAT VIB ab 01.01.2012 1 KE 1 ab 01.01.2010 BAT Vb 9 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 9 5,5; Vel: 12,0; 9 We: 15,0;Vo: 22,0 9 T 49% 9 kw 1) 1 T 62,5% 2 N 1 T 87% 1 BAT Vb Fg. 1 ab 01.01.12 3 T 50% 1 IVb BAT ab 01.01.2008 1 BAT Vb ab 01.01.2012 1 VIB/Vc BAT ab 01.01.2009 5 E6/E8 1 ab 01.01.10 BAT Vc 1 * 1 kw 2) 7 ku E6 3 BAT Vc ab 01.01.10 1 ku A7 1 BAT Vc ab 01.01.10 1 BAT Vc ab 01.01.11 2 BAT Vc 4 Stellenbesetzung bzw. voll- 4 ständige Inanspruchnahme 4 erst nach Durchführung eines 4 Bewertungsverfahrens 2 A 6 T 50% 4 KE 10 N 19 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 19 5,5; Vel: 12,0; 19 We: 15,0;Vo: 22,0 19 T 49% 19 kw 1) 2 BAT Vc/Vb ab 01.01.2012 1 T 63% 2 ku 2 A 8 1 Stellenbesetzung bzw. vollst. 1 Inanspruchnahme erst nach 1 Durchführung eines B e- 1 wertungsverfahrens 1 T 75% 1 VII-Vc Fg. 1 MaschinenbedTV 1 ab 01.01.2012 1 ku E 6
Übertrag :			103	90	86	4	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		E6	69	67	67	0	11 E5/E6 (BAT VII/VIB) 10 ab 01.01.08 1 E5/E6 BAT (VII/Vib) 12 T 50% 3 T 75% 11 A 4 BAT Vib ab 01.01.11 8 BAT Vib ab 01.01.2012 3 KE 1 ab 01.01.2008 31 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 31 5,5; Vel: 12,0; 31 We: 15,0;Vo: 22,0 31 T 49% 31 kw 1) 1 ab 01.01.10 BAT VIII, Fg. 1a 1 BAT VII/VIB 1 ku E5/E6 1 kw 2 N 1 T 25% 1 VIB BAT ab 0 1.01.20102 1 ab 01.01.2010 BAT Vib 1 ab 01.01.2011 BAT VII/Vib 1 T 57% 21 T 50% 6 T 75% 18 A 8 BAT VII ab 01.01.2012 4 VII BA T ab 01.01.2008 4 BAT Vib ab 01.01.2012 2 KE 8 0 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 80 5,5; Vel: 12,0; 80 We: 15,0;Vo: 22,0 80 T 49% 80 kw 1) 1 ab 01.01 .10 BAT VII 1 VII BAT ab 01.01.2009 1 T 64,1% 1 BAT VII/VIB 1 ab 01.01.10 BAT VIII, Fg. 1a 2 BAT VII ab 01.01.10 1 BAT VII ab 01.01.11 1 T 60% 2 E2 - E5 2 BAT IX-VII 1 kw T 50% 4 T 52% 44 T % 1 T 70% 1 ku VII 1 T 65% 1 T 78% 1 N 6 A 6 BAT Vib ab 01.01.2012 1 Stelle verlage rt von GB 03 1 zu 03 C/S 7 T 50% 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo : 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 1 T 75% 3 BAT IX-VII 2 kw 2 E2 - E5 1 kw T 50% 1 N 2 Fg. 1 TTV 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5 ; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 ku E12 1 ab 01.01.2011 1 BAT III/II TTV 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;V o: 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 1 Stellenverlagerung von 06-23 zu 06-11 5 A 1 III/II TTV ab 01.01.2 012 3 III/II Fg. 1 TTV 3 Stellenbesetzung bzw. voll- 3 ständige Inanspruchnahme 2 erst nach Durchführung eines 3 Bewertungsverfahrens 1 Vb Fg. 16 TTV ab 01.01.2012 1 erst anch Durchführ ung eines
2	Technischer Dienst	E15 E14 E13 E12	11 38	13 34	11 33	2 1	
Übertrag :				345	333	12	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		E11	37	33	32	1	1 ab 01.01.2011 IVa/III TTV 1 IVa/III Fg.1 TT V ab 01.01.08 1 KE 4 A 1 IVa/III TTV ab 01.01 .2012 6 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 6 5,5; Vel: 1 2,0; 6 We: 15,0;Vo: 22,0 6 T 49% 6 kw 1) 1 T M 2 ab 01.01.10 IVa/III TTV 1 T 70% 3 IVa/III TTV ab 01.01.2008 3 Stellenbesetzung bzw. voll - 3 ständige Inanspruchnahme 3 erst nach Durch führung eines 3 Bewertungsverfahrens 1 IVa/III Fg. 1 TTV 1 IVa/III Fg.1 TTV 1 ab 01.01.10 Vb-IVa TTV 1 Std. mtl. Hei: 41, 0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 T 75% 3 A 3 Vb-IVa TTV 1 kw 31.12.17 1 TM 1 Vb Fg. 16 TTV ab 01.01.2012
		E10	8	6	6	0	1 N 1 BAT Vb 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5 ,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 2 T 50% 1 T 80% 3 A 3 Vb Fg. 16 TTV ab 01.01.2012 1 TM 1 ab 01.01.10 Vb, 1 Fg.16 TT V 1 ab 01.01.10 Vb, Fg.16 TTV 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 3 kw 1) 1 T 50% 1 A 1 Vb Fg. 16 TTV ab 01.01.2012 1 T % 4 T 50% 1 Vb Fg. 27 TechTV 1 ab 01.0 1.2009 2 A 1 Vb Fg. 17 TTV 1 Vb Fg. 16 TTV a b 01.01.2012 1 A 1 IVa SozTV 1 T 50% 1 * 1 kw 2) 4 A 4 BAT Vb ab 01.01.2012 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 W e: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 N 1 ku S1 2
3	Sozial- u. Erziehungsdienst	E5 E10 S18	5 1 5	5 0 5	5 0 5	0 0 0	3 A 3 BAT Vb ab 01.01.2012 1 TV 2 T 75% 1 KE 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12, 0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 N
	Übertrag :		495	452	436	16	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
				davon am 30.06.2011			
	S16		2	2	0	1 A 1 BAT Vfb ab 01.01.2012 1 ku S15 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 1 5,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1)	
	S15		25	24	1	18 A 1 kw 1 * 1 kw 2) 2 ku S11 16 BAT Vfb ab 01.01.2012 9 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 9 5,5; Vel: 12,0; 9 We: 15,0;Vo: 22,0 9 T 49% 9 kw 1) 4 N 3 ku S12 1 Iva ku Vb/IVb SozTV 1 ab 0 1.01.2008 1 ku S14 1 Iva SozTV 1 ab 01.01.200 9 1 ku S 11 1 Stellenbesetzung bzw. 1 vollstä ndige Inanspruchnahme 1 erst nach Durchführung eines 1 Bewertungsverfahrens	
	S14		34	30	4	37 A 24 BAT Vfb ab 01.01.2012 2 Vb/IVb SozTV 1 ab 01.01.2009 5 T 75% 10 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 10 5,5; Vel: 12,0; 10 We: 15,0;Vo: 22,0 10 T 49% 10 kw 1) 4 T 50%	
	S13		3	2	1	2 A 2 BAT Vfb ab 01.01.2012 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22 ,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 N 1 ku S11	
	S12		23	23	0	23 A 3 T 50% 6 N 4 T 75% 17 BAT Vfb ab 01.01 .2012 5 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 5 5,5; Vel: 1 2,0; 5 We: 15,0;Vo: 22,0 5 T 49% 5 kw 1) 1 K E 1 verlagert von 02-42-11-V 1 ku S 11	
	S11		33	31	2	1 Vb/IVb SozTV ab 01.01.2009 32 A 1 T 72% 22 BAT Vfb ab 01.01.2012 11 T 50% 1 KE; Vb/IVb Soz TV 4 ab 01.01.2009 1 KE 11 Std. mtl. Hei: 41,0 ; Kä: 11 5,5; Vel: 12,0; 11 We: 15,0;Vo: 22,0 11 T 49% 11 kw 1) 4 verlagert von 02-42-11-V 3 V b/IVb SozTV 1 T 75% 1 Vb/IVb SozTV ab 01.01.20 08 1 T 85,97% 2 N	
	S10		1	1	0	1 A 1 BAT Vfb ab 01.01.2012 1 T 50%	
	S9		1	1	0	1 A 1 BAT Vfb ab 01.01.2012	
	S8		17	16	1	14 A 12 BAT Vfb ab 01.01.2012 5 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 5 5,5; Vel: 12,0; 5 We: 15,0;Vo: 22 ,0 5 T 49% 5 kw 1) 1 T 75% 1 T 58% 5 T 50% 1 ku S5 Fg. 1 4 T 69% 2 T 78%	
Übertrag :				591	566	25	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt		
4	Bibliotheksdienst	S6	55	43	39	4	55 A 39 BAT VIB ab 01.01.2012 4 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 4 5,5; Vel: 12,0; 4 We: 15,0;Vo: 22 ,0 4 T 49% 4 kw 1) 1 VIII/VII SozTV ab 01.01.09 1 VIB-Vc SozTV ab 01.01.10 1 VIB/Vc SozTV 1 ab 01.01.2009 5 T 50% 1 T 97,44% 1 T 86,54% 1 T 84,67% 1 T 47,43% 1 T 64,1% 1 T 64,1% 1 T 84,62% 1 T 56,42% 1 T 51,29% 1 T 44,87% 1 T 65% 1 T 69% 1 T 68% 1 T 26% 4 A 4 BAT VIB ab 01.01.2012 1 Stellenbesetzun g bzw. voll- 1 ständige Inanspruchnahme 1 ers t nach Durchführung 1 eines Bewertungsverfahren s 1 T 50% 5 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 1 T 46,15% 1 T 77% 2 T 52% 2 A 1 T 50% 1 T 19,85% 1 A 1 T 50% 6 A 6 T 50% 17 A 23 T 50% 1 T 75% 3 A 3 T 50% 21 A 26 T 50% 1 T 75% 1 T75% 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 N 1 Ib BAT ab 01.01.2012 2 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 1 T 50% 7 A 6 BAT VIB ab 01.01.2012 5 T 50% 2 T 75% 1 Stellenbesetzung bzw. voll- 1 ständige Inan spruchnahme 1 erst nach Durchführung eines 1 B wertungsverfahrens 2 II BAT ab 01.01.2009 1 a b 01.01.10 BAT VIII, Fg. 1a 1 KE 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 KE 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1)	
			4	4	4	0		
			3	3	3	0		
			5	5	1	1		0
			2	2	0	0		
			1	1	1	0		
			6	6	6	0		
			16	15	13	2		
			3	3	3	0		
			21	20	20	0		
			2	2	2	0		
			4	3	2	1		
			13	15	14	1		
5	Sonstige	E12	1	2	0			
			2	2	0			
Übertrag :			711	678	33			

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		E10 E9	4 29	5 27	0 2	2 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 1 KE 2 A 1 BAT Vb ab 01.01.2012 1 BAT VIB ab 01.01.2012 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) ab 01.01.10 BAT IVb 2 T 50% 7 Stundeneinsatz 1 T 85,9%	
		E8	6	6	0	1 A 1 T 90% 3 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 3 5,5; Vel: 12,0; 3 We: 15,0;Vo: 22,0 3 T 49% 3 kw 1) 1 ab 01.01.10 BAT VIII, Fg. 1a 2 T 50% 1 Vc BAT ab 01.01.2009 1 * 1 kw2) 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 N 1 LGr. 6-7a Fg 1 ab 01.01.2012 13 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 13 5,5; Vel: 12,0; 13 We: 15,0;Vo: 22,0 13 T 49% 13 kw 1) 1 E5/E6 (BAT VII/Vib) 1 ab 01.01.08 2 N 1 LGr. 6-7a Fg 1 ab 01.01.2012 1 A 2 T 75% 1 ku E5 1 4-5a BMT-G 1 T 78% 1 T 75 %	
		E7	8	7	0	3 A 1 BAT VII ab 01.01.2012 1 BAT VIB ab 01.01.2012 53 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 53 5,5; Vel: 12,0; 53 We: 15,0;Vo: 22,0 53 T 49% 53 kw 1) 1 BMT 4/5a ab 01.01.2008 1 T 78% 2 VII BAT ab 01.01.2009 12 T 50% 2 T 75% 30 Lg. 4 Fg. 5.28 BMT G: E4 TVÖD 30 Lg. 4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TVÖD 1 T 4 0% 2 T 60% 1 Lg. 4 Fg. 5.28 BMTG: E4 TVÖD 1 Lg. 4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TVÖD 1 Fg. 3.3Z 5 N 4 LGr. 4-5a ab 01.01.2012 2 Verlagerung von entfallener 2 OE 1 Verlagert von 08-3 4 ab 01.01.10 BAT VII 1 ab 01.01.11 BAT VII 1 T 99% 1 ku E 3 (LGr. 2-3a BMT-G) 1 ku E3, T 50% 1 VII, Fg .2 HausMTV ab 1 01.01.2009	
		E6	35	35	1	2 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 2 T 50% 1 BMT-G 3-4a 1 5-6a BMT-G ab 01.01.12 1 N 2 T 75%	
		E5	104	93	6		
		E4	28	28	0		
	Übertrag :		1.005	879	42		
			921	879	42		

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
6	Gärtner(innen)	E3	86	91	81	10	4 A 1 BÄT VIb ab 01.01.2012 10 T 50% 27 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 27 5,5; Vel: 12,0; 27 We: 15 ,0;Vo: 22,0 28 T 49% 28 kw 1) 1 T % 35 T 75% 1 zugl. Hausm. 1 Mitbetreuung 1 Verw.-Stelle 1 Fallersleben 2 ab 01.01.10 BÄT VIII, Fg. 1a 4 N 4 LGr. 4-5a ab 01.01.2012 2 Lg. 2 ab 01.01. 2008 1 KE 1 T 14% 1 T 34% 1 T 74% 13 T 99% 1 kw 1)T 52% 1 T 56% 3 A 1 BÄT VIb ab 01.01.2012 8 T 49% 7 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 7 5,5; Vel: 12,0; 7 We: 15 ,0;Vo: 22,0 7 kw 1) 1 T 25,65% 4 T % 1 T 50% 1 Std.wchtl.: He 4, Hei 6 1 Std. wchtl.: Ha 6 , Mö 1 6, No 4, Rei 6, We 6 1 T 73% 1 T 65% 3 N 1 Verlagert von Team Spielplatz, Malerei 1 und Tischlerei 2 ku E6 2 (5-6a BMT-G) 1 A 1 T 75% 1 4-5a BMT-G ab 01.01.12 7 N 2 5-6a BMT-G ab 01.01.12 1 4/4a Fg. 5.28 1 4-5a Fg. 5.29 3 5-6a BMT-G ab 01.01.2012 4 A 4 5-6a BMT-G 1 T 75% 1 ku E 5 1 (4-5a BMT -G) 1 ku E5 1 4-5a BMT-G 6 N 1 5-6a BMT-G ab 01.01.12 1 4/4a Fg. 5.28 1 4-5a Fg. 5.29 2 5-6a BMT-G ab 01.01.2012 1 4-5a BMT-G ab 01.01.12 2 4-5a BMT-G ab 01.01.2 012
		E2	11	10	10	0	1 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012 1 N 1 BÄT Ib Fg. 1/Ia Fg. 1 1 ab 01.01.2012 1 T 75% 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel : 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 T 49% 2 kw 1) 1 II Fg. 1/Ib Fg. 7 1 Ib Fg. 7 ab 01.01.2012 1 N 1 II Fg. 1/ Ib Fg. 7 2 T 50% 2 Std. mtl. Hei : 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 2 2,0 2 T 49% 2 kw 1)
		E8 E7	2 10	2 11	2 7	0 4	1 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012
		E6	33	24	23	1	1 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012
		E5	11	13	12	1	1 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012
		E4 E3 E15	1 16 2	1 17 2	1 14 2	0 3 0	1 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012
		E14 E13	1 2	0 2	0 2	0 0	1 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.2012
			Übertrag :		1.180	1.094	1.033

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2011 tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
8	Stellenreserve für alle Funktionsgruppen	E6 E5 E3 EV E13 E10 E9 E8 E1-E15 E1-E12 E1-E9 S11 S5	2 1 5 1 1 7 1 2 18 31 7 3 2	2 1 5 1 1 7 1 2 18 31 7 3 2	2 1 5 0 0 6 1 2 7 27 7 3 1	0 0 0 1 1 1 0 11 4 1 0 1	2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 2 T 50% 5 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 5 5,5; Ve l: 12,0; 5 We: 15,0;Vo: 22,0 5 T 49% 5 kw 1) 1 T% 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 1 T 50% 7 A 7 BAT VIB ab 01.01.2012 1 A 1 BAT VIB ab 01.01.2012 2 A 2 BAT VIB ab 01.01.2012 18 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 18 5,5; Vel: 12,0; 18 We: 15,0;Vo: 22,0 18 T 49% 18 kw 1) 31 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 31 5,5; Vel: 12,0; 31 We: 15,0;Vo: 22,0 31 T 49% 31 kw 1) 8 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 8 5,5; Vel: 12,0; 8 We: 15,0;Vo: 22,0 8 T 49% 8 kw 1) 3 A 3 BAT VIB ab 01.01.2012 1 verlagert von 02-4 zu 02-42-3 1 verlagert von 02-4 zu 02-42-4 1 KE 1 kw 1 31.12.2013 2 A 2 BAT VIB ab 01.01.2012 2 KE 2 kw 2 31 .12.2013 56 kw 3) 56 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 56 5,5; Ve l: 12,0; 56 We: 15,0;Vo: 22,0 56 T 49% 56 kw 1) 7 kw 3) 7 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 7 5,5; Ve l: 12,0; 7 We: 15,0;Vo: 22,0 7 T 49% 7 kw 1) 1 kw 31.12.12 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5 ,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 kw 01.12.13 1 kw 30.09.12 3 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 3 5,5; Vel: 12,0; 3 We: 15,0;Vo: 22 ,0 3 T 49% 3 kw 1)
9	Beurlaubung v. Beschäftigten	E3-E15	56	56	37	19	
10	Beschäftigte in der Freistellungsphase d	E3-E9 E15 E13	7 1 2	7 1 3	4 1 2	3 0 1	
Übertrag :				1.243	1.139	104	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
		E12	2	1	1	1 kw 01.10.12 1 kw 01.08.14 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22 ,0 2 T 49% 2 kw 1)	
		E11	3	4	0	1 kw 01.11.14 1 kw 31.01.12 1 kw 31.03.13 4 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 4 5,5; Vel: 12,0; 4 We: 15,0;Vo: 22,0 4 T 49% 4 kw 1)	
		E10	5	2	0	1 kw 01.07.15 1 kw 01.02.14 1 kw 31.12.12 1 A 1 kw 01.10.13 1 kw 01.11.14 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 kw 1)	
		E9	13	12	2	1 kw 01.08.15 1 kw 01.08.13 1 kw 01.10.14 1 kw 01.07.13 1 kw 31.07.13 1 kw 31.05.12 1 kw 30.11.12 1 kw 01.05.13 1 kw 30.04.12 1 kw 01 .02.15 1 kw 30.09.13 1 kw 01.09.15 1 kw 01.10 .13 14 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 14 5,5; Vel: 12, 0; 14 We: 15,0;Vo: 22,0 14 T 49% 14 kw 1)	
		E8	2	2	1	1 kw 28.02.12 1 kw 30.04.12 3 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 3 5,5; Vel: 12,0; 3 We: 15,0;Vo: 22 ,0 3 T 49% 3 kw 1)	
		E7	3	4	0	1 kw 01.11.13 1 kw 01.03.13 1 kw 01.01.13 4 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 4 5,5; Vel: 12,0; 4 We: 15,0;Vo: 22,0 4 T 49% 4 kw 1)	
		E6	8	4	4	1 kw 01.06.13 1 kw 01.08.13 1 kw 01.02.15 1 kw 01.12.13 1 kw 01.01.13 2 kw 01.10.13 1 kw 01.07.15 8 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 8 5,5; Ve l: 12,0; 8 We: 15,0;Vo: 22,0 8 T 49% 8 kw 1)	
		E5	8	2	3	1 kw 01.04.12 1 kw 01.05.15 3 kw 01.08.15 1 kw 01.07.13 1 kw 01.10.15 1 A 1 kw 01.09.15 5 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 5 5,5; Vel: 12,0; 5 We: 15,0;Vo: 22,0 5 T 49% 5 kw 1)	
		E4	3	2	1	1 kw 31.08.12 1 kw 01.06.13 1 kw 01.12.13 3 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 3 5,5; Vel: 12,0; 3 We: 15,0;Vo: 22,0 3 T 49% 3 kw 1)	
	Übertrag :		1.374	1.172	116		
			1.288	1.172	116		

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
11	TuI-Dienst	S17 E14 E13 E12	1 1 1 5	0 1 1 5	0 1 1 5	0 0 0 0	1 kw 01.12.13 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 1 5,5; Vel: 12,0; 1 We: 15,0;Vo: 22,0 1 T 49% 1 kw 1) 1 III/II DV-SystemTV 2 ab 01.01.2009 1 III/I I TechnikerTV 5 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 5 5,5 ; Vel: 12,0; 5 We: 15,0;Vo: 22,0 5 T 49% 5 kw 1) 1 kw*: wenn die Anzahl 1 der Auszubildenden u nter 1 6 sinkt 1 kw *) 3 N 3 IVa/III DV IV a b 01.01.2012 13 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 13 5,5; Vel: 12,0; 13 We: 15,0;Vo: 22,0 13 T 49% 13 kw 1) 2 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 2 5,5; Vel: 12,0; 2 We: 15,0;Vo: 22,0 2 T 49% 2 kw 1) 1 A 1 BAT Vc ab 01.01.2012 4 Std. mtl. Hei: 41,0; Kä: 4 5,5; Vel: 12,0; 4 We: 15,0;Vo: 22, 0 4 T 49% 4 kw 1)
Beschäftigte insgesamt :			1.404	1.314	1.198	116	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informativ beschäftigte Kräfte - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2012	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2011	Erläuterungen
1	Baureferendar (in)	Anwärterbezüge	1	1	
2	Brandreferendar (in)	Anwärterbezüge	1	0	
3	Stadtinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	39	41	
4	Stadtsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	10	11	
5	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	2	0	
6	Brandmeister-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	16	10	
7	Brandoberinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	1	1	
8	Auszubildende (r) IT-System-Elektroniker (in)	Ausbildungsentgelt	2	2	
9	Auszubildende (r) Straßenbauer (in)	Ausbildungsentgelt	7	6	
10	Auszubildende (r) Fachinformatiker (in)	Ausbildungsentgelt	7	8	
11	Auszubildende (r) Informatik-Kaufmann/-frau	Ausbildungsentgelt	2	2	
12	Auszubildende (r) Medizinische (r) Fachangestellte (r)	Ausbildungsentgelt	14	9	
13	Auszubildende (r) Fachangestellte (r) für Bäder	Ausbildungsentgelt	3	3	
14	Auszubildende (r) Bauzeichner (in)	Ausbildungsentgelt	1	0	
15	Auszubildende (r) Gebäudereiniger (in)	Ausbildungsentgelt	3	0	
16	Auszubildende (r) Sport- u. Fitnesskauffrau/-mann	Ausbildungsentgelt	2	0	
17	Duales Studium	Ausbildungsentgelt	2	0	
18	Auszubildende (r) Verwaltungsfachangestellte (r)	Ausbildungsentgelt	9	9	
19	Auszubildende (r) Koch/Köchin	Ausbildungsentgelt	8	6	
20	Auszubildende (r) Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsentgelt	13	17	
21	Auszubildende (r) Fachangestellte (r) für Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsentgelt	6	6	
22	Auszubildende (r) Gärtner (in)	Ausbildungsentgelt	15	11	
23	Auszubildende (r) Bestattungsfachkraft	Ausbildungsentgelt	1	2	
24	Auszubildende (r) Mechaniker (in) für Landmaschinen	Ausbildungsentgelt	11	16	
25	Auszubildende (r) Anlagenmechaniker (in) für Sanitär-, Heizungs- u. Klim	Ausbildungsentgelt	5	3	
26	Auszubildende (r) Elektroniker (in) für Informations- u. Telekommunikati	Ausbildungsentgelt	2	2	
27	Auszubildende (r) Elektroniker (in) für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsentgelt	4	3	
28	Sonstige Praktikant (in)	Praktikumsentgelt	10	3	
29	Anerkennungspraktikant (in) Soz.-Arbeit./Pädagoge (in)	Praktikumsentgelt	8	7	
30	Praktikant (in) Gesundheitsaufseher (in)	Praktikumsentgelt	3	1	
31	Dienstanfänger (in)	Unterhaltsbeihilfe	7	5	
	insgesamt		215	185	

STELLENÜBERSICHTEN

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung ab 01.04.2012

I. Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit							Laufbahngruppe 2**						Laufbahngruppe 1***						Gesamt
		B 7	B 5	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13 HD	A 13 GD	A 12	A 11	A 10	A 9 GD	A 9 MD ZI	A 9 MD	A 8	A 7	A 6		
	Oberbürgermeister und Dezernenten																				
A	Leitende Beamte(innen)	1	1	3																	
B	Dezernenten zugeordnet							1													
14	Personal						1														
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung													1							
31	Kommunikation						1														
32	Rechnungsprüfungsamt																				
33	Repräsentation, Intern. Beziehungen							1													
40	Gesamtpersonalrat																				
50	Gleichstellungsreferat																				
90	Sonderprojekte																				
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																				
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit																				
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																				
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAR)																				
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																				
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																				
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2) S.1																				
98	Personal in der Probezeit																				
	Dezernent I																				
01	Bürgerdienste																				
03	Soziales und Gesundheit																				
15	Informationstechnologie																				
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																				
	Dezernent II																				
02	Jugend																				
51	Integrationsreferat																				
55	Geschäftsbereich Schule																				
	Dezernent III																				
04	Kultur																				
20	Finanzen																				
80	Sport																				
	Dezernent IV																				
06	Stadtplanung und Bauberatung																				
07	Straßenbau und Projektkoordination																				
08	Grün																				
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																				
65	Hochbau																				
76	Forum Architektur																				
	Beamte/Beamtinnen insgesamt	1	1	3	0	8	12	16	13	16	56	108	212	42	12	55	155	155	33	876	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENÜBERSICHTEN

II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	AT	F 15 UE	F 14	E 13	E 12	E 11	E 10	EG 9D	F 9	F 8	F 7	E 6	E 5	F 4	F 3	E 2 UE	F 2	F 1	b.v.	E1-E15	E1-E12	E1-E9	E3-E9	Gesamt		
Oberbürgermeister und Dezernenten																											
A	Leitende Beamte(innen)																								0		
B	Dezernenten zugeordnet																								6		
14	Personal																								10		
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung	1																							8		
31	Kommunikation																								3		
32	Rechnungsprüfungsamt																								5		
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen																								4		
40	Gesamtpersonalrat																								5		
50	Gleichstellungsreferat																								2		
90	Sonderprojekte																								0		
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																								56		
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit																								50		
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																								0		
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																								56		
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																								7		
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																								0		
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2) S.1																								0		
98	Personal in der Probezeit																								0		
Dezernent I																											
01	Bürgerdienste																								72		
03	Soziales und Gesundheit																								48		
15	Informationstechnologie																								38		
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																								6		
Dezernent II																											
02	Jugend																								40		
51	Integrationsreferat																								5		
55	Geschäftsbereich Schule																								127		
Dezernent III																											
04	Kultur																								122		
20	Finanzen																								37		
80	Sport																								39		
Dezernent IV																											
06	Stadtplanung und Bauberaterung																								38		
07	Straßenbau und Projektkoordination																								70		
08	Grün																								204		
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																								99		
65	Hochbau																								2		
76	Forum Architektur																								1		
Übertrag:		2	0	9	11	40	54	61	38	0	112	83	21	164	284	32	118	0	11	0	1	18	31	7	56	7	1.160

STELLENÜBERSICHTEN

II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheit	S 18	S 17	S 16UE	S 16	S 15	S 14	S 13UE	S 13	S 12UE	S 12	S 11UE	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Gesamt
	Oberbürgermeister und Dezernenten																						
A	Leitende Beamte(innen)																						0
B	Dezernenten zugeordnet					1																	1
14	Personal		1																				1
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung																						0
31	Kommunikation																						0
32	Rechnungsprüfungsamt																						0
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen																						0
40	Gesamtpersonalrat	1				1																	2
50	Gleichstellungsreferat									1													1
90	Sonderprojekte																						0
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																						0
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit	1																					1
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																						0
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																						0
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																						0
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																						0
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2) S.1																						0
98	Personal in der Probezeit																						0
	Dezernent I																						
01	Bürgerdienste									3													3
03	Soziales und Gesundheit	1			1	1	10						5										18
15	Informationstechnologie																						0
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																						0
	Dezernent II																						
02	Jugend	4	3		1	16	29		2	20		33	1		13			48	6	2	2	2	182
51	Integrationsreferat					2			1	1		3											6
55	Geschäftsbereich Schule		1		4				1	3		3			6			7	1	1	3		29
	Dezernent III																						
04	Kultur																						0
20	Finanzen																						0
80	Sport																						0
	Dezernent IV																						
06	Stadtplanung und Bauberatung																						0
07	Straßenbau und Projektkoordination																						0
08	Grün																						0
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																						0
65	Hochbau																						0
76	Forum Architektur																						0
		5	7	0	2	25	39	0	3	0	28	0	44	1	0	19	0	55	6	3	5	2	244

Übertrag: 1.160
Beschäftigte insgesamt: 1.404

Teil B Sonderübersicht über Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Stand: 01.01.2012

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
1	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00210	2000	mindestens 2012	
2	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00270	2011	mindestens 2012	
3	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00390	2009	mindestens 2012	
4	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 6	01/00410	2009	mindestens 2012	
5	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00960	2011	mindestens 2012	
6	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00970	2009	mindestens 2012	
7	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00990	2011	mindestens 2012	
8	Sachbearbeiter/in Elternbeiträge/Elterngeld	E 6	A 6	02/00210	01.01.2006	auf weiteres	
9	Sachbearbeiter/in Verwaltung	E 9	A 9	02/01580	01.03.2004	auf weiteres	
10	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00160	2000	31.12.2012	
11	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00217	2007	31.12.2012	T 50 %
12	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/00350	2009	31.12.2012	T 50 %
13	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00480	2011	31.12.2012	T 75 %
14	Jugendzahnarzt/-ärztin	E 14	A 13	03/00810	1984	31.12.2012	
15	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01040	2011	31.12.2012	
16	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01090	2011	31.12.2012	
17	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01120	2011	31.12.2012	
18	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01140	2011	31.12.2012	
19	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01150	2011	31.12.2012	
20	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 8	03/01240	2009	31.12.2012	
21	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01307	2011	31.12.2012	
22	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01340	2011	31.12.2012	
23	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01360	2011	31.12.2012	T 50%
24	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/01440	2011	31.12.2012	
25	Sachbearbeiter/in Projekte	E 15	A 11	04/00006	18.03.2010	31.10.2013	
26	Sachbearbeiter/in Finanzen	E 8	A 8	04/00019	01.10.2011	auf weiteres	
27	Technische(r) Sachbearbeiter(in)	E 12	A 13 H.D.	06/00210	17.01.11	auf weiteres	
28	Abteilungsleiter(in)	E 13	A 14	06/00422	01.12.2011	auf weiteres	
29	SB/in Vergabewesen Werbeanlagen	E 9	A 9 g.D.	11/00270	01.01.2007	auf weiteres	
30	SB/in Beschaffung und Transporte	E 6	A 7	11/00320	01.01.2011	31.12.2012	
31	Systembetreuerin	E 9	A 6	15/00270	03.08.2005	auf weiteres	
32	SB/in	E 6	A 7	11/01030	01.04.2011	31.12.2012	

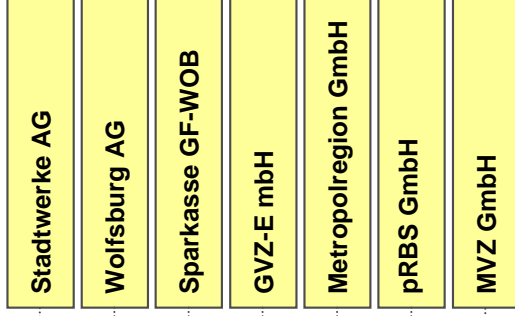
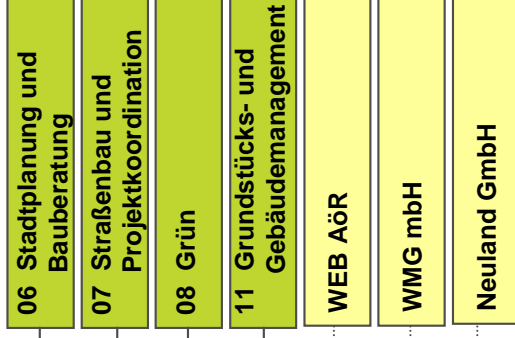
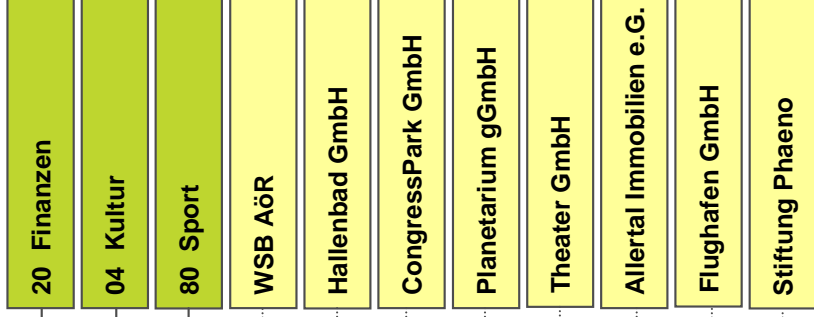
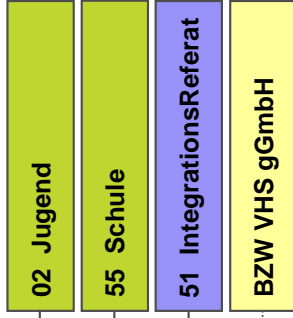
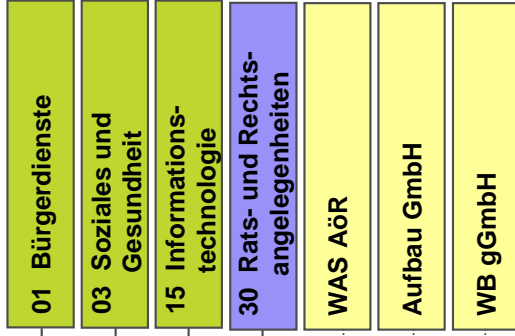
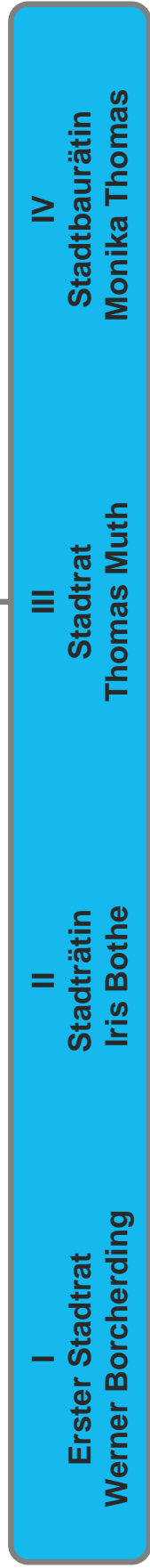
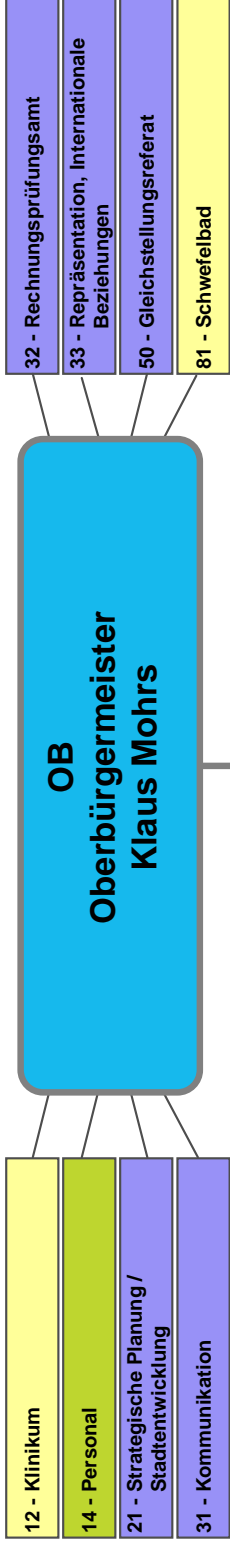
33	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	30/00260	2004	s. Bemerkung	bis zum Ausscheiden der tariflich beschäftigten Mitarbeiterin
34	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 9	33/00045	19.06.2010	s. Bemerkung	bis zum Ausscheiden des tariflich beschäftigten Mitarbeiters
35	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 11	B/00060	01.01.2012	s. Bemerkung	bis zum Ausscheiden der tariflich beschäftigten Mitarbeiterin
36	Koordinationsreferent(in) VV III	E 10	A 12	B/00040	Februar 2011	s. Bemerkung	bis zum Ausscheiden des tariflich beschäftigten Mitarbeiters
37	Prüfer(in) Betriebswirtschaft	E 12	A 12	32/00110	2012	31.12.2012	
38	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	55/00780	01.01.2008	auf weiteres	
39	Sachbearbeiter(in)	E 5	A8	55/00810	01.04.2010	auf weiteres	

insgesamt 39 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

X.

**Tabellenteil
Haushalt**

Stadtverwaltung Wolfsburg (mit Beteiligungen)



Kernkennzahlen als Steuerungsinstrument der Stadt Wolfsburg

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Teil 1: Strukturdaten

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung*	121.109	31.12.2009	121.451	31.12.2010
Bevölkerungsvorausrechnung 2020: EW am Ort der Hauptwohnung	118.467	31.12.2009	118.467	31.12.2009
Bevölkerungsdichte: Anzahl EW (Hauptwohnsitz) pro qkm	592	31.12.2010	597	31.12.2011
Länge Straßennetz (Verkehrsflächen und Verbindungswege) in km	620	Sommer 2010	661	Oktober 2011
Gesamtfläche des Stadtgebietes in qkm*	204,03	01.01.2010	204,05	01.01.2011
Grünfläche in qkm	4,90	31.12.2010	5,06	31.12.2011

Teil 2: Finanzsituation und wirtschaftliche Situation

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Stadtverwaltung als bürgerfreundlicheren Dienstleister ausbauen

Ordentliche Erträge	326.054.800	HH-Plan 2011	398.610.400	HH-Plan 2012
Ordentliche Aufwendungen	346.582.800	HH-Plan 2011	398.610.400	HH-Plan 2012
Einzahlungen	388.487.500	HH-Plan 2011	406.691.800	HH-Plan 2012
Auszahlungen	400.686.600	HH-Plan 2011	465.647.900	HH-Plan 2012
Stand der Verschuldung gegenüber Kreditinstituten (im Kernhaushalt)	0	01.01.2011	0	01.01.2012
Aufwendungen für aktives Personal	95.317.900	HH-Plan 2011	102.352.000	HH-Plan 2012
Anzahl Mitarbeiter	2.161	01.01.2011	2.228	01.01.2012

* Datenquelle: Nds. Landesamt für Statistik

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Teil 3: Soziale Situation

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	101.263	31.12.2010	105.607	30.06.2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	45.198	31.12.2010	45.776	30.06.2011
Anzahl Arbeitslose nach SGB II und SGB III	3.637	31.12.2010	3.089	31.12.2011
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	5,8%	31.12.2010	4,9%	31.12.2011
Anzahl der Auszubildenden	5.062	31.12.2010	4.122	30.06.2011

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern

Anzahl Kitas und Krippen	50	01.08.2010	51	01.10.2011
Anzahl Kita- und Krippenplätze gesamt	4.419	01.08.2010	4.413	01.10.2011
Versorgungsquote der 0-3 Jährigen	39%	Hochrechnung 2010	40%	01.10.2011
Anteil der über 60-jährigen an der Gesamtbevölkerung	28%	31.12.2009	28,60%	31.12.2010
Anzahl Empfänger SGB XII	2.154	31.12.2009	2.197	31.12.2010
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung	10%	31.12.2009	9,80%	31.12.2010

Teil 4: Bildung

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

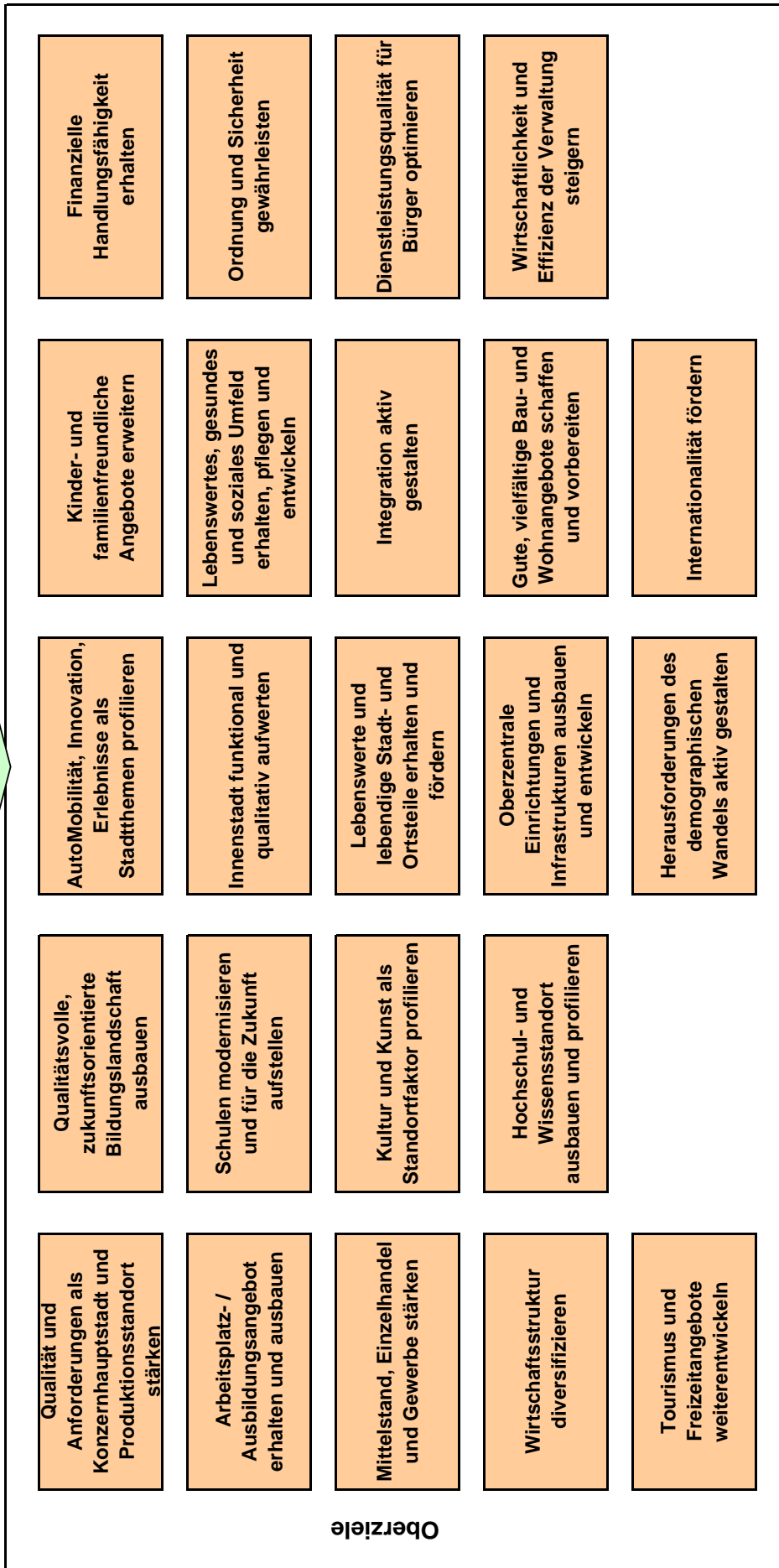
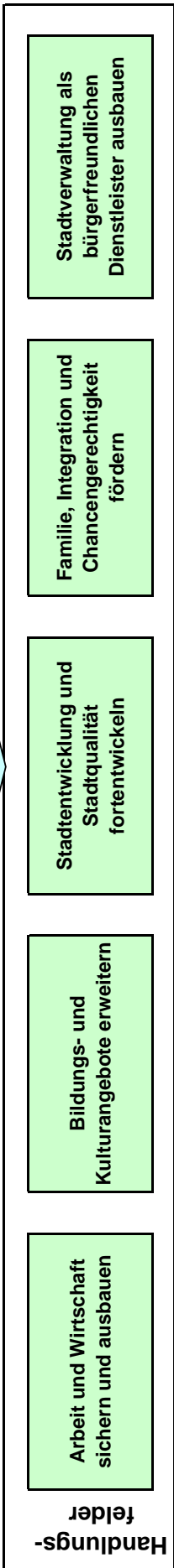
Bildungs- und Kulturangebote erweitern

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen	46	August 2010	44	01.09.2011
Anzahl Schüler an den allgemeinbildenden Schulen	15.339	August 2010	15.031	01.09.2011
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchulabgängerInnen	3,4%	2008	3,4%	2008
Anzahl der Studenten	2.339	SS 2010	2.990	WS 2011/2012

* Datenquelle: Nds. Landesamt für Statistik

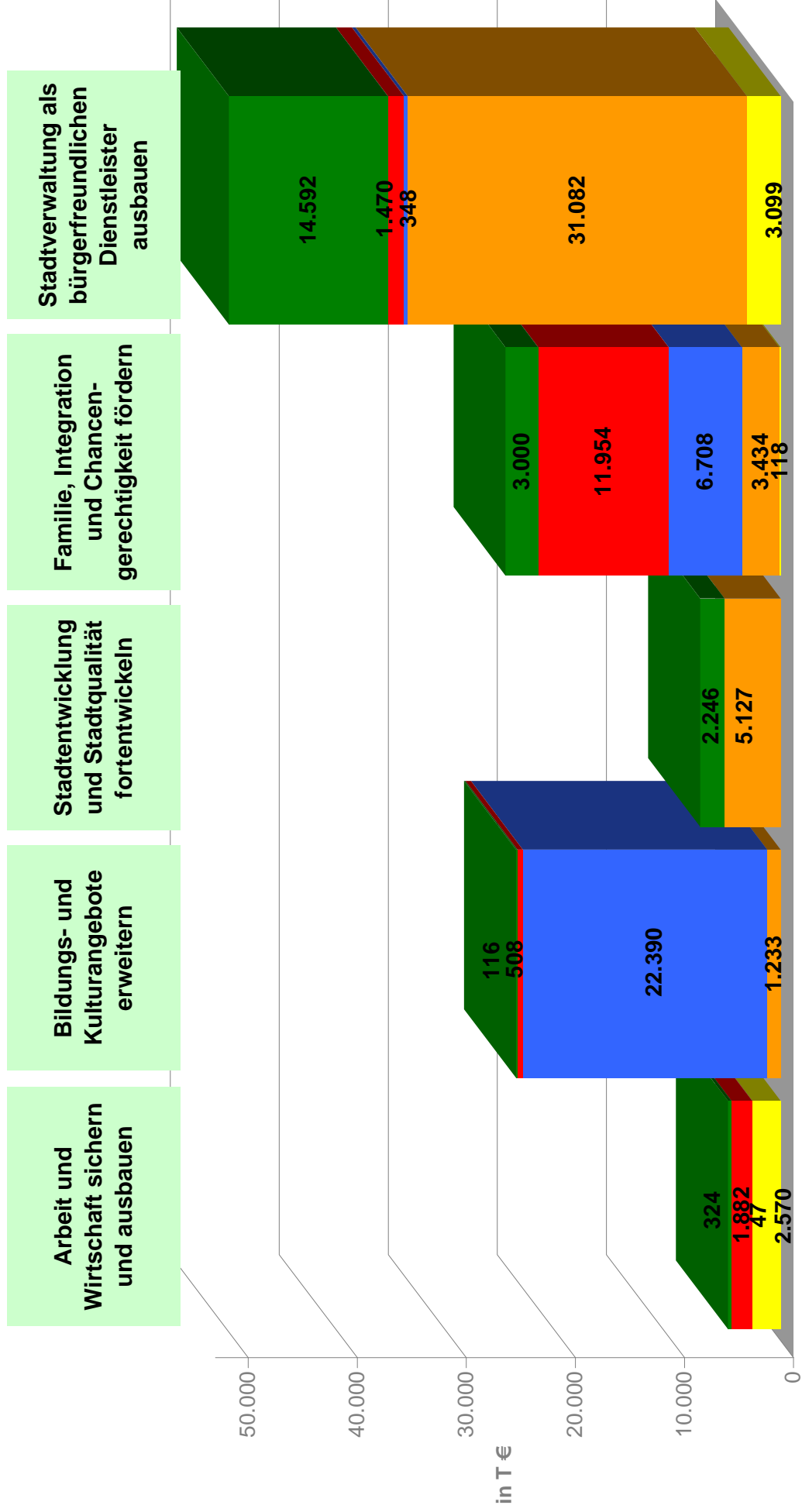
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder nach Verwaltungsvorständen

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt.



■ Vorstandsbereich VV IV
 ■ Vorstandsbereich VV I
 ■ Vorstandsbereich VV II
 ■ Vorstandsbereich VV III
 ■ Vorstandsbereich VV IV

Gesamtergebnishaushalt Stadt Wolfsburg						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		226.566.000	293.631.000	273.031.000	280.931.000	285.631.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.771.900	15.757.000	15.786.100	15.177.100	15.172.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		7.665.500	8.083.000	7.911.500	7.878.300	8.258.000
4. sonstige Transfererträge		3.956.900	4.284.100	4.284.100	4.284.100	4.284.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		17.013.900	17.717.100	17.717.100	17.717.100	17.717.100
6. privatrechtliche Entgelte		7.299.000	7.365.900	7.335.900	7.335.600	7.335.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.900.700	37.374.300	37.253.300	37.653.300	37.903.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		4.826.300	4.071.100	12.299.900	8.413.300	8.426.500
9. aktivierte Eigenleistungen		1.347.800	1.512.300	1.382.300	1.382.300	1.382.300
11. sonstige ordentliche Erträge		8.706.800	8.814.600	8.814.600	8.814.600	8.814.600
12. = Summe ordentliche Erträge		326.054.800	398.610.400	385.815.800	389.586.700	394.924.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		95.317.900	102.352.000	101.820.800	101.606.900	101.458.800
14. Aufwendungen für Versorgung		648.100	5.600.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		46.579.200	52.343.400	50.231.000	49.795.100	48.512.400
16. Abschreibungen		26.967.200	28.748.000	32.266.700	35.024.700	37.351.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.329.000	2.431.000	3.816.400	3.196.400	5.216.400
18. Transferaufwendungen		134.365.700	167.741.400	159.192.600	161.011.800	162.320.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		40.375.700	39.394.600	38.660.700	38.429.300	38.448.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		0	0	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		346.582.800	398.610.400	391.588.200	394.664.200	398.908.600
22. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)		-20.528.000	0	-5.772.400	-5.077.500	-3.984.000
23. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		0	0	0	0	0
26. = Summe aus Zeile 24 und 25		0	0	0	0	0
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen ohne Zeile 25)		0	0	0	0	0
28. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-20.528.000	0	-5.772.400	-5.077.500	-3.984.000

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Übersicht Ergebnishaushalt 2012

Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Ergebnishaushalt	1	Ordentliche Erträge - Euro - 2	Ordentliche Aufwendungen - Euro - 3	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) - Euro - 4=(2-3)	Außerordentliche Erträge - Euro - 5	Außerordentliche Aufwendungen - Euro - 6	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) - Euro - 7=(5-6)

Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	41.400	2.186.400	-2.145.000	0	0	0	0
Teilhaushalt 14 - Personal	341.300	5.600.800	-5.259.500	0	0	0	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	123.100	2.221.600	-2.098.500	0	0	0	0
Teilhaushalt 31 - Kommunikation	6.000	755.400	-749.400	0	0	0	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfungsamt	160.800	1.018.600	-857.800	0	0	0	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	793.000	-793.000	0	0	0	0
Teilhaushalt 40 - Personalräte und Schwerbehindertenvertretung	0	596.500	-596.500	0	0	0	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	8.900	195.200	-186.300	0	0	0	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	681.500	13.367.500	-12.686.000	0	0	0	0

Vorstandsbereich I

Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	13.804.100	24.894.100	-11.090.000	0	0	0	0
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	40.715.000	70.698.400	-29.983.400	0	0	0	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	291.600	5.569.400	-5.277.800	0	0	0	0
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	93.600	2.776.600	-2.683.000	0	0	0	0
Vorstandsbereich I Gesamt	54.904.300	103.938.500	-49.034.200	0	0	0	0

Vorstandsbereich II

Teilhaushalt 02 - Jugend	6.465.200	46.883.900	-40.418.700	0	0	0
Teilhaushalt 51 - IntegrationsReferat	13.400	1.313.600	-1.300.200	0	0	0
Teilhaushalt 55 - Schule	3.523.100	18.000.900	-14.477.800	0	0	0
Vorstandsbereich II Gesamt	10.001.700	66.198.400	-56.196.700	0	0	0

Vorstandsbereich III

Teilhaushalt 04 - Kultur	1.436.400	11.324.300	-9.887.900	0	0	0
Teilhaushalt 20 - Finanzen	829.400	6.914.500	-6.085.100	0	0	0
Teilhaushalt 80 - Sport	750.400	8.682.200	-7.931.800	0	0	0
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	300.152.700	86.792.900	213.359.800	0	0	0
Vorstandsbereich III Gesamt	303.168.900	113.713.900	189.455.000	0	0	0

Vorstandsbereich IV

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	1.890.800	4.526.800	-2.636.000	0	0	0
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	8.512.900	23.541.200	-15.028.300	0	0	0
Teilhaushalt 08 - Grün	3.117.000	12.781.700	-9.664.700	0	0	0
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	7.547.800	43.216.600	-35.668.800	0	0	0
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	17.200	160.800	-143.600	0	0	0
Vorstandsbereich IV Gesamt	21.085.700	84.227.100	-63.141.400	0	0	0

Verwaltungsvorstand

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen / Eigen- & Regiebetriebe / Zweckverbände	8.768.300	17.165.000	-8.396.700	0	0	0
Verwaltungsvorstand Gesamt	8.768.300	17.165.000	-8.396.700	0	0	0

Summen:	398.610.400	398.610.400	0	0	0	0
---------	-------------	-------------	---	---	---	---

Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg						
Einzahlungen und Auszahlungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		226.566.000	293.631.000	273.031.000	280.931.000	285.631.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.771.900	15.757.000	15.786.100	15.177.100	15.172.100
3. sonstige Transfereinzahlungen		3.956.900	4.284.100	4.284.100	4.284.100	4.284.100
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		17.013.900	17.717.100	17.717.100	17.717.100	17.717.100
5. privatrechtliche Entgelte		7.299.000	7.365.900	7.335.900	7.335.600	7.335.600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.900.700	37.374.300	37.253.300	37.653.300	37.903.300
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		4.826.300	4.071.100	12.299.900	8.413.300	8.426.500
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		8.706.800	8.814.600	8.814.600	8.814.600	8.814.600
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		317.041.500	389.015.100	376.522.000	380.326.100	385.284.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Personalauszahlungen		-83.012.300	-89.658.500	-89.163.700	-88.949.800	-88.801.700
12. Versorgungsauszahlungen		-7.000.000	-8.700.000	-8.700.000	-8.700.000	-8.700.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. für geringwertige Vermögensgegenstände		-46.579.200	-52.343.400	-50.231.000	-49.795.100	-48.512.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-2.279.000	-1.557.300	-1.816.400	-2.976.400	-4.056.400
15. Transferauszahlungen		-127.465.700	-170.141.400	-168.287.600	-160.246.800	-162.120.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-44.121.400	-40.547.300	-40.760.700	-38.665.300	-39.778.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-310.457.600	-362.947.900	-358.959.400	-349.333.400	-351.970.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		6.583.900	26.067.200	17.562.600	30.992.700	33.314.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		6.488.000	5.537.000	7.675.000	4.870.000	6.081.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		1.814.000	2.550.000	2.205.000	3.072.000	1.299.000
21. Veräußerung von Sachvermögen		11.284.000	7.063.000	5.663.000	5.313.000	5.113.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		2.860.000	2.526.700	2.407.400	2.392.500	2.167.400
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		22.446.000	17.676.700	17.950.400	15.647.500	14.660.400

Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-2.020.000	-10.513.000	-2.563.000	-2.463.000	-1.263.000
26. Baumaßnahmen			-62.686.000	-67.582.000	-76.754.000	-62.753.000	-61.258.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			-7.277.000	-9.612.000	-8.134.000	-6.932.000	-6.090.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			-750.000	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			-13.572.000	-11.878.000	-13.617.000	-6.147.000	-5.299.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			-3.546.000	-3.115.000	-3.115.000	-3.115.000	-3.115.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			-89.851.000	-102.700.000	-104.183.000	-81.410.000	-77.025.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)			-67.405.000	-85.023.300	-86.232.600	-65.762.500	-62.364.600
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-60.821.100	-58.956.100	-68.670.000	-34.769.800	-29.050.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			49.000.000	0	28.000.000	30.000.000	24.000.000
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			-378.000	0	-140.000	-430.000	-700.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)			48.622.000	0	27.860.000	29.570.000	23.300.000
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36			-12.199.100	-58.956.100	-40.810.000	-5.199.800	-5.750.300
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres				80.000.000	21.043.900	19.766.100	24.965.900
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)			80.000.000	21.043.900	19.766.100	24.965.900	30.716.200

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Übersicht Finanzhaushalt 2012

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushaltes gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

Finanzhaushalt	1											Verpflichtungsermächtigungen 2013 - Euro -
	2	3	4=(2-3)	5	6	7=(5-6)	8	9	10=(8-9)	11	12	
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Einzahlungen für Investitionstätigkeit - Euro -	Auszahlungen für Investitionstätigkeit - Euro -	Saldo aus Investitionstätigkeit - Euro -	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Saldo aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen 2013 - Euro -	

Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	41.400	1.875.100	-1.833.700	0	9.000	-9.000	0	0	0	-1.842.700	0
Teilhaushalt 14 - Personal	341.300	4.632.200	-4.290.900	0	81.000	-81.000	0	0	0	-4.371.900	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	123.100	1.709.400	-1.586.300	0	2.805.000	-2.805.000	0	0	0	-4.391.300	1.375.000
Teilhaushalt 31 - Kommunikation	6.000	636.300	-630.300	0	14.000	-14.000	0	0	0	-644.300	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfungsamt	160.800	819.700	-658.900	0	4.000	-4.000	0	0	0	-662.900	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	709.900	-709.900	0	5.000	-5.000	0	0	0	-714.900	0
Teilhaushalt 40 - Personalaräte, Schwerbehindertenvertretung	0	547.600	-547.600	0	6.000	-6.000	0	0	0	-553.600	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	8.900	194.300	-185.400	0	4.000	-4.000	0	0	0	-189.400	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	681.500	11.124.500	-10.443.000	0	2.928.000	-2.928.000	0	0	0	-13.371.000	1.375.000

Vorstandsbereich I

Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	13.437.700	19.061.700	-5.624.000	0	3.154.000	-3.154.000	0	0	0	-8.778.000	1.875.000
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	40.714.900	69.487.700	-28.772.800	0	574.000	-574.000	0	0	0	-29.346.800	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	291.600	4.291.300	-3.999.700	3.000	1.356.000	-1.353.000	0	0	0	-5.352.700	400.000
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	93.600	2.372.800	-2.279.200	0	125.000	-125.000	0	0	0	-2.404.200	0
Vorstandsbereich I Gesamt	54.537.800	95.213.500	-40.675.700	3.000	5.209.000	-5.206.000	0	0	0	-45.881.700	2.275.000

Vorstandsbereich II

Teilhaushalt 02 - Jugend	6.352.900	45.731.200	-39.378.300	580.000	9.495.000	-8.915.000	0	0	0	-48.293.300	7.250.000
Teilhaushalt 51 - IntegrationsReferat	13.400	1.284.600	-1.271.200	0	13.000	-13.000	0	0	0	-1.284.200	0
Teilhaushalt 55 - Schule	3.265.200	15.650.700	-12.385.500	0	25.961.000	-25.961.000	0	0	0	-38.346.500	6.485.000
Vorstandsbereich II Gesamt	9.631.500	62.666.500	-53.035.000	580.000	35.469.000	-34.889.000	0	0	0	-87.924.000	13.735.000

Vorstandsbereich III

Teilhaushalt 04 - Kultur	1.434.400	9.494.000	-8.059.600	50.000	3.205.000	-3.155.000	0	0	0	-11.214.600	1.310.000
Teilhaushalt 20 - Finanzen	829.400	6.095.500	-5.266.100	1.988.500	1.721.000	267.500	0	0	0	-4.998.600	0
Teilhaushalt 80 - Sport	690.200	8.313.000	-7.622.800	0	3.738.000	-3.738.000	0	0	0	-11.360.800	0
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	300.152.700	90.802.900	209.349.800	0	0	0	0	0	0	209.349.800	0
Vorstandsbereich III Gesamt	303.106.700	114.705.400	188.401.300	2.038.500	8.664.000	-6.625.500	0	0	0	181.775.800	1.310.000

Vorstandsbereich IV

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	1.649.100	4.092.800	-2.443.700	1.045.000	1.368.000	-323.000	0	0	0	-2.766.700	200.000
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	1.492.400	10.701.800	-9.209.400	4.550.000	12.983.000	-8.433.000	0	0	0	-17.642.400	12.580.000
Teilhaushalt 08 - Grün	2.767.400	12.002.800	-9.235.400	111.000	2.896.000	-2.785.000	0	0	0	-12.020.400	1.518.000
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	6.363.200	35.176.800	-28.813.600	9.349.200	29.152.000	-19.802.800	0	0	0	-48.616.400	3.546.000
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	17.200	160.800	-143.600	0	0	0	0	0	0	-143.600	0
Vorstandsbereich IV Gesamt	12.289.300	62.135.000	-49.845.700	15.055.200	46.399.000	-31.343.800	0	0	0	-81.189.500	17.844.000

Verwaltungsvorstand

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände	8.768.300	17.103.000	-8.334.700	0	4.031.000	-4.031.000	0	0	0	-12.365.700	0
Verwaltungsvorstand Gesamt	8.768.300	17.103.000	-8.334.700	0	4.031.000	-4.031.000	0	0	0	-12.365.700	0
Summen	389.015.100	362.947.900	26.067.200	17.676.700	102.700.000	-85.023.300	0	0	0	-58.956.100	36.539.000

Vorstandsbereich OB

Oberbürgermeister Klaus Mohrs

Vorstandsbereich OB

Verantwortlich **Herr Klaus Mohrs**

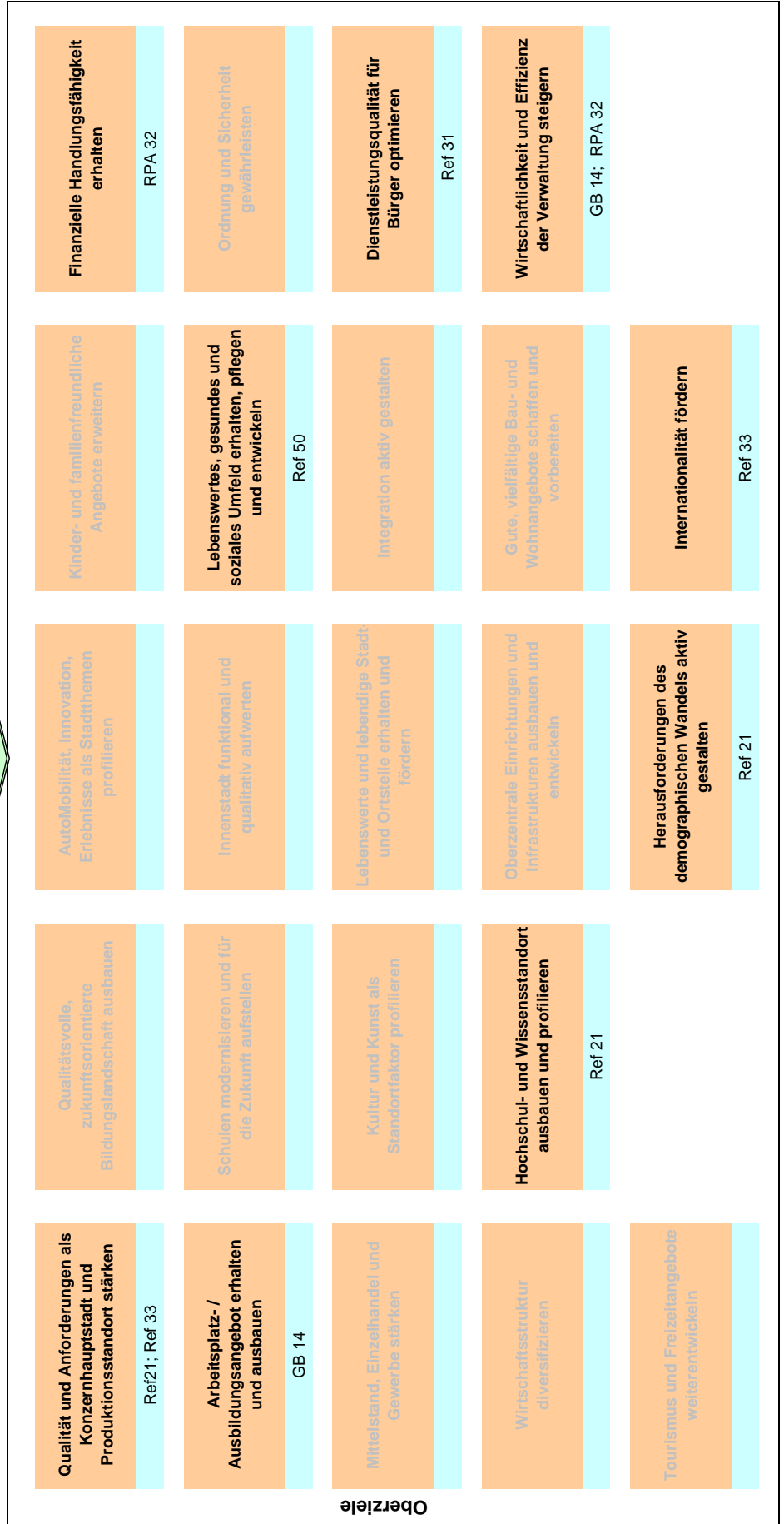
Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
00	Verwaltungsvorstand	Herr Klaus Mohrs	Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates
14	Personal	Frau Ingrid Reher	Personalsachbearbeitung, Gehaltsabrechnung, Personalentwicklung, Ausbildung, Argus
21	Strategische Planung/ Stadtentwicklung	Herr Thomas Krause	Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen
31	Kommunikation	Herr Dennis Weilmann	Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
32	Rechnungsprüfungsamt	Frau Heiga Müller-Bertram	Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen	Herr Manfred Hüller	Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaftlichen sowie sonstige internationale Beziehungen
40	Personalaräte/ Schwerbehindertenvertretung	Herr Peter Wagner	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung
50	Gleichstellungsreferat	Frau Beate Ebeling	Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 8, 9 NKomVG

Kernkennzahlen

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012		Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
	Wert	Stand	Wert	Stand	
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	121.109	31.12.2009	121.451	31.12.2010	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Bevölkerungsvorausrechnung 2020: Anzahl EW am Ort der Hauptwohnung	118.467	31.12.2009	118.467	31.12.2009	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Bevölkerungsdichte: Anzahl EW (Hauptwohnsitz) pro qkm	592	31.12.2010	597	31.12.2011	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Gesamtfäche des Stadtgebietes in qkm	204,03	01.01.2010	204,05	01.01.2011	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	101.263	31.12.2010	105.607	30.06.2011	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	45.198	31.12.2010	45.776	30.06.2011	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	3.637	31.12.2010	3.089	31.12.2011	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl der Auszubildenden	5.062	31.12.2010	4.122	30.06.2011	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen
Anzahl der Studenten	2.339	SS 2010	2.990	WS 2011/2012	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Aufwendungen für aktives Personal	95.317.900	HH-Plan 2011	102.352.000	HH-Plan 2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Anzahl Mitarbeiter	2.161	01.01.2011	2.228	01.01.2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs OB zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2012

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011		Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	14-02	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und arbeitsmarktpolitisch orientierten Ausbildungsangebotes mit einer Quote von 7%	Ausbildungsquote	%	8,4	2.325.300	Ziel erreicht	7,4	2.444.000	
				Die Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort zu stärken bedeutet, die für Arbeit und Lebensqualität notwendigen Standortfaktoren in den Bereichen Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit, Automobilwirtschaft und -forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung in qualitativer und quantitativer Sicht auf hohem Niveau weiterzuentwickeln	Anzahl von gemeinsamen Projekten zwischen dem Referat 21 und weiteren relevanten Akteuren der Standortentwicklung	Stück	3			Ziel erreicht	3
		21-01	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken								
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	33-01	Hochwertige Außendarstellung der Stadt	Anzahl repräsentativer Maßnahmen	Stück	87	153.632	Ziel erreicht	60	125.715	
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern	367					
		21-01	Ziel ist die Sicherung und Profilierung des Wissenschaftsstandortes mit der Hochschule Ostfalia (mit den drei Fakultäten Fahrzeugtechnik, Wirtschaft und Gesundheitswesen), Konzern Stadt, der Abteilung AutoUni der Volkswagen AG und dem Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik. *	Anzahl der gemeinsamen Projekte und Aktivitäten	Stück	2					
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	21-01	Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. Ziel ist es, durch die Aufbereitung soziodemographischer Daten, die relevanten Akteure in die Lage zu versetzen, Handlungsstrategien zu entwickeln. **	Anzahl an Umbau- / Neubaumaßnahmen	Stück	--	--	Ziel erreicht	1		
				Anzahl Koordinierungsgespräche Hochschulentwicklung	Stück	2					2
				Anzahl von statistischen Berichten und Veröffentlichungen	Stück	3			2		
				Anzahl weiterentwickelter Datenfelder und räumlicher Analyseebenen	Stück	2			2		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011		Plan 2012				
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Ziel-erreichung	Fachkennzahl	Ergebnis-haushalt	Finanzansatz Investitions-programm	
Handlungsfeld	Oberziel	50-01	Sicherstellung der Förderung der Chancengerechtigkeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg	Beratung von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung	Anzahl	14	4.850	Ziel nicht erreicht	--	--	--	
				Beratung von 20 Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	25	9.300		--	--	--	
				Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	--	--		--	8.550	30	8.550
				Durchführung von 15 internen und externen Veranstaltungen	Stück	26	117.000		15	44.450	15	44.450
				Begleitung der Stellenbesetzungsverfahren	Stück	56	26.540		30	11.400	30	11.400
				Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Buch	Stück	2	10.900		2	10.800	2	10.800
				Vernetzungsarbeit (Arbeitskreise)	Stück	14	24.150		10	20.750	10	20.750
				Anzahl der Maßnahmen	Stück	19	27.112		12	22.185	12	22.185
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern	113			40		40	
				Kostendeckungsgrad	%	78			32		32	
Handlungsfeld	Oberziel	31-01	Information über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen aus gesamtstädtischen Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien	Anzahl der Pressekontakte (Mitteilungen, Gespräche, Anfragen)	Stück	1.475	240.653	Abweichung	3.000	313.000		
				Anzahl der Internetclicks	Stück	6.231.498	64.324	Ziel erreicht	6.000.000	91.800		
				Anzahl der Ausgaben der Mitarbeiterzeitung	Stück	--	--	--	4	133.100		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011		Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	14-01	Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung, Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung für 5243 Beschäftigte und Beamtinnen/Beamte in der Kernverwaltung und für Dritte	Anzahl Beschäftigte	Anzahl	4.038	364.803	Ziel erreicht	4.250	918.400	
			Anzahl Beamte	Anzahl	1.002	346.403		990	532.500		
		14-03	Sicherstellung der Gemeinschaftsaufgabe ARGUS, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertentförderung.	Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen	Stück	125	62.900	Abweichung	150	84.400	
		14-03	Ganzheitliche Gesundheitsförderung, Erhalt und Stärkung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens, Verhaltens- und Verhältnisprävention	Anzahl der Teilnehmer an Gesundheitsfördermaßnahmen	Anzahl	546	326.600	Ziel erreicht	700	16.200	
		32-01	Vermeidung von Schwachstellen durch Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweisen	Anzahl der Hinweise	Stück	78	982.920	Ziel erreicht	60	1.009.200	
			Jährliche Qualitätssteigerung der vorgelegten Vergabeunterlagen durch effektive Vergabevorprüfung	Umsetzungsquote der Hinweise	%	45			45		
		32-01		Nachbearbeitungsquote	%	20		Ziel nicht erreicht	15		

* Das benannte Oberziel ist definiert einerseits durch die Nachfrageseite (Attraktivität des Hochschulstandortes aus der Sicht von Professoren und Studenten) und andererseits durch die Angebotsseite eines qualitativen und vielfältigen wirtschaftsnahen Lehr- und Forschungsangebotes des Hochschulstandortes.

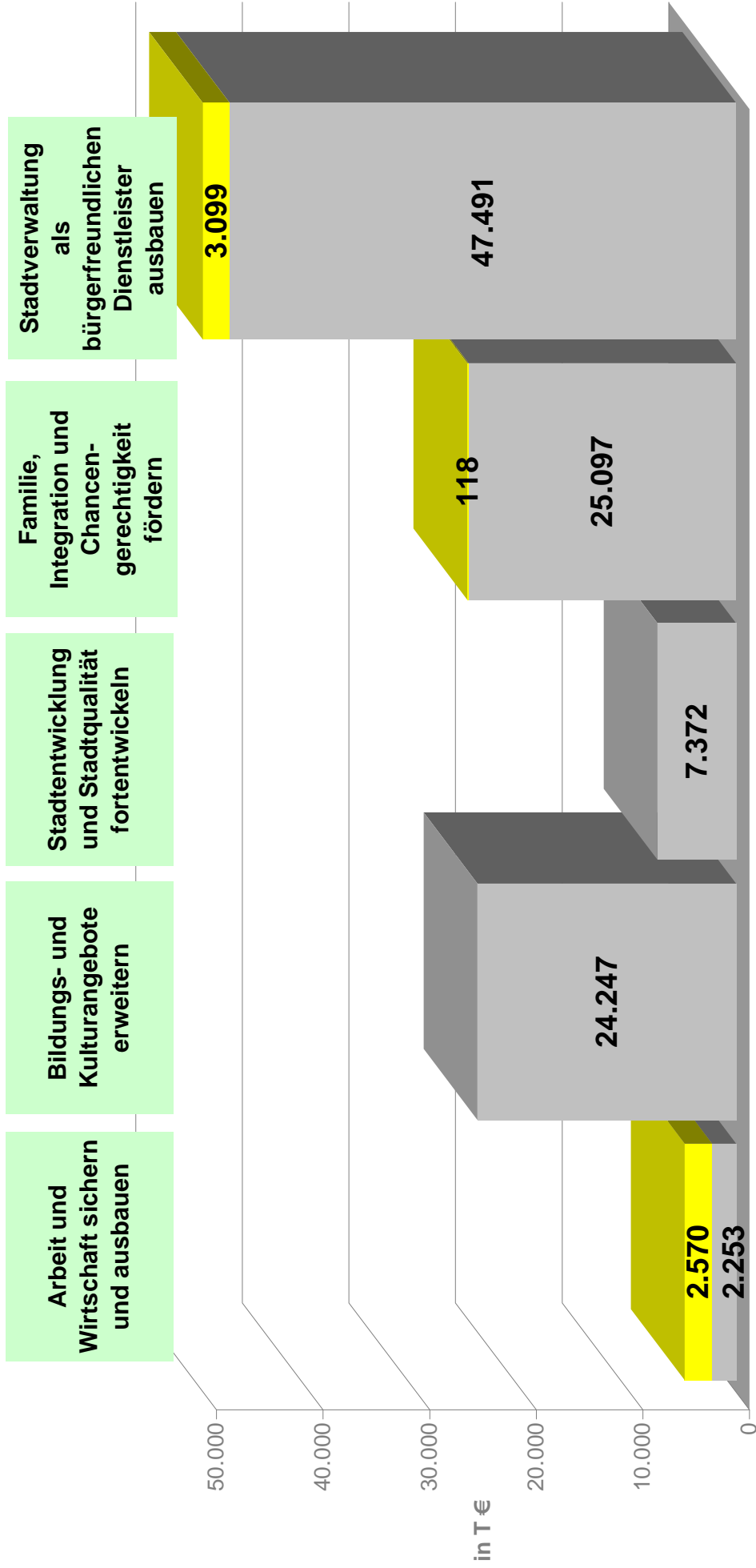
** Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg.

Vorstandsbereich OB:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs OB rd. 5.786 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



■ Vorstandsbereiche VV I, VV II, VV III, VV IV

■ Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00

Verwaltungsvorstand

Vorstandsbereich OB

00 Verwaltungsvorstand

Verantwortlich

Herr Klaus Mohrs

Beschreibung

Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg; Rat

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
00-01	Verwaltungsvorstand	Herr Klaus Mohrs	Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates

Produktübersicht 00 Verwaltungsvorstand

00 Verwaltungsvorstand
00-01 Verwaltungsvorstand
00-01-01 Verwaltungssteuerung und -führung
00-01-02 Projekt Wolfsburg 2020+

Teilergebnishaushalt 00: Verwaltungsvorstand						
Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.000	37.000	41.400	41.400	41.400	41.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	37.000	37.000	41.400	41.400	41.400	41.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.258.600	1.579.000	1.478.900	1.478.900	1.479.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.100	417.100	32.100	32.100	32.100
16. Abschreibungen		13.800	14.300	12.800	12.800	7.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		177.500	176.000	161.000	161.000	161.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.457.000	2.186.400	1.684.800	1.679.900	1.680.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-1.420.000	-2.145.000	-1.643.400	-1.638.500	-1.638.800
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-1.420.000	-2.145.000	-1.643.400	-1.638.500	-1.638.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		158.600	116.800	116.800	116.800	116.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-158.600	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.578.600	-2.261.800	-1.760.200	-1.755.300	-1.755.600

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 00: Verwaltungsvorstand							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			37.000	41.400	41.400	41.400	41.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.146.200	1.875.100	1.375.000	1.375.000	1.375.300
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-1.109.200	-1.833.700	-1.333.600	-1.333.600	-1.333.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			9.000	9.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			9.000	9.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-9.000	-9.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-1.118.200	-1.842.700	-1.335.600	-1.335.600	-1.335.900
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 14

Personal

Vorstandsbereich OB

Geschäftsbereich 14 Personal

Verantwortlich

Frau Ingrid Reher

Beschreibung

Personalsachbearbeitung, Gehaltsabrechnung, Personalentwicklung, , Ausbildung, Argus

Auftragsgrundlage

Gesetzliche und vertragliche Vorgaben

Wirkungskreis

Beschäftigte der Stadt Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
14-01	Personaldienstleistungen	Frau Ingrid Reher	Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung , Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung
14-02	Personalentwicklung	Herr Axel Schachel	Personalentwicklung
14-03	Argus	Herr Diethelm Müller	ARGUS: Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung

Produktübersicht 14 Personal

14-01 Personaldienstleistungen	14 Personal	14-03 Arbeits- und Gesundheitsschutz (ARGUS)
14-01-01 Personaldienstleistungen tarifliche Mitarbeiter	14-02 Personalentwicklung	14-03-01 Arbeits- und Gesundheitsschutz
14-01-02 Personaldienstleistungen Beamte	14-02-01 Personalentwicklung/-steuerung	14-03-02 Gesundheitsförderung

Ziele und Kennzahlen 14 Personal

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	14-02	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und arbeitsmarktpolitisch orientierten Ausbildungsangebotes mit einer Quote von 7%	Ausbildungsquote	%	8,4	2.325.300	Ziel erreicht	7,4	2.444.000	
		14-01	Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung, Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung für 5243 Beschäftigte und Beamtinnen/Beamte in der Kernverwaltung und für Dritte	Anzahl Beschäftigte	Anzahl	4.038	364.803	Ziel erreicht	4.250	918.400	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	14-03	Sicherstellung der Gemeinschaftsaufgabe ARGUS, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung.	Anzahl Beamte	Anzahl	1.002	346.403	Ziel erreicht	990	532.500	
		14-03	Ganzheitliche Gesundheitsförderung, Erhalt und Stärkung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens, Verhaltens- und Verhältnisprävention	Anzahl der durchgeführten Gefährlungsbeurteilungen	Stück	125	62.900	Abweichung	150	84.400	
		14-03		Anzahl der Teilnehmer an Gesundheitsfördermaßnahmen	Anzahl	546	326.600	Ziel erreicht	700	16.200	

Teilergebnishaushalt 14: Personal						
Erträge und Aufwendungen						
1	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.300	339.300	339.300	339.300	339.300	339.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	321.300	341.300	341.300	341.300	341.300	341.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.693.000	4.870.000	4.926.100	4.886.200	4.734.700	
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	449.300	478.100	488.500	457.500	465.500	
16. Abschreibungen	16.800	14.700	12.800	10.600	10.600	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	221.200	238.000	244.000	239.000	243.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.380.300	5.600.800	5.671.400	5.593.300	5.454.300	
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-5.059.000	-5.259.500	-5.330.100	-5.252.000	-5.113.000	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-5.059.000	-5.259.500	-5.330.100	-5.252.000	-5.113.000	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	936.500	1.046.500	1.046.500	1.046.500	1.046.500	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393.300	385.300	385.300	385.300	385.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	543.200	661.200	661.200	661.200	661.200	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.515.800	-4.598.300	-4.668.900	-4.590.800	-4.451.800	

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 14: Personal							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			321.300	341.300	341.300	341.300	341.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			4.409.600	4.632.200	4.704.700	4.628.800	4.489.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-4.088.300	-4.290.900	-4.363.400	-4.287.500	-4.148.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			28.000	81.000	5.000	5.000	5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			28.000	81.000	5.000	5.000	5.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-28.000	-81.000	-5.000	-5.000	-5.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-4.116.300	-4.371.900	-4.368.400	-4.292.500	-4.153.500
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 21

Strategische Planung, Stadtentwicklung

Vorstandsbereich OB

Referat 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung

Herr Thomas Krause

Verantwortlich

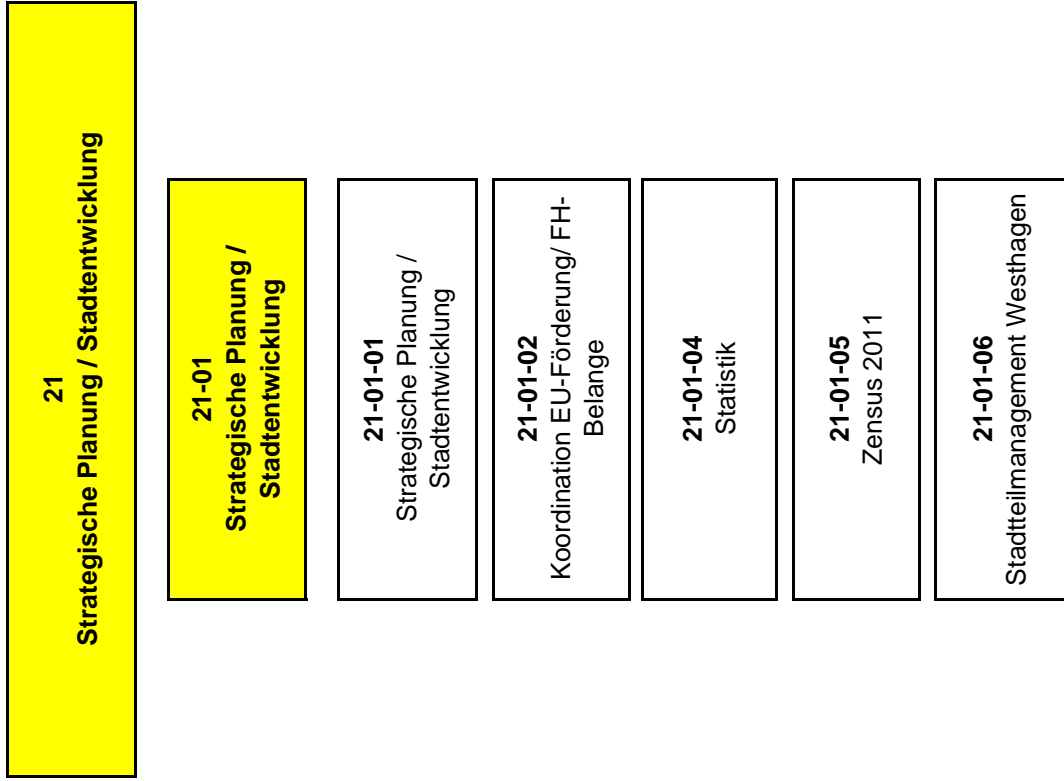
Beschreibung Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen

Auftragsgrundlage Gesetze und Richtlinien, politische Aufträge, Anfragen, aktuelle Entwicklungstrends

Wirkungskreis Verwaltung, Wirtschaft, Politik, wissenschaftliche Einrichtungen, Bevölkerung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
21-01	Strategische Planung / Stadtentwicklung	Herr Thomas Krause	Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen

Produktübersicht 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung



Ziele und Kennzahlen 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Handlungsfeld Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	21-01	Die Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort zu stärken bedeutet, die für Arbeit und Lebensqualität notwendigen Standortfaktoren in den Bereichen Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit, Automobilwirtschaft und -Forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung in qualitativer und quantitativer Sicht auf hohem Niveau weiterzuentwickeln	Anzahl von gemeinsamen Projekten zwischen dem Referat 21 und weiteren relevanten Akteuren der Standortentwicklung	Stück	3	3	Ziel erreicht	3		
	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	21-01	Ziel ist die Sicherung und Profilierung des Wissenschaftsstandortes mit der Hochschule Ostfalia (mit den drei Fakultäten Fahrzeugtechnik, Wirtschaft und Gesundheitswesen), Konzern Stadt, der Abteilung AutoUni der Volkswagen AG und dem Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik. *	Anzahl der gemeinsamen Projekte und Aktivitäten	Stück	2	2	Ziel erreicht	2		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern				Anzahl an Umbau- / Neubaumaßnahmen	Stück	--	--	Ziel erreicht	1		
				Anzahl Koordinierungsgespräche Hochschulentwicklung	Stück	2	2		2		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	21-01	Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. Ziel ist es, durch die Aufbereitung soziodemographischer Daten, die relevanten Akteure in die Lage zu versetzen, Handlungsstrategien zu entwickeln. **	Anzahl von statistischen Berichten und Veröffentlichungen	Stück	3			2		
				Anzahl weiterentwickelter Datenfelder und räumlicher Analyseebenen	Stück	2				2	

* Das benannte Oberziel ist definiert einerseits durch die Nachfrageseite (Attraktivität des Hochschulstandortes aus der Sicht von Professoren und Studenten) und andererseits durch die Angebotsseite eines qualitativen und vielfältigen wirtschaftsnahen Lehr- und Forschungsangebotes des Hochschulstandortes.

** Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg.

Teilergebnishaushalt 21: Strategische Planung, Stadtentwicklung						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * 2010 - Euro -	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		140.000	27.800	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		300	300	300	300	300
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		132.200	95.000	15.000	15.000	15.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		272.600	123.100	15.300	15.300	15.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.075.500	1.039.300	840.100	840.100	840.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		441.400	345.700	312.000	312.000	312.000
16. Abschreibungen		144.800	379.700	578.900	678.200	735.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		174.800	114.800	114.800	114.800	114.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		263.900	342.100	287.700	188.200	188.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.100.500	2.221.600	2.133.500	2.133.300	2.190.900
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-1.827.900	-2.098.500	-2.118.200	-2.118.000	-2.175.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-1.827.900	-2.098.500	-2.118.200	-2.118.000	-2.175.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		144.000	151.200	151.200	151.200	151.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-144.000	-151.200	-151.200	-151.200	-151.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.971.900	-2.249.700	-2.269.400	-2.269.200	-2.326.800

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 21: Strategische Planung, Stadtentwicklung							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			272.600	123.100	15.300	15.300	15.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.801.100	1.709.400	1.458.500	1.359.000	1.359.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-1.528.500	-1.586.300	-1.443.200	-1.343.700	-1.343.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			1.548.000	1.873.000	3.798.000	1.613.000	813.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			16.000	12.000	5.000	5.000	5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			1.086.000	920.000	811.000	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			2.650.000	2.805.000	4.614.000	1.618.000	818.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-2.650.000	-2.805.000	-4.614.000	-1.618.000	-818.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-4.178.500	-4.391.300	-6.057.200	-2.961.700	-2.161.800
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
21 Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik und EU-Förderung							
1-21-01-01	Strategische Planung/Stadtentwicklung	Förderprogramm Stärken vor Ort (SvO) Plätze in Einkaufszentren	80.000 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000
1-21-01-02	Koordination EU-Förd./FH-Belange	Sonderveranstaltungen Industrieforum Kompetenzpreis Summer University IPI Kordinierungsstelle Schützenfest	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500
1-21-01-06	Stadtteilmanagement Westhagen	Sondermaßnahmen Westhagen	0	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe THH 21			174.800	114.800	114.800	114.800	114.800

Teilhaushalt 31

Kommunikation

Vorstandsbereich OB

Referat 31 Kommunikation

<u>Verantwortlich</u>	Herr Dennis Weilmann
<u>Beschreibung</u>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation
<u>Auftragsgrundlage</u>	Auskunftsspflicht gegenüber Presse gem. Nds. Pressegesetz, Öffentlichkeitsarbeit, Internet und interne Kommunikation als freiwillige Leistung
<u>Wirkungskreis</u>	Medien, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
31-01	Kommunikation	Herr Dennis Weilmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation

Produktübersicht 31 Kommunikation

31 Kommunikation
31-01 Kommunikation
31-01-01 Externe Kommunikation / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
31-01-03 Externe Kommunikation / Chefredaktion Internet
31-01-04 Interne Kommunikation

Ziele und Kennzahlen 31 Kommunikation

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	31-01	Information über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen aus gesamtstädtischen Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien	Anzahl der Pressekontakte (Mittelungen, Gespräche, Anfragen)	Stück	1.475	240.653	Abweichung	3.000	313.000	
				Anzahl der Internetclicks	Stück	6.231.498	64.324	Ziel erreicht	6.000.000	91.800	
				Anzahl der Ausgaben der Mitarbeiterzeitung	Stück	--	--	--	4	133.100	

Teilergebnishaushalt 31: Kommunikation						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		443.600	578.200	578.200	578.200	578.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		127.900	111.500	127.900	111.500	111.500
16. Abschreibungen		3.900	5.800	4.900	3.900	3.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		33.500	59.900	49.900	40.900	40.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		608.900	755.400	760.900	734.500	734.600
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-602.900	-749.400	-754.900	-728.500	-728.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-602.900	-749.400	-754.900	-728.500	-728.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		63.400	56.600	56.600	56.600	56.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-63.400	-56.600	-56.600	-56.600	-56.600
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-666.300	-806.000	-811.500	-785.100	-785.200

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 31: Kommunikation							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		491.700	636.300	642.700	617.300	617.300	617.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-485.700	-630.300	-636.700	-611.300	-611.300	-611.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10.000	14.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		10.000	14.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-10.000	-14.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-495.700	-644.300	-638.700	-613.300	-613.300	-613.400
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 32

Rechnungsprüfungsamt

Vorstandsbereich OB

Referat 32 Rechnungsprüfungsamt

Verantwortlich Frau Helga Müller-Bertram

Beschreibung Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage Gesetzliche und vom Rat der Stadt Wolfsburg übertragene Prüfungsaufgaben sowie Beratungstätigkeit

Wirkungskreis Verwaltung, VV, Politik

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
32-01	Rechnungsprüfung	Frau Helga Müller-Bertram	Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

Produktübersicht 32 Rechnungsprüfungsamt

32 Rechnungsprüfung
32-01 Rechnungsprüfung
32-01-01 Rechnungsprüfung

Ziele und Kennzahlen 32 Rechnungsprüfungsamt

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011				Plan 2012	
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	32-01	Vermeidung von Schwachstellen durch Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweisen	Anzahl der Hinweise	Stück	78	982.920	Ziel erreicht	60	1.009.200	
				Umsetzungsquote der Hinweise	%	45			45		
Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten		32-01	Jährliche Qualitätssteigerung der vorgelegten Vergabeunterlagen durch effektive Vergabevorprüfung	Nachbearbeitungsquote	%	20		Ziel nicht erreicht	15		
				Kostendeckungsgrad	%	78		Ziel erreicht	32		

Teilergebnishaushalt 32: Rechnungsprüfungsamt						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.800	144.800	144.800	144.800	144.800	144.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	160.800	160.800	160.800	160.800	160.800	160.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		983.700	992.200	1.018.700	1.018.700	1.018.900
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.400	6.400	8.200	8.200	8.200	8.200
16. Abschreibungen	2.000	2.000	2.500	2.300	1.200	1.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.500	14.500	15.700	15.700	15.700	15.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.006.600	1.018.600	1.018.600	1.044.900	1.043.800	1.044.000
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-845.800	-857.800	-857.800	-884.100	-883.000	-883.200
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-845.800	-857.800	-857.800	-884.100	-883.000	-883.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	125.300	125.300	125.300	125.300	125.300	125.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-971.100	-983.100	-983.100	-1.009.400	-1.008.300	-1.008.500

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 32: Rechnungsprüfungsamt							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		160.800	160.800	160.800	160.800	160.800	160.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		808.200	846.200	819.700	846.200	846.200	846.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-647.400	-685.400	-658.900	-685.400	-685.400	-685.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.000	4.000	4.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.000	4.000	4.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-4.000	-4.000	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-651.400	-662.900	-662.900	-687.400	-687.400	-687.600
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 33

Repräsentation, Internationale Beziehungen

Vorstandsbereich OB

Referat 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

Herr Manfred Hüller

Verantwortlich

Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaften sowie sonstige internationale Beziehungen

Beschreibung

Freiwillige Leistungen, Beschlüsse politischer Gremien

Auftragsgrundlage

Gäste der Stadt Wolfsburg aus dem In- und Ausland

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
33-01	Repräsentation, Internationale Beziehungen	Herr Manfred Hüller	Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaften sowie sonstige internationale Beziehungen

Produktübersicht 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

33 Repräsentation, Internationale Beziehungen
33-01 Repräsentation, Internationale Beziehungen
33-01-01 Repräsentation
33-01-02 Internationale Beziehungen
33-01-03 Bürgerstiftung

Ziele und Kennzahlen 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	33-01	Hochwertige Außendarstellung der Stadt	Anzahl repräsentativer Maßnahmen	Stück	87	153.632	Ziel erreicht	60	125.715	
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern	367			240		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Internationalität fördern	33-01	Darstellung der Stadt Wolfsburg im internationalen Umfeld durch Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen	Anzahl der Maßnahmen	Stück	19	27.112	Ziel erreicht	12	22.185	
				Gewichtung der Maßnahmen	Äquivalenzziffern	113			40		

Teilergebnishaushalt 33: Repräsentation, Internationale Beziehungen						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * 2010 - Euro -						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		477.700	493.200	493.200	493.200	493.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		231.500	197.000	197.000	197.000	197.000
16. Abschreibungen		1.400	2.400	2.200	1.800	1.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		25.000	53.000	43.000	53.000	43.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		39.500	47.400	47.400	47.400	47.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		775.100	793.000	782.800	792.400	782.500
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-775.100	-793.000	-782.800	-792.400	-782.500
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-775.100	-793.000	-782.800	-792.400	-782.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		109.200	76.400	76.400	76.400	76.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-109.200	-76.400	-76.400	-76.400	-76.400
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-884.300	-869.400	-859.200	-868.800	-858.900

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 33: Repräsentation, Internationale Beziehungen							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		693.000	709.900	699.900	709.900	709.900	700.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-693.000	-709.900	-699.900	-709.900	-709.900	-700.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		7.000	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		7.000	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-7.000	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-700.000	-714.900	-700.900	-710.900	-710.900	-701.000
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>33 Repräsentation, Internationale Beziehungen</u>							
1-33-01-01	Repräsentation	IZB - Veranstaltung alle 2 Jahre- Wolfsburger Vereine	0	10.000	0	10.000	0
			0	6.000	6.000	6.000	6.000
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Summe THH 33			25.000	53.000	43.000	53.000	43.000

Teilhaushalt 40

Personalräte / Schwerbehindertenvertretung

Vorstandsbereich OB

40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung

<u>Verantwortlich</u>	Herr Peter Wagner
<u>Beschreibung</u>	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung
<u>Auftragsgrundlage</u>	gesetzlich
<u>Wirkungskreis</u>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
40-01	Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung	Herr Peter Wagner	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Produktübersicht 40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung

40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung
40-01 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung
40-01-01 Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Teilergebnishaushalt 40: Personalräte und Schwerbehindertenvertretung						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * 2010 - Euro -						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		63.000				
12. = Summe ordentliche Erträge		63.000	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		554.700	558.500	558.000	558.000	558.000
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.700	17.700	18.200	18.200	18.200
16. Abschreibungen		3.200	3.200	2.600	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		81.800	17.100	17.100	17.100	17.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		655.400	596.500	595.900	594.300	594.300
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-592.400	-596.500	-595.900	-594.300	-594.300
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-592.400	-596.500	-595.900	-594.300	-594.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		87.100	87.800	87.800	87.800	87.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-87.100	-87.800	-87.800	-87.800	-87.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-679.500	-684.300	-683.700	-682.100	-682.100

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 40: Personalräte und Schwerbehindertenvertretung						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * 2010 - Euro -						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		63.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		606.500	547.600	547.600	547.600	547.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-543.500	-547.600	-547.600	-547.600	-547.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6.000	6.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		6.000	6.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-6.000	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-549.500	-553.600	-549.600	-549.600	-549.600
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 50

Gleichstellungsreferat

Vorstandsbereich OB

Referat 50 Gleichstellungsreferat

Verantwortlich **Frau Beate Ebeling**
Beschreibung Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 8, 9 NKomVG
Auftragsgrundlage § 6 NKomVG
Wirkungskreis Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Klinikums

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
50-01	Gleichstellungsreferat	Frau Beate Ebeling	Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 8, 9 NKomVG

Produktübersicht 50 Gleichstellungsreferat

50 Gleichstellungsreferat
50-01 Gleichstellungsreferat
50-01-01 Frauenförderung intern / extern

Ziele und Kennzahlen 50 Gleichstellungsreferat

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012		
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm
Handlungsfeld	Oberziel	50-01	Sicherstellung der Förderung der Chancengerechtigkeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg	Beratung von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung	Anzahl	14	4.850	Ziel nicht erreicht	--	--	--
				Beratung von 20 Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	25	9.300		--	--	--
				Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	--	--		8.550	30	8.550
				Durchführung von 15 internen und externen Veranstaltungen	Stück	26	117.000		15	44.450	44.450
				Begleitung der Stellenbesetzungsverfahren	Stück	56	26.540		30	11.400	11.400
				Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Buch	Stück	2	10.900		2	10.800	10.800
				Vernetzungsarbeit (Arbeitskreise)	Stück	14	24.150		10	20.750	20.750
				Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln						

Teilergebnishaushalt 50: Gleichstellungsreferat						
Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	
1	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200	200	200	200	200	200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.200	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	3.700	2.700	2.400	2.400	2.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	2.400	8.900	2.900	2.600	2.600	2.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	145.000	169.400	169.400	169.400	169.400	169.400
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.900	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
16. Abschreibungen	800	900	700	500	500	500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.200	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	159.900	195.200	195.000	194.800	194.800	194.800
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-157.500	-186.300	-192.100	-192.200	-192.200	-192.200
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-157.500	-186.300	-192.100	-192.200	-192.200	-192.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.800	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-27.800	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-185.300	-220.300	-226.100	-226.200	-226.200	-226.200

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 50: Gleichstellungsreferat							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.400	194.300	194.300	194.300	194.300	194.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-156.700	-185.400	-191.400	-191.700	-191.700	-191.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.000	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.000	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.000	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-156.700	-189.400	-192.400	-192.700	-192.700	-192.700
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Vorstandsbereich I

Erster Stadtrat Werner Borcherding

Vorstandsbereich I

Verantwortlich Herr Werner Borchering

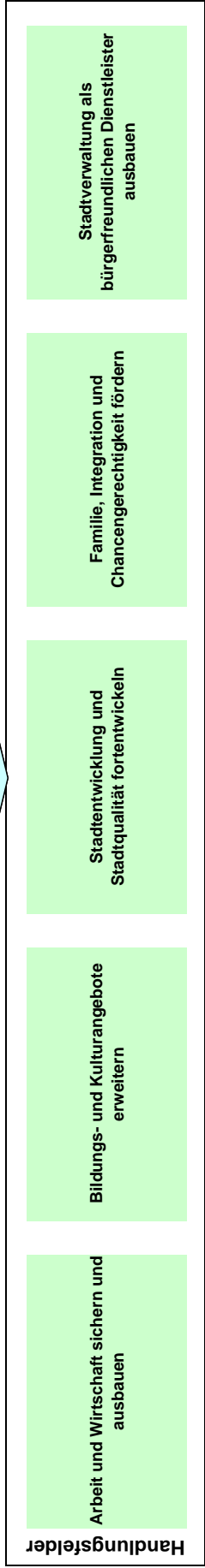
Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich		Beschreibung
01	Bürgerdienste	Herr Michael Sothmann		Wahrnehmung der Aufgaben aus den Bereichen Bürgerdienste, Sicherheit, Standes- und Veterinärwesen sowie den Schutz der Natur und der Umwelt.
03	Soziales und Gesundheit	Herr Werner Bone		Beratung - bedürftiger - Bürgerinnen, Unterstützung durch ein breitgefächertes finanzielles und bedarfsgerechtes Hilfeangebot, Berücksichtigung des demographischen Wandels, Gesundheitsfürsorge, -förderung und -schutz
15	Informationstechnologie	Herr Dr. Dirk Brandes		Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten	Herr Dr. Tim Baedermann		Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Kernkennzahlen

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012		Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
	Wert	Stand	Wert	Stand	
Anzahl Empfänger SGB XII	2.154	31.12.2009	2.197	31.12.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anteil der über 60-jährigen an der Gesamtbevölkerung	28%	31.12.2009	28,6%	31.12.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Arbeitslose nach SGB II und SGB III	3.953	31.12.2009	3.637	31.12.2010	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs I zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2012

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Ziele und Kennzahlen
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	<p>Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken</p> <p>Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen</p> <p>Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken</p> <p>Wirtschaftsstruktur diversifizieren</p> <p>Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln</p>
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	<p>Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen</p> <p>Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen</p> <p>Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren</p> <p>Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren</p>
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	<p>AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren</p> <p>Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten</p> <p>Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern</p> <p>Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln</p> <p>Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten</p>
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	<p>Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern</p> <p>Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln</p> <p>Integration aktiv gestalten</p> <p>Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten</p> <p>Internationalität fördern</p>
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	<p>Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten</p> <p>Ordnung und Sicherheit gewährleisten</p> <p>Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren</p> <p>Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern</p>

Vorstandsbereich I Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011		Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Ziel-erreichung	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz Investitions- programm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	01-04	Chancengleichheit im Lebensmittelgewerbe sicherstellen durch jährliche Kontrolle	Erreichung von 100% aller Betriebe	%	100	44.151	Ziel erreicht	100	46.672	
		15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen gem. MEP-Konzept	Anzahl der bereitgestellten PC-AP gem. MEP-Konzept	Stück	459	563.500	Ziel erreicht		332.700	900.000
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	01-02	Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Innenstadt	Anzahl der standardisierten monatlichen Innenstadtbefragungen	Stück	12	21.247	Ziel erreicht	12	19.005	
		01-05	Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Schutzobjekten	Größe der Schutzgebiete (in ha)	ha	46	121.533	Ziel erreicht	35	89.606	123.900
				Anzahl der Schutzobjekte	Stück	54			40		
				Anzahl der betreuten Verfahren	Stück	30			29		
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	01-05	Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Altablagerungen ausgehenden Schadstoffen	Anzahl der abgearbeiteten Fälle	Stück	20	66.330	Ziel erreicht	20	74.171	
				Gesamtanzahl der erfassten Objekte ab 1989	Stück	129			128		
		30-01	Stärkung der Identität mit den Ortsteilen und Aktivierung des örtlichen sozialen Lebens durch Wahrnehmung der Bürgerdienste in Verwaltungs- und Sprechstellen, um durch kurze Wege die Bürgernähe zu stärken	Anzahl der Kundenkontakte in Verwaltungs- und Sprechstellen	Stück	66.540				63.000	
Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	03-04	Sozialplanung; Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgungsstruktur	Auslastung der Pflegeheime	%	97,5	2.999.113	Ziel erreicht	97	3.120.000	
		03-02	Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII für Personen über der Altersgrenze	Anteil der Einwohner über der Altersgrenze, die Grundsicherungsleistungen beziehen	%	--	--	--	1,5	1.700.000	
		03-04	Angebote für ältere und behinderte Menschen nach Beschäftigung, Bildung und Freizeit und zur Aufrechterhaltung einer selbstbestimmten Lebensführung ausbauen	Anzahl der Angebote u. Maßnahmen	Stück	4	24.500	Ziel erreicht	--	--	--

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch risikobasierte Betriebskontrolle	Anzahl der Betriebe	Stück	1.052	44.151	Ziel erreicht	1.000	46.672			
			Erreichung von 100% der risikobasierten Betriebskontrollen		%	100	145.595	Ziel erreicht	100	147.396			
		01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch Untersuchung aller angemeldeten, beschaupflichtigen Tiere	Anzahl der angemeldeten Beschauungen	Anzahl		262	21.539	Ziel erreicht	150	21.970		
			Bedarfs- und termingerechte Förderung von 5 Wohlfahrtsverbänden und 28 sozialen Einrichtungen	Zuschuss pro Einwohner	€		--	--	--	9,67	1.172.500		
		03-01	Sicherstellen der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren	Anzahl der Einzelförderungen	Stück		49	1.012.400	Abweichung	--	--	--	
				Anzahl der Maßnahmen	Stück		2.311	369.000	Ziel erreicht	--	--	--	
		03-05	Mindestanzahl der Trink- und Badewasserproben	Anzahl der Maßnahmen	Stück		--	--	--	--	750	369.000	
				Durchführung aller Schuleingangsuntersuchungen	Anzahl / %		1.096	235.000	Ziel erreicht	100%	250.000		
		03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Anzahl der pädiatrischen Gutachten	Stück		363	50.000	Ziel erreicht	--	--	--	
				Gruppenprophylaktische zahmedizinische Betreuung aller Grundschüler 1x im Jahr	Anzahl / %		4.311	130.000	Ziel erreicht	100%	50.000		
03-03	Finanzielle Sicherstellung der Sprachförderungsmaßnahmen zur Förderung der Integration in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben	Anzahl der Kinder mit durchgeführter Intensivprophylaxe im Gesundheitsamt	Stück		1.150	15.000	Ziel erreicht	--	--	--			
		Höhe der Zuschüsse	€			2.306	Ziel erreicht	--	--	--			
03-03	Integration aktiv gestalten	Anzahl der Sprachförderungsmaßnahmen	Stück		11		Ziel erreicht	--	--	--			
		Durchschnittliche Belegungszahl	Stück		15,3		Ziel erreicht	--	--	--			
03-03	Bezahlbare Mobilität für Personen mit geringem Einkommen zur Förderung der Integration in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben	Anzahl verkaufter Mobilitätstickets	Stück		--	--	--	--	16.800	246.600			
		Quote der stationären und teilstationären Behandlung	%						--	--	--		
03-06	Steigerung der Inanspruchnahme von Behandlungen im psychiatrischen Krankenhaus	Fallzahl	Stück		1.507			Ziel erreicht	--	--			

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	03-06	Sicherstellung der gemeindepsychiatrischen Versorgung	Anzahl der KlientInnen bis 17 Jahre Anzahl der KlientInnen von 18 bis 65 Jahre Anzahl der KlientInnen über 66 Jahre	Stück	--	--	--	190	986.000			
		03-06	Unterstützung der Amtsgerichte durch qualifizierte Sachverhaltsaufklärung in Betreuungsverfahren	Anzahl Gerichtsaufträge	Stück	--	--	--	829	144.000			
		01-02	Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Verhinderung von Zwangsräumung	Anzahl der Gerichtsverfahren Anzahl der Zwangsräumungen	Stück	72			110				
		01-02	Schutz des redlichen Gewerbetreibenden vor unfairen Konkurrenz	Anzahl der Anfragerwiederholungen	Stück	20	11.739		50	4.987			
		01-02	Reduzierung der Verkehrsunfälle durch Kontrollen	Anzahl der Kontrollen im Jahr	Stück	952	-27.771		750	-87.510			
		01-04	Schutz der Tierbestände vor Seuchen	Verhältnis in % BHVI-freien Bestände zu den Gesamttierbestände	%	97	54.592		90	58.090			
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	01-06	Schaffung von Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz	Anzahl der brandschulpflichtigen Objekte	Stück	81	5.226.220	Ziel nicht erreicht	300	5.299.438			
		01-06	Qualitätserhöhung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl der Lehrgänge	Stück	50		Ziel erreicht	60				
		30-01	Erhalt von Sicherheit und Ordnung durch Stärkung des Rechtsfriedens, in dem Prozesse durch rechtssicheres Arbeiten im Vorfeld vermieden und in Fällen der Klagen gewonnen werden	Anteil gewonnener Prozesse	%	--	--	--	78				
		01-01	Die durchschnittliche Wartezeit im Bürgerbüro soll an n Arbeitstagen nicht mehr als 20 Minuten betragen	Abweichungen in Tagen	Stück	98	-628.176	Ziel nicht erreicht	60	-566.881			
		01-02	Attraktivität eines grünen Wochenmarkts beibehalten	Anzahl der Marktbesucher	Stück	67	-30.883	Ziel erreicht	63	-6.600			
		01-03	Anzahl der Ambientetrauungen von auswärtigen Braupaaren um 5 % erhöhen	Anzahl der Ambientetrauungen	Stück	337		Ziel erreicht	310				
01-03	Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50 % der gesamten Trauungen ausmachen	Anzahl der Trauungen	Stück	689		Ziel erreicht	580						
		01-03	Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50 % der gesamten Trauungen ausmachen	Ambientetrauungsquote	%	49	146.536	Abweichung	53	162.162			

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	01-07	Sicherstellung einer hohen telefonischen Erreichbarkeit und Qualität der Bürgerberatung	durchschnittliche Annahmedauer Quote der abgebrochenen Anrufe Verhältnis der Anzahl der Anrufe zu im Erstkontakt abschließend beantworteten Anrufe	Sekunden % %	-- -- --	-- -- --	-- -- --	20 10 70	501.800		
		03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII/AsylBLG	Fallzahl Widerspruchsquote der begründeten Fälle Gesamtzahl Widersprüche	Stück % Stück	1.083 0,87 --	250.000	Ziel erreicht	1.100 -- 50	250.000		
		03-03	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich BaFöG/USG	Fallzahl Klagequote der begründeten Fälle Gesamtzahl Klagen	Stück % Stück	484 0 --	85.000	Ziel erreicht	520 -- 4	93.100		
		03-04	Qualifizierte, nachfragegerechte Beratung der Hilfesuchenden und Angehörigen	Anzahl der Beratungen Anzahl der Hausbesuche	Stück Stück	2.437 543	145.000	Ziel erreicht	2.200 625	150.000		
		15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl der bereitgestellten PC-AP für Konzern Stadt Anzahl PC-Ersatzbeschaffungen Anzahl PC-Neubeschaffungen Anzahl unterstützte Fachsoftware	Stück Stück Stück Stück	1.826 402 117 176	1.999.470	Ziel erreicht	1.730	2.218.200	1.300.000	
		30-01	Steigerung der Kundenzufriedenheit durch Wahrnehmung des Anregungs- und Beschwerdemanagements	Anzahl VDI-Beschaffungen	Stück	--	--	--	100	525.000	40.000	
		30-01	Erreichung der mittelbaren Verbesserung der Dienstleistungsqualität für den Bürger/die Bürgerin durch schnelle und gründliche Bearbeitung interner rechtlicher Fragestellungen	Anteil der erledigten Beschwerden	%	81	--	Ziel erreicht	--	--		
		30-01	Erreichung der mittelbaren Verbesserung der Dienstleistungsqualität für den Bürger/die Bürgerin durch schnelle und gründliche Bearbeitung interner rechtlicher Fragestellungen	Anteil erledigter Stellungnahmen in der Rechtsberatung innerhalb von 20 Arbeitstagen	%	--	--	--	85	--		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	03-01	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Finanzmitteln im freiwilligen Bereich	Zuschuss pro Einwohner	€	8,27		Ziel erreicht	--	--	--		
		03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II-Leistungen Einmalige Beihilfen und Darlehen	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Stück	4,108	938.000	Ziel erreicht	4.200	1.115.000			
		03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II Leistungen Unterkunft und Heizung	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Stück	4,108	17.200.000	Ziel erreicht	4.200	18.400.000			
		15-01	Bereitstellung von Fachverfahren, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl unterstützte/standardisierte Fachsoftware	Stück	--	--	--	--	1.575.200	50.000		
		30-01	Optimierung der Dienstleistungsqualität und Schaffung einer Verwaltungsflexibilität durch kurze Verwaltungswege, in dem regelmäßig und kurzfristig Sitzungen der Entscheidungsgremien ermöglicht und betreut werden	Anzahl geplanter OR-, Rats- und VA-Sitzungen	Anzahl	--	--	--	99				

Vorstandsbereich I:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsberichts VV I rd. 38.508 T€ und aus dem Investitionsprogramm rd. 2.414 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



Teilhaushalt 01

Bürgerdienste

Vorstandsbereich I

Geschäftsbereich 01 Bürgerdienste

Verantwortlich Herr Michael Sothmann

Beschreibung Wahrnehmung der Aufgaben aus den Bereichen Bürgerdienste, Sicherheit, Standes- und Veterinärwesen sowie den Schutz der Natur und der Umwelt

Auftragsgrundlage Gesetzlich vorgeschriebene sowie freiwillige Aufgaben

Wirkungskreis Alle Bürger, andere Abteilungen der Verwaltung, andere Behörden sowie Firmen und Unternehmen in Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
01-01	Bürgerdienste	Herr Jürgen Bley	Erbringung der Dienstleistungen für das Melde-Fahrzeug- und das Fahrerlaubnisregister sowie Ausführung der ausländerrechtlichen Bestimmungen
01-02	Ordnungsamt	Herr Friedhelm Peter	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
01-03	Standesamt	Frau Edith Arndt	Bearbeitung sämtlicher im Zuständigkeitsbereich liegender Personenstandsangelegenheiten
01-04	Veterinäramt	Herr Dr. Stefan Leopold	Wahrnehmung der amtierärztlichen Aufgaben mit den Schwerpunkten Lebensmittelüberwachung, Tierseuchenbekämpfung und Fleischbeschauung
01-05	Umweltamt	Herr Dr. Horst Farny	Erhalt und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen
01-06	Feuerwehr	Herr Manuel Stanke	Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen und Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
01-07	Service Center	Frau Jutta Schulz	telefonische Beauskunftung von Bürgern

Produktübersicht 01 Bürgerdienste

01 Bürgerdienste

01-01 Bürgerdienste	01-02 Ordnungsamt	01-03 Standesamt	01-04 Veterinäramt	01-05 Umweltamt	01-06 Feuerwehr	01-07 Service Center
01-01-01 Ausländer- angelegenheiten	01-02-01 Gewerbe- und Gaststätten	01-03-01 Geburten	01-04-01 Amtstierärztlicher Dienst	01-05-01 Vorbeugender Umweltschutz	01-06-01 Gefahrenabwehr Feuerwehr	01-07-01 Service Center
01-01-02 Melde-, Pass- und Ausweis- angelegenheiten	01-02-02 Gefahrenabwehr	01-03-02 Sterbefälle	01-04-02 Lebensmittel- überwachung	01-05-02 Naturschutz und Landschaftspflege	01-06-02 Rettungsdienst	
01-01-03 Fahrerlaubniswesen	01-02-03 Verkehr	01-03-03 Eheschließungen	01-04-03 Fleischhygiene	01-05-03 Gewässer-, Boden- und Immissionsschutz	01-06-03 Gefahrenvorbeugung	
01-01-04 Kfz-Wesen	01-02-04 städtischer Ordnungsdienst	01-03-04 Besondere Beurkundung			01-06-04 Genehmigungen / Service für Dritte	
	01-02-05 Obdachlosigkeit				01-06-05 Zivil- und Katastrophenschutz	
	01-02-06 Markt					
	01-02-07 Wahlen					

Ziele und Kennzahlen 01 Bürgerdienste

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Oberziel Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	01-04	Chancengleichheit im Lebensmittelgewerbe sicherstellen durch jährliche Kontrolle	Erreichung von 100% aller Betriebe	%	100	44.151	Ziel erreicht	100	46.672		
		01-02	Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Innenstadt	Anzahl der standardisierten, monatlichen Innenstadtbefragungen, Innenstadtbefragungen	Stück	12	21.247	Ziel erreicht	12	19.005		
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	01-05	Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Schutzobjekten	Größe der Schutzgebiete (in ha) Anzahl der Schutzobjekte	ha Stück	46 54	121.533	Ziel erreicht	35 40	89.606	123.900	
		01-05	Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Altlagerungen ausgehenden Schadstoffen	Anzahl der betreuten Verfahren Anzahl der abgearbeiteten Fälle Gesamtanzahl der erfaßten Objekte ab 1989	Stück Stück Stück	30 20 129	66.330	Ziel erreicht	29 20 128	74.171		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch risikobasierte Betriebskontrolle	Anzahl der Betriebe Erreichung von 100% der risikobasierten Betriebskontrollen	Stück %	1052 100	44.151 145.595	Ziel erreicht	1000 100	46.672 147.396		
		01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch Untersuchung aller angemeldeten, beschaupflichtigen Tiere	Anzahl der angemeldeten Beschauungen	Anzahl	262	21.539	Ziel erreicht	150	21.970		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	01-02	Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Verhinderung von Zwangsräumung	Anzahl der Gerichtsverfahren	Stück	72		Abweichung	110				
				Anzahl der Zwangsräumungen	Stück	20	11.739		50	4.987			
		01-02	Schutz des redlichen Gewerbetreibenden vor unfairer Konkurrenz	Anzahl der Anfragewiederholungen	Stück				Zieleränderung	--	--	--	
		01-02	Reduzierung der Verkehrsunfälle durch Kontrollen	Anzahl der Kontrollen im Jahr	Stück	952	-27.771	Ziel erreicht	750	-87.510			
		01-04	Schutz der Tierbestände vor Seuchen	Verhältnis in % BHVI-freien Bestände zu den Gesamt tierbestände	%	97	54.592	Ziel erreicht	90	58.090			
		01-06	Schaffung von Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz	Anzahl der brandschulpflichtigen Objekte	Stück	81	5.226.220	Ziel nicht erreicht	300	5.299.438			
		01-06	Qualitätserhöhung im Rahmen der Rettungskette.	Anzahl der Lehrgänge	Stück	50		Ziel erreicht	60				

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	Investitionsprogramm	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	01-01	Die durchschnittliche Wartezeit im Bürgerbüro soll an n Arbeitstagen nicht mehr als 20 Minuten betragen	Abweichungen in Tagen	Stück	98	-628.176	Ziel nicht erreicht	60	-566.881			
		01-02	Attraktivität eines grünen Wochenmarkts beibehalten	Anzahl der Marktbesucher	Stück	67	-30.883	Ziel erreicht	63	-6.600			
		01-03	Anzahl der Ambientetrauungen von auswärtigen Brautpaaren um 5 % erhöhen	Anzahl der Ambientetrauungen	Stück	337				310			
				Anzahl der Trauungen	Stück	689				580			
		01-03	Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50 % der gesamten Trauungen ausmachen.	Ambientetrauungsquote	%	49	146.536	Abweichung	53	162.162			
		01-07	Sicherstellung einer hohen telefonischen Erreichbarkeit und Qualität der Bürgerberatung	durchschnittliche Annahmedauer	Sekunden	--	--	--	--	20			
				Quote der abgebrochenen Anrufe	%	--	--	--	--	10		501.800	
		Verhältnis der Anzahl der Anrufe zu im Erstkontakt abschließend beantworteten Anrufen	%	--	--	--	--	70					

Teilergebnishaushalt 01: Bürgerdienste							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		387.900	387.900	387.900	387.900	387.900	387.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		156.600	366.400	7.300	7.300	7.300	7.300
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		10.059.100	10.527.000	10.527.000	10.527.000	10.527.000	10.527.000
6. privatrechtliche Entgelte		104.300	140.400	140.400	140.400	140.400	140.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		83.700	246.200	119.300	119.300	119.300	119.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		200	200	200	200	200	200
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		2.007.300	2.136.000	2.136.000	2.136.000	2.136.000	2.136.000
12. = Summe ordentliche Erträge		12.799.100	13.804.100	13.318.100	13.318.100	13.318.100	13.318.100
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		17.907.200	18.548.900	18.546.700	18.546.600	18.550.100	18.550.100
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.075.000	2.263.700	2.261.700	2.184.700	2.184.700	2.184.700
16. Abschreibungen		1.066.000	1.279.000	1.316.800	1.349.800	1.455.800	1.455.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		200	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen		134.300	148.100	148.100	148.100	148.100	148.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.365.800	2.654.200	2.419.200	2.399.200	2.399.200	2.399.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		23.548.500	24.894.100	24.692.700	24.628.600	24.738.100	24.738.100
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-10.749.400	-11.090.000	-11.374.600	-11.310.500	-11.420.000	-11.420.000
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-10.749.400	-11.090.000	-11.374.600	-11.310.500	-11.420.000	-11.420.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.743.400	2.769.200	2.769.200	2.769.200	2.769.200	2.769.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.678.400	-2.704.200	-2.704.200	-2.704.200	-2.704.200	-2.704.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-13.427.800	-13.794.200	-14.078.800	-14.014.700	-14.124.200	-14.124.200

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 01: Bürgerdienste							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			12.642.500	13.437.700	13.310.800	13.310.800	13.310.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			17.949.100	19.061.700	18.822.500	18.725.400	18.728.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-5.306.600	-5.624.000	-5.511.700	-5.414.600	-5.418.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			152.000	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			152.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			1.214.000	539.000	784.000	194.000	194.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.763.000	2.140.000	2.087.000	1.694.000	1.126.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			115.000	440.000	440.000	50.000	50.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			65.000	35.000	35.000	35.000	35.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			3.157.000	3.154.000	3.346.000	1.973.000	1.405.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-3.005.000	-3.154.000	-3.346.000	-1.973.000	-1.405.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-8.311.600	-8.778.000	-8.857.700	-7.387.600	-6.823.100
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
01 Bürgerdienste							
1-01-01-02	Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten	Studenten/ Zuzugsprämie	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-01-02-02	Gefahrenabwehr	Institut für demokratische Bildung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1-01-02-03	Verkehr	Verkehrswacht Wolfsburg	800	800	800	800	800
1-01-04-01	Amtstierärztlicher Dienst	Tierkörperbeseitigungsanstalt	21.700	0	0	0	0
1-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz	Naturschutzverbände Verbraucherzentrale Agenda 21	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900
1-01-05-02	Naturschutz und Landschaftspflege	NABU Artenschutzzentrum, Ackerrandstreifenprogramm NABU Artenschutzzentrum, Ausbildungsstelle TierpflegerIn	2.500 0	13.000 10.000	13.000 10.000	13.000 10.000	13.000 10.000
1-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr	Feuerwehrverband ¹ Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	9.000 13.600	9.000 13.600	9.000 13.600	9.000 13.600	9.000 13.600
1-01-06-03	Gefahrenvorbeugung	Feuerwehrverband ¹ Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	500 800	500 800	500 800	500 800	500 800
1-01-06-04	Genehmigungen / Service für Dritte	Feuerwehrverband ¹ Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	200 200	200 200	200 200	200 200	200 200
¹ Gesamtzuschuss für Feuerwehrverband beträgt 9.700€							
² Gesamtzuschuss für Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse beträgt 14.600€							
Summe THH 01			134.300	148.100	148.100	148.100	148.100

Teilhaushalt 03

Soziales und Gesundheit

Vorstandsbereich I**Geschäftsbereich 03 Soziales und Gesundheit**Verantwortlich

Herr Werner Bone

Beschreibung

Beratung - bedürftiger - Bürgerinnen, Unterstützung durch ein breitgefächertes finanzielles und bedarfsgerechtes Hilfeangebot, Berücksichtigung des demographischen Wandels, Gesundheitsfürsorge, -förderung und -schutz

Auftragsgrundlage

gesetzlich vorgeschrieben

Wirkungskreis

Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation sozialer Hilfe bedürfen

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
03-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Herr Thomas Kick	Förderung der Wohlfahrtsverbände und sozialer Einrichtungen zur Aufrechterhaltung eines sinnvollen und finanzierbaren sozialen Angebots
03-02	Soziale Hilfen	Frau Ulrike Severitt	Sicherstellung des Lebensunterhaltes
03-03	Sonstige soziale Hilfen	Herr Konrad Minge	Sonstige soziale Hilfen - Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Kriegsopfersorge, Aussiedler- und Vertriebenenbetreuung, freiwillige Leistungen für bestimmte Personengruppen, Wohngeld, Versicherungsamt
03-04	Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung	Herr Helmut Behrends	Beraten von Hilfesuchenden und Angehörigen über Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung. Gewährung der notwendigen Leistungen nach SGB IX und XII. Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgung mit ehrenamtlichen Tätigkeiten, ambulanten Angebot
03-05	Gesundheitsamt	Herr Dr. Friedrich Habermann	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen aufgrund rechtl. Vorgaben in den Bereichen Untersuchungs- und Gutachterdienst, gesundheitl. Umweltschutz und Seuchenhygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und zahnärztlicher Dienst.
03-06	Sozialpsychiatrischer Dienst	Herr Dr. Volker Heimeshoff	Durchführung von medizinisch-psychiatrischen Tätigkeiten und Leistungen aufgrund rechtl. Vorgaben in den Bereichen Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Gerontopsychiatrie sowie Betreuungsstelle
03-07	Jobcenter Wolfsburg	Herr Lothar Laubert	Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und ihren Angehörigen

Produktübersicht 03 Soziales und Gesundheit

03 Soziales und Gesundheit		03-01 Förderung sozialer Einrichtungen	03-02 Soziale Hilfen	03-03 Sonstige soziale Hilfen	03-04 Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung	03-05 Gesundheitsamt	03-06 Sozialpsychiatrischer Dienst	03-07 Jobcenter Wolfsburg
03-01-01 Förderung sozialer Einrichtungen	03-02-01 Hilfe zum Lebensunterhalt / Krankenhilfe	03-03-01 Förderung von Ausbildungen (BAFöG)	03-04-01 Hilfen im Alter	03-05-01 Untersuchungs- und Gutachterdienst	03-06-01 Sozialpsychiatrischer Dienst	03-07-01 kommunale GruSi f. Arbeitssuchende SGB II		
03-02-02 Asyl - Versorgung u. Betreuung v. Flüchtl.	03-03-02 Unterhaltssicherung	03-04-02 Hilfen für Pflegebedürftige	03-05-02 Gesundheitl. Umweltschutz, Seuchenhigiene	03-06-02 Betreuungsstelle	03-07-03 Kinder- und Jugendpsychiatrie			
03-02-03 Grunds. im Alter u. bei Erwerbsmind.	03-03-03 Ergänzende Leist. für Versorgungsempf. (KOF)	03-04-03 Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	03-05-03 Kinder- und Jugendmedizin					
03-02-04 Bildungs- und Teilhabepaket	03-03-04 Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	03-04-04 Sonst. Hilfen in besonderen Lebenslagen	03-05-04 Gesundheitsförderung					
	03-03-05 Vergünstigungen für weitere Personengruppen	03-04-05 Daseinsvorsorge						
	03-03-06 Wohngeld	03-04-06 Hilfe zum Lebensunterhalt i. E.						
	03-03-07 Versicherungsamt	03-04-07 Grundsicherung i. E.						

Ziele und Kennzahlen 03 Soziales und Gesundheit

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012				
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	Investitionsprogramm		
Handlungsfeld	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	03-04	Sozialplanung; Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgungsstruktur	Auslastung der Pflegeheime	%	97,5	2.999.113	Ziel erreicht	97	3.120.000				
		03-04	Angebote für ältere und behinderte Menschen nach Beschäftigung, Bildung und Freizeit und zur Aufrechterhaltung einer selbstbestimmten Lebensführung ausbauen	Anzahl der Angebote u. Maßnahmen	Stück	4	24.500	Ziel erreicht	--	--		--		
		03-02	Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII für Personen über der Altersgrenze	Anteil der Einwohner über der Altersgrenze, die Grundsicherungsleistungen beziehen	%	--	--	--	1,5	1.700.000				
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	03-01	Bedarfs- und termingerechte Förderung von 5 Wohlfahrtsverbänden und 28 sozialen Einrichtungen	Zuschuss pro Einwohner	€	--	--	--	9,67	1.172.500				
		03-05	Sicherstellen der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren	Anzahl der Einzelförderungen	Stück	49	1.012.400	Abweichung	--	--		--		
				Anzahl der Maßnahmen	Stück	2.311	369.000	Ziel erreicht	--	--		--		
		03-05	Durchführung aller Schuleingangsuntersuchungen	Mindestanzahl der Trink- und Badewasserproben	Stück	--	--	--	--	750	369.000			
				Durchführung aller pädiatrischen Gutachten	Anzahl / %	1.096	235.000	100%	100%	250.000				
03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Gruppenprophylaktische zahmedizinische Betreuung aller Grundschüler 1x im Jahr	Anzahl / %	4.311	130.000	Ziel erreicht	100%	50.000						
		Anzahl der Kinder mit durchgeführter Intensivprophylaxe im Gesundheitsamt	Stück	1.150	15.000		--	--						

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	Investitionsprogramm		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	03-03	Finanzielle Sicherstellung der Sprachförderungsmaßnahmen zur Förderung der Integration in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben	Höhe der Zuschüsse	€		2.306		--	--	--	--		
			Bezahlbare Mobilität für Personen mit geringem Einkommen zur Förderung der Integration in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben	Anzahl der Sprachförderungsmaßnahmen	Stück	11				Ziel erreicht	--	--	--	--
			Sicherstellung der ambulanten Versorgung zur Vermeidung der Steigerung der Inanspruchnahme von Behandlungen im psychiatrischen Krankenhaus	Durchschnittliche Belegungszahl	Stück	15,3					--	--	--	--
		03-06	Quote der stationären und teilstationären Behandlung	%					--	Die Angaben sind nicht ermittelbar	--	--	--	--
			Fallzahl	Stück	1.507					Ziel erreicht	--	--	--	--
			Anzahl der Klientinnen bis 17 Jahre	Stück	--				--	--	190			
03-06	Sicherstellung der gemeindepsychiatrischen Versorgung	Stück	Anzahl der Klientinnen von 18 bis 65 Jahre	Stück	--		--	--	1.028	986.000				
	Unterstützung der Amtsgerichte durch qualifizierte Sachverhaltsaufklärung in Betreuungsverfahren	Stück	Anzahl der Klientinnen über 66 Jahre	Stück	--		--	--	286					
		Anzahl Gerichtsaufträge	Stück	--			--	--	829	144.000				
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII/AsylBLG	Fallzahl	Stück	1.083	250.000	Ziel erreicht	1.100					
			Widerspruchsquote der begründeten Fälle	%	0,87					--	250.000			
			Gesamtzahl Widersprüche	Stück	--			--		--	50			
		03-03	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich BaifG/USG	Stück	Fallzahl	Stück	484		85.000	Ziel erreicht	520			
			Klagequote der begründeten Fälle	%	0						--	93.100		
			Gesamtzahl Klagen	Stück	--			--		--	4			
03-04	Qualifizierte, nachfragegerechte Beratung der Hilfesuchenden und Angehörigen		Anzahl der Beratungen	Stück	2.437		145.000	Ziel erreicht	2.200	150.000				
			Anzahl der Hausbesuche	Stück	543					625				

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II-Leistungen Einmalige Beihilfen und Darlehen	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Stück	4.108	938.000	Ziel erreicht	4.200	1.115.000	
		03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II Leistungen Unterkunft und Heizung	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Stück	4.108	17.200.000	Ziel erreicht	4.200	18.400.000	
		03-01	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Finanzmitteln im freiwilligen Bereich	Zuschuss pro Einwohner	€	8,27		Ziel erreicht	--	--	--

Teilergebnishaushalt 03: Soziales und Gesundheit							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben			1.200.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			9.203.000	7.847.000	7.897.000	7.947.000	7.947.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			2.600	100	100	100	100
4. sonstige Transfererträge			3.186.100	3.513.300	3.513.300	3.513.300	3.513.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			121.200	173.800	173.800	173.800	173.800
6. privatrechtliche Entgelte			5.500	5.400	5.400	5.400	5.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			23.462.900	28.074.700	28.344.700	28.749.700	28.999.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge			900	700	700	700	700
12. = Summe ordentliche Erträge			37.182.200	40.715.000	41.035.000	41.490.000	41.740.000
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			7.259.700	8.175.100	8.174.400	8.174.600	8.175.600
14. Aufwendungen für Versorgung			0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			213.700	296.400	296.400	296.400	296.400
16. Abschreibungen			25.600	143.400	163.800	172.500	179.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen			37.459.900	40.501.300	41.382.300	42.244.300	42.854.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			23.122.100	21.582.200	21.582.200	21.582.200	21.582.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			68.081.000	70.698.400	71.599.100	72.470.000	73.087.600
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)			-30.898.800	-29.983.400	-30.564.100	-30.980.000	-31.347.600
22. außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)			0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)			-30.898.800	-29.983.400	-30.564.100	-30.980.000	-31.347.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			703.500	767.100	767.100	767.100	767.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-703.500	-767.100	-767.100	-767.100	-767.100
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			-31.602.300	-30.750.500	-31.331.200	-31.747.100	-32.114.700

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 03: Soziales und Gesundheit						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
						7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			37.179.600	40.714.900	41.034.900	41.489.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			66.988.100	69.487.700	70.368.000	71.230.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-29.808.500	-28.772.800	-29.333.100	-29.740.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			75.000	249.000	250.000	250.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			54.000	127.000	36.000	36.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			18.000	198.000	8.000	8.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			147.000	574.000	294.000	294.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-147.000	-574.000	-294.000	-44.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-29.955.500	-29.346.800	-29.627.100	-30.034.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
03 Soziales und Gesundheit							
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten" Üb. T. Tagestreff Ambulante Nichtsesshaftenhilfe Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten Frauenhaus / sonstige Maßnahmen Schuldnerberatungsstelle Wohlfahrtsverbände / Grundförderung Frauenkommunikationszentrum Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V. Hospizverein Sonstige kleinere Verbände Multiple Sklerose Gesellschaft AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V. KISS Suchtgefährdete Netzwerk e. V. Betreuungsverein Wolfsburg e. V. Kontaktstelle für chronisch- psychisch Kranke	41.000 41.000 0 160.400 2.800 125.000 165.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 170.800 15.600 48.000 102.300	45.000 45.000 173.700 187.500 0 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 180.800 15.600 48.000 105.500	45.000 45.000 173.700 187.500 0 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 180.800 15.600 48.000 105.500	45.000 45.000 173.700 187.500 0 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 180.800 15.600 48.000 105.500	45.000 45.000 173.700 187.500 0 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 180.800 15.600 48.000 105.500
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	94.000 26.000	94.000 26.100	95.000 27.100	96.000 28.100	97.000 29.100
1-03-04-01	Hilfe im Alter	Seniorenbegegnungsstätten Seniorenring e.V. Seniorengemeinschaften	215.000 21.000 70.000	229.000 21.000 70.000	234.000 21.000 70.000	239.000 21.000 70.000	239.000 21.000 70.000
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegeeinrichtungen Weitere Einrichtungen der Kurzzeitpflege Sozialstationen Vorfleger. Maßnahmen Ambulante Pflege	50.000 150.000 240.200 129.800 80.000	70.000 180.000 240.200 129.800 80.000	75.000 180.000 245.200 129.800 80.000	75.000 180.000 245.200 129.800 80.000	80.000 180.000 250.200 129.800 80.000
1-03-04-03	Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	Behindertenarbeit DPWV Behindertenbeirat Projekt Gesundheitsschutz Verbesserung ambulante ärztliche Versorgung	27.400 2.600 2.500 0	0 2.600 0 50.000	0 2.600 0 25.000	0 2.600 0 25.000	0 2.600 0 25.000
1-03-05-02	Gesundheit, Umweltschutz und Seuchen						
1-03-05-04	Gesundheitsförderung	Beschäftigungsförderung	0	400.000	700.000	900.000	900.000
1-03-07-01	Jobcenter Wolfsburg	Betreuungskosten Suchtberatung (bis 2011 auf Sachkonto 44580c)	0	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe THH 03			2.063.900	2.830.300	3.122.300	3.329.300	3.341.300

Teilhaushalt 15

Informationstechnologie

Vorstandsbereich I

Geschäftsbereich 15 Informationstechnologie

Verantwortlich

Herr Dr. Dirk Brandes

Beschreibung

Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT

Auftragsgrundlage

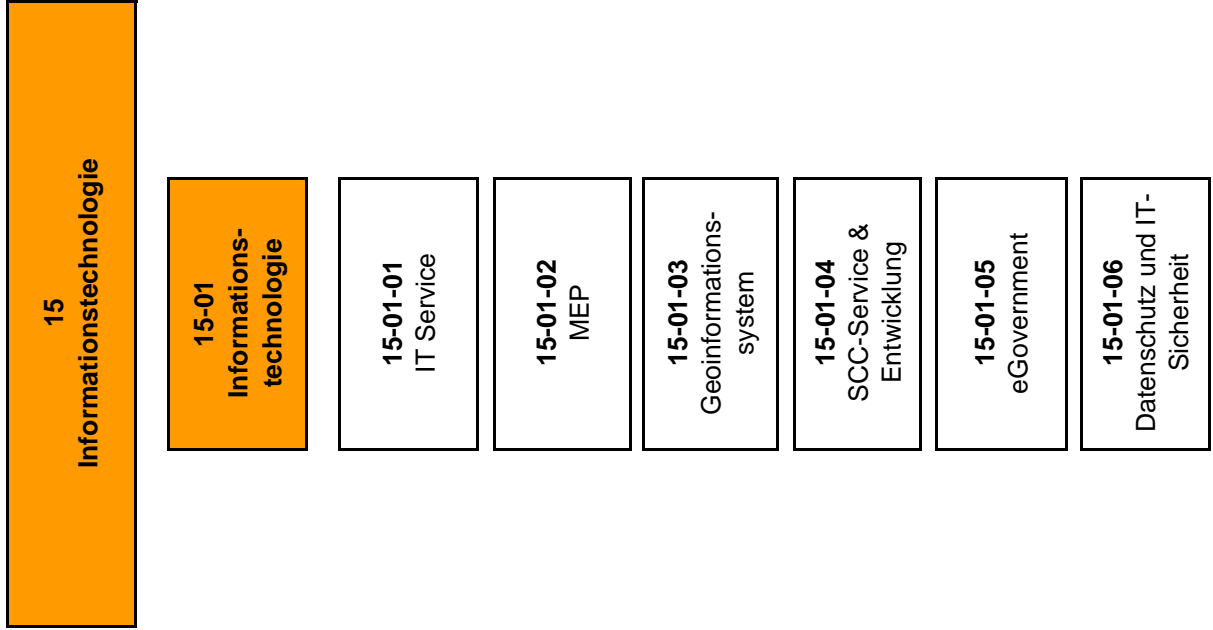
Ratsbeschluss, Haushalt für zu beschaffende Hardware

Wirkungskreis

Schulen und Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
15-01	Informationstechnologie	Herr Dr. Dirk Brandes	Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT

Produktübersicht 15 Informationstechnologie



Ziele und Kennzahlen 15 Informationstechnologie

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	15-01	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen gem. MEP-Konzept	Anzahl der bereitgestellten PC-AP gem. MEP-Konzept	Stück	459	563.500	Ziel erreicht		332.700	900.000
				Anzahl der bereitgestellten PC-AP für Konzern Stadt	Stück	1.826	1.999.470	Ziel erreicht	1.730	2.218.200	1.300.000
				Anzahl PC-Ersatzbeschaffungen	Stück	402	257.500		--	--	--
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	15-01	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	Bereitstellung von PC-GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl PC-Neubeschaffungen	Stück	117	65.000	Ziel erreicht	--	--	--
				Anzahl unterstützte Fachsoftware	Stück	176	1.361.000		--	--	--
Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	15-01	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	Bereitstellung von Fachverfahren, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl VDI-beschaffungen	Stück	--	--	--	100	525.000	40.000
				Anzahl unterstützte/standardisierte Fachsoftware	Stück	--	--	--	--	1.575.200	50.000

Teilergebnishaushalt 15: Informationstechnologie						
Erträge und Aufwendungen						
	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.900	1.900	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	284.500	284.500	288.000	288.000	288.000	288.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	100	100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	290.000	290.000	291.600	291.600	291.600	291.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.044.600	3.232.000	3.232.000	3.232.000	3.232.100
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		996.900	1.260.200	1.033.200	1.003.200	1.023.200
16. Abschreibungen		975.700	952.500	1.181.300	1.387.100	1.727.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		122.800	124.700	124.700	124.700	124.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		5.140.000	5.569.400	5.571.200	5.747.000	6.107.300
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-))		-4.850.000	-5.277.800	-5.279.600	-5.455.400	-5.815.700
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-4.850.000	-5.277.800	-5.279.600	-5.455.400	-5.815.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		3.192.600	3.306.100	3.306.100	3.306.100	3.306.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		251.700	249.200	249.200	249.200	249.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		2.940.900	3.056.900	3.056.900	3.056.900	3.056.900
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.909.100	-2.220.900	-2.222.700	-2.398.500	-2.758.800

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 15: Informationstechnologie							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			288.100	291.600	291.600	291.600	291.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			3.838.700	4.291.300	4.064.300	4.034.300	4.054.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-3.550.600	-3.999.700	-3.772.700	-3.742.700	-3.762.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			3.000	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	3.000	3.000	3.000	3.000
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			856.000	1.356.000	1.563.000	1.363.000	1.363.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			856.000	1.356.000	1.563.000	1.363.000	1.363.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-853.000	-1.353.000	-1.560.000	-1.360.000	-1.360.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-4.403.600	-5.352.700	-5.332.700	-5.102.700	-5.122.800
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 30

Rats- und Rechtsangelegenheiten

Vorstandsbereich I

Referat 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

Verantwortlich Herr Dr. Tim Baedermann

Beschreibung Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis EinwohnerInnen, Institutionen und Vereine, Auswärtige, Verwaltungsleitung, Geschäftsbereiche und sonstige Organisationseinheiten

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
30-01	Rats- und Rechtsangelegenheiten	Herr Dr. Tim Baedermann	Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Produktübersicht 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

30 Rats- und Rechtsangelegenheiten
30-01 Rats- und Rechtsangelegenheiten
30-01-01 Rechtsangelegenheiten
30-01-02 Standesamtsaufsicht
30-01-03 Ratsangelegenheiten
30-01-04 Beauftragter für Bürgeranregungen/- beschwerden

Ziele und Kennzahlen 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
		Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	30-01	Stärkung der Identität mit den Ortsteilen und Aktivierung des örtlichen sozialen Lebens durch Wahrnehmung der Bürgerdienste in Verwaltungs- und Sprechstellen, um durch kurze Wege die Bürgernähe zu stärken	Anzahl der Kundenkontakte in Verwaltungs- und Sprechstellen	Stück	66.540			Ziel erreicht	63.000		
			Steigerung der Kundenzufriedenheit durch Wahrnehmung des Anregungs- und Beschwerdemanagements	Anteil der erledigten Beschwerden	%	81			Ziel erreicht	--	--	--
			Erreichung der mittelbaren Verbesserung der Dienstleistungsqualität für den Bürger/die Bürgerin durch schnelle und gründliche Bearbeitung interner rechtlicher Fragestellungen	Anteil erledigter Stellungnahmen in der Rechtsberatung innerhalb von 20 Arbeitstagen	%	--			--		--	85
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	30-01	Erhalt von Sicherheit und Ordnung durch Stärkung des Rechtsfriedens, in dem Prozesse durch rechtssicheres Arbeiten im Vorfeld vermieden und in Fällen der Klagen gewonnen werden	Anteil gewonnener Prozesse	%	--			--	78		
			Optimierung der Dienstleistungsqualität und Schaffung einer Verwaltungsflexibilität durch kurze Verwaltungswege, in dem regelmäßig und kurzfristig Sitzungen der Entscheidungsgremien ermöglicht und betreut werden	Anzahl geplanter OR-, Rats- und VA-Sitzungen	Anzahl	--			--		--	99

Teilergebnishaushalt 30: Rats- und Rechtsangelegenheiten						
Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.300	9.300	4.700	4.700	4.700	4.700
6. privatrechtliche Entgelte	8.100	8.100	12.200	12.200	12.200	12.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	94.100	94.100	93.600	93.600	93.600	93.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.384.200	1.479.200	1.479.200	1.479.100	1.479.100	1.479.400
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.800	49.800	46.700	46.700	46.700	46.700
16. Abschreibungen	23.600	23.600	30.400	37.700	42.400	50.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	100	100	100	100	100
18. Transferaufwendungen	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	902.100	902.100	1.073.700	1.073.700	1.073.700	1.073.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.506.300	2.506.300	2.776.600	2.783.800	2.788.500	2.796.800
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-2.412.200	-2.412.200	-2.683.000	-2.690.200	-2.694.900	-2.703.200
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-2.412.200	-2.412.200	-2.683.000	-2.690.200	-2.694.900	-2.703.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	569.300	569.300	541.800	541.800	541.800	541.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-569.300	-569.300	-541.800	-541.800	-541.800	-541.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.981.500	-2.981.500	-3.224.800	-3.232.000	-3.236.700	-3.245.000

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 30: Rats- und Rechtsangelegenheiten							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			94.100	93.600	93.600	93.600	93.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.109.300	2.372.800	2.372.700	2.372.700	2.373.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-2.015.200	-2.279.200	-2.279.100	-2.279.100	-2.279.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			42.000	45.000	14.000	14.000	14.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			122.000	125.000	94.000	94.000	94.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-122.000	-125.000	-94.000	-94.000	-94.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-2.137.200	-2.404.200	-2.373.100	-2.373.100	-2.373.400
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>30 Rats- und Rechtsangelegenheiten</u>							
1-30-01-03	Ratsangelegenheiten/ Repräsentation	Ehrenamt	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
Summe THH 30			146.500	146.500	146.500	146.500	146.500

Vorstandsbereich II

Stadträtin Iris Bothe *

Vorstandsbereich II

Verantwortlich **Frau Iris Bothe (ab 01.04.2012)**

Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
02	Jugend	Frau Carola Kirsch	Bildung und Betreuung ausbauen; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern; Kinderschutz gewährleisten. Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Familien
51	IntegrationsReferat	Frau Sylvia Cultus	Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
55	Schule	N. N. (ab 01.04.2012)	Betreiben und Umsetzen einer zukunfts-, qualitäts-, dialog- und an den Lebenslagen von Schülerinnen und Schülern orientierten Schulentwicklung. Begleitung und Unterstützung einer durch die Vielfalt unterschiedlicher Profile attraktiven Schullandschaft. Ausbau einer Vernetzungsstruktur zwischen Schulen und mit außerschulischen Bildungspartnern zur Sicherstellung der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Wolfsburg. Stärkung, Begleitung und Beratung einer integrierten informellen, non-formalen und formellen Bildung in Ganztagschulen.

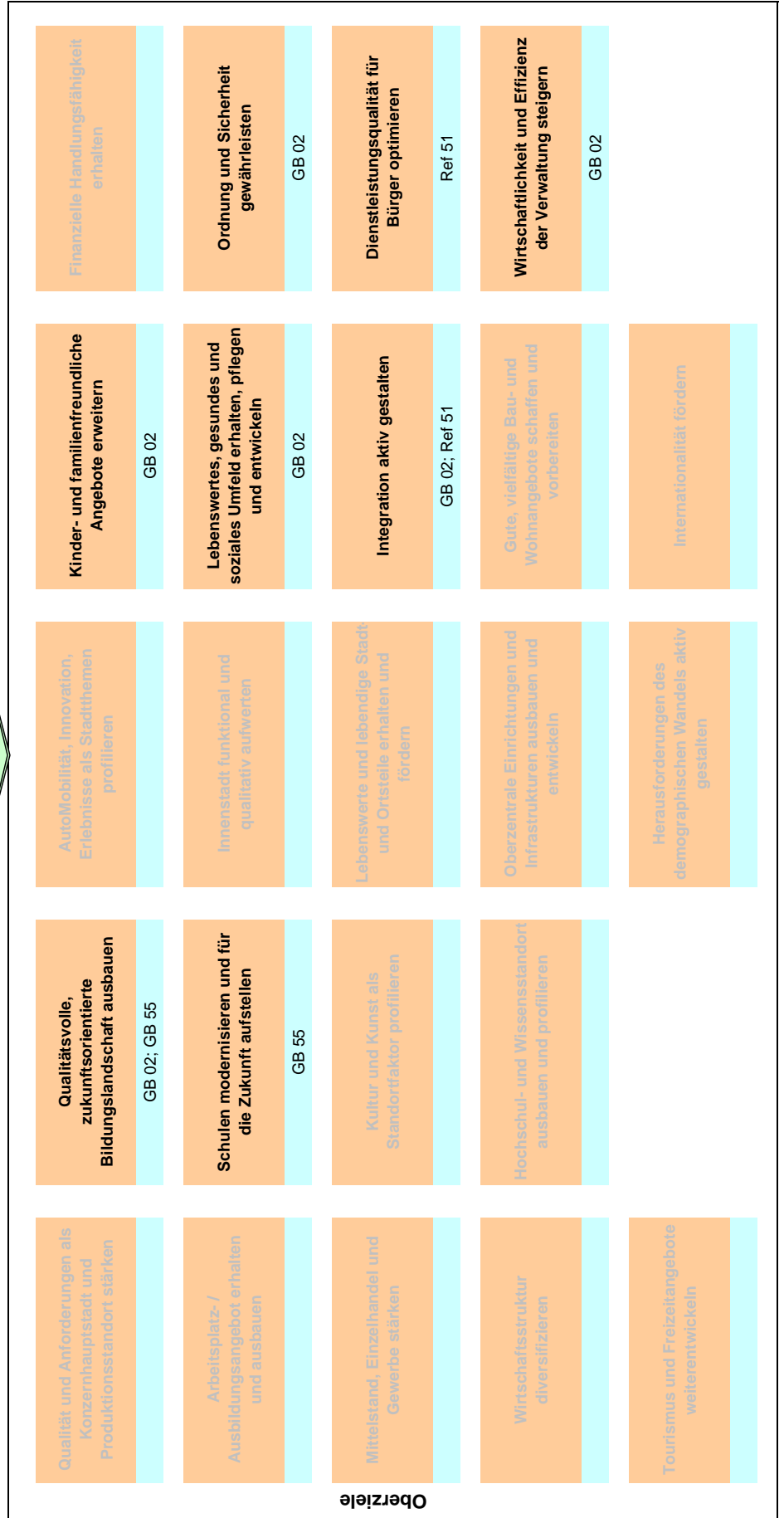
Kernkennzahlen

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012		Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
	Wert	Stand	Wert	Stand	
Anzahl Kitas und Krippen	50	01.08.2010	51	01.10.2011	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl Kita- und Krippenplätze gesamt	4.419	01.08.2010	4.413	01.10.2011	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Versorgungsquote der 0-3 Jährigen	39%	Hochrechnung 2010	40%	01.10.2011	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung	10%	31.12.2009	9,8%	31.12.2010	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern
Anzahl der allgemeinbildenden Schulen	46	August 2010	44	01.09.2011	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Anzahl Schüler an den allgemeinbildenden Schulen	15.339	August 2010	15.031	01.09.2011	Bildungs- und Kulturangebote erweitern
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchulabgängerInnen	3,4%	2008	3,4%	2008	Bildungs- und Kulturangebote erweitern

Ziele und Kennzahlen

Beiträge des Vorstandsbereichs II zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2012

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Vorstandsbereich II Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	02-01	Verbesserung der Bildungsqualität in Wolfsburger Kindertagesstätten	Erstellung und Fortschreibung eines Qualitätsberichts (als 1. Meilenstein, später mit Maßnahmen unterlegen)	Stück	0	25.000	Ziel erreicht	1	25.000	
				Modernisierungsprogramm aller Wolfsburger Kindertagesstätten	Stück	--	--	--	40.000	5.000.000	
				Projekt "Gewaltfreie Kommunikation" in einer Ganztagsgrundschule	Stück	1	93.000	Ziel erreicht	1	93.000	
		02-04	Sicherung non-formaler Bildung durch Unterstützung von Jugendorganisationen	Durchführung einer Maßnahme zur Stärkung der Außendarstellung der Jugendverbandsarbeit	Stück	1	40.000	Ziel erreicht	1	40.000	
				Entwickelte Qualitätsstandards	Anzahl	1		Abweichung	--	--	--
		55-01	Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen weiterentwickeln	Anteil geförderter Kinder an Ganztagsgrundschulen	%	71	9.828.627		7.611.400	8.504.000	
				Anteil der an 5-Tagen/Woche betreuten Kinder von den insgesamt an Ganztagsgrundschulen geförderten Kinder	%	--	--	--	47		
55-01	Ergebnisorientierten Workshop mit dem Schulausschuss zu Schulentwicklungszielen / Schulqualität durchführen		Schulausschussworkshops jährlich	Anzahl				--	--	--	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm			
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	55-01	Erweiterung der Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen: Ganztagschulbeginn in der Altstadtschule Vorsfelde zum 15.08.2012	Neubau der Mensa und Erstellung von Nachmittagsräumen	%	--	--	--	100		917.000			
				Einrichtung und Ausstattung der Mensa und Nachmittagsräume	%	--	--	--	100		150.000			
				Erstellung und Umsetzung des Konzepts zur IT-Verkabelung sowie IT-Einrichtung und Ausstattung	%	--	--	--	--	--	100		10.000	
				Implementierung des Verpflegungskonzeptes "Cook & Chill"	%	--	--	--	--	--	100			
				Sicherstellung der Umsetzung des städtischen Rahmenkonzeptes (Personal, Träger, Schulkonzept)	%	--	--	--	--	--	100			
				Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungsgrad Beteiligungstermine BT)	Anzahl	--	--	--	--	--	--	3		
				Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungsgrad TeilnehmerInnen T)	Anzahl T	--	--	--	--	--	--	130		
				Steuerkreis Schulmodernisierung zur Prioritätensetzung im Schulmodernisierungsprogramm durchführen	Anzahl								--	--
				Weiterführung der politischen Beschlüsse im Schulmodernisierungsprogramm	Anzahl								--	--
				Familie, Integration und Chancengleichheit fördern	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	02-01	Betreuungsangebote für unter 3-Jährige ausbauen (Gewährleistung des Rechtsanspruchs in 2013)	Versorgungsquote bei unter 3	%	40	3.980.000	Ziel erreicht	42	4.113.000
Jährigen entsprechend der schriftlichen Kenntnisgabe 2010 im JHA am 02.03.2010														
Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Stück	4	160.000					Ziel erreicht	6	240.000				
Anzahl der Familienzentren														
Handlungsfeld	Oberziel	02-04	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit handelt zielgruppen- und sozialraumorientiert	Analyse der Besucher- bzw. Nutzergruppen	Stück	1	25.000	Ziel erreicht	1	25.000				

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatzprogramm
Handlungsfeld	Oberziel	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	Der Kinderschutz ist gewährleistet	Arbeitskreis Kinderschutz ist installiert (Anzahl der Treffen)	Stück	2	35.000	Abweichung	2	35.000	
				Durchschnittliche Betreuungszeit der Familien durch "Frühe Hilfen"	Monate	14	27.000		8	27.000	
				Anzahl der aufgesuchten Familien vom Baby-Besuchsdienst	Stück	600	50.000	700	75.000		
	02-03	Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Bericht über Ist-Stand präventiver Angebote in priorisierten Ortsratsbereichen mit Handlungsempfehlung	Stück	3	50.000	Ziel erreicht	3	50.000		
			Anteil der Kinder aus Bedarfsgemeinschaften in Beratung und Gruppenarbeit	%	20	89.000	Ziel erreicht	22	89.000		
	02-02	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Beratung und Gruppenarbeit	%	31	100.000	Ziel erreicht	35	100.000		
			Stabilisierung der Zugangszahlen der Ratsuchenden (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück	2.030	129.000	Ziel erreicht	1.500	129.000		
	02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück	722	367.000		Ziel erreicht	700	367.000	
			Vermittlung in eigenständige Erwerbstätigkeit	%	19		13				
	02-06	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Anzahl der SchülerInnen in sozialpädagogischer Betreuung von Sozialarbeitern in Schulen	Anzahl	650	301.000	Ziel erreicht	650	301.000		
51-01	Steigerung der Sprach- und Integrationsfähigkeit von Frauen und Männer	Jährliche Anzahl der TeilnehmerInnen in Kursen "Begegnung auf Deutsch", der ev. Familienbildungsstätte	Anzahl	236	5.226	Ziel erreicht	240	10.000			

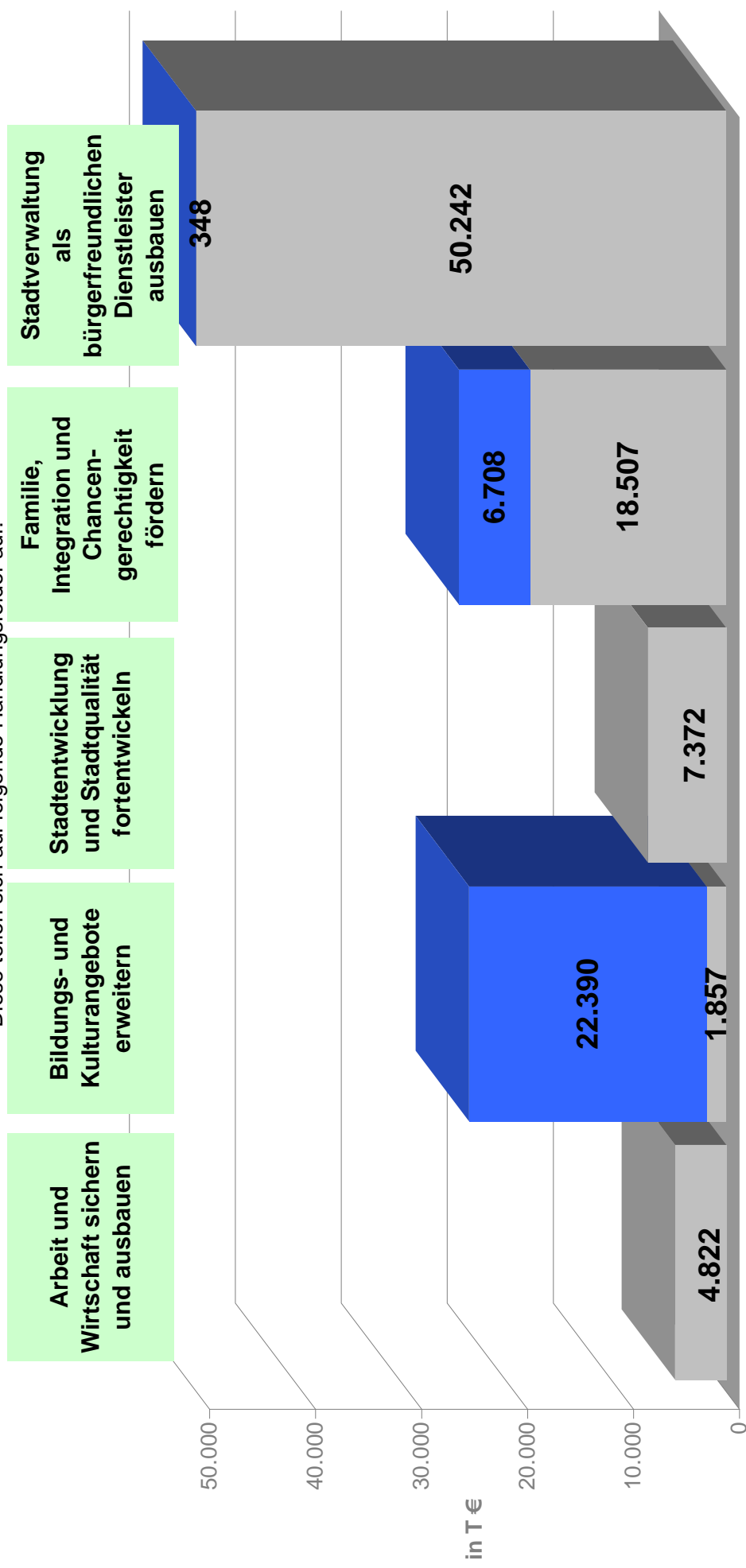
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Familie, Integration und Chancengleichheit fördern	Integration aktiv gestalten	51-01	Bedarfsgerechte Förderung von Kindern (i. d. R. mit Zuwanderungsgeschichte) durch koordinierte Hausaufgabenhilfe und Einzelförderung	Anzahl der geförderten Kinder	Anzahl	666	238.972	Ziel erreicht	650	230.000		
		51-01	Förderung der Selbstorganisation/Veranstaltungen von ausländischen Kulturvereinen durch Zuschüsse	Höhe der Zuschüsse für ausländische Kulturvereine (Betriebskostenzuschüsse an 7 Vereine, Veranstaltungszuschüsse an 27 Vereine)	€		12.559	Ziel erreicht	34	23.000		
				Höhe der Zuschüsse für Centro Italiano e.V.	€		123.251				124.000	
				Anzahl der eingeleiteten Maßnahmen	Stück	--	--		--	2	20.000	
				Vorschläge und Maßnahmen aus dem Integrationskonzept inkl. der Aufgabe Interkulturelle Öffnung der Verwaltung werden sukzessive umgesetzt	Anzahl der eingerichteten Kompetenzforen	Stück	--	--		2		
		51-01	Erstelltes Konzept für die Durchführung von Schulungen der MitarbeiterInnen zur Steigerung interkultureller Kompetenz	Stück		--	--	--	1			
		51-01	Im Jahr 2011 wird das Wolfsburger Integrationskonzept vom Rat verabschiedet	vom Rat verabschiedetes Integrationskonzept	Stück	1		Ziel erreicht	--	--	--	
		51-01	Im Rahmen der abschließenden Entwicklung des Wolfsburger Integrationskonzeptes werden Arbeitstreffen (Lenkungsgruppe - stadtweite Akteure) stattfinden	Anzahl der Arbeitstreffen	Stück	3		Ziel erreicht	--	--	--	
	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	51-01	Erleichterung des Kontakts zu Behörden u. Institutionen f. d. MitbürgerInnen mit Zuwanderungsgeschichte durch Beratungsgespräche	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	Stück	2.882	76.866	Ziel erreicht	3.000	78.000		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	02-04	Gewaltprävention bei jungen Menschen	Anzahl der Angebote Fan-Projekt	Stück	43	134.000	Ziel erreicht	40	134.000		
				Anzahl der Angebote Streetlife	Stück	41	33.000	Ziel erreicht	35	33.000		
				Anzahl der Angebote Streetsoccer	Stück	19	28.000		15	28.000		
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	02-05	Die Rückholquote beim Unterhaltsvorschuss bleibt konstant	Rückholquote in Prozent	%	18	73.000	Ziel erreicht	16	75.000		

Vorstandsbereich II:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV II rd. 14.115 T€ und aus dem Investitionsprogramm rd. 15.331 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



■ Vorstandsbereiche OB, VV I, VV III, VV IV

■ Vorstandsbereich VV II

Teilhaushalt 02

Jugend

Vorstandsbereich II

Geschäftsbereich 02 Jugend

Verantwortlich

Frau Carola Kirsch

Beschreibung

Bildung und Betreuung ausbauen; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern; Kinderschutz gewährleisten.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Nieders. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KITaG), Ratsbeschlüsse der Stadt Wolfsburg, Gesetz zur Sicherung des Unterhalts alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschuss (UhVorschG), BGB

Wirkungskreis

Kinder, Jugendliche, Familien

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
02-01	Kindertagesbetreuung	Frau Petra Ringmann	Förderung von Kindertagesbetreuung / Betrieb eigener Kindertagesstätten
02-02	Beratung	Herr Reinhard Rodemann	Erziehungsberatung /Präventive Hilfen
02-03	Soziale Dienste	Frau Marion Herrfurth	Familienunterstützende Hilfen / Familienersetzende Hilfen
02-04	Jugendförderung	Herr Christian Cordes	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit / Freizeiteinrichtungen / Mobile Jugendarbeit / Jugendförderung
02-05	Unterhalt	Frau Petra Ringmann	Unterhalt und rechtliche Vertretung
02-06	Jugend- und Sozialentwicklungsplanung	Frau Doris Kahlert	Jugend- und Sozialentwicklungsplanung

Ziele und Kennzahlen 02 Jugend

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	02-01	Verbesserung der Bildungsqualität in Wolfsburger Kindertagesstätten	Erstellung und Fortschreibung eines Qualitätsberichts (als 1. Meilenstein, später mit Maßnahmen unterlegen)	Stück	0	25.000	Ziel erreicht	1	25.000	Investitionsprogramm		
			Modernisierungsprogramm aller Wolfsburger Kindertagesstätten	Stück	--	--	--	1	40.000		5.000.000	
	02-02	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Projekt "Gewaltfreie Kommunikation" in einer Ganztagsgrundschule	Stück	1	93.000	Ziel erreicht	1	93.000			
			Durchführung einer Maßnahme zur Stärkung der Außendarstellung der Jugendverbandsarbeit	Stück	1	40.000	Ziel erreicht	1	40.000			
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	02-01	Betreuungsangebote für unter 3-Jährige ausbauen (Gewährleistung des Rechtsanspruchs in 2013)	Versorgungsquote bei unter 3-Jährigen entsprechend der schriftlichen Kennmisgabe 2010 im JHA am 02.03.2010	%	40	3.980.000	Ziel erreicht	42	4.113.000	750.000		
			Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Stück	4	160.000	Ziel erreicht	6	240.000			
	02-04	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit handelt zielgruppen- und sozialraumorientiert	Analyse der Besucher- bzw. Nutzergruppen	Stück	1	25.000	Ziel erreicht	1	25.000			
			Bericht über Ist-Stand präventiver Angebote in priorisierten Ortsratsbereichen mit Handlungsempfehlung	Stück	3	50.000	Ziel erreicht	3	50.000			
	02-03	Der Kinderschutz ist gewährleistet	Arbeitskreis Kinderschutz ist installiert (Anzahl der Treffen)	Stück	2	35.000	Abweichung	2	35.000			
			Durchschnittliche Betreuungszeit der Familien durch "Frühe Hilfen"	Monate	14	27.000		8	27.000			
		Anzahl der aufgesuchten Familien vom Baby-Besuchsdienst	Stück	600	50.000		700	75.000				

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	Investitionsprogramm
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	02-02	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Anteil der Kinder aus Bedarfs-gemeinschaften in Beratung und Gruppenarbeit	%	20	89.000	Ziel erreicht	22	89.000		
				Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Beratung und Gruppenarbeit	%	31	100.000	Ziel erreicht	35	100.000		
			Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stück	2.030	129.000		1.500	129.000			
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück	722	367.000	Ziel erreicht	700	367.000		
				Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Stück	19			13			
			Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Anzahl	650	301.000	Ziel erreicht	650	301.000			
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	02-04	Gewaltprävention bei jungen Menschen	Anzahl der SchülerInnen in sozialpädagogischer Betreuung von Sozialarbeitern in Schulen	Stück	43	134.000	Ziel erreicht	40	134.000		
				Anzahl der Angebote Fan-Projekt	Stück	41	33.000	Ziel erreicht	35	33.000		
			Anzahl der Angebote Streetsoccer	Stück	19	28.000		15	28.000			
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	02-05	Die Rückholquote beim Unterhaltsvorschuss bleibt konstant	Rückholquote in Prozent	%	18	73.000	Ziel erreicht	16	75.000		

Teilergebnishaushalt 02: Jugend							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.189.000	1.678.000	1.708.000	1.708.000	1.214.000	1.214.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		24.200	112.300	134.400	134.400	145.000	145.000
4. sonstige Transfererträge		770.800	770.800	770.800	770.800	770.800	770.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		24.700	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte		464.400	474.100	450.100	450.100	450.100	450.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.430.100	3.427.900	3.359.900	3.359.900	3.359.900	3.359.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		5.903.300	6.465.200	6.425.300	5.941.900	5.941.900	5.941.900
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		11.333.900	11.939.100	12.095.100	11.830.100	11.830.100	11.830.400
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.145.300	1.170.400	1.127.400	1.102.400	1.102.400	1.102.400
16. Abschreibungen		351.100	728.400	1.271.700	1.896.700	1.896.700	2.418.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		28.811.000	32.676.300	33.922.700	34.082.700	34.082.700	34.319.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		304.800	369.700	369.700	369.700	369.700	369.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		41.946.100	46.883.900	48.786.600	49.281.600	50.041.000	50.041.000
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-36.042.800	-40.418.700	-42.361.300	-43.339.700	-44.099.100	-44.099.100
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-36.042.800	-40.418.700	-42.361.300	-43.339.700	-44.099.100	-44.099.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.021.200	3.032.300	3.032.300	3.032.300	3.032.300	3.032.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.021.200	-3.032.300	-3.032.300	-3.032.300	-3.032.300	-3.032.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-39.064.000	-43.451.000	-45.393.600	-46.372.000	-47.131.400	-47.131.400

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 02: Jugend										
Einzahlungen und Auszahlungen										
	1	2	3	4	5	6	7			
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit										
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			5.879.100	6.352.900	6.290.900	5.796.900	5.796.900			
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit										
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			41.170.700	45.731.200	47.090.600	46.960.600	47.197.900			
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-35.291.600	-39.378.300	-40.799.700	-41.163.700	-41.401.000			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit										
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			683.000	566.000	519.000	0	0			
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0			
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0			
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			14.000	14.000	14.000	14.000	14.000			
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0			
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			697.000	580.000	533.000	14.000	14.000			
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit										
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0			
26. Baumaßnahmen			4.971.000	6.394.000	11.960.000	8.805.000	8.205.000			
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			745.000	762.000	679.000	679.000	679.000			
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0			
29. Aktivierbare Zuwendungen			1.888.000	2.339.000	2.065.000	520.000	520.000			
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0			
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			7.604.000	9.495.000	14.704.000	10.004.000	9.404.000			
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-6.907.000	-8.915.000	-14.171.000	-9.990.000	-9.390.000			
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-42.198.600	-48.293.300	-54.970.700	-51.153.700	-50.791.000			
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit										
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0			
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0			
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0			

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
02 Jugend							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss Kindergartenfachberatung ¹ Betreuende Elternarbeit Tagesmütterverein e. V. Hippy-Projekt (bis 2011 bei 1-02-02-02)	16.930.600 254.100 20.000 223.000 0	20.382.400 306.000 20.000 223.000 15.000	21.578.800 306.000 20.000 223.000 15.000	21.898.800 306.000 20.000 223.000 15.000	22.085.800 306.000 20.000 223.000 15.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kommunen im Umland Kindergartenfachberatung ¹	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500	18.000 63.500
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth.-u.kath. Familien- u. Eheberatung ev. Familienbildungsstätte Schülersorgentelefon Pro Familia Psychologische Arbeitsgemeinschaft Mütterzentrum Westhagen Mütterzentrum Neindorf Schwangerschaftskonfliktberatung Telefonseelsorge Beratungsstelle Dialog	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 267.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200
1-02-02-02	Präventive Hilfe	Hippy-Projekt (ab 2012 bei 1-02-01-01)	10.000	0	0	0	0
1-02-03-02	Familienunterstützende Hilfe	zugehende Elternberatung am Wohltberg	0	25.000	25.000	25.000	25.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverband Caritas, Arbeitslosenprojekte Förderung von Selbsthilfemaßnahmen	660.000 58.100 46.100	680.000 58.100 46.100	680.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100
1-02-04-02	Freizeiteinrichtungen	Aktionsrat Jugendhaus Ost Aktionsrat Forsthaus Fallersleben	0 0	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500
1-02-04-04	Jugendförderung	Zuschuss für Neulandtreff Ehrenamt Erholungsmaßnahmen Stadtjugendring / Veranstaltungen und Geschäftsbedarf	2.000 68.800 7.000 155.000	6.000 80.000 10.000 205.500	6.000 80.000 10.000 205.500	6.000 80.000 10.000 170.500	6.000 80.000 10.000 170.500

Jugendgemeinschaften	159.900	159.900	159.900	159.900
Fahrten und Lager	90.000	90.000	90.000	90.000
St. Markus	3.200	3.200	3.200	3.200
Verbände, die jugendliche Aussiedler betreuen	52.000	52.000	52.000	52.000
Treffpunkt Hehligen	5.100	5.100	5.100	5.100
Projekte und Initiativförderung	10.400	54.200	54.200	54.200
Förderung SFG	130.400	141.000	141.000	141.000
Christliche Drogenarbeit	74.100	74.100	74.100	74.100
Drogenberatung für Kontaktladen	62.700	62.700	62.700	62.700
Teestube, Drogenberatung	292.800	292.800	292.800	292.800
Zuschuss Jamboree VCP	50.000	0	0	25.000
Summe THH 02	20.090.200	23.755.500	24.951.900	25.161.900
1 Gesamtbetrag für Kindergruppenfachberatung beträgt 369.500 €				

Teilhaushalt 51

IntegrationsReferat

Vorstandsbereich II

51 IntegrationsReferat

Verantwortlich
Frau Sylvia Cultus

Beschreibung
Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Auftragsgrundlage
Beschlüsse und Aufträge der kommunalen politischen Gremien

Wirkungskreis
Wolfsburger EinwohnerInnen in Bezug auf Zuwanderungsgeschichte

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
51-01	IntegrationsReferat	Frau Sylvia Cultus	Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Produktübersicht 51 IntegrationsReferat

51
IntegrationsReferat

51-01
IntegrationsReferat

51-01-04
Förderung von interkultureller Integration

Ziele und Kennzahlen 51 IntegrationsReferat

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm
Handlungsfeld	Oberziel	51-01	Steigerung der Sprach- und Integrationsfähigkeit von Frauen und Männer	Jährliche Anzahl der TeilnehmerInnen in Kursen "Begegnung auf Deutsch" der ev. Familienbildungsstätte	Anzahl	236	5.226	Ziel erreicht	240	10.000	
		51-01	Bedarfsgerechte Förderung von Kindern (i. d. R. mit Zuwanderungsgeschichte) durch koordinierte Hausaufgabenhilfe und Einzelförderung	Anzahl der geförderten Kinder	Anzahl	666	238.972	Ziel erreicht	650	230.000	
		51-01	Förderung der Selbstorganisation/Veranstaltungen von ausländischen Kulturvereinen durch Zuschüsse	Höhe der Zuschüsse für ausländische Kulturvereine (Betriebskostenzuschüsse an 7 Vereine, Veranstaltungszuschüsse an 27 Vereine)	€		12.559	Ziel erreicht	34	23.000	
				Höhe der Zuschüsse für Centro Italiano e.V.	€		123.251			124.000	
				Anzahl der eingeleiteten Maßnahmen	Stück	--	--	--	2	20.000	
Familie, Integration und Chancengleichheit fördern	Integration aktiv gestalten	51-01	Vorschläge und Maßnahmen aus dem Integrationskonzept inkl. der Aufgabe Interkulturelle Öffnung der Verwaltung werden sukzessive umgesetzt	Anzahl der eingerichteten Kompetenzforen	Stück	--	--	--	2		
				Erstelltes Konzept für die Durchführung von Schulungen der MitarbeiterInnen zur Steigerung interkultureller Kompetenz	Stück	--	--	--	1		
				Im Jahr 2011 wird das Wolfsburger Integrationskonzept vom Rat verabschiedet	Stück	1		Ziel erreicht	--	--	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	51-01	Im Rahmen der abschließenden Entwicklung des Wolfsburger Integrationskonzeptes werden Arbeitstreffen (Lenkungsgruppe - stadtweite Akteure) stattfinden	Anzahl der Arbeitstreffen	Stück	3		Ziel erreicht	--	--	
		51-01	Erleichterung des Kontakts zu Behörden u. Institutionen f. d. MitbürgerInnen mit Zuwanderungsgeschichte durch Beratungsgespräche	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	Stück	2.882	76.866	Ziel erreicht	3.000	78.000	

Teilergebnishaushalt 51: IntegrationsReferat						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	13.100	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	300	300	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	300	300	300	300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	800	800	13.400	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		605.400	706.700	671.300	671.300	671.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		31.400	155.900	106.500	71.500	71.500
16. Abschreibungen		2.000	2.200	2.100	1.500	1.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		236.200	247.800	247.800	247.800	247.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.076.000	1.313.600	1.228.700	1.193.100	1.193.100
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-1.075.200	-1.300.200	-1.228.400	-1.192.800	-1.192.800
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-1.075.200	-1.300.200	-1.228.400	-1.192.800	-1.192.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.300	72.400	72.400	72.400	72.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-61.300	-72.400	-72.400	-72.400	-72.400
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.136.500	-1.372.600	-1.300.800	-1.265.200	-1.265.200

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 51: IntegrationsReferat						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
						7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		800		13.400	300	300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.047.200		1.284.600	1.199.800	1.164.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-1.046.400		-1.271.200	-1.199.500	-1.164.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0		0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0		0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0		0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0		0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0		0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0		0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0		0	0	0
26. Baumaßnahmen		0		0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		7.000		13.000	3.000	3.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0		0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0		0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0		0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		7.000		13.000	3.000	3.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-7.000		-13.000	-3.000	-3.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-1.053.400		-1.284.200	-1.202.500	-1.167.500
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0		0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0		0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0		0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>51 IntegrationsReferat</u>							
1-51-01-04 (1-51-01-01)	Förderung interkulturelle Integration (ab 2012) <small>(Interkulturelle- & Integrationsförderung bis 2011)</small>	Ausländische Vereine sowie Caritas Flüchtlingshilfe Centro Italiano / Kulturelle Veranstaltungen Centro Italiano / Betriebsführung Veranstaltungen/ Projekte Italienisches Kulturinstitut für Veranstaltungen/Projekte Förderung interkultureller Arbeit	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000
(1-51-01-03)	<small>(Pädagogische Förderung bis 2011)</small>						
Summe THH 51			201.000	201.000	201.000	201.000	201.000

Teilhaushalt 55

Schule

Vorstandsbereich II

Geschäftsbereich 55 Schule

Verantwortlich**N. N. (ab 01.04.2012)**Beschreibung

Betreiben und Umsetzen einer durch die Vielfalt unterschiedlicher Profile attraktiven Schullandschaft. Ausbau einer Vernetzungsstruktur zwischen den Schulen und mit außerschulischen Bildungspartnern zur Sicherstellung der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Wolfsburg.

Stärkung, Begleitung und Beratung einer integrierten informellen Bildung und formellen Bildung in Ganztagschulen. Stärkung und Ausbau einer an den Bedürfnissen des einzelnen Schülers orientierten schulischen Qualitätsentwicklung durch Aufbau von Beratungs- und Unterstützungssystemen durch das Bildungsbüro.

Gestaltung der personellen, sachlichen und räumlichen Rahmenbedingungen für einen bedarfs-, bildungsgerechten und zeitgemäßen Unterrichtsbetrieb zur Sicherstellung des am individuellen Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen gemessenen Bildungsanspruchs.

Auftragsgrundlage

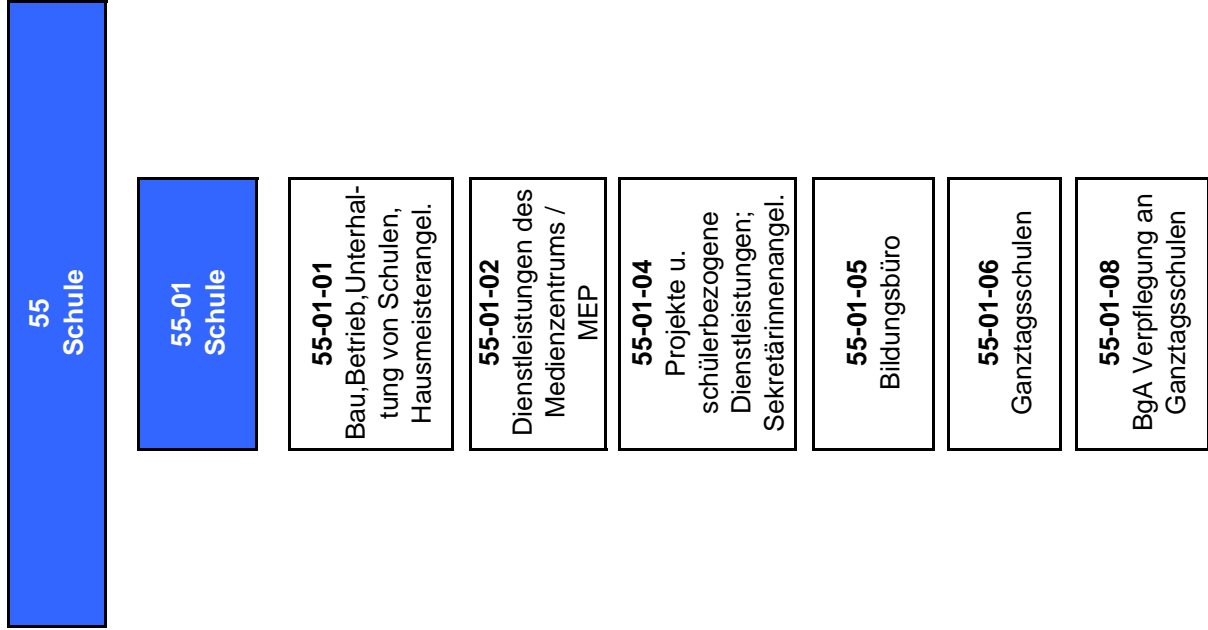
Freiwillige und gesetzliche Aufgaben

Wirkungskreis

SchülerInnen; Familien; EinwohnerInnen aus Wolfsburg und aus Nachbarkommunen; Mitglieder des Schulausschusses und des Steuerkreises Schule

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
55-01	Schule	N. N. (ab 01.04.2012)	Betreiben und Umsetzen einer zukunfts-, qualitäts-, dialog- und an den Lebenslagen von Schülerinnen und Schülern orientierten Schulentwicklung. Begleitung und Unterstützung einer durch die Vielfalt unterschiedlicher Profile attraktiven Schullandschaft. Ausbau einer Vernetzungsstruktur zwischen Schulen und mit außerschulischen Bildungspartnern zur Sicherstellung der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Wolfsburg. Stärkung, Begleitung und Beratung einer integrierten informellen, non-formalen und formellen Bildung in Ganztagschulen.

Produktübersicht 55 Schule



Ziele und Kennzahlen 55 Schule

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012			
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm		
Handlungsfeld	Oberziel	55-01	Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen weiterentwickeln	Entwickelte Qualitätsstandards	Anzahl	1			--	--	--		
				Anteil geförderter Kinder an Ganztagsgrundschulen	%	71	9.828.627		70	7.611.400	8.504.000		
				Anteil der an 5-Tagen/Woche betreuten Kinder von den insgesamt an Ganztagsgrundschulen geförderten Kinder	%	--	--		47				
		Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	55-01	Ergebnisorientierten Workshop mit dem Schulausschuss zu Schulentwicklungszielen / Schulqualität durchführen	Schulausschussworkshops jährlich	Anzahl				--	--	--
						Neubau der Mensa und Erstellung von Nachmittagsräumen	%	--	--		100		917.000
				55-01	Erweiterung der Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen: Ganztagsschulbeginn in der Altstadtschule Vorsfelde zum 15.08.2012	Einrichtung und Ausstattung der Mensa und Nachmittagsräume	%	--	--		100		150.000
						Erstellung und Umsetzung des Konzepts zur IT-Verkabelung sowie IT-Einrichtung und Ausstattung	%	--	--		100		10.000
						Implementierung des Verpflegungskonzeptes "Cook & Chill"	%	--	--		100		
						Sicherstellung der Umsetzung des städtischen Rahmenkonzeptes (Personal, Träger, Schulkonzept)	%	--	--		100		
						Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungsgrad Beteiligungstermine BT)	Anzahl	--	--		3		
55-01	Steuerkreis Schulmodernisierung zur Prioritätensetzung im Schulmodernisierungsprogramm durchführen	Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungsgrad TeilnehmerInnen T)	Anzahl T	--	--		130						
		Steuerkreissitzungen jährlich	Anzahl				--	--	--	--			
55-01	Weiterführung der politischen Beschlüsse im Schulmodernisierungsprogramm	umgesetzte Bauvorhaben	Anzahl				--	--	--	--			

Teilergebnishaushalt 55: Schule						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249.000	202.000	202.000	202.000	42.000	42.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	181.600	257.900	257.900	255.300	40.700	40.700
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	410.000	482.000	482.000	482.000	482.000	482.000
6. privatrechtliche Entgelte	393.500	192.400	192.400	192.400	192.400	192.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.306.800	2.378.800	2.378.800	2.369.800	2.369.800	2.369.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12. = Summe ordentliche Erträge	3.551.900	3.523.100	3.523.100	3.511.500	3.136.900	3.136.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.190.500	7.370.500	7.370.500	7.350.500	7.255.500	7.255.800
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.248.400	4.105.900	4.105.900	3.795.900	3.785.900	3.785.900
16. Abschreibungen	1.467.000	2.074.000	2.074.000	3.206.200	3.925.300	4.826.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.079.500	2.924.500	2.924.500	3.134.100	3.119.100	3.119.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.306.300	1.526.000	1.526.000	1.511.000	1.511.000	1.511.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.291.700	18.000.900	18.000.900	18.997.700	19.596.800	20.498.600
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-11.739.800	-14.477.800	-14.477.800	-15.486.200	-16.459.900	-17.361.700
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-11.739.800	-14.477.800	-14.477.800	-15.486.200	-16.459.900	-17.361.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.535.300	18.347.800	18.347.800	18.347.800	18.347.800	18.347.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-17.535.300	-18.347.800	-18.347.800	-18.347.800	-18.347.800	-18.347.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-29.275.100	-32.825.600	-32.825.600	-33.834.000	-34.807.700	-35.709.500

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 55: Schule							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			3.370.300	3.265.200	3.256.200	3.096.200	3.096.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			13.548.500	15.650.700	15.515.300	15.395.300	15.395.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-10.178.200	-12.385.500	-12.259.100	-12.299.100	-12.299.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			153.000	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			153.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			267.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			20.319.000	21.856.000	20.102.000	18.505.000	14.255.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.522.000	2.305.000	1.495.000	1.495.000	1.495.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	1.800.000	3.175.000	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			22.108.000	25.961.000	24.772.000	20.000.000	15.750.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-21.955.000	-25.961.000	-24.772.000	-20.000.000	-15.750.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-32.133.200	-38.346.500	-37.031.100	-32.299.100	-28.049.400
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
55 Schule							
1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	Waldorfschule Betriebskostenerstattung Neue Schule	0 0	16.200 135.000	16.200 135.000	16200 135000	16200 135000
1-55-01-02	Dienstl. d. Medienzentrums /MEP	Förderverein BBS II, Bibliothekszuschüsse	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbez. Dienstleistungen	Ganztagsschulen Zuschuss Essengestellung, Hilfsfonds Unterrichtsmaterial, Zuschuss Klassenfahrten n@work Gestellungskosten Schulkostenbeiträge andere Träger (ab 2012 bei 1-55-01-05)	22.300 20.000 390.000	120.000 33.000 0	120.000 33.000 0	120.000 33.000 0	120.000 33.000 0
1-55-01-05	Schulentwicklungsplanung	Schulzweckverband Hasenwinkel und Waldorfschule Lotte-Lemke-Beratungsbüro, diverse geringfügige Zuschüsse Pädagogische Fachkräfte RVA Softwarepflege Schülerprofilcard Schulkostenbeiträge andere Träger	154.000 22.200 0 0	139.000 27.800 25.000 5.500 350.000	139.000 27.800 50.000 5.500 350.000	139.000 12.800 50.000 5.500 350.000	139.000 12.800 50.000 5.500 350.000
1-55-01-06	Bildung u. Betreuung Ganztagsschulen	Ganztagsschulkindbetreuung	1.351.000	2.033.000	2.217.600	2.217.600	2.217.600
1-55-01-08	BgA Verpflegung an Schulen	Essenkostenzuschuss Schulen mit BgA -Verpflegung	80.000	0	0	0	0
Summe THH 55			2.079.500	2.924.500	3.134.100	3.119.100	3.119.100

Vorstandsbericht III

Stadtrat Thomas Muth

Vorstandsbereich III

Verantwortlich **Herr Thomas Muth**

Geschäftsbereich/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
04	Kultur	Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger	Der Geschäftsbereich bietet durch seine Institute eine breite Palette an Erfahrungs- und Betätigungsmöglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich. Diese umfassen: - kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen - Angebote zur Kunst, Geschichts- und Museums
20	Finanzen	Frau Elisabeth Hagemann-Herwig	Wahrnehmung der zentralen finanzwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt
80	Sport	Herr Dieter Kuhfeld	Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden.
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	Differenziert nach Produktgruppen	Abwicklung der zentralen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

Kernkennzahlen

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012		Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
	Wert	Stand	Wert	Stand	
Ordentliche Erträge	326.054.800	HH-Plan 2011	398.610.400	HH-Plan 2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Ordentliche Aufwendungen	346.582.800	HH-Plan 2011	398.610.400	HH-Plan 2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Einzahlungen	388.487.500	HH-Plan 2011	406.691.800	HH-Plan 2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Auszahlungen	400.686.600	HH-Plan 2011	465.647.900	HH-Plan 2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Stand der Verschuldung	0	01.01.2011	0	01.01.2012	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen

Ziele und Kennzahlen

Beiträge des Vorstandsbereichs III zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2012

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen
Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen GB 04	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten
Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln GB 80	Ordnung und Sicherheit gewährleisten
Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren GB 04	Lebenswerte und lebendige Stadt und Ortsteile erhalten und fördern	Integration aktiv gestalten	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren
Wirtschaftsstruktur diversifizieren	Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern GB 20
Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln GB 04; GB 80	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	Internationalität fördern		

Vorstandsbereich III Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm		
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	04-05	Vermittlung der Stadt-, Alltags-, Literatur- und Politikgeschichte an Besucher	Anzahl Besucher	Anzahl	32.137	--	Ziel erreicht	--	--	--		
		04-05	Erweiterung der Themenvielfalt der Dauerausstellungen des Stadtmuseums bzw. deren Aktualisierung	Konzept / Realisierung /Maßnahme	Anzahl	--	--	--	1				
		04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die pädagogische Betreuung von Gruppen und Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl Gruppen	Stück	105				80			
				Anzahl Veranstaltungen	Stück	113				90			
		80-01	Förderung eines breiten und vielfältigen Sportangebots durch die Bezuschussung von Sportvereinen und Sportler	Anzahl Zuschussempfänger	Stück	99	1.268.813	Abweichung		99	1.432.100	450.000	
		04-01	Vernetzung von Institutionen der Kunst und Wissenschaft und regionale Beteiligung am Projekt Phänomene als Festival der Kunst und Wissenschaft	Anzahl Angebote	Stück	31	47.230	Ziel erreicht		--	--	--	
		04-02	Förderung der Nachhaltigkeit der Bibliotheksnutzung durch Kundenbindung von regelmäßigen Leser/innen / Jahr	Anzahl angemeldeter, aktiver Leser	Anzahl	10.512		Ziel erreicht		10.000			
		04-02	Förderung der Bibliotheksnutzung durch Kundenakquise von neuen Leser/innen / Jahr	Anzahl Neuanmeldungen	Stück	2.550		Ziel erreicht		2.000			
		04-04	Vorhaltung eines qualitativen außerschulischen musisch-kulturellen Angebotes für Schüler	Anzahl Musikschüler	Anzahl	1.318		Ziel erreicht		1.100			
		04-05	Bereitstellung und Durchführung der attraktiven außerschulischen Bildungsprogramme für betreute Gruppenbesuche	Anzahl Besuchergruppen	Anzahl	201		Ziel erreicht		200			
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	04-05	Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Schulen durch direkte Kontaktaufnahme und gemeinsame Entwicklung neuer museumspädagogischer Schulprojekte	Anzahl Kontakte/ Gespräche	Stück	--	--	--	10				
				Anzahl entwickelte Konzepte und erprobte schulische Projekte	Anzahl	--	--	--	5				

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Handlungsfeld	Oberziel	04-00	Förderung der kulturellen Vielfalt durch Bezuschussung von kulturellen Initiativen	Anzahl Zuschussesplänger	Anzahl	57	430.757	Ziel erreicht	55	507.800		
		04-00	Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes	Fertigstellung bis zum	Datum	22.06.2011	--	Ziel erreicht	--	--	--	
		04-00	Durchführung des Tages der Braunschweigischen Landschaft	Anzahl der beteiligten Kulturschaffenden	Anzahl	--	--	--	2.000			
		04-00	Konzeption und Durchführung neuer Kurs-/Workshopangebote der Kreativwerkstätten	Anzahl der Kurse und Workshops	Anzahl	--	--	--	4			
		04-01	Vermittlung breiter kultureller Vielfalt und Heranführung an kulturelle Praxis und ästhetische Ausdrucksformen anderer Kulturkreise durch die Internationale Sommer-bühne als Open Air Festival	Anzahl Angebote	Stück	13		Ziel erreicht	12			
		04-01	Bereitstellung und Durchführung eines Kunstprojektes (Werkstatt Schloss) zur nachhaltigen Heranführung von Auszubildenden und Schülern an die Moderne Kunst und zur Auseinandersetzung mit unbekannteren Themen und Formensprachen durch praktische handwerkliche Arbeit unter Anleitung eines professionellen Künstlers	Anzahl der beteiligten Jugendlichen	Anzahl	--	--	--	40			
		04-02	Bibliothekseinführungen zur Medienvermittlung, Erhöhung der Recherchekompetenz und Chancengleichheit und Veranstaltungen zur Stärkung des Standortbibliothek als Treffpunkt.	Anzahl der Führungen und Veranstaltungen	Anzahl	--	--	--	300			
		04-04	Beitrag der Musikschule über Angebote und Veranstaltungen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wolfsburg durch die Kooperationsangebote	Anzahl Musikschüler in Kooperationen	Anzahl	520		Ziel erreicht	470			

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz Investitions- programm	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-05	Vermittlung der thematischen Vielfalt für verschiedene Zielgruppen durch Sonderausstellungen	Anzahl Sonderausstellungen	Stück	8		Ziel erreicht	--	--	--	
		04-05	Umfassende Information über das Angebot der Museen durch Medienveröffentlichungen und -berichte	Anzahl Medienveröffentlichungen und -berichte	Stück	429		Ziel erreicht	--	--	--	
		04-05	Durchführung von zielgruppenorientierten thematisch und methodisch vielfältigen Freizeit- und Kulturveranstaltungen	Anzahl öffentlicher Veranstaltungen	Stück	63		Ziel erreicht	--	--	--	
		04-05	Verbesserung der Sammlungserforschung und -dokumentation durch (nachholende) wissenschaftliche EDV-Inventarisierung der Museumsbestände	Anzahl Besucher	Anzahl	4.284			--	100	--	--
		04-05	Attraktivitätssteigerung der Dauerausstellung des Hoffmann Museums durch zeitgemäße Präsentationsformen	Konzept / Realisierung Neugestaltung / Medienausstattung / Audioguides	Maßnahme pro Jahr	--		--	--	1		
		04-07	Förderung der Nutzung des Institutes für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Anzahl Besucher	Anzahl	1.800		55.778	Ziel erreicht	900		
		04-07	Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Workshops	Stück	350			Ziel erreicht	300		
		04-07	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	900			Ziel erreicht	600		
		04-08		Anzahl Sonderausstellungen	Stück	4			Ziel erreicht	4		

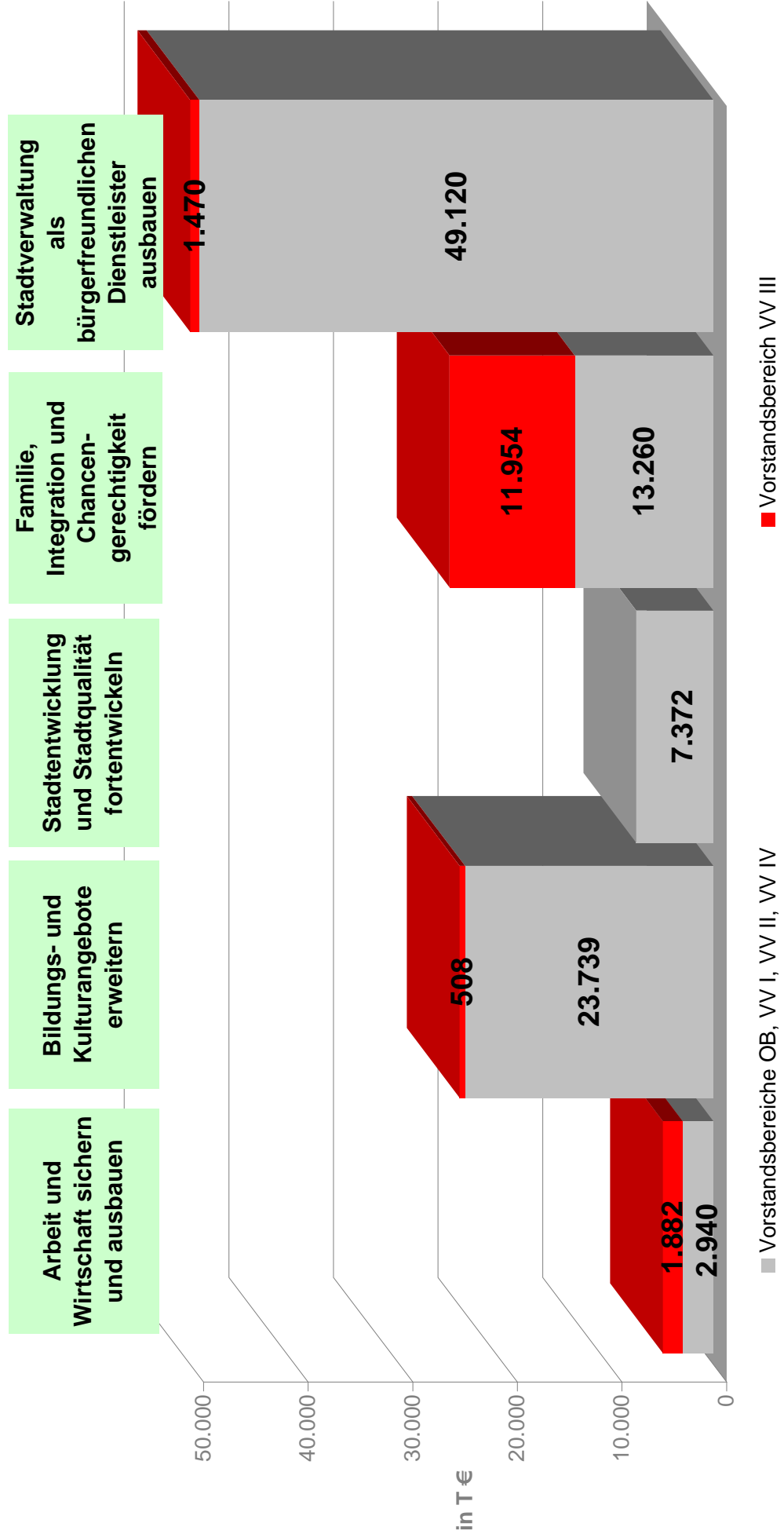
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportstätten- und Bäderbetriebe	Höhe des Finanzmitteleinsatzes des GB Sport für Sportstättenbetrieb	€	28	4.650.024	Abweichung	28	3.438.800	4.126.600	
				Höhe des Finanzmitteleinsatzes von Grün und Gebäudewirtschaft Sport für Sportstättenbetrieb			1.575.000			1.585.000		
				Höhe Zuschussbedarf Bäderbetrieb	€	7	4.050.010			7	2.804.000	
				Höhe Finanzmitteleinsatz für Bäderbetrieb aus Dividende Neuland	€		0			0	0	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	20-01	Erstellung des Haushaltsplanes laut Jahresterminkalender	Einbringungszeitpunkt des Haushalts	Kalendermonat	12	343.700	Ziel erreicht	10	503.500		
		20-01	Gewährleistung der sachlichen Richtigkeit der manuellen Buchungen durch die Entwicklung der forführenden Qualitätssicherung der Stadtkasse	Fehlbuchungsquote	%	2,6	661.415	Ziel erreicht	2,2	504.300		
		20-02	Bereitstellung des zentralen Berichtswesens für den VV und die Politik lt. Jahresterminkalender	Termingerechtes Berichtswesen in Prozent	%	100	163.923	Ziel erreicht	100	207.700		
		20-03	Beratung der Geschäftsbereiche/Referate, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Minimierung der Steuerschuld	Anzahl der BgA's	Stk.	43	210.357	Ziel erreicht	44	254.100		
		20-04	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung durch Senkung der Fehlbuchungsquote	Fehlbuchungsquote	%	2,6	156.430	Ziel erreicht	--	--		
			Erstellung des Konzepts zur Optimierung der kreditorischen Rechnungslegung	Erstellungszeitpunkt des Konzepts	Kalendermonat	--	--	--	--	12		

Vorstandsbereich III:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV III rd. 11.237 T€ und aus dem Investitionsprogramm rd. 4.577 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



Teilhaushalt 04

Kultur

Verantwortlich

Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger

Beschreibung

Der Geschäftsbereich bietet durch seine Institute eine breite Palette an Erfahrungs- und Betätigungsmöglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich. Diese umfassen:

- kulturelle Veranstaltungen und
- Angebote zur Kunst-, Geschichts- und Museums

Auftragsgrundlage

freiwillige Aufgaben gebunden durch Kulturpolitische Zielsetzungen, Beschlüsse und Aufträge durch Rat und Fraktionen usw. Pflichtaufgaben nach den Nds. Archivgesetz

Wirkungskreis

EinwohnerInnen der Stadt Wolfsburg und ihres Einzugsgebietes, Touristen, KünstlerInnen, Verwaltungen, Institutionen, Vereine usw. Schulen, Universitäten, sonstige Bildungsträger, andere Museen, nationale u. internationale Kunst- u. Wissenschaftsinstitutionen

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
04-00	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger	Unterstützung der Bereitstellung kultureller Angebote durch - Förderung kultureller Initiativen - Betreuung von Kulturstätten etc.
04-01	Kulturelle Veranstaltungen	Frau Ingrid Eichstädt	Konzeption, Planung, grafische Darstellung und Durchführung kultureller Programme, Festivals und Ausstellungen in eigener Verantwortung zur Entwicklung, Pflege und Förderung des kulturellen Lebens in Wolfsburg. Zusammenarbeit mit freien Kulturträgern.
04-02	Stadtbibliothek	Frau Petra Buntzoll	Bereitstellung ausgewählt. Print- u. digitaler Medien zur Information, Bildung, Unterhaltung usw. für alle Altersgruppen in den Zentralbibliotheken, Filialen und der Fahrbibliothek, inkl. Service u. Marketing.
04-04	Musikschule	Herr Andreas Meyer	Die Musikschule trägt neben ihrem musikpädagogischen Bildungsauftrag durch Veranstaltungen und Konzerte und über ihre Kooperationen mit Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und Latenmusikgruppen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit.
04-05	Historische Museen	Frau Dr. Bettina Greffrath	Die Historischen Museen Wolfsburg sind ein Verbund von stadt-, regional-, literatur-, politik- und kulturgeschichtlichen Museen. Die modern und ideenreich gestalteten Ausstellungen sind in historischen Gebäuden der Stadt untergebracht.
04-07	Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Frau Anita Placenti-Grau	Sicherung und Nutzbarmachung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung, Forschung. Vermittlung der Stadtgeschichte und Bildungsarbeit mit Schülern und Bürgern. Mediale Darstellung der modernen, zukunfts zugewandten Stadt, Stadtpräsentation.
04-08	Städtische Galerie	Frau Prof. Dr. Susanne Pfleger	Die Stadt Wolfsburg ist in Besitz einer ständigen Sammlung. Das Kunstgut der Sammlung ist zu sichern, zu präsentieren und zu bewahren. Es werden Ausstellungen aus der Sammlung sowie Sonderausstellungen angeboten. Weiterhin werden eine Druckwerkstatt und eine Fachbibliothek vorgehalten.
04-09	Phaeno	Herr Andreas Gregor	Für die Sicherstellung der erforderlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen werden die erbrachten Leistungen vergütet. Die Pachtzahlungen für die kommerziell genutzten Räumlichkeiten werden vereinbart und der dazugehörige Betrieb gewerblicher Art betreut.

Produktübersicht 04 Kultur

04 Kultur	
04-00 Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	04-09 Phaeno
04-00-01 Kulturförderung	04-08-01 Städtische Galerie
04-00-02 Kulturstätten- management	04-07-01 Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation
04-00-03 Kulturelle GmbH's / Verbände / Projekte	04-07-01 Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation
04-00-04 Kulturelle Bildung	04-05-01 Stadtmuseum
	04-05-02 Hoffmann-von- Fallersleben- Museum
	04-04-01 Musikschule
	04-04-01 Einzel- und Gruppenunterricht
	04-04-02 Ensemble- und Ergänzungs- angebote
	04-02-01 Stadtbibliothek
	04-02-05 Stadtbibliothek
	04-01-01 Kulturelle Veranstaltungen
	04-01-01 Ausstellungen / Veranstaltungen

Ziele und Kennzahlen 04 Kultur

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz
Handlungsfeld	Oberziel	04-05	Vermittlung der Stadt-, Alltags-, Regional- und deutsche Literatur- und Politikgeschichte an Besucher	Anzahl Besucher	Anzahl	32.137		Ziel erreicht	--	--	--
		04-05	Erweiterung der Themenvielfalt der Dauerausstellungen des Stadtmuseums bzw. deren Aktualisierung	Konzept / Realisierung /Maßnahme	Anzahl	--	--	--	1		
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen		04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die pädagogische Betreuung von Gruppen und Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl Gruppen	Stück	105		Ziel erreicht	80		
				Anzahl Veranstaltungen	Stück	113			90		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern		04-01	Vernetzung von Institutionen der Kunst und Wissenschaft und regionale Beteiligung am Projekt Phänomene als Festival der Kunst und Wissenschaft	Anzahl Angebote	Stück	31	47.230	Ziel erreicht	--	--	--
		04-02	Förderung der Nachhaltigkeit der Bibliotheksnutzung durch Kundenbindung von regelmäßigen Leser/innen / Jahr	Anzahl angemeldeter, aktiver Leser	Anzahl	10.512		Ziel erreicht	10.000		
		04-02	Förderung der Bibliotheksnutzung durch Kundenakquise von neuen Leser/innen / Jahr	Anzahl Neuanmeldungen	Stück	2.550		Ziel erreicht	2.000		
		04-04	Vorhaltung eines qualitativen außerschulischen musisch-kulturellen Angebotes für Schüler	Anzahl Musikschüler	Anzahl	1.318		Ziel erreicht	1.100		
		04-05	Bereitstellung und Durchführung der attraktiven außerschulischen Bildungsprogramme für betreute Gruppenbesuche	Anzahl Besuchergruppen	Anzahl	201		Ziel erreicht	200		
04-05			Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Schulen durch direkte Kontaktaufnahme und gemeinsame Entwicklung neuer museumspädagogischer Schulprojekte	Anzahl Kontakte/ Gespräche	Stück	--	--	--	10		
				Anzahl entwickelte Konzepte und erprobte schulische Projekte	Anzahl	--	--	--	5		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-05	Vermittlung der thematischen Vielfalt für verschiedene Zielgruppen durch Sonderausstellungen	Anzahl Sonderausstellungen	Stück	8		Ziel erreicht	--	--	--	
		04-05	Umfassende Information über das Angebot der Museen durch Medienveröffentlichungen und -berichte	Anzahl Medienveröffentlichungen und -berichte	Stück	429		Ziel erreicht	--	--	--	
		04-05	Durchführung von zielgruppenorientierten thematisch und methodisch vielfältigen Freizeit- und Kulturveranstaltungen	Anzahl öffentlicher Veranstaltungen	Stück	63		Ziel erreicht	--	--	--	
		04-05	Verbesserung der Sammlungserforschung und -dokumentation durch (nachholende) wissenschaftliche EDV-Inventarisierung der Museumsbestände	Anzahl Besucher	Anzahl	4.284			--	--	--	--
		04-05	Attraktivitätssteigerung der Dauerausstellung des Hoffmann-Museums durch zeitgemäße Präsentationsformen	Anzahl der neu erforschten und inventarisierten Stücke	Anzahl Exponate	--			--	100		
		04-05	Förderung der Nutzung des Institutes für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Konzept / Realisierung Neugestaltung / Medienausstattung / Audioguides	Maßnahme pro Jahr		--			1		
		04-07	Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Besucher	Anzahl	1.800		55.778	Ziel erreicht	900		
		04-07	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Anfragen u. Auskünfte	Anzahl Anfragen u. Auskünfte	Stück	350			300		
		04-07	Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Workshops	Anzahl Workshops	Stück	35			30		
		04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	900			600		
04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Sonderausstellungen	Anzahl Sonderausstellungen	Stück	4			Ziel erreicht	4			

Teilergebnishaushalt 04: Kultur						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.800	15.800	2.000	3.000	3.000	3.000
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	903.400	903.400	874.400	874.400	874.400	874.400
6. privatrechtliche Entgelte	283.800	283.800	511.900	511.900	511.900	511.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.700	33.700	33.700	13.700	13.700	13.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	300	300	200	200	200	200
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	1.251.200	1.251.200	1.436.400	1.417.400	1.417.400	1.417.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.085.600	6.085.600	6.690.400	6.690.300	6.690.300	6.690.600
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.760.500	1.760.500	1.985.500	1.704.300	1.674.600	1.674.600
16. Abschreibungen	1.029.200	1.029.200	1.601.000	1.756.700	1.913.800	2.045.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen	467.500	467.500	510.800	510.800	510.800	510.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	377.100	377.100	536.400	518.400	508.400	508.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.720.100	9.720.100	11.324.300	11.180.700	11.298.100	11.430.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-8.468.900	-8.468.900	-9.887.900	-9.763.300	-9.880.700	-10.012.800
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-8.468.900	-8.468.900	-9.887.900	-9.763.300	-9.880.700	-10.012.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.906.000	2.906.000	2.971.500	2.971.500	2.971.500	2.971.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.888.000	-2.888.000	-2.953.500	-2.953.500	-2.953.500	-2.953.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.356.900	-11.356.900	-12.841.400	-12.716.800	-12.834.200	-12.966.300

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 04: Kultur						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -
	7					
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.414.400	1.235.400	1.434.400	1.414.400	1.414.400	1.414.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.155.300	8.461.600	9.494.000	9.194.700	9.155.000	9.155.300
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-7.740.900	-7.226.200	-8.059.600	-7.780.300	-7.740.600	-7.740.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	50.000	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	50.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	1.962.000	2.758.000	2.660.000	2.979.000	4.007.000	1.962.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	220.000	318.000	525.000	820.000	220.000	220.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	60.000	20.000	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.182.000	3.136.000	3.205.000	3.799.000	4.227.000	2.182.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.182.000	-3.136.000	-3.155.000	-3.799.000	-4.227.000	-2.182.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-9.922.900	-10.362.200	-11.214.600	-11.579.300	-11.967.600	-9.922.900
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
04 Kultur							
1-04-00-01	Kulturförderung	Betriebskosten Studienzentrum (H.-v.-F.-Museum)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		Projektförderung	12.100	15.000	15.000	15.000	15.000
		Jung Kunst e. V.	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
		Galerie Theater	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Kunstverein	78.000	108.000	108.000	108.000	108.000
		Institut Heidersberger	89.700	89.700	89.700	89.700	89.700
		Künstlerförderung	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
		Italienisches Kulturinstitut	54.300	58.500	54.300	54.300	54.300
		Chorleiterzuschuss	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		Tanzendes Theater Wolfsburg	64.500	68.700	72.900	72.900	72.900
		Wolfsburger Figuren Compagnie	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
		Kirchen	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
		Stadt- und Ortsteiljubiläen	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
		Institutionelle Förderung	0	2.000	2.000	2.000	2.000
1-04-04-01	Einzel- und Gruppenunterricht	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1-04-04-02	Ensemble- und Ergänzungsangebote	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Summe THH 04			467.500	510.800	510.800	510.800	510.800

Teilhaushalt 20

Finanzen

Vorstandsbereich III

Geschäftsbereich 20 Finanzen

Verantwortlich Frau Elisabeth Hagemann-Herwig

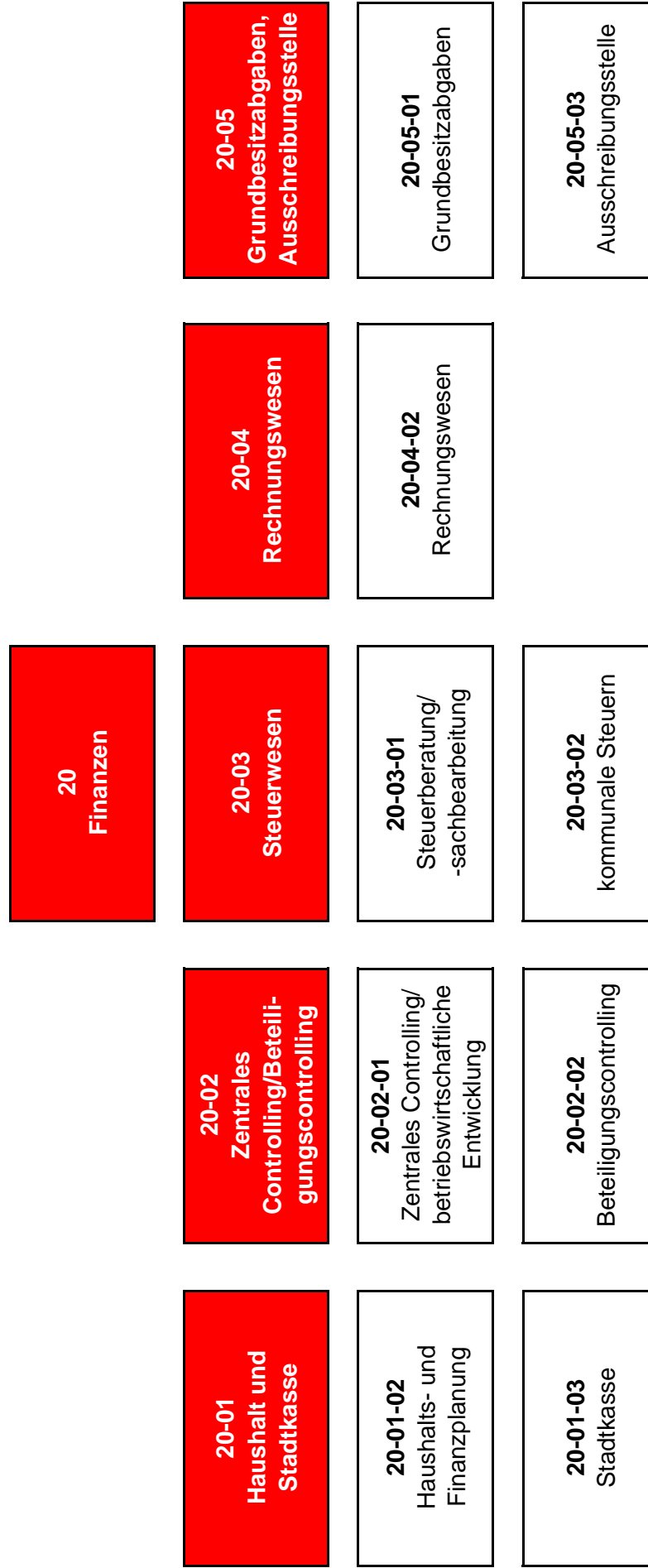
Beschreibung Wahrnehmung der zentralen finanzwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt

Auftragsgrundlage gesetzlich

Wirkungskreis Politik, Verwaltung, Bürger, "Konzern" Stadt, Wirtschaft, Bundesbehörden, Landesbehörden

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
20-01	Haushalt und Stadtkasse	Herr Volker Menninger	Nachhaltige Finanzwirtschaft fördern/ Vollstreckung und Liquidität sichern
20-02	Zentrales Controlling/ Beteiligungscontrolling	Frau Claudia Schmidt-May	Entwicklung, Implementierung u. Koordination von bedarfsgerechten, effektiven Steuerungsinstrumenten zur Unterstützung u. Betreuung der Adressaten aus der Verwaltung, Konzern u. Politik
20-03	Steuerwesen	Frau Linda Beuth	Steuereinnahmen sicherstellen / Gesetzliche Verpflichtungen als Steuerschuldner und -gläubiger erfüllen
20-04	Rechnungswesen	Herr Olaf Thurow	Ordnungsmäßige Buchführung, Jahresabschluss/ Bilanz
20-05	Grundbesitzabgaben, Ausschreibungsstelle	Frau Elke Müller	Grundbesitzabgaben sichern, ordnungsmäßiges Vergabeverfahren sicherstellen

Produktübersicht 20 Finanzen



Ziele und Kennzahlen 20 Finanzen

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Investitionsprogramm
Handlungsfeld	Oberziel	20-01	Erstellung des Haushaltsplanes laut Jahresterminkalender	Einbringungszeitpunkt des Haushalts	Kalendermonat	12	343.700	Ziel erreicht	10	503.500	
		20-01	Gewährleistung der sachlichen Richtigkeit der manuellen Buchungen durch die Entwicklung der fortführenden Qualitätssicherung der Stadtkasse	Fehlbuchungsquote	%	2,6	661.415	Ziel erreicht	2,2	504.300	
		20-02	Bereitstellung des zentralen Berichtswesens für den VV und die Politik lt. Jahresterminkalender	Termingerechtes Berichtswesen in Prozent	%	100	163.923	Ziel erreicht	100	207.700	
		20-03	Beratung der Geschäftsbereiche/Referate, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Minimierung der Steuerschuld	Anzahl der BgA's	Stk.	43	210.357	Ziel erreicht	44	254.100	
		20-04	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung durch Senkung der Fehlbuchungsquote	Fehlbuchungsquote	%	2,6	156.430	Ziel erreicht	--	--	
			Erstellung des Konzepts zur Optimierung der kreditrisikorechnungslegung	Erstellungszeitpunkt des Konzepts	Kalendermonat	--	--	--	12		
Handlungsfeld			Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen								
			Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern								

Teilergebnishaushalt 20: Finanzen						
Erträge und Aufwendungen						
1	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	420.300	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	300	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468.800	399.200	399.200	399.200	399.200	399.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	150.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	242.100	230.200	230.200	230.200	230.200	230.200
12. = Summe ordentliche Erträge	1.286.000	829.400	829.400	829.400	829.400	829.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.172.500	4.310.300	4.310.200	4.310.200	4.311.100	4.311.100
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.200	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
16. Abschreibungen	403.200	393.100	425.800	452.700	452.700	452.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.227.300	1.355.700	1.614.800	2.774.800	3.854.800	3.854.800
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	391.500	745.400	418.900	348.900	348.900	348.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.305.700	6.914.500	6.879.700	7.996.600	9.077.500	9.077.500
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-6.019.700	-6.085.100	-6.050.300	-7.167.200	-8.248.100	-8.248.100
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-6.019.700	-6.085.100	-6.050.300	-7.167.200	-8.248.100	-8.248.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.439.800	878.300	878.300	878.300	878.300	878.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.449.000	690.700	690.700	690.700	690.700	690.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.200	187.600	187.600	187.600	187.600	187.600
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.028.900	-5.897.500	-5.862.700	-6.979.600	-8.060.500	-8.060.500

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 20: Finanzen							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			865.700	829.400	829.400	829.400	829.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			9.893.300	6.095.500	5.849.000	7.455.000	8.689.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-9.027.600	-5.266.100	-5.019.600	-6.625.600	-7.860.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			2.302.000	1.988.500	1.826.200	1.733.000	1.417.400
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			2.302.000	1.988.500	1.826.200	1.733.000	1.417.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			148.000	68.000	25.000	24.000	22.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			750.000	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			8.683.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			480.000	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			10.114.000	1.721.000	1.678.000	1.677.000	1.675.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-7.812.000	267.500	148.200	56.000	-257.600
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-16.839.600	-4.998.600	-4.871.400	-6.569.600	-8.118.100
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 80

Sport

Vorstandsbereich III

Geschäftsbereich 80 Sport

Verantwortlich

Herr Dieter Kuhfeld

Beschreibung

Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportgelegenheiten. Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden.

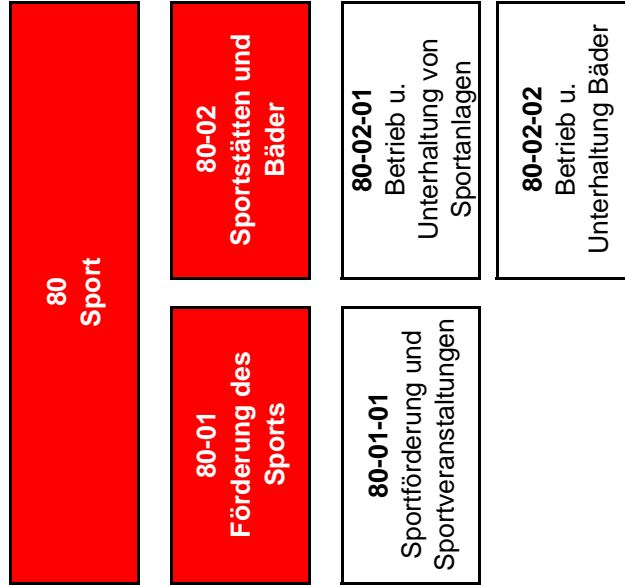
Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Kommunale Sportvereine, Mitglieder der Vereine, Stadt Sportbund, Einwohner der Stadt, Veranstalter, Besucher

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
80-01	Förderung des Sports	Frau Petra Fischer	Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden
80-02	Sportstätten und Bäder	Herr Karsten Ostendorf Herr Bernd Hilbig	Fördern des Vereinssport und der sportlichen Freizeit durch den Betrieb, die Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung sowie Verwaltung der städtischen Sportstätten und Bäder

Produktübersicht 80 Sport



Ziele und Kennzahlen 80 Sport

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	80-01	Förderung eines breiten und vielfältigen Sportangebots durch die Bezuschussung von Sportvereinen und Sportler	Anzahl Zuschussempfänger	Stück	99	1.268.813	Abweichung	99	1.432.100	450.000
	80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportstätten- und Bäderbetriebe	Höhe des Finanzmittelleinsatzes des GB Sport für Sportstättenbetrieb	€	28	4.650.024	Abweichung	28	3.438.800	4.126.600
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	80-02	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	Höhe des Finanzmittelleinsatzes von Grün und Gebäudewirtschaft Sport für Sportstättenbetrieb	€	7	1.575.000				
			Höhe Zuschussbedarf Bäderbetrieb	€	7	4.050.010		7	2.804.000	0
			Höhe Finanzmittelleinsatz für Bäderbetrieb aus Dividende Neuland	€	7	0		7	0	0

Teilergebnishaushalt 80: Sport							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		50.200	60.200	60.200	60.200	60.200	60.200
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		407.100	380.300	380.300	380.300	380.300	380.300
6. privatrechtliche Entgelte		123.300	183.500	183.500	183.500	183.500	183.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		126.400	126.400	126.400	126.400	126.400	126.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		707.000	750.400	750.400	750.400	750.400	750.400
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.541.000	1.706.100	1.706.100	1.706.100	1.706.100	1.706.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		504.200	1.984.000	1.984.000	1.961.600	1.353.300	693.800
16. Abschreibungen		119.500	269.800	269.800	459.100	645.700	878.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		300	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		2.950.200	4.107.000	4.107.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		744.600	615.300	615.300	615.300	615.300	615.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		5.859.800	8.682.200	8.682.200	6.045.100	5.623.400	5.197.000
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-5.152.800	-7.931.800	-7.931.800	-5.294.700	-4.873.000	-4.446.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-5.152.800	-7.931.800	-7.931.800	-5.294.700	-4.873.000	-4.446.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.721.700	1.730.800	1.730.800	1.730.800	1.730.800	1.730.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.721.700	-1.730.800	-1.730.800	-1.730.800	-1.730.800	-1.730.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-6.874.500	-9.662.600	-7.025.500	-6.603.800	-6.603.800	-6.177.400

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 80: Sport							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			656.800	690.200	690.200	690.200	690.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			5.640.900	8.313.000	5.486.600	4.878.300	4.218.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-4.984.100	-7.622.800	-4.796.400	-4.188.100	-3.528.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			3.100.000	2.974.000	2.947.000	5.896.000	10.609.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			109.000	314.000	153.000	138.000	138.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			228.000	450.000	450.000	225.000	225.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			3.437.000	3.738.000	3.550.000	6.259.000	10.972.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-3.437.000	-3.738.000	-3.550.000	-6.259.000	-10.972.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-8.421.100	-11.360.800	-8.346.400	-10.447.100	-14.500.700
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
80 Sport							
1-80-01-01	Förderung des Sports und Sportveranstaltungen	Sportvereine Waldorfschule / Hallennutzung Projekt Schule und Sport Intern. Sportliche Großveranstaltungen	1.248.300 15.300 500 13.900	1.273.300 15.300 500 13.900	1.273.300 15.300 500 13.900	1.273.300 15.300 500 13.900	1.273.300 15.300 500 13.900
1-80-02-02	Betrieb und Unterhaltung Bäder	Zuschuss Bäder Sanierung Wärmeverbundsystem und Dachabdichtung Sanierung Treppe VW-Bad	521.200 1.151.000 0	2.128.000 576.000 100.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Summe THH 80			2.950.200	4.107.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000

Teilhaushalt 99

Allgemeine Finanzwirtschaft

Vorstandsbereich III

99 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich Differenziert nach Produktgruppen

Beschreibung Abwicklung der zentralen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
99-01	Zentralbudget	Herr Thomas Muth	Abwicklung der großen Steuererträge und Umlagen sowie der zentralen Personalaufwendungen
99-02	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Thomas Muth	Insbesondere die Bereitstellung der Kreditzinsen und Schülerbeförderung sowie Aufwendungen für die gesamte Verwaltung
99-04	Projekt Wohlfühlstadt	Frau Kathrin Mohrs	Stärkung des Profils Wolfsburgs als hochattraktiver Wohn- und Lebensort für Familien. Generierung und Steuerung von Projekten und Maßnahmen in den Handlungsfeldern Bildung und Betreuung, Integration, Kulturelles Profil, Wohnen, und Familienfreundliches Stadtklima; Durchführung von Veranstaltungen; Etablierung der Marke „Lust an Familie“; Geschäftsstelle für das Bündnis für Familie in Wolfsburg; Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Wolfsburg

Produktübersicht 99 Allgemeine Finanzwirtschaft

**99
Allgemeine Finanzwirtschaft**

**99-01
Zentralbudget**

**99-01-01
Zentralbudget**

**99-02
Allgemeine
Finanzwirtschaft**

**99-02-01
Allgemeine
Finanzwirtschaft**

**99-04
Projekt Wohlfühlstadt**

**99-04-01
Projekt Wohlfühlstadt**

Teilergebnishaushalt 99: Allgemeine Finanzwirtschaft							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben			225.366.000	292.531.000	271.931.000	279.831.000	284.531.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			5.561.900	5.563.500	5.558.500	5.563.500	5.558.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte			0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			336.200	863.200	863.200	863.200	863.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			338.500	1.185.000	1.172.800	1.162.400	1.153.500
9. aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge			0	10.000	10.000	10.000	10.000
12. = Summe ordentliche Erträge			231.602.600	300.152.700	279.535.500	287.430.100	292.116.200
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			2.176.400	3.321.700	3.105.700	3.127.400	3.127.000
14. Aufwendungen für Versorgung			561.100	5.600.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.302.100	710.200	705.200	710.200	705.200
16. Abschreibungen			446.100	100.000	100.000	100.000	100.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			100.000	1.073.700	2.200.000	420.000	1.360.000
18. Transferaufwendungen			49.310.000	71.879.000	64.455.000	65.315.000	65.315.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			4.978.300	4.108.300	4.088.300	4.088.300	4.088.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			58.874.000	86.792.900	80.254.200	79.360.900	80.295.500
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)			172.728.600	213.359.800	199.281.300	208.069.200	211.820.700
22. außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)			0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)			172.728.600	213.359.800	199.281.300	208.069.200	211.820.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			40.000	0	0	0	0
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-40.000	0	0	0	0
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			172.688.600	213.359.800	199.281.300	208.069.200	211.820.700

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 99: Allgemeine Finanzwirtschaft							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			231.602.600	300.152.700	279.535.500	287.430.100	292.116.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			56.879.800	90.802.900	90.959.200	79.605.900	81.105.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			174.722.800	209.349.800	188.576.300	207.824.200	211.010.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			0	0	0	0	0
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			174.722.800	209.349.800	188.576.300	207.824.200	211.010.700
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			49.000.000	0	28.000.000	30.000.000	24.000.000
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			378.000	0	140.000	430.000	700.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			48.622.000	0	27.860.000	29.570.000	23.300.000

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>99 Allgemeine Finanzwirtschaft</u>							
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum Zuschuss Krankenhaus	65.000 0	65.000 833.000	65.000 833.000	65.000 833.000	65.000 833.000
1-99-04-01	Projekt Wohlfühlstadt	Bürgerengagement	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Summe THH 99			87.000	920.000	920.000	920.000	920.000

Vorstandsbereich IV

Stadtbaurätin Monika Thomas

Vorstandsbereich IV

Verantwortlich **Frau Monika Thomas**

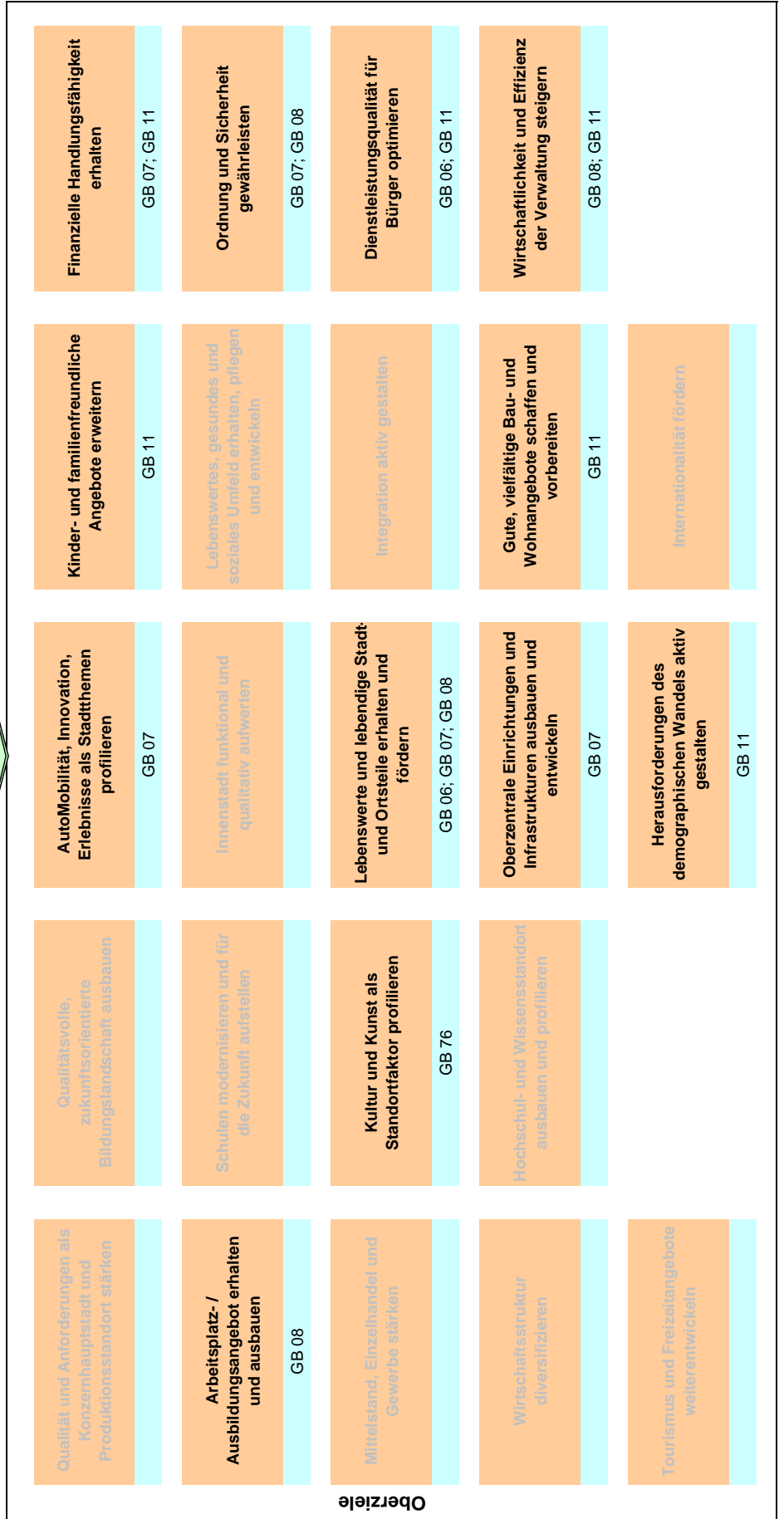
Geschäftsbereich/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
06	Stadtplanung und Bauberatung	Herr Kai-Uwe Hirschheide	Erstellung von Bauleitplänen, städtebaulichen Satzungen; Projekte zur Aufwertung von Stadtquartieren; Baugenehmigungen; Denkmal- und Stadtbildpflege; Erschließungs- und städtebauliche Verträge
07	Straßenbau und Projektkoordination	Herr Andreas Bode	Planung, Neubau, Umbau, Grunderneuerung und Unterhaltung/Verwaltung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur
08	Grün	Herr Götz Stehr	Der GB Grün plant, baut und bewirtschaftet derzeit 817 Hektar öffentliche Grün- und Parkanlagen, Schmuckpflanzungen, Jugend-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Grün- und Freiflächen von Schulen, das städtische Verkehrsgrün sowie Natur- und Landschaftsflächen
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Birgit Schulz	
76	Forum Architektur	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht.

Kernkennzahlen

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011		Haushaltsjahr 2012		Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld
	Wert	Stand	Wert	Stand	
Länge Straßennetz (Verkehrsflächen und Verbindungswege) in km	620	Sommer 2010	661	Oktober 2011	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln
Grünfläche in qkm	4,90	31.12.2010	5,06	31.12.2011	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs IV zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2012

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Vorstandsbereich IV Ziele und Kennzahlen nach strategischer Ausrichtung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz-/Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	08-03	Erhaltung des Ausbildungsplatzangebotes im gewerbli. Bereich	Verhältnis Anzahl der Ausbildungsplätze im gewerbli. Bereich zur Mitarbeiteranzahl des Betriebes	%				--	--	--
		08-03	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Stück	--	--	--	21	323.800	
		08-04	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Stück	--	--	--	4		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	76-01	Stärkung der Außenwirkung und des Images als Architekturstadt durch Steigerung der Kundenkontakte/Teilnehmer um 10%	Steigerung der Kundenkontakte / Teilnehmer	%	32	1270	Ziel erreicht	--	--	--
		76-01	Förderung der überregionalen Wahrnehmung und des Images von Wolfsburg als Architekturstadt und des Alleinstellungsmerkmals als „Prototyp der modernen Stadt des 20. Jahrhunderts“ durch Betreuung, Begleitung und Information der nationalen und internationalen Gäste in Führungen, Vorträgen, Workshops, Seminaren und Tagungen	Veranstaltungstage	Anzahl	--	--	--	75	66.500	
		76-01	Weiterentwicklung des Alval-Aalto-Kulturhauses zum zentralen Baukultur-Standort, zum Kompetenzzentrum und zu einer festen Größe baukultureller Identität in Niedersachsen und seine Etablierung als „Haus der Architektur“ zum festen Anlaufpunkt für alle Architekturbesucher der Stadt durch Ausbau des Ausstellungs- und Veranstaltungsangebots	%-Anteil der Veranstaltungstage im AAK	%	--	--	--	50	49.600	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz Investitions- programm		
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortschaften erhalten und fördern	07-01	Reduzierung der energieeffizienten Leuchtkörper um durchschnittlich 2% jährlich	Anzahl der Leuchtkörper	Stück	4.424		Ziel erreicht	3.997				
		06-01	Zeitnahe Umsetzung von politischen Beschlüssen in Bezug auf die bedarfsgerechte Erstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Planungen	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	87,5	1.675.048	Ziel nicht erreicht	85	1.624.700		200.000	
			Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren	Anzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Stück	3		Ziel erreicht	3				
		06-03	Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren	Quote der umgesetzten bzw. abgeschlossenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im lfd. HH-Jahr	%	100		Ziel erreicht	90	8.600			
		07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes unter Reduzierung von Fremdvergaben	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Bauvolumen	%	0,90	59.500	Ziel erreicht	0,29	37.500			
		07-02	Erhaltung der Aufenthalts- /Nutzungsqualität an sonstigen öffentlichen Einrichtungen	Betriebsdauer der Brunnen im Zeitraum April - Oktober 100%	%	95	105.400	Ziel erreicht	95	120.000			
			Festlegung von standardisierten Pflegeklassen für ein angemessenes Erscheinungsbild auf städtischen Grünflächen (ohne Friedhöfe)	Flächen mit stadtprägender Bedeutung in Pflegeklasse 1 und 2 (im Verhältnis zur Gesamtfläche)	%	6,34		Ziel erreicht	6,25				
		08-01	Erscheinungsbild auf städtischen Grünflächen (ohne Friedhöfe)	Anzahl Beschwerden pro ha Grünfläche	Stück					--	--		--
				Bearbeitungszeit (h:m) je Beschwerde	Stunden						--		--
		08-02	Planen und Bauen aller Freianlagen in Wohnbaubereichen	Soll-/Ist-Vergleich der realisierten Wohnbaubereiche	Stück	13	634.756	Abweichung	--	--	--		--
		08-02	Pflanzen von Bäumen im Stadtgebiet	Anzahl der gepflanzten Bäume	Stück	--	--	--	--	--	70		100.000
		08-02	Erarbeiten eines Modernisierungskonzeptes für Kindertagesstätten, Bereich Freianlagen	Bewertung aller Freianlagen und Hineinführen in eine gesamt Prioritätenliste mit den Ergebnissen von GB 02 und GB 11-4	Stück	--	--	--	--	--	47		
		08-02	Qualitativ hochwertige Modernisierung von Bankplätzen im Stadtgebiet	Anzahl der neu aufgebauten und sanierten Bankplätze	Stück	--	--	--	--	--	30		100.000
08-03	Erfüllung aller Leistungen gemäß definierten Standards auf Vegetationsflächen	Bearbeitete Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche	%						--		--		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Optimierung der Verkehrssteuerung	Anzahl der durch eigene Beschäftigte durchgeführten Verkehrserhebungen pro Jahr	Stück	27	57.201	Ziel erreicht	25	55.000		
	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	11-03	Zuzug von Einwohnern bzw. das Verhindern von Abwanderungen durch das Vorhalten eines nachfragegerechten Grundstücksangebotes i. H. v. 500 Grundstücken	Anzahl freie Grundstücke	Stück	124		Ziel nicht erreicht	--	--	--	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	11-06	Entwicklung der Wohngebiete - bzw. Wohnprojekte	Anzahl Wohngebiete	Stück	1		Ziel erreicht	1			
	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	11-03	Gezielte Umsetzung des Familienförderprogrammes durch 100 Förderfälle	Anzahl innerstädtische Wohnprojekte	Stück	1		Ziel erreicht	1			
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Um- und Ausbauvolumen	%	1,84	122.400	Ziel erreicht	0,88	113.000		
		07-03	Rechtskräftige Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen als Grundlage für u.a. ordnungsgemäße Gebührenerhebung und Straßenreinigung durch die Überprüfung des Straßenbestandsverzeichnisses auf nicht gewidmete Straßen	Anzahl der Widmungen	Stück	12	28.700	Ziel erreicht	12	50.300		
		11-02	Reduzierung von Mietausfällen im gewerblichen Bereich durch vorbeugende Maßnahmen um 5 %	Verhältnis Mietausfall zum Vorjahr	%	122		Ziel nicht erreicht	95			
		11-04	Substanzerhaltender und -verbessernder Gebäudeunterhalt €/ Bruttogrundfläche (BGF)	Durchschnittl. Gebäudeunterhaltung €/ m ² BGF	€/ m ² BGF	8,09	5.743.006	Abweichung	8,50	6.035.600		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012										
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnis-haushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm									
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	06-02	Einführung des "Virtuellen Bauamts" bis zum 31.12.2011	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	80	3.528	Ziel nicht erreicht	100		237.800									
		06-02	Wahrung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen	Anzahl aller bauordnungsrechtlichen Verfahren	Stück	2.392	517.604	Ziel erreicht	2.300	387.100										
				Quote der erfolgreich abgeschlossenen bauordnungsrechtl. Verfahren im lfd. HH-Jahr	%	99														
				Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	Stück	1.410														
		07-01	Termingerechte Bearbeitung von 75% der Anträge auf Erschließungsgenehmigungen innerhalb von 7 Tagen unter Einhaltung der Vorgaben von Nieders. Straßengesetz und Bauordnung	Durchführung der Jahreshauptuntersuchungen und Verschleißkontrollen (operative Inspektionen) auf städtischen Spielorten	%Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge	Stück	82,5	74.995	Ziel erreicht	75	121.300									
													08-01	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Unterhaltskosten je m ² bituminöser Verkehrsfläche	€	0,66	2.039.000	--	1.080
	Betriebskosten je Signalanlage																			
	Ordnung und Sicherheit gewährleisten		07-02	Sicherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen	Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€	51,85	822.558	Abweichung	51,12	780.000									
			08-03	Sicherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen	Betriebskostenerstattung für die Gemeinschaftsentwässerungsanlagen an die WEB i.H.v. X € je m ² angeschlossene Straßfläche	€	0,12	574.859					0,11	522.600						
					Durchschnittliche Anzahl Kontrollen je Baum	Stück	--	--					--	--						
					Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe	ha	--	--					--	--						
	08-04	Bereitstellung von Bestattungsfächern für die Einwohner Wolfsburgs	Ganzjährige Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten für Urnen und Särge	Stück	1.096	2.232.400	64.000	--	--	--										
			Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf den Friedhöfen (keine Bestattungsfächern)	ha	--	--	--	--	--	--										

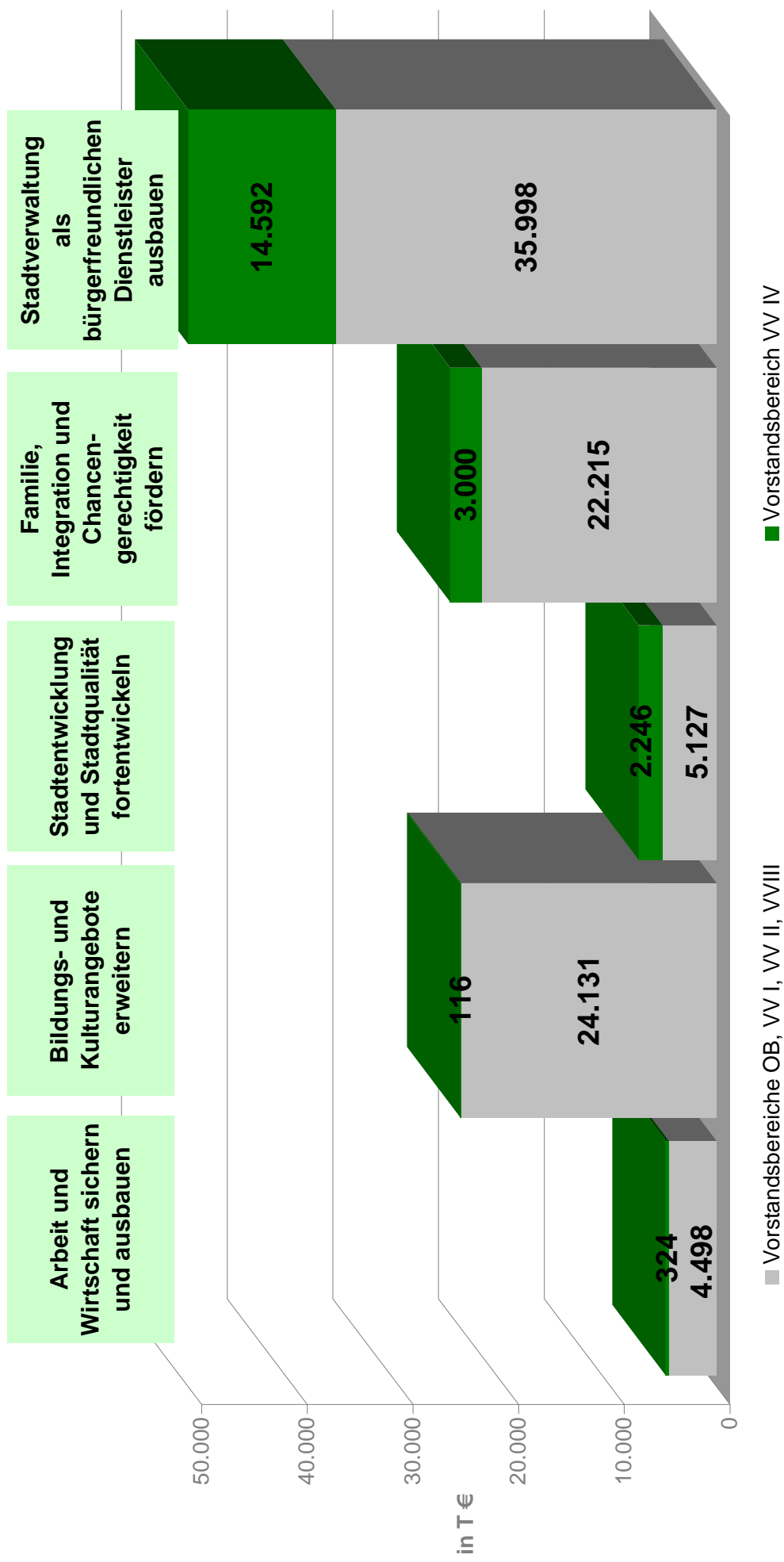
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Ziel-erreichung	Fachkennzahl	Ergebnis-haushalt	Finanzansatz Investitions-programm		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	08-03	Moderner, angemessener einsatzfähiger Fahrzeug-, Maschinen- und Gerätesbestand des GB Grün	Durchschnittsalter der Fahrzeuge	Jahre				--	--	--		
				Durchschnittsalter der Großflächennäher	Jahre	--	--	--	--	5,5			
				Durchschnittsalter der Zugmaschinen	Jahre	--	--	--	--	--	8,5		
				Durchschnittsalter der PKW und LKW	Jahre	--	--	--	--	--	10		453.000
		08-03	Substanzerhaltende und substanzverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten Grünflächen	€/m²	--	--	--	--	--			
				Unterhaltungskosten befestigte Flächen	€/m²	--	--	--	--	--			
		08-04	Substanzerhaltende und substanzverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten Grünflächen	€/m²	--	--	--	--	--			
				Unterhaltungskosten befestigte Flächen	€/m²	--	--	--	--	--			
		11-02	Bereitgestelltes Budget für Rathäuser wird nicht überschritten	€		Kosten der lfd. Bewirtschaftung	€		946.828	Ziel nicht erreicht		886.000	
		11-02	Reduzierung der Aufwendungen für angemietete Büroflächen durch optimierte Raumplanung/-belegung	Kosten für angemietete Büroflächen	€				399.218	Ziel nicht erreicht	--	--	--
Fremdanmietungen Büroflächen	m²					3.025			--	--	--		
11-03	Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Wolfsburg durch gezielte Werbestrategien, Teilnahme an Veranstaltungen, monatliche Presseberichte	Anzahl Veranstaltungen	Stück			2		Ziel erreicht	2				
		Anzahl Monatspresseberichte	Stück			12		Ziel erreicht	12				
11-04	Einhaltung der Vorgaben von Kosten, Terminen, Qualität zu 100 % bei Neubau-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen	%		Einhaltungsgrad Soll / Ist	%			Ziel erreicht	100				
11-05	Die Erträge der Kantine übersteigen den Aufwand für Wareneinkauf um mind. 40%	%		Deckungsgrad	%			Ziel erreicht	140				

Vorstandsbereich IV:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2012 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von 112.247 T€ eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 85.726 T€, aus dem Investitionsprogramm werden 26.520 T€ eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV IV rd. 16.079 T€ und aus dem Investitionsprogramm rd. 4.199 T€. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



Teilhaushalt 06

Stadtplanung und Bauberatung

Vorstandsbereich IV

Geschäftsbereich 06 Stadtplanung und Bauberatung

Verantwortlich Herr Kai-Uwe Hirschheide

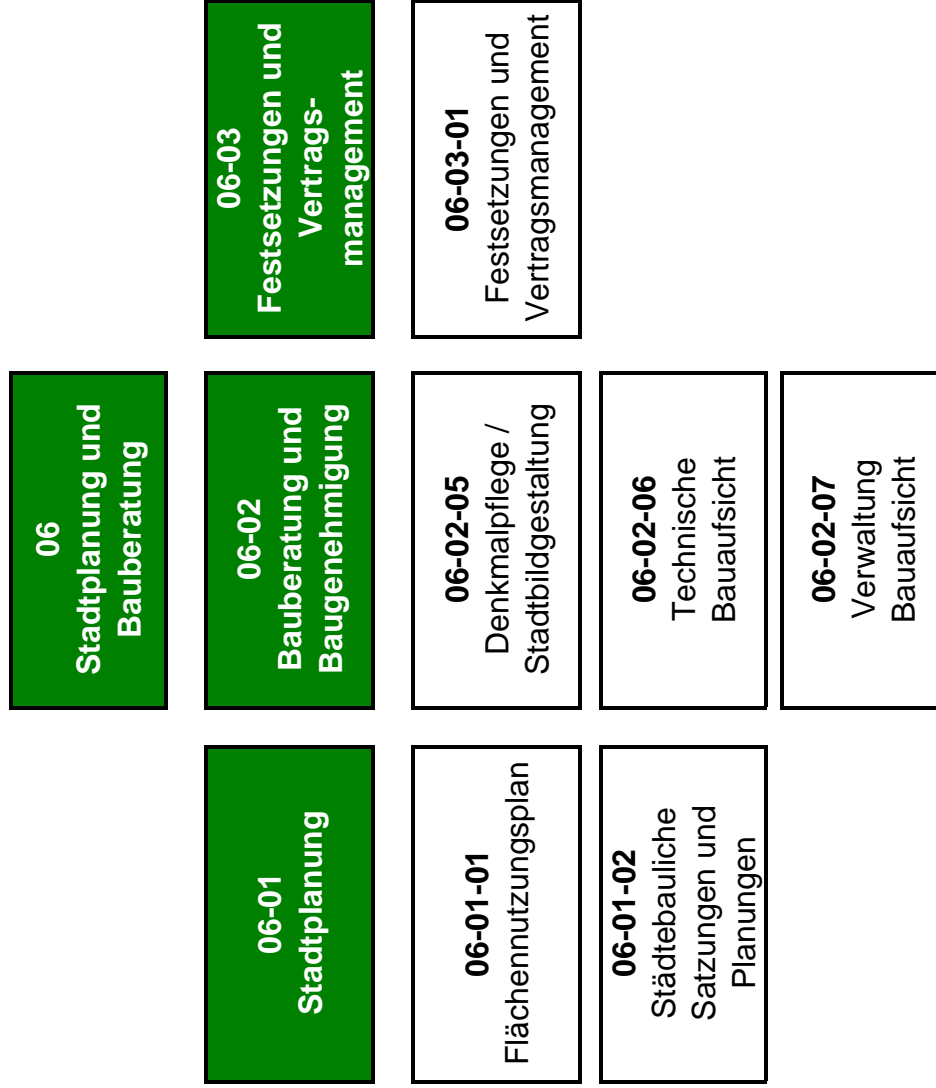
Beschreibung Erstellung von Bauleitplänen, städtebaulichen Satzungen; Projekte zur Aufwertung von Stadtquartieren; Baugenehmigungen; Denkmal- und Stadtbildpflege; Erschließungs- und städtebauliche Verträge

Auftragsgrundlage sowohl gesetzlich vorgeschrieben als auch freiwillig

Wirkungskreis Investoren, Politik, Verwaltung, Bürger, Wirtschaft, Behörden, Rat, FH, Bewohner, Antragsteller

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
06-01	Stadtplanung	Herr Peter Albrecht	Bauleit- und Flächennutzungsplanung; Innenstadt ("Porschestraße"); "Soziale Stadt Westhagen"; "ErlebnisWelt Allerpark"
06-02	Bauberatung und Baugenehmigung	Frau Monique Fischer-Schulte	Maßnahmen nach der NBauO insbesondere Baugenehmigungen; Statikprüfung; Denkmal- und Stadtbildpflege
06-03	Festsetzungen und Vertragsmanagement	Frau Kerstin Schöbel	Aufstellung, Änderung, Neufassung von Satzungen; Erhebung Ausgleichsbeträge in förmlich festgesetzten Sanierungsgebieten; Befreiung vom Fernwärmeanschlusszwang; Ablösung KFZ-Einstellplätze; Abschluss von öff.-rechtlichen Verträgen zwecks Realisierung neuer Wohnbaugebiete bzw. vorhabenbezogener Bebauungspläne u. deren Durchführung und Controlling

Produktübersicht 06 Stadtplanung und Bauberatung



Ziele und Kennzahlen 06 Stadtplanung und Bauberatung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	Investitionsprogramm
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	06-01	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	Zeitmäße Umsetzung von politischen Beschlüssen in Bezug auf die bedarfsgerechte Erstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Planungen	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	87,5	1.675.048	Ziel nicht erreicht	85	1.624.700		
			Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren	Anzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Stück	3		Ziel erreicht	3			
				Quote der umgesetzten bzw. abgeschlossenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im lfd. HH-Jahr	%	100		Ziel erreicht	90	8.600		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	06-02	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	Einführung des "Virtuellen Bauamts" bis zum 31.12.2011	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	80	3.528	Ziel nicht erreicht	100		237.800	
			Wahrung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen	Anzahl aller bauordnungsrechtlichen Verfahren	Stück	2.392		Ziel erreicht	2.300			
				Quote der erfolgreich abgeschlossenen bauordnungsrechtl. Verfahren im lfd. HH-Jahr	%	99		Ziel erreicht	80			
		Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	Stück	1.410		Ziel erreicht	1.300	387.100				
		Quote der erfolgreich abgeschlossenen Baugenehmigungsverfahren im lfd. HH-Jahr	%	99		Ziel erreicht	85					

Teilergebnishaushalt 06: Stadtplanung und Bauberatung							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		110.800	231.700	267.400	318.200	360.400	
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.538.500	1.640.500	1.640.500	1.640.500	1.640.500	1.640.500
6. privatrechtliche Entgelte		2.300	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge		1.667.600	1.890.800	1.926.500	1.977.300	2.019.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.240.700	3.204.500	3.204.500	3.204.500	3.204.800	3.204.800
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		998.900	1.046.100	1.061.100	1.061.100	1.061.100	1.061.100
16. Abschreibungen		80.700	58.800	139.500	232.300	354.600	354.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		88.600	117.400	110.400	107.400	107.400	107.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.508.900	4.526.800	4.615.500	4.705.300	4.827.900	
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-))		-2.841.300	-2.636.000	-2.689.000	-2.728.000	-2.808.400	
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.841.300	-2.636.000	-2.689.000	-2.728.000	-2.808.400	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		397.500	400.700	400.700	400.700	400.700	400.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-397.500	-400.700	-400.700	-400.700	-400.700	-400.700
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-3.238.800	-3.036.700	-3.089.700	-3.128.700	-3.209.100	

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 06: Stadtplanung und Bauberatung							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.546.800	1.649.100	1.649.100	1.649.100	1.649.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			4.053.000	4.092.800	4.100.800	4.097.800	4.098.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-2.506.200	-2.443.700	-2.451.700	-2.448.700	-2.449.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			451.000	1.020.000	1.459.000	1.030.000	1.311.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	25.000	25.000	25.000	25.000
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			451.000	1.045.000	1.484.000	1.055.000	1.336.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			2.200.000	1.320.000	3.040.000	1.990.000	4.125.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			226.000	48.000	11.000	11.000	11.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			2.426.000	1.368.000	3.051.000	2.001.000	4.136.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-1.975.000	-323.000	-1.567.000	-946.000	-2.800.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-4.481.200	-2.766.700	-4.018.700	-3.394.700	-5.249.000
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
06 Stadtplanung und Bauberatung							
1-06-02-05	Denkmalpflege/ Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe THH 06			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Teilhaushalt 07

Straßenbau und Projektkoordination

Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 07 Straßenbau und Projektkoordination

Verantwortlich **Herr Andreas Bode**

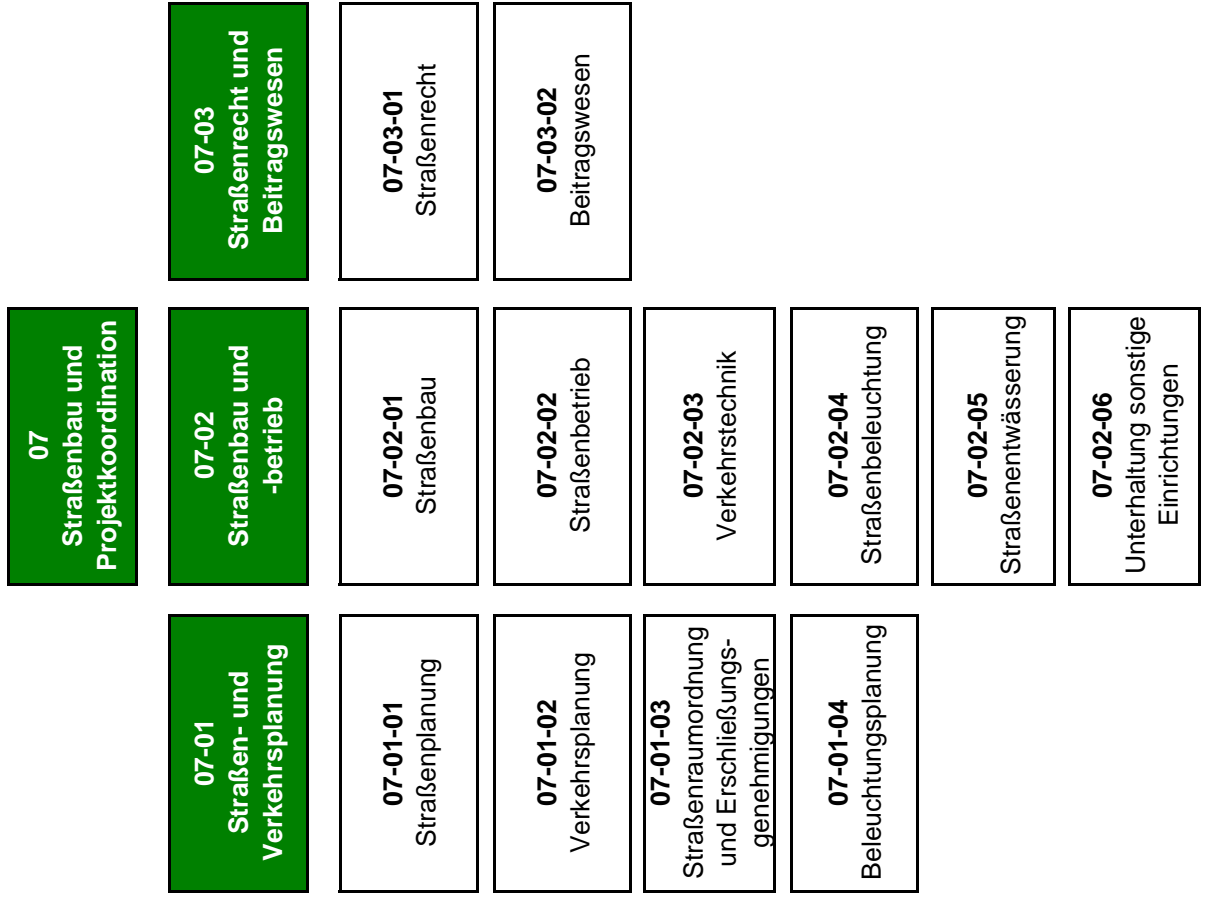
Beschreibung Planung, Neubau, Umbau, Grunderneuerung und Unterhaltung/Verwaltung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur

Auftragsgrundlage Gesetzlich vorgeschrieben, Forderungen der Politik, freiwillige Leistungen

Wirkungskreis Alle Verkehrsteilnehmer, alle Einwohner, Bürgerdienste, WAS

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
07-01	Straßen- und Verkehrsplanung	Frau Sabine Hennecke	Planung der Verkehrsflächen bei Neubau, Umbau und Grunderneuerungen, Verkehrsentwicklung und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen
07-02	Straßenbau und -betrieb	Herr Jürgen Ballmann	Neubau, Umbau, Grunderneuerungen und Betrieb von städtischen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen, Ingenieurbauwerken, Brunnen und verkehrstechnischer Anlagen
07-03	Straßenrecht und Beitragswesen	Herr Joachim Wiswe	Straßenwidmungen, -entwidmungen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Produktübersicht 07 Straßenbau und Projektkoordination



Ziele und Kennzahlen 07 Straßenbau und Projektkoordination

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm
Handlungsfeld Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Oberziel AutoMobilität, Innovation, Ergebnisse als Stadtthemen profilieren	07-01	Reduzierung der energieeffizienten Leuchtkörper um durchschnittlich 2% jährlich	Anzahl der Leuchtkörper	Stück	4.424		Ziel erreicht	3.997		
	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetztes unter Reduzierung von Fremdvergaben	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Bauvolumen	%	0,90	59.500	Ziel erreicht	0,29	37.500	200.000
		07-02	Erhaltung der Aufenthalts-/Nutzungsqualität an sonstigen öffentlichen Einrichtungen	Betriebsdauer der Brunnen im Zeitraum April - Oktober 100%		%	95	105.400	Ziel erreicht	95	120.000
	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetztes durch Optimierung der Verkehrssteuerung	Anzahl der durch eigene Beschäftigte durchgeführten Verkehrserhebungen pro Jahr	Stück	27	57.201	Ziel erreicht	25	55.000	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	Investitionsprogramm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Um- und Ausbauvolumen	%	1,84	122.400	Ziel erreicht	0,88	113.000		
		07-03	Rechtskräftige Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen als Grundlage für u.a. ordnungsgemäße Gebührenerhebung und Straßenreinigung durch die Überprüfung des Straßenbestandsverzeichnisses auf nicht gewidmete Straßen	Anzahl der Widmungen	Stück	12	28.700	Ziel erreicht	12	50.300		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	07-01	Termingerechte Bearbeitung von 75% der Anträge auf Erschließungsgenehmigungen innerhalb von 7 Tagen unter Einhaltung der Vorgaben von Nieders. Straßengesetz und Bauordnung	%-Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge	%	82,5	74.995	Ziel erreicht	75	121.300		
		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Unterhaltskosten je m² bituminöser Verkehrsfläche	€	0,66	2.039.000	Abweichung	0,56	1.774.800		
				Betriebskosten je Signalanlage	€	3.538	449.500		4,115	535.000		
Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€	51,85	822.558	51,12	780.000							
			Betriebskostenerstattung für die Gemeinschaftsentwässerungsanlagen an die WEB i.H.v. X € je m² angeschlossene Straßenfläche		€	0,12	574.859		0,11	522.600		

Teilergebnishaushalt 07: Straßenbau und Projektkoordination							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		5.944.400	6.870.000	6.870.000	6.973.800	7.067.900	7.366.000
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.330.700	1.285.700	1.285.700	1.285.700	1.285.700	1.285.700
6. privatrechtliche Entgelte		121.000	140.600	140.600	140.600	140.600	140.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		42.700	66.100	66.100	53.100	53.100	53.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		125.500	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		7.564.300	8.512.900	8.512.900	8.603.700	8.697.800	8.995.900
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.975.900	4.186.100	4.186.100	4.186.000	4.186.100	4.186.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.259.500	6.125.200	6.125.200	6.125.200	6.125.200	6.125.200
16. Abschreibungen		13.280.100	12.653.000	12.653.000	12.894.200	13.220.600	12.936.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		695.500	576.900	576.900	576.900	576.900	576.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		24.211.000	23.541.200	23.541.200	23.782.300	24.108.800	23.824.800
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-16.646.700	-15.028.300	-15.028.300	-15.178.600	-15.411.000	-14.828.900
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-16.646.700	-15.028.300	-15.028.300	-15.178.600	-15.411.000	-14.828.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		14.000	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.919.700	1.801.600	1.801.600	1.801.600	1.801.600	1.801.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.905.700	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500	-1.797.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-18.552.400	-16.825.800	-16.825.800	-16.976.100	-17.208.500	-16.626.400

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 07: Straßenbau und Projektkoordination							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.494.400	1.492.400	1.479.400	1.479.400	1.479.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			10.744.500	10.701.800	10.701.700	10.701.800	10.702.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-9.250.100	-9.209.400	-9.222.300	-9.222.400	-9.222.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			5.046.000	3.792.000	5.697.000	3.840.000	4.770.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			739.000	758.000	718.000	1.937.000	294.000
21. Veräußerung von Sachvermögen			466.000	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			6.251.000	4.550.000	6.415.000	5.777.000	5.064.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			470.000	0	100.000	1.500.000	300.000
26. Baumaßnahmen			12.490.000	12.769.000	17.552.000	14.417.000	14.984.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			137.000	214.000	125.000	125.000	125.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			13.097.000	12.983.000	17.777.000	16.042.000	15.409.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-6.846.000	-8.433.000	-11.362.000	-10.265.000	-10.345.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-16.096.100	-17.642.400	-20.584.300	-19.487.400	-19.567.600
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 08

Grün

Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 08 Grün

Verantwortlich

Herr Götz Stehr

Beschreibung

Der GB Grün plant, baut und bewirtschaftet derzeit 817 Hektar öffentliche Grün- und Parkanlagen, Schmuckpflanzungen, Jugend-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Grün- und Freiflächen von Schulen, das städtische Verkehrsgrün sowie Natur- und Landschaftsflächen

Auftragsgrundlage

Politik, Verwaltung, Kunden und Bürger/Benutzer

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
08-01	Verwaltung der Grün- und Freiflächen	Herr Helmut Prinke	Bereitstellung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Freiflächen als "Eigentümer" sowie Bewirtschaftung von Grün- und Freiflächen als "Dienstleister" auf Grund von Kontrakten; Betreuung des Grünflächeninformationssystems.
08-02	Grün-/Freiraumplanung und -entwicklung	Frau Silke Westphalen	Planen und Bauen von Grün- und Freiflächen auf Anforderung gemäß HOAI im besiedelten Bereich und in der Landschaft; Grünordnungs- und Landschaftsplanung; Fachliche Beratung bei Freiraum relevanten Planungen
08-03	Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen	Frau Waltraud Barkmann-Hoppe	Durchführung von Pflege- bzw. Unterhaltungsarbeiten sowie Werkstattleistungen auf Grün- und Freiflächen des GB Grün, anderer städt. Geschäftsbereiche (Schulen, Kindertagesstätten, Kinderspielplätze, Straßengrün, öffentliche Gebäude ...), anderer Konzernteile
08-04	Friedhofs- und Bestattungswesen	Herr Bernd Werthmann	Planung und Bereitstellung von Bestattungsflächen incl. aller Verwaltungstätigkeiten; Durchführung von Bestattungen incl. aller Verwaltungstätigkeiten; Erstellen und Fortschreiben der Friedhofssatzung, Gebührensatzung, Entgeltordnung und Betriebsabrechnung

Produktübersicht 08 Grün

08 Grün	
08-01 Verwaltung der Grün- und Freiflächen	08-04 Friedhofs- und Bestattungswesen
08-02 Grün-/Freiraumplanung und -entwicklung	08-03 Pflege und Unterhaltung von Grün- u.Freiflächen
08-01-01 Bereitstellung u. Be- wirtschaftung von Grün- flächen als Eigentümer	08-04-01 Bestattungen
08-01-02 Bewirtschaftung v. Grün- u. Freiflächen als Dienstleister	08-04-02 Planung, Bewirtschaftung, Pflege/Unterhaltung Grün/Freiflächen
08-02-01 Planen/Bauen Grün- ./Freianlagen	08-03-01 Pflege von Vegetationsflächen
08-02-02 Planen von Landschafts- u. Freiräumen	08-03-02 Unth.v.befestigten Flächen u. Ausstattung
	08-03-03 Sicherheits- und Funktionskontrolle
	08-03-04 Fahrzeug- und Maschinenpark
	08-03-05 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Ziele und Kennzahlen 08 Grün

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Ergebnis 2011			Plan 2012			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnis-haushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz-/Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	08-03	Erhaltung des Ausbildungsplatzangebotes im gewerbl. Bereich	Verhältnis Anzahl der Ausbildungsplätze im gewerbl. Bereich zur Mitarbeiteranzahl des Betriebes	%				--	--	--	
		08-03	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Stück	--	--	--	21	323.800		
		08-04	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Stück	--	--	--	4			
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	08-01	Festlegung von standardisierten Pflegeklassen für ein angemessenes Erscheinungsbild auf städtischen Grünflächen (ohne Friedhöfe)	Flächen mit stadtbildprägender Bedeutung in Pflegeklasse 1 und 2 (im Verhältnis zur Gesamtfläche)	%	6,34		Ziel erreicht	6,25			
		08-02	Planen und Bauen aller Freianlagen in Wohnbaubereichen	Anzahl Beschwerden pro ha Grünfläche	Stück				--	--	--	
		08-02	Pflanzen von Bäumen im Stadtgebiet	Bearbeitungszeit (h:m) je Beschwerde	Stunden					--	--	--
		08-02	Pflanzen von Bäumen im Stadtgebiet	Soll-/Ist-Vergleich der realisierten Wohnbaubereiche	Stück		13	634.756	Abweichung	--	--	--
		08-02	Erarbeiten eines Modernisierungskonzeptes für Kindertagesstätten, Bereich Freianlagen	Anzahl der gepflanzten Bäume	Stück		--	--	--	70		100.000
		08-02	Qualitativ hochwertige Modernisierung von Bankplätzen im Stadtgebiet	Bewertung aller Freianlagen und Hineinführen in eine gesamte Prioritätenliste mit den Ergebnissen von GB 02 und GB 11-4	Stück		--	--	--	47		
		08-03	Erfüllung aller Leistungen gemäß definierten Standards auf Vegetationsflächen	Anzahl der neu aufgebauten und sanierten Bankplätze	Stück	--	--	--	30		100.000	
		08-03	Erfüllung aller Leistungen gemäß definierten Standards auf Vegetationsflächen	Bearbeitete Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche	%				--	--	--	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen					Ergebnis 2011			Plan 2012		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnis-haushalt	Finanzansatz Investitionsprogramm	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	08-01	Durchführung der Jahreshauptuntersuchungen und Verschleißkontrollen (operative Inspektionen) auf städtischen Spielorten	Zahl der Kontrollen	Stück	--	--	--	1.080	355.000	44.000	
		08-03	Sicherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen	Durchschnittliche Anzahl Kontrollen je Baum	Stück				--	--	--	
				Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe	ha					--	--	--
		08-04	Bereitstellung von Bestattungsfächern für die Einwohner Wolfsburgs	Ganzjährige Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten für Urnen und Särge	Stück					1.096	2.232.400	64.000
Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern				Ganzjährige Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf den Friedhöfen (keine Bestattungsfächern)	ha				--	--	--	
				Durchschnittsalter der Fahrzeuge	Jahre				--	--	--	
				Durchschnittsalter der Großflächensmäher	Jahre				--	5,5		
		08-03	Moderner, angemessener einsatzfähiger Fahrzeug-, Maschinen- und Gerätesbestand des GB Grün	Durchschnittsalter der Zugmaschinen	Jahre			--	--	8,5		
				Durchschnittsalter der PKW und LKW	Jahre				--	10		453.000
				Durchschnittsalter Anhänger, Sonstiges und Anbaugeräte	Jahre				--	12		
				Unterhaltungskosten Grünflächen	€/m²				--	--		
		08-03	Substanzerhaltende und substanzerverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten befestigte Flächen	€/m²				--	--		
08-04	Substanzerhaltende und substanzerverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten Grünflächen	€/m²				--	--				
			Unterhaltungskosten befestigte Flächen	€/m²			--	--				

Teilergebnishaushalt 08: Grün							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	100	100	100	100	100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		195.300	59.600	30.500	7.900	7.900	7.900
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.179.800	2.320.400	2.320.400	2.320.400	2.320.400	2.320.400
6. privatrechtliche Entgelte		233.900	127.600	127.600	127.600	127.600	127.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		223.200	319.300	319.300	319.300	319.300	319.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		130.000	290.000	160.000	160.000	160.000	160.000
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		2.962.200	3.117.000	2.957.900	2.935.300	2.935.300	2.935.300
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		8.802.300	9.482.500	9.482.400	9.482.400	9.482.500	9.482.500
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.739.000	2.391.100	2.257.500	2.259.100	2.259.100	2.259.100
16. Abschreibungen		664.300	666.800	799.100	932.200	1.055.800	1.055.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		137.600	211.300	161.300	161.300	161.300	161.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		11.373.200	12.781.700	12.730.300	12.865.000	12.988.700	12.988.700
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-8.411.000	-9.664.700	-9.772.400	-9.929.700	-10.053.400	-10.053.400
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-8.411.000	-9.664.700	-9.772.400	-9.929.700	-10.053.400	-10.053.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.117.800	6.271.400	6.271.400	6.271.400	6.271.400	6.271.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.653.500	2.976.200	2.976.200	2.976.200	2.976.200	2.976.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		3.464.300	3.295.200	3.295.200	3.295.200	3.295.200	3.295.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-4.946.700	-6.369.500	-6.477.200	-6.634.500	-6.758.200	-6.758.200

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 08: Grün							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis *	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.636.900	2.767.400	2.767.400	2.767.400	2.767.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			10.596.800	12.002.800	11.819.100	11.820.700	11.820.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-7.959.900	-9.235.400	-9.051.700	-9.053.300	-9.053.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	109.000	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			2.000	111.000	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			1.528.000	1.973.000	2.302.000	1.236.000	611.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			851.000	923.000	775.000	887.000	620.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			80.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			2.459.000	2.896.000	3.077.000	2.123.000	1.231.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-2.457.000	-2.785.000	-3.075.000	-2.121.000	-1.229.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-10.416.900	-12.020.400	-12.126.700	-11.174.300	-10.282.400
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
<u>08 Grün</u>							
1-08-01-02	Bewirtschaftung von Grün und Freiflächen	Förderverein Tiergehege Geologischer Lehrpfad FEMO	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000
Summe THH 08			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Teilhaushalt 11

Grundstücks- u. Gebäudemanagement

Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Verantwortlich Frau Birgit Schulz

Beschreibung

Auftragsgrundlage gesetzlich vorgeschrieben, erforderlich, freiwillig

Wirkungskreis Bürger, alle OE der Verwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
11-01	Grundstücksverkehr	Herr Hartmut Gemoll	Grunderwerb zur Umsetzung städtebaulicher Entwicklungsziele; Grundstücksan- und verkauf zur Sicherstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung von Einzelprojekten bei der gewerblichen Grundstücksvergabe; Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen
11-02	Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	Herr Manfred Fröhlich	Einkauf von Strom, Wärme, Wasser; Gebäudereinigung; Verwaltung und Vermietung von externen Miet- und Pachtverträgen; 11 Betriebe gewerblicher Art; Raumplanung, Hausmeister- und Schlüsseldienste, Info- und Telefondienste, Veranstaltungsinfrastruktur
11-03	Grundstücksvergabe, Erbaurechte, Wohnungswesen	Frau Sigrid Landsmann	Vermarktung der Baugrundstücke; Beratung der Bürger/innen zum Familienförderungsprogramm und Bereitstellung von Darlehen; Verwaltung der laufenden Erbaurechte; Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen
11-04	Hochbau	Herr Thomas Lüsse	Planung und Umsetzung von Neubau-/Umbau-/Erweiterung-/Sanierungsmaßnahmen; Bauliche u. technische Instandhaltung zur Substanzerhaltung der städtischen Gebäude; Energieeffizienzverträge, Energiesparkonzepte
11-05	Versicherungen, Waren, Logistik	Herr Winfried Nagler	Verpflichtungen und Bekanntmachungen der Stadt; Versicherung von Personen und städtischem Vermögen; Betrieb von Poststelle, Druckerei, Kantine, Schreibdienste, Verwaltungsbibliothek und Materialausgabe; Verwaltung der Dienstfahrzeuge, Abrechnung von Reisekosten
11-06	Wohngebiete und -projekte	Herr Jürgen Claßen	Entwicklung und Koordination von innerstädtischen Wohnprojekten „Wohnen in der Stadt“; Entwicklung und Koordination von Wohnbaugebieten einschließlich der Abrechnung des revolvingierenden Grundstücksfonds

Produktübersicht 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

11 Grundstücks- und Gebäudemanagement			
11-01 Grundstücksverkehr	11-02 Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	11-03 Grundstücksvergabe, Erbbaurechte, Wohnungswesen	11-04 Hochbau
11-01-01 Grundstücksverkehr	11-02-01 Flächenbereitstellung	11-03-01 Wohnraumförderung, Darlehensverwaltung	11-04-01 Neubau, Umbau, Erweiterung
11-01-02 Land- und Forstwirtschaft	11-02-02 Bewirtschaftung	11-03-02 Wohnungswesen	11-04-02 Laufende Bauunterhaltung
	11-02-03 Service	11-03-03 Erbbaurechte	11-04-03 Planung, Dokumentation
	11-02-04 Vermietung, Verpachtung extern	11-03-04 Vermarktung von Wohnungsbauflächen	11-04-04 Energiewirtschaft
			11-05 Versicherungen, Waren, Logistik
			11-06 Wohngebiete und -projekte
			11-06-01 städt. Wohngebiete
			11-06-02 Projekte "Wohnen in der Stadt"
			11-06-03 Quartiersinitiative
			11-05-01 Versicherungen
			11-05-02 Post-, Boten- und Fahrdienste
			11-05-03 Einkauf und Logistik
			11-05-04 Druckerzeugnisse
			11-05-05 BgA Kantine
			11-05-06 Verwaltungsbibliothek

Ziele und Kennzahlen 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	11-03	Zug von Einwohnern bzw. das Verhindern von Abwanderungen durch das Vorhalten eines nachfragegerechten Grundstücksangebotes i. H. v. 500 Grundstücken	Anzahl freie Grundstücke	Stück	124			Ziel nicht erreicht	--	--	--
		11-03	Gezielte Umsetzung des Familienförderprogrammes durch 100 Förderfälle	Anzahl Förderbewilligungen	Stück	86		2.360.940	Ziel nicht erreicht	100		3.000.000
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	11-06	Entwicklung der Wohngebiete -bzw. Wohnprojekte	Anzahl Wohngebiete Anzahl innerstädtische Wohnprojekte	Stück Stück	1 1			Ziel erreicht Ziel erreicht	1 1		
		11-02	Reduzierung von Mietaufwänden im gewerblichen Bereich durch vorbeugende Maßnahmen um 5 %	Verhältnis Mietaufwand zum Vorjahr	%	122			Ziel nicht erreicht	95		
Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten		11-04	Substanzerhaltender und -verbessernder Gebäudeunterhalt €/ m ² Bruttogrundfläche (BGF)	Durchschnittl. Gebäudeunterhaltung €/ m ² BGF	€/ m ² BGF	8,09		5.743.006	Abweichung	8,5	6.035.600	
		11-03	Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Wolfsburg durch gezielte Werbestrategien, Teilnahme an Veranstaltungen, monatliche Presseberichte	Anzahl Veranstaltungen Anzahl Monatspresseberichte	Stück Stück	2 12			Ziel erreicht Ziel erreicht	2 12		
Stadtverwaltung als bürgerefreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	11-02	Bereitgestelltes Budget für Rathäuser wird nicht überschritten	Kosten der lfd. Bewirtschaftung	€		946.828		Ziel nicht erreicht		886.000	
		11-04	Einhaltung der Vorgaben von Kosten, Terminen, Qualität zu 100 % bei Neubau-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen	Einhaltungsgrad Soll/ Ist	%	100			Ziel erreicht	100		
		11-05	Die Erträge der Kantine übersteigen den Aufwand für Wareneinkauf um mind. 40%	Deckungsgrad	%	168				Ziel erreicht	140	
		11-02	Reduzierung der Aufwendungen für angemietete Büroflächen durch optimierte Raumplanung/-belegung	Kosten für angemietete Büroflächen Fremdanmietungen Büroflächen	€ m ²		399.218 3.025		Ziel nicht erreicht	-- --	-- --	-- --

Teilergebnishaushalt 11: Grundstücks- u. Gebäudemanagement						
Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	561.800	561.800	122.800	179.500	228.000	267.400
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte	5.553.100	5.553.100	5.467.500	5.462.500	5.462.500	5.462.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	388.900	388.900	445.800	376.700	371.700	371.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	377.400	377.400	437.900	466.900	490.700	512.800
9. aktivierte Eigenleistungen	1.082.300	1.082.300	1.061.800	1.061.800	1.061.800	1.061.800
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	30.000	30.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	8.003.500	8.003.500	7.547.800	7.559.400	7.626.700	7.688.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.868.400	6.868.400	7.621.300	7.431.100	7.610.200	7.605.800
14. Aufwendungen für Versorgung	87.000	87.000	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.822.900	24.822.900	27.047.900	26.410.500	26.835.400	26.189.200
16. Abschreibungen	6.846.400	6.846.400	7.310.100	7.738.900	7.796.100	7.766.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800	800	1.100	1.100	1.100	1.100
18. Transferaufwendungen	175.000	175.000	232.300	232.300	227.300	227.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	844.900	844.900	1.003.900	964.800	949.900	964.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	39.645.400	39.645.400	43.216.600	42.778.700	43.420.000	42.754.900
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-31.641.900	-31.641.900	-35.668.800	-35.219.300	-35.793.300	-35.066.700
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-31.641.900	-31.641.900	-35.668.800	-35.219.300	-35.793.300	-35.066.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.730.100	31.730.100	32.338.000	32.338.000	32.338.000	32.338.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.427.700	6.427.700	6.535.200	6.535.200	6.535.200	6.535.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	25.302.400	25.302.400	25.802.800	25.802.800	25.802.800	25.802.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.339.500	-6.339.500	-9.866.000	-9.416.500	-9.990.500	-9.263.900

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 11: Grundstücks- u. Gebäudemanagement							
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			6.359.400	6.363.200	6.318.100	6.336.900	6.359.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			32.069.300	35.176.800	34.310.100	34.894.200	34.258.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-25.709.900	-28.813.600	-27.992.000	-28.557.300	-27.899.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			1.075.000	1.764.000	1.459.000	1.107.000	977.000
21. Veräußerung von Sachvermögen			10.816.000	7.061.000	5.661.000	5.311.000	5.111.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			544.000	524.200	567.200	645.500	736.000
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			12.435.000	9.349.200	7.687.200	7.063.500	6.824.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			1.230.000	10.460.000	2.410.000	910.000	910.000
26. Baumaßnahmen			12.483.000	14.975.000	11.040.000	5.840.000	5.500.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			417.000	637.000	328.000	223.000	218.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			2.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			3.001.000	3.080.000	3.080.000	3.080.000	3.080.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			17.133.000	29.152.000	16.858.000	10.053.000	9.708.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-4.698.000	-19.802.800	-9.170.800	-2.989.500	-2.884.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-30.407.900	-48.616.400	-37.162.800	-31.546.800	-30.783.500
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teilhaushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2011 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO
11 Grundstücks- und Gebäudemanagement							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände, Forstbetriebsgemeinschaften	600 21.500	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400
1-11-02-04	Vermietung/Verpachtung extern	Fachhochschule BS / WF - Institut für Fahrzeugbau Fachhochschule BS / WF - Wielandstrasse Landhaus Detmerode	112.500 22.800 11.600	112.500 22.800 8.000	112.500 22.800 8.000	112.500 22.800 8.000	112.500 22.800 8.000
1-11-03-01	Grundstücksvergabe, Erbbaurecht und Wohnungswesen	Förderung des Wohnungsbaues für Senioren	0	60.000	60.000	60.000	60.000
Summe THH 11			169.000	227.300	227.300	227.300	227.300

Teilhaushalt 76

Forum Architektur

Vorstandsbereich IV

76 Forum Architektur

Verantwortlich **Frau Nicole Froberg**

Beschreibung Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht

Auftragsgrundlage freiwillig

Wirkungskreis alle Bürger

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
76-01	Forum Architektur	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht

Produktübersicht 76 Forum Architektur

76 Forum Architektur
76-01 Forum Architektur
76-01-01 Forum Architektur

Ziele und Kennzahlen 76 Forum Architektur

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen						Ergebnis 2011			Plan 2012	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Hochrechnung Fachkennzahl	Hochrechnung Finanzansatz	Zielerreichung	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz	
Handlungsfeld	Oberziel	76-01	Stärkung der Außenwirkung und des Images als Architekturstadt durch Steigerung der Kundenkontakte/Teilnehmer um 10%	Steigerung der Kundenkontakte / Teilnehmer	%	32	1270	Ziel erreicht	--	--	--	
			Förderung der überregionalen Wahrnehmung und des Images von Wolfsburg als Architekturstadt und des Alleinstellungsmerkmals als „Prototyp der modernen Stadt des 20. Jahrhunderts“ durch Betreuung, Begleitung und Information der nationalen und internationalen Gäste in Führungen, Vorträgen, Workshops, Seminaren und Tagungen	Veranstaltungstage	Anzahl	--	--	75	--	66.500		
			Weiterentwicklung des Alvaro-Aalto-Kulturhauses zum zentralen Baukultur-Standort, zum Kompetenzzentrum und zu einer festen Größe baukultureller Identität in Niedersachsen und seine Etablierung als „Haus der Architektur“ zum festen Anlaufpunkt für alle Architekturbesucher der Stadt durch Ausbau des Ausstellungs- und Veranstaltungsangebots	%-Anteil der Veranstaltungstage im AAK	%	--	--	50	--	49.600		

Teilergebnishaushalt 76: Forum Architektur						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	15.000	10.000	10.000	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.300	1.300	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	200	200	200	200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	16.300	17.200	12.200	12.200	2.200	2.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	97.800	97.800	92.800	92.800	77.800	77.800
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.200	50.300	25.300	25.300	20.300	20.300
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.900	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	139.900	160.800	130.800	130.800	110.800	110.800
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-123.600	-143.600	-118.600	-118.600	-108.600	-108.600
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-123.600	-143.600	-118.600	-118.600	-108.600	-108.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.300	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.300	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-127.900	-151.100	-126.100	-126.100	-116.100	-116.100

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 76: Forum Architektur		Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
		2	3	4	5	6	7
Einzahlungen und Auszahlungen							
1							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.300	17.200	12.200	2.200	2.200	2.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		139.900	160.800	130.800	110.800	110.800	110.800
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-123.600	-143.600	-118.600	-108.600	-108.600	-108.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		0	0	0	0	0	0
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-123.600	-143.600	-118.600	-108.600	-108.600	-108.600
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Verwaltungsvorstand

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

Teilhaushalt 98

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

Verwaltungsvorstand
98 Beteiligungen

Verantwortlich: Dezermenten je nach Beteiligung

Vorstandsbereich OB

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-06	Stadtwerke Wolfsburg AG	Herr Klaus Mohrs	Versorgung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser, die Bedienung des öffentlichen Personennahverkehrs; die Telekommunikation; Energieleistungen und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen aller Art sowie die Übernahme und Erfüllung weiterer Aufgaben kommunaler Daseinsvorsorge und Infrastrukturdienstleistungen
98-07	Sparkasse GF-WOB	Herr Klaus Mohrs	Die Sparkasse hat die Aufgabe, den Sparsinn der Bevölkerung zu wecken und zu fördern unter besonderer Berücksichtigung der Vermögensbildung. Sie gibt Gelegenheit, Ersparnisse und andere Gelder sicher und verzinslich anzulegen und dient der kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung.
98-10	Fallersleber Elektrizität AG	Herr Klaus Mohrs	Bau und Betrieb von Elektrizitätserzeugungs- und Verteilungsanlagen; Geschäfte aller Art, die mit der öffentlichen Energieversorgung zusammenhängen
98-12	Zweckverband Großraum Braunschweig	Herr Klaus Mohrs	Die einzelnen Städte, Gemeinden und Landkreise planen und gestalten jeweils ihre eigenen Gebiete, der Zweckverband koordiniert alle übergreifenden Vorhaben, Planungen und Tätigkeiten, die die gesamte Region betreffen. Zu den Aufgaben gehören die Koordination aller Regionalplanungs-Projekte und die regionale Verkehrsplanung sowie deren Umsetzung, damit in Abstimmung mit den Nachbarn optimale Ergebnisse für den Bürger erzielt werden können.
98-15	Wolfsburg AG	Herr Klaus Mohrs	Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung am Standort Wolfsburg und in der Region durch Förderung von Existenzgründungen, verstärkte Ansiedlung und Betreuung von automobilnahen Industrie- und Gewerbebetrieben, Entwicklung eines Erlebnis-/Themenparks zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt Wolfsburg und Betrieb einer Personalserviceagentur
98-17	Projekt Region Braunschweig GmbH	Herr Klaus Mohrs	Projektmanagement und -umsetzung, Forschung und Wissensmanagement sowie Kommunikation für die Region Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel; Stärkung der regionalen Wirtschaft und Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
98-19	Metropolregion Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg GmbH	Herr Klaus Mohrs	Das Ziel ist die Unterstützung und Förderung der Entwicklung der Räume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Dazu werden Projekte in ausgewählten Aufgabefeldern in Kooperation mit Kommunen, Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren wichtigen Akteuren entwickelt. Die GmbH strebt eine weitreichende Wissensvernetzung an u. verfolgt einheitliche Marketingstrategien, um die Metropolregion im deutschen und internationalen Wettbewerb klar zu positionieren, ihre Anziehungskraft für Bürger aus dem In- und Ausland, für Wirtschaftsunternehmen, die Wissenschaft und Forschung zu stärken sowie eine verbesserte Einbindung in europäische Netze zu erreichen.
98-20	Interdisziplinäres ambulantes Onkologiezentrum am Kliefenberg MVZ GmbH	Herr Klaus Mohrs	Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.

98-25	Schwefelbad	Herr Klaus Mohrs	Das Schwefelbad Fallersleben wird als Eigenbetrieb geführt. Zweck der Betriebe ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Gesundheitsvorsorge und der nachstationären sowie ambulanten Versorgung. Dazu gehören u.a. die Verabreichung von Schwefel- und Bewegungsbädern, manuellen Lymphdrainagen, Massagen, Packungen, Unterwassermassagen, Stangebädern und Kneippischen Hydrotherapien. Angeboten werden ebenfalls Trinkkuren, Solarium- und Saunabehandlung sowie vorbeugende Sportgymnastik und krankengymnastische Einzel- und Gruppenbehandlungen.
98-27	Klinikum Wolfsburg	Herr Klaus Mohrs	Das Klinikum als Regiebetrieb der Stadt Wolfsburg verfolgt den Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Krankenversorgung, die Notfallversorgung, die gesundheitliche Prävention und Aufklärung der Bevölkerung sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung in medizinischen und anderen krankenhausnahen Berufen. Der Zweckverwirklichung dienen neben dem Krankenhausbetrieb und dem Lehrbetrieb als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover alle damit zusammenhängenden Neben- und Hilfsbetriebe.

Vorstandsbereich I

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-01	n@work Service GmbH	Herr Werner Borchering	Schulcatering mit VW ServiceFactory, Kleinaufträge in den Gewerken Maler, Trockenbau, Holz, Metall, Transport & Umzüge, Reinigung, Personal-Leasing, Restauration/Bistrobetrieb, professionelle Qualifizierung im handwerklichen Bereich, umsatzsteuerpflichtige Dienst- & Serviceleistungen am Markt
98-01	Wolfsburger Beschäftigungs gGmbH	Herr Werner Borchering	Auftragsmaßnahmen der ARGE & BA, Sondermaßnahmen in Kooperation mit GB 02, Jugendwerkstatt u. Job-Werk; Betreiber Tierheim Wolfsburg, zusätzl. Reinigung Fußgängerzone, Graffitiernennung an öffentl. Gebäuden; Instandhaltung & Organisation Obdachlosenunterkünfte, Schaffung von Arbeitsplätzen in Servicebereichen der Schulen; Reinigung Allerpark, Kleintransporte & Umzüge für die Stadt Wolfsburg; Saisonarbeiten für den GB Grün, Dienstleistungen für den GB Gebäudemanagement
98-18	Aufbau-Gesellschaft Wolfsburg mbH	Herr Werner Borchering	Investition und Betreuung vom kommunalen Bauvorhaben, Folgeeinrichtungen und Bauten, die öffentlichen Ausgaben dienen
98-23	Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) AöR	Herr Werner Borchering	Abfalldeponie mit allen Infrastruktureinrichtungen sowie Bioabfallkompostierungs-anlage und Abfallumschlagsanlage, Abfallabfuhr, Straßenreinigung mit Winterdienst, Containerdienst, Zentrale Fahrzeugwerkstatt mit Fahrzeugankauf und Tankstelle, Verkauf von Kompost und Betrieb der Mobilen Bedürfnisanstalten

Vorstandsbereich II

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-21	Bildungszentrum Wolfsburger Volkshochschule gGmbH	Frau Iris Bothe (ab 01.04.2012)	Erwachsenenbildung, Entwicklung u. Koordination der Bildungslandschaft Klievers-berg, Bildungspolitische Projekte, Firmenschulungen, zielgruppenspezifische Weiter-bildungsprogramme, Ferienprogramm für Ganztagschulen, Pädagogische Angebote für den Nachmittagsbereich der Ganztagschulen, Kooperation mit päd. Einrichtungen (GB Schule), Kooperation zwischen BZW u. n@work Qualifizierung & Weiterbildung

Vorstandsbereich III

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-02	Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH	Herr Thomas Muth	Zusammenführung von Profit- und Non-Profitbereich von Kulturschaffenden und Kulturkonsumenten der kommunalen Kulturratbeit durch trendorientierte Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.
98-03	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Organisation und Durchführung von Schauspiel-, Opern- und Operettenvorstellungen, Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen
98-04	Planetarium Wolfsburg gGmbH	Herr Thomas Muth	Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der wissenschaftlichen Bildung und Weiterbildung sowie der Kultur- und Freizeitbildung mit dem Schwerpunkt der Astronomie
98-05	Phaeno	Herr Thomas Muth	Die Stiftung dient Zwecken der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Sie fördert die phaeno gGmbH, die Besuchern aus allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen naturwissenschaftliche und technische Phänomene näher bringen soll. Sie ist ein Forum für die Begegnung aller an der Erforschung, Lehre und Anwendung von Naturwissenschaften und Technik Beteiligten mit Bildungseinrichtung und Öffentlichkeit.
98-08	Wolfsburger Struktur- und Beteiligungsgesellschaft (WSB) AöR	Herr Thomas Muth	Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Liegenschafts- und Beteiligungsmanagements sowie von Aufgaben der Stadtentwicklung. Das Liegenschaftsmanagement umfasst den Erwerb und die Verwaltung städtischer Liegenschaften, das Beteiligungsmanagement die Verwaltung der eingelegten städtischen Beteiligungen im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Stadt Wolfsburg. Zu dem Aufgabenfeld der Stadtentwicklung gehört die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Stadt i. R. d. hoheitlichen Siedlungsflächenpolitik.
98-09	Allertal Immobilien eG	Herr Thomas Muth	Die Allertal kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern u. betreiben sowie anfallende Aufgaben im Bereich der Wohnungs- u. Immobilienwirtschaft, des Städtebaus u. der Infrastruktur übernehmen. Dazu gehören Gemeinschaftsanlagen u. Folgeeinrichtungen, Läden u. Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche u. kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.
98-14	CongressPark Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Organisation und Durchführung von kulturellen, kommerziellen und sonstigen Veranstaltungen, insbesondere im CongressPark Wolfsburg
98-16	Flughafen Braunschweig- Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Betrieb des Verkehrsflughafens Braunschweig-Wolfsburg
98-26	Bäderbetriebe	Herr Thomas Muth	Zweck des Bäderbetriebes ist die Leitung und der Betrieb der Wolfsburger Frei- und Hallenbäder inkl. des Freizeitbades Badeland und des Wasserparks Hellingen. Der Bäderbetrieb wird als Regiebetrieb der Stadt Wolfsburg geführt. Ziel ist es der Bevölkerung ein breites Angebot an Sport, Gesundheit, Fitness und Erholung ganzjährig zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören u. a. unterschiedlichste Schwimmbecken, eine große Saunaaanlage und diverse Freizeiteinrichtungen in den jeweiligen Betriebspunkten. Das Badeland Wolfsburg erfüllt darüber hinaus noch touristische Ziele (ca. 750.000 jährliche Besucher), da es für Gäste der Stadt Wolfsburg ein interessantes Highlight darstellt.

Vorstandsbereich IV

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-13	Wolfsburg Marketing GmbH	Frau Monika Thomas	Die WMG fördert das Selbstbewusstsein, das Image und den Strukturwandel in Wolfsburg durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings; Schwerpunkte: Entwicklung und Durchführung der Wirtschaftsförderung am Standort Wolfsburg, des Stadtmarketings, der Tourismusförderung sowie des Messe- und Kongresswesens
98-24	Wolfsburger Entwässerungsbetriebe (WEB) AöR	Frau Monika Thomas	Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg sowie die Vorhaltung, Planung, der Bau und Betrieb der dafür erforderlichen Anlagen, sowie die satzungsmäßige Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen und Gewässerunterhaltung

Produktübersicht 98 Beteiligungen

98 Beteiligungen

98-01 n@work Service GmbH/ WB gGmbH	98-02 Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH	98-03 Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	98-04 Planetarium Wolfsburg gGmbH	98-05 Phaeno	98-06 Stadtwerke Wolfsburg AG	98-07 Sparkasse GF-WOB	98-08 WSB AöR
98-01-01 n@work	98-02-01 Hallenbad - ZJK	98-03-01 Verlustausgleich	98-04-01 Verlustausgleich	98-05-01 Phaeno gGmbH - Zuschuss	98-06-01 LSW/LandE - Konzessionsabgabe	98-07-01 Gewinnanteil Zweckverband	98-08-01 Gewinn
98-01-02 WB gGmbH - Zuschuss				98-05-02 Phaeno Stiftung - Zuschuss	98-06-02 Stadtwerke - Konzessionsabgabe		98-08-02 Verzinsung Stammkapital
					98-06-03 Stadtwerke - Gewinn - BgA-		
					98-06-04 Stadtwerke - Eishalle, Str.Zuschuss		

Produktübersicht 98 Beteiligungen

98 Beteiligungen

98-09 Allertal Immobilien eG	98-09-01 Dividende
98-10 Fallerleber Elektrizität AG	98-10-01 Dividende
98-12 Zweckverband Großraum BS	98-12-01 Umlage
98-13 Wolfsburg Marketing GmbH	98-13-01 Zuschuss
98-14 BgA CongressPark GmbH	98-14-01 Verlustausgleich
98-15 Wolfsburg AG	98-15-01 Wolfsburg AG
98-16 Flughafen BS-WOB GmbH	98-16-01 Verlustausgleich
98-17 Projekt Region Braunschweig GmbH	98-17-01 Zuschuss

Produktübersicht 98 Beteiligungen

98 Beteiligungen

98-18 Aufbau GmbH	98-18-01 Aufbau GmbH	98-19 Metropolregion GmbH	98-19-01 Metropolregion GmbH	98-20 MVZ GmbH	98-20-01 MVZ GmbH	98-21 Bildungszentrum Wolfsburger VHS gGmbH	98-21-01 Zuschuss	98-23 WAS AöR	98-23-01 Verzinsung Stammkapital	98-23-02 Öff. Interesse/ Straßenreinigung	98-23-03 Verkehrsmäßige Reinigung	98-23-04 Gehwegreinigung städt. Grundstücke	98-23-05 Betriebskosten Bedürfnisanstalten	98-24 WEB AöR	98-24-01 Konzessionsabgabe	98-24-02 Inanspruchnahme Gewährleistung	98-24-03 Verzinsung Stammkapital	98-24-04 Zuschuss Aller-Ohre- Verband	98-24-05 Betriebskosten Wasserbau	98-24-06 Zuweisung Abwasserverband	98-24-07 Biogasanlage	98-25 Schwefelbad	98-25-01 Schwefelbad	98-26 Bäderbetriebe	98-26-01 Bäderbetriebe	98-27 Klinikum	98-27-01 Klinikum
----------------------	-------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-------------------	----------------------	--	----------------------	------------------	--	---	---	---	--	------------------	-------------------------------	---	--	---	---	--	--------------------------	----------------------	-------------------------	------------------------	---------------------------	-------------------	----------------------

Teilergebnishaushalt 98: Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverb						
Erträge und Aufwendungen						
	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * 2010 - Euro -						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	96.000	96.000	96.000	96.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		3.959.600	2.247.600	10.459.600	6.559.600	6.559.600
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		6.350.000	6.424.700	6.424.700	6.424.700	6.424.700
12. = Summe ordentliche Erträge		10.309.600	8.768.300	16.980.300	13.080.300	13.080.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
16. Abschreibungen		0	62.000	156.600	250.900	338.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		12.301.000	14.116.800	13.469.000	13.416.200	13.888.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.910.500	2.986.200	3.036.300	3.036.300	3.036.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		15.211.500	17.165.000	16.661.900	16.703.400	17.263.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-4.901.900	-8.396.700	318.400	-3.623.100	-4.182.900
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-4.901.900	-8.396.700	318.400	-3.623.100	-4.182.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-4.901.900	-8.396.700	318.400	-3.623.100	-4.182.900

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 98: Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverb.							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis *	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			10.309.600	8.768.300	16.980.300	13.080.300	13.080.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			15.211.500	17.103.000	16.505.300	16.452.500	16.924.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-4.901.900	-8.334.700	475.000	-3.372.200	-3.844.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			1.332.000	4.031.000	4.988.000	3.664.000	2.816.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			1.332.000	4.031.000	4.988.000	3.664.000	2.816.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-1.332.000	-4.031.000	-4.988.000	-3.664.000	-2.816.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-6.233.900	-12.365.700	-4.513.000	-7.036.200	-6.660.200
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2010 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 98 Beteiligungen der Stadt Wolfsburg -Ergebnishaushalt- Haushaltsbelastungen und -entlastungen

Beteiligung	Produkt- gruppe/ Produkt	Bestimmung	Ansatz 2012		Ansatz 2013		Ansatz 2014		Ansatz 2015		
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Vorstandsbereich OB	1-98-06-01	Konzessionsabgabe LSW/ LandE	-2.100.000	0	-2.100.000	0	-2.100.000	0	-2.100.000	0	
	1-98-06-02	Konzessionsabgabe Stadtwerke	-3.800.000	0	-3.800.000	0	-3.800.000	0	-3.800.000	0	
	1-98-06-03	Gewinn -BgA-	0	0	-4.900.000	0	-3.000.000	0	-3.000.000	0	
	1-98-06-04	Eishalle, Struktureller Zuschuss	0	229.200	0	229.200	0	229.200	0	229.200	
	1-98-07	Gewinnanteil Sparkassenzweckverband	-500.000	0	-500.000	0	-500.000	0	-500.000	0	
	1-98-10	Dividende	-600	0	-600	0	-600	0	-600	0	
	1-98-12	Umlage	0	692.900	0	692.900	0	692.900	0	692.900	
	1-98-15	Bespielung Allerpark	0	91.700	0	91.700	0	91.700	0	91.700	
	1-98-17	Zuschuss	0	60.000	0	60.000	0	60.000	0	60.000	
	1-98-19		0	0	0	0	0	0	0	0	
	1-98-27	Kostenübernahme	0	60.000	0	60.000	0	60.000	0	60.000	
	1-98-20		0	0	0	0	0	0	0	0	
	1-98-25	Verlustausgleich	0	408.500	0	241.300	0	219.500	0	191.500	
	Vorstandsbereich OB gesamt			-6.400.600	1.542.300	-11.300.600	1.375.100	-9.400.600	1.353.300	-9.400.600	1.325.300

Vorstandsbereich I

n@work	1-98-01-01	Tierheim Wolfsburg	0	0	0	0	0	0	0	0
WB gGmbH	1-98-01-02	Zuschuss	0	672.100	0	672.100	0	672.100	0	672.100
		Abschreibung	0	3.500	0	10.500	0	17.500	0	24.500
Aufbau	1-98-18		0	0	0	0	0	0	0	0
	1-98-23									
WAS AöR	1-98-23-01	Verzinsung Stammkapital	-290.000	0	-290.000	0	-290.000	0	-290.000	0
	1-98-23-02	Öffentl. Interesse Straßenreinigung	0	2.106.800	0	2.150.100	0	2.150.100	0	2.150.100
	1-98-23-03	Verkehrsmäsl. Reinigung	0	104.400	0	107.600	0	107.600	0	107.600
	1-98-23-04	Gehwegreinigung städt. Grundstücke	0	240.000	0	243.600	0	243.600	0	243.600
	1-98-23-05	Betriebskosten Bedürfnisanstalten	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000
Vorstandsbereich I gesamt			-290.000	3.136.800	-290.000	3.193.900	-290.000	3.200.900	-290.000	3.207.900

Vorstandsbereich II

		Miete	-96.000	0	-96.000	0	-96.000	0	-96.000	0
--	--	-------	---------	---	---------	---	---------	---	---------	---

Beteiligung	Produkt- gruppe/ Produkt	Bestimmung	Ansatz 2012		Ansatz 2013		Ansatz 2014		Ansatz 2015	
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Bildungszentrum Wolfsburger VHS gGmbH	1-98-21	Zuschuss Abschreibung	0	1.665.400 3.500	0	1.625.400 10.500	0	1.625.400 17.500	0	1.625.400 24.500
Vorstandsbereich II gesamt			-96.000	1.668.900	-96.000	1.635.900	-96.000	1.642.900	-96.000	1.649.900

Vorstandsbereich III

Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH -BgA-	1-98-02	Zuschuss	0	1.192.800	0	1.192.800	0	1.192.800	0	1.192.800
Theater GmbH -BgA-	1-98-03	Verlustausgleich	0	1.898.800	0	1.958.300	0	1.927.300	0	2.427.300
Planetarium gGmbH -BgA-	1-98-04	Kulturrio	0	70.000	0	70.000	0	70.000	0	70.000
Phaeno gGmbH	1-98-05-01	Verlustausgleich	0	399.000	0	399.000	0	399.000	0	399.000
Phaeno Stiftung	1-98-05-02	Zuschuss	0	35.000	0	35.000	0	35.000	0	35.000
WSB	1-98-08	Zuschuss	0	1.430.000	0	1.430.000	0	1.430.000	0	1.430.000
Allertal eG	1-98-09	Gewinn	-1.188.000	0	-4.500.000	0	-2.500.000	0	-2.500.000	0
CongressPark Wolfsburg GmbH -BgA-	1-98-14	Verzinsung Stammkapital	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	0	-50.000	0
Flughafengesellschaft Braunschweig mbH	1-98-16	Dividende	-40.000	0	-40.000	0	-40.000	0	-40.000	0
		Verlustausgleich	0	691.200	0	691.200	0	691.200	0	691.200
		Verlustausgleich	0	622.900	0	622.900	0	622.900	0	622.900
		Abschreibung	0	1.900	0	4.800	0	6.100	0	7.900
Vorstandsbereich III gesamt			-1.278.000	6.341.600	-4.590.000	6.404.000	-2.590.000	6.374.300	-2.590.000	6.876.100

Vorstandsbereich IV

Wolfsburg Marketing GmbH	1-98-13	Zuschuss	0	3.566.200	0	3.066.200	0	3.066.200	0	3.066.200
	1-98-24	Abschreibungen	0	16.900	0	23.800	0	30.800	0	37.800
	1-98-24-01	Konzessionsabgabe	-282.000	0	-282.000	0	-282.000	0	-282.000	0
	1-98-24-02	Inanspruchnahme Gewährleistungen	-242.700	0	-242.700	0	-242.700	0	-242.700	0
	1-98-24-03	Verzinsung Stammkapital	-150.000	0	-150.000	0	-150.000	0	-150.000	0
WEB	1-98-24-04	Zuschuss f. Aller-Ohre-Verb.	0	250.000	0	250.000	0	250.000	0	250.000
	1-98-24-05	Betriebskosten Wasserbau	0	525.000	0	525.000	0	525.000	0	525.000
	1-98-24-06	Zuweisung Abwasserverband	-29.000	81.100	-29.000	81.000	-29.000	81.000	-29.000	81.000
		Abschreibungen	0	36.200	0	107.000	0	179.000	0	244.000
Vorstandsbereich IV gesamt			-703.700	4.475.400	-703.700	4.053.000	-703.700	4.132.000	-703.700	4.204.000
Gesamtsumme			-8.768.300	17.165.000	-16.980.300	16.661.900	-13.080.300	16.703.400	-13.080.300	17.263.200